Beiträge zur Avifauna im Landkreis Lüneburg 2008-2016

Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft Lüneburg (VALG)

Der Lebensraum Band 7 / Heft 1 / 2018

Kontakt
Naturschutzbund Deutschland, Kreisgruppe Lüneburg e.V.
Heiligengeiststraße 39-41, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131/402544
E-Mail: info@nabu-lueneburg.de
Homepage: www.nabu-lueneburg.de
Öffnungszeiten: Mi 12 bis 16 Uhr und nach Absprache

Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V.
Geschäftsstelle:
Wandrahmstraße 10, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131/7206570
Geschäftszeiten: Mo 10.00 - 12.00 Uhr, Mi 14.30 – 16.30 Uhr
E-Mail: info@naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de
Homepage: www.naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de

Bezug
Christine Horn, Gänseweide 24, 21385 Amelinghausen
Tel.: 04132/8531
E-Mail: sympetrum@gmx.de

Bezugspreis
15,00 €

Bearbeiter
Thilo Christophersen
E-Mail: Thilo.Christophersen@gmx.de

Heinz Georg Düllberg
Am Ziegeleiteich 8, 21337 Lüneburg
Tel. 04131/51369
E-Mail: hgduellberg@t-online.de

Heiko Rahlfs
E-Mail: heiko-rahlfs@gmx.de

Druck
LünePrint
Lindenstrasse 27, 21335 Lüneburg
Auflage: 100

Titelfoto
Eisvogel
Foto: Mathias Schneider

Der Lebensraum –
Naturschutz und Naturbeobachtung im Landkreis Lüneburg

Band 7 · 2018

Beiträge zur Avifauna im Landkreis Lüneburg 2008-2016

Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft Lüneburg (VALG)

im Naturschutzbund Deutschland (NABU),
Kreisgruppe Lüneburg e.V.

und im Naturwissenschaftlichen Verein
für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V.

Herausgeber:
Thilo Christophersen, Heinz Georg Düllberg und Heiko Rahlfs

Inhaltsverzeichnis

Vogelkundlicher Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016

T. CHRISTOPHERSEN, H. DÜLLBERG & H. RAHLFS

1. Einleitung 4
2. Untersuchungsgebiet 4
3. Datengrundlage 9
4. Statusangaben und Abkürzungen 9
5. Aufruf zur Mitarbeit 12
6. Ergebnisse 15
6.1 Nichtsingvögel (Nonpasseriformes) 15
6.2 Singvögel (Passeriformes) 157
6.3 Gefangenschaftsflüchtlinge 227
7. Literatur 231
8. Artenliste der Vögel im Landkreis Lüneburg 2008-2016 233
Verzeichnis der Arten 298

Beobachtungen aus der Vogelwelt im Sommer 1856 bei Glienitz von Lieutenant von Preen

ausgewählt und bearbeitet von H. DÜLLBERG

1. Vorbemerkungen 252
2. Der Autor 252
3. Das Beobachtungsgebiet 253
4. Die Vogelarten 255
5. Literatur 296
6. Verzeichnis der Bildquellen 296

Vogelkundlicher Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016

T. CHRISTOPHERSEN (TC), H. DÜLLBERG (HGD) & H. RAHLFS (HR)

1. Einleitung

Seit dem Erscheinen des letzten Berichtes über die Vogelwelt des Landkreises Lüneburg (2009) sind sieben Jahre vergangen. Da dieser Bericht die Jahre 2001 bis 2007 behandelte, sind inzwischen über einen Zeitraum von neun Jahren keine vogelkundlichen Daten aus dem Landkreis mehr veröffentlicht worden. Dabei mangelt es nicht an vogelkundlichen Daten aus dem Landkreis. Aktuell liegen mehr als 240.000 Datensätze von über 300 Meldern aus dem Berichtszeitraum vor.

www.nabu-lueneburg.de/arbeitsgruppen/avifauna

http://www.nabu-lueneburg.de/

http://www.naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de/

Der vorliegende Bericht der Vogelkundlichen Arbeitsgemeinschaft Lüneburg schließt an die letzte Veröffentlichung aus dem Jahr 2009 an.
Die Fülle der vorhandenen Daten und der begrenzte zeitliche Freiraum der Mitarbeiter machen Kompromisse bezüglich der Vollständigkeit notwendig. So werden in dem vorliegenden Bericht nicht alle Vogelarten behandelt, für die geeignetes Datenmaterial vorliegt. Ein Schwerpunkt liegt bei mittelhäufigen Arten. Daneben werden aber auch einzelne seltene Arten betrachtet.
Alle weiteren Arten werden mit Angaben zu Status und Häufigkeit aufgeführt. Es wird versucht, ein allgemeines Bild zu Bestand und Verbreitung im Landkreis Lüneburg zu erarbeiten.

2. Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet, der Landkreis Lüneburg, liegt im Nordosten Niedersachsens und hat eine Größe von 1.323,64 km² (Abb. 1). Die Bevölkerungsdichte liegt mit 136,5 Einwohnern/km² (Stand: 31.12.2015) deutlich unter dem Landesdurchschnitt.
Das Kreisgebiet gehört fast vollständig zur Naturräumlichen Region „Lüneburger Heide und Wendland“, lediglich ein kleines Gebiet an der Ilmenau nördlich von Handorf wird bereits der Naturräumlichen Region „Watten und Marschen“ zugerechnet. Folgende Naturräume sind im Landkreis Lüneburg vertreten: Hohe Heide, Ostheide, Luheheide und Untere Mittelebe-Niederung sowie (mit geringem Anteil) Südheide und Harburger Elbmarschen (Abb. 2).
Der Landkreis Lüneburg wird geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung, die 51,4 % der Kreisfläche einnimmt. 32,7 % sind Wald, 5,9 % Gebäude und Freiflächen, 4,3 % Verkehrsfläche, 2,7 % Wasserfläche, 1,1 % Erholungsfläche, 0,3 % Betriebsflächen sowie 1,7 % andere Flächen (Stand: 31.12.2014).

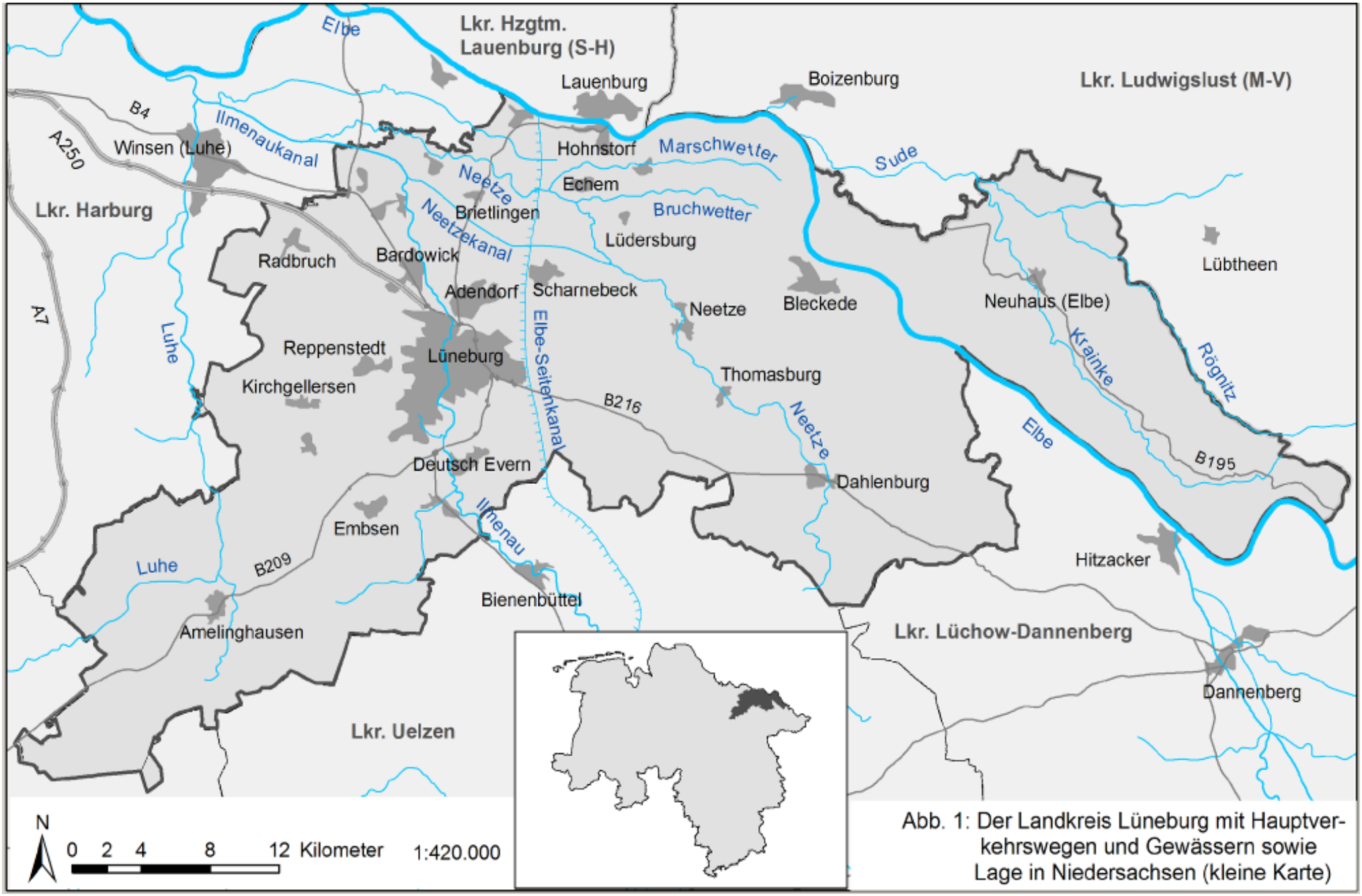


Abb. 1: Der Landkreis Lüneburg mit Hauptverkehrswegen und Gewässern sowie Lage in Niedersachsen (kleine Karte)

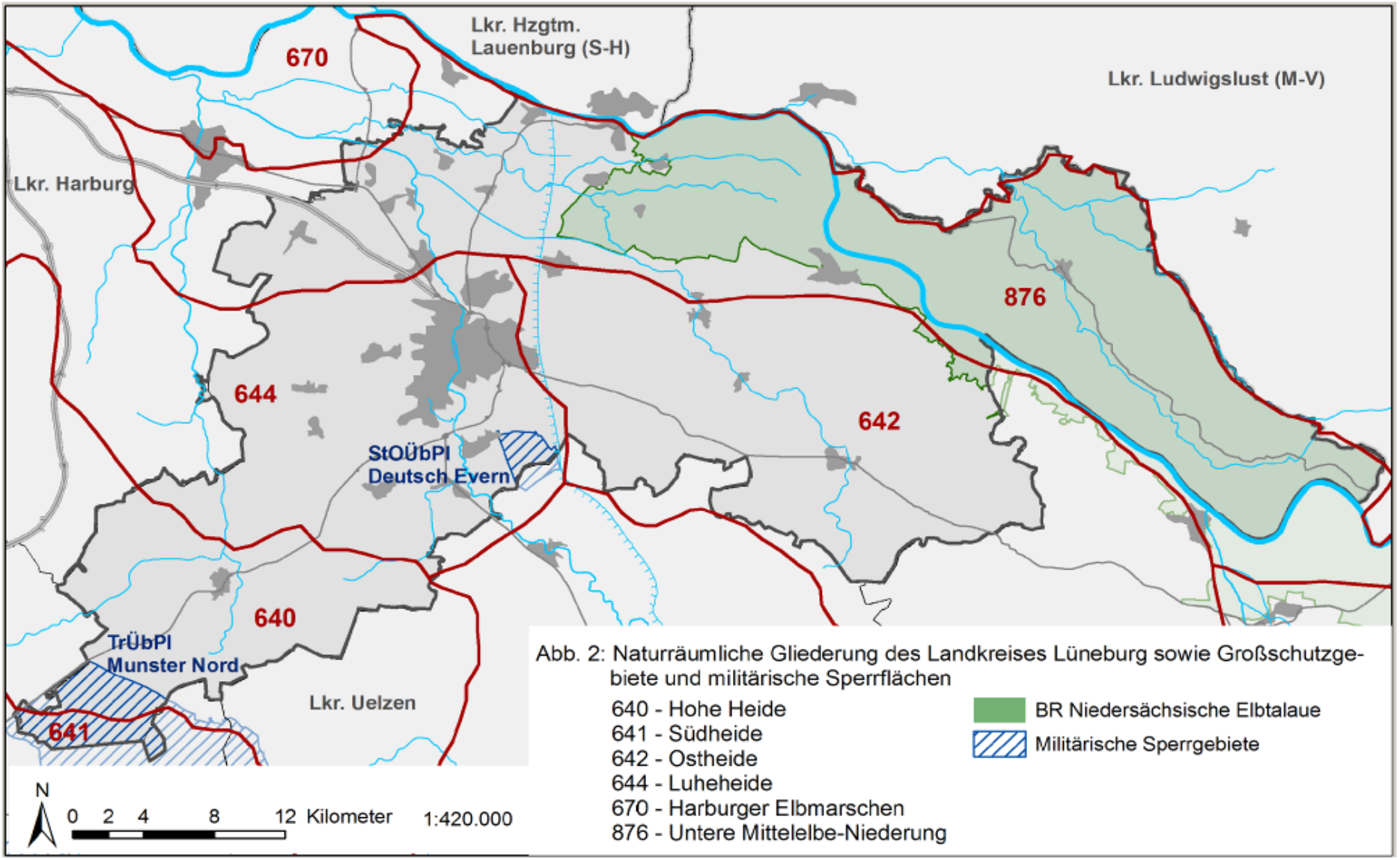


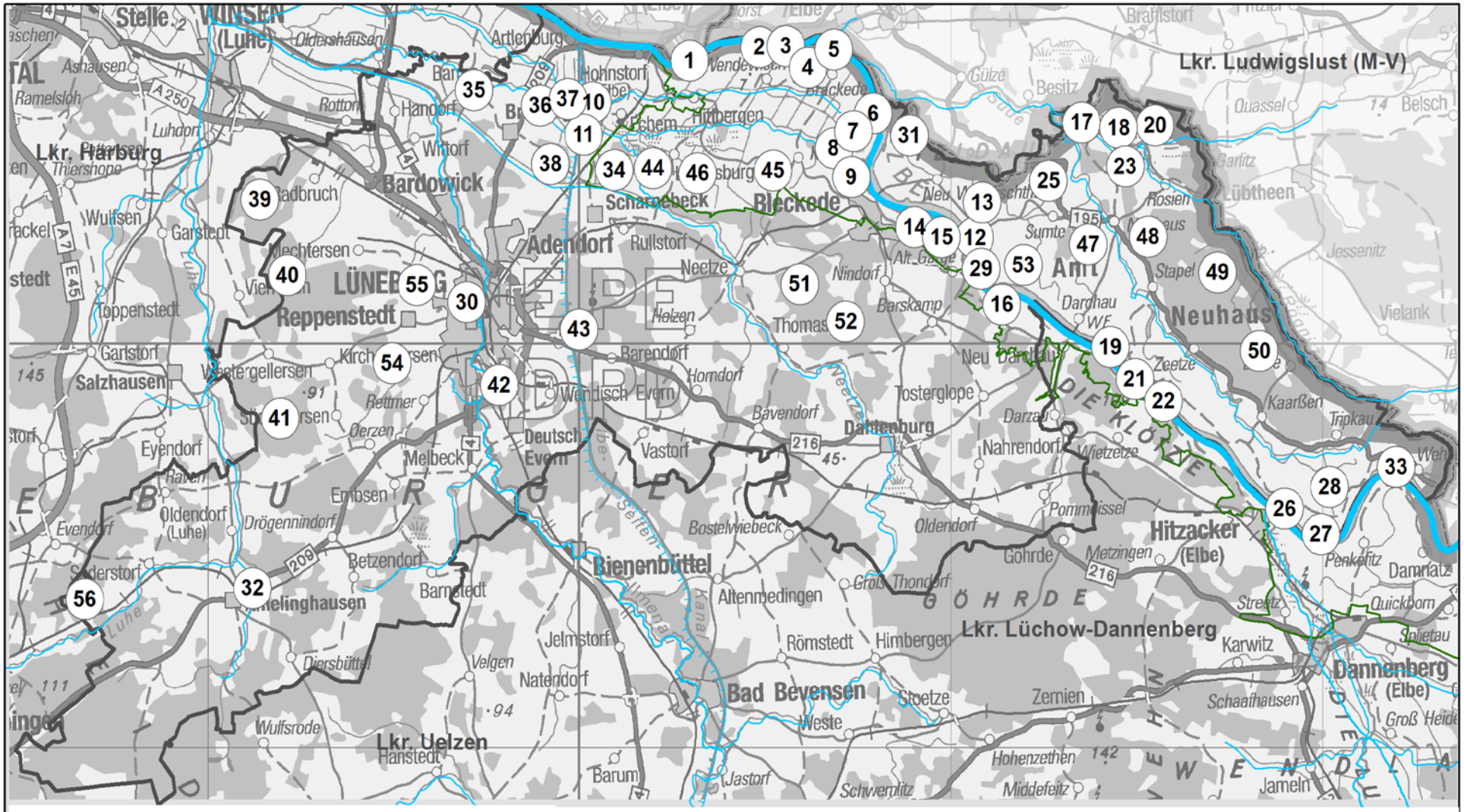
Abb. 2: Naturräumliche Gliederung des Landkreises Lüneburg sowie Großschutzgebiete und militärische Sperrflächen

Das kreisübergreifende Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ nimmt mit 27,9 Prozent ein knappes Drittel der Kreisfläche ein. Aus vogelkundlicher Sicht bedeutsam sind auch zwei militärische Übungsgebiete, die Flächenanteile im Kreisgebiet haben: der Truppenübungsplatz (TrÜbPl) Munster-Nord mit den Schießbahnen und den ausgedehnten Waldflächen der Raubkammer sowie der Standortübungsplatz Deutsch Evern. Hier finden sich z.T. ausgedehnte Lebensräume für Arten der Heiden und der lichten Kiefernwälder (z.B. Heidelerche, Ziegenmelker, Schwarzkehlchen, Raubwürger und Birkhuhn).

Die Beobachtungstätigkeit der Lüneburger Vogelkundler konzentriert sich seit langem auf den Bereich der Elbtalaue, wie auch die Verteilung der bedeutendsten Beobachtungsgebiete (Abb. 3) deutlich macht.
Seit Mitte der 1990er Jahre sind außerdem weite Teile der Gemeinde Amt Neuhaus in den Mittelpunkt des vogelkundlichen Interesses gerückt. Das Amt Neuhaus war nach der Wende zunächst noch Teil des Landkreises Hagenow in Mecklenburg-Vorpommern und wurde mit dem 30. Juni 1993 durch einen Staatsvertrag zwischen Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern (wieder) Teil des Landkreises Lüneburg. Das sehr dünn besiedelte Gebiet verfügt über eine besonders reiche Naturausstattung und eine hohe Artenvielfalt. Weite, offene Grünland- und Ackerflächen sind im Winterhalbjahr der bevorzugte Lebensraum der nordischen Gastvögel (Gänse und Schwäne) im Biosphärenreservat.

Legende zur Karte der Haupt-Beobachtungsgebiete sowie der Seen und Wälder im Landkreis Lüneburg (Abb. 3):

1	Elbvorland Sassendorf/Hohnstorf	30	Kreidebergsee
2	Grünendeich-Barförde	31	Bodenentnahme Schleusenow
3	Elbvorland Brackede-Vierwerder	32	Lopausee
4	Habekost	33	Wehninger Werder
5	Brackeder Stau	34	Scharnebecker Marsch
6	Heisterbuschwiesen	35	Barumer See
7	Radegaster Haken	36	Reihersee
8	Vitico	37	Weckenstedt
9	Alte Elbe, Bleckede	38	Bennerstedt
10	NSG Fehlingsbleck	39	Radbruch Forst
11	Echemer Marsch	40	Einemhof
12	Stiepelse, Elbvorland im S	41	Gellerser Anfang
13	Stiepelse, Felder im N	42	Tiergarten, Lüneburg
14	Große Marsch, Alt Wendischthun	43	Bilmer Strauch
15	Bauersee, Alt Garge	44	Im Großen Ort
16	Walmsburger Werder	45	Köhlerholz
17	Sude und Wiesen nördl. Preten	46	Im Eschen
18	Preten bis Sückau	47	Haarer Holz
19	Elbvorland Darchau-Vockfey	48	Carrenziener Heide
20	Sückau, Felder im Norden	49	Rens
21	Elbvorland Vockfey-Pommau	50	Laaver Moor
22	Elbvorland Pommau-Privelack	51	Breetzer Berge
23	Dellien, Felder im Osten	52	Bargmoor Forst
25	Niendorf, Felder im Südwesten	53	Bodenentnahme Gülstorf
26	Elbvorland Herrenhof-Laake	54	Böhmsholz/Schnellenberger Teich
27	Elbvorland Strachau-Gosewerder	55	Gut Wienebüttel/Vögelser Teiche
28	Wilkenstorfer Teiche	56	Schwindebeker Heide
29	Elbvorland Neu Garge		



N

0 2 4 8 12 Kilometer 1:420.000

Abb. 3: Haupt-Beobachtungsgebiete sowie Seen und bedeutende Waldgebiete im Landkreis Lüneburg (Liste der Namen s. Text)

3. Datengrundlage

Grundlage der Auswertung sind folgende Quellen:

- Datenbank der Vogelkundlichen Arbeitsgemeinschaft Lüneburg
- Internetplattform naturgucker.de (seit 2009)
- Internetplattform ornitho.de (seit 2012)
- persönliche Mitteilungen einzelner Beobachtungen

Es handelt sich überwiegend um unsystematisch erhobene Daten. Im Rahmen der Wasservogelzählung wurden allerdings monatlich regelmäßige Zählungen durchgeführt. Daneben liefern weitere Veröffentlichungen und Berichte wertvolle, teils auf systematischen Erfassungen beruhende Erkenntnisse.

4. Statusangaben und Abkürzungen

Jeder Artbearbeitung vorangestellt sind Angaben zu Status, Stetigkeit und Häufigkeit sowie zur Anzahl der vorliegenden Datensätze und Einschätzung der Datenlage im Landkreis Lüneburg. Darüber hinaus werden der Bestand und die Gefährdungseinstufung gemäß der Roten Listen für Niedersachsen und Deutschland aufgeführt.

Status/Stetigkeit und Häufigkeit/ „Meldepflicht“	Vorliegende Datensätze im Zeitraum 2008-2016 / Durchschnitt der 9 Jahre Datenlage	Status, Bestand und Rote Liste-Status Niedersachsen (Brutvögel)	Status, Bestand und Rote Liste-Status Deutschland (Brutvögel und wandernde Arten)

Angaben zu Status und Stetigkeit
r = regelmäßig(er)
ur = unregelmäßig(er)
s = selten(er)
B = Brutvogel
G = Gastvogel
A = Ausnahmegast
I = regelmäßige Brutvogelart
II = Vermehrungsgast
III = Neozoon/Gefangenschaftsflüchtling
ex. = ausgestorben
I^B = etablierte einheimische Brutvogelart
II^B = nicht regelmäßig in Deutschland brütend („Vermehrungsgäste“)
III^B = (etabliertes) Neozoon
$IIIb^B$ = unregelmäßig im Freiland brütendes Neozoon
IV^B = Art, über deren Brutvorkommen in Deutschland keine ausreichen Daten vorliegen
I^W = Wandernde, regelmäßig auftretende Vogelart
II^W = Wandernde, nicht regelmäßig auftretende Vogelart
III^W =Wanderndes, etabliertes Neozoon
IV^W = Vogelart mit unzureichender Kenntnis ihrer Wanderungsbewegungen
X^W = Nicht wandernde Vogelart
III/X^W = Nicht wanderndes, etabliertes Neozoon
M = „Meldepflicht“
MN = der Seltenheitenkommission AKNB zu melden (in der Kopfzeile) (s. Kap. 5)
MD = der Seltenheitenkommission DAK zu melden (in der Kopfzeile) (s. Kap. 5)

Hinweis:
Die Beobachtungen der an die DAK bzw. die AKNB zu meldenden Arten sind erst nach Anerkennung durch die jeweilige Kommission zitierfähig!

Häufigkeitsklassen (Niedersachsen)

es – extrem selten	< 10 Brutpaare
ss – sehr selten	11-150 Brutpaare
s – selten	151-1.500 Brutpaare
mh – mäßig häufig	1.501-15.000 Brutpaare
h – häufig	> 15.000 Brutpaare
ex – ausgestorben	
nb – nicht bewertet	

Häufigkeitsverhältnisse/Aktuelle Bestandssituation (Deutschland)
ex = erloschen
es = geographische Restriktion (= extrem selten)
ss = sehr selten (1 – 1.000 Ind.)
s = selten (1.001 – 10.000 Ind.)
mh = mäßig häufig (10.001 – 100.000 Ind.)
h = häufig (100.001 – 1 Mio. Ind.)
sh = sehr häufig (> 1 Mio. Ind.)

Verwendete Häufigkeitsklassen für den Landkreis Lüneburg:

Brutvögel	Gastvögel
1-7	
8-20	
21-50	
51-150	
151-400	
401-1.000	
>1.000	1.001-5.000
	>5.000

Die Häufigkeitsangaben beziehen sich bei Brutvögeln auf die im Untersuchungszeitraum im Kreis Lüneburg pro Jahr brütenden Paare, bei Gastvögeln auf die sich an einem Tag im Untersuchungsgebiet aufhaltenden Individuen.

Die Angaben zur Einstufung in den Roten Listen (Tab. 1) entstammen für Niedersachsen (Brutvögel) KRÜGER & NIPKOW (2015), für Deutschland (wandernde Vogelarten) HÜPPOP et al. (2013) bzw. (Brutvögel) GRÜNEBERG et al. (2015).

Tab. 1: Vergleich der Kategorien der Roten Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens, der Roten Listen Deutschlands und der ihnen entsprechenden internationalen Rote-Liste-Kategorien (IUCN 2012, 2015)

Niedersachsen		Deutschland		IUCN	
0	Ausgestorben oder verschollen	0	Ausgestorben oder verschollen	RE	Regionally extinct
1	Vom Austerben bedroht	1	Vom Aussterben bedroht	CR	Critically endangered
2	Stark gefährdet	2	Stark gefährdet	EN	Endangered
3	Gefährdet	3	Gefährdet	VU	Vulnerable
R	Extrem selten	R	Extrem selten	[R]	[Rare]
V	Vorwarnliste	V	Vorwarnliste	NT	Near threatened
D	Daten unzureichend			DD	Data deficient
*	Ungefährdet	*	Ungefährdet	LC	Least concern
	Nicht bewertet		Nicht bewertet	NE	Not evaluated

Zur Unterscheidung zwischen den beiden Roten Listen Deutschlands werden die Einstufungskategorien der Brutvögel durch ein hochgestelltes „B“, die der wandernden Vogelarten durch ein hochgestelltes „W“ gekennzeichnet (z.B. I^B oder I^W).
Bei der Roten Liste der wandernden Vogelarten werden die Wörter Ausgestorben/Aussterben durch die Wörter Erloschen/Erlöschen ersetzt.

Datenlage (subjektive Einschätzung)
Datenlage gut: der Brut- bzw. Rastbestand lässt sich aufgrund der vorliegenden Daten ungefähr abschätzen; es sind gesicherte Angaben zur Trend-Entwicklung möglich.

Datenlage mittel: Der Brut- bzw. Rastbestand lässt sich aufgrund erheblicher Erfassungslücken nur sehr grob abschätzen; Trendangaben sind nur unter Vorbehalt möglich.

Datenlage schlecht: lediglich Zufallsbeobachtungen bzw. wenige, zufällig verteilte Daten vorhanden. Angaben zu Brut-/Rastbestand und Trend sind höchstens kleinräumig, aber nicht für das Berichtsgebiet möglich.

Abkürzungen:

ad.	adult = erwachsen	n.b.	nicht bearbeitet
BP	Brutpaar(e)	PK	Prachtkleid
BN	Brutnachweis	S	Süden, südlich
BV	Brutverdacht	SK	Schlichtkleid
dj.	diesjährig	TK	Topografische Karte
E	Osten, östlich	W	Westen, westlich
immat.	immatur	P	Paar(e)
Ind.	Individuum, Individuen	R	Revier(e)
JK	Jugendkleid	vj.	vorjährig
juv.	juvenil, Jungvogel	♂	männlich/Männchen
N	Norden, nördlich	♀	weiblich/Weibchen

5. Aufruf zur Mitarbeit

Die Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft Lüneburg freut sich über alle Meldungen zu Vogelbeobachtungen im Landkreis. Nur durch die Mitarbeit möglichst vieler Beobachter können wir unsere Kenntnisse der Vogelwelt des Landkreises weiter verbessern.

Interessante Beobachtungen können z.B. während der Avifauna-Treffen unserer Arbeitsgemeinschaft persönlich mitgeteilt werden. Die Treffen finden alle zwei Monate im Museum Lüneburg statt (https://www.nabu-lueneburg.de/termine/).

Desweiteren bestehen folgende Möglichkeiten, um Beobachtungsdaten für die Archivierung mitzuteilen:

Online-Meldung über ornitho.de

www.ornitho.de

Seit dem 30.10.2011 besteht (auch für zurückliegende Zeiträume) die Möglichkeit, Beobachtungen aus dem Landkreis Lüneburg im Internet über das Portal http://www.ornitho.de/ zu melden. Für Meldungen von Vogelbeobachtungen hat sich ornitho.de hinsichtlich der Anzahl der Meldungen zwischenzeitlich zum führenden Portal in Deutschland entwickelt. Die überwiegende Zahl der Beobachter der Vogelkundlichen Arbeitsgemeinschaft Lüneburg nutzt diese Möglichkeit der Datenübermitlung.
NaturaList, die ornitho-App für Android-Smartphones, ermöglicht außerdem die komfortable Eingabe von Beobachtungen direkt aus dem Feld.
Die App kann kostenlos im App-Store von Google Play heruntergeladen werden:
Für den Landkreis Lüneburg gibt es bei ornitho.de drei Regionalkoordinatoren
Jann Wübbenhorst jw-bg@t-online.de
Heiko Rahlfs heiko-rahlfs@gmx.net
Christine Horn sympetrum@gmx.de
Regionalkoordinatoren sind erfahrene Kenner der regionalen Avifauna, die Ortsbezeichnungen einfügen oder ändern können, Beobachtungen kritisch überprüfen und ggf. Rückfragen stellen.

Online-Meldung über Naturgucker.de

www.naturgucker.de

Schon seit 2008 besteht außerdem die Möglichkeit, Beobachtungen aus dem Landkreis Lüneburg im Internet über das Portal www.naturgucker.de zu melden. Über dieses Portal können Beobachtungen nicht nur für Vögel sondern auch für Pflanzen, Schmetterlinge, Libellen, Säugetiere, Amphibien und Reptilien eingegeben werden, Es empfiehlt sich für lokal interessierte Beobachter, die „Regionalseite“ www.naturgucker.de/lueneburg zu benutzen. Hier werden die Beobachtungen nicht deutschlandweit, sondern nur für Nordostniedersachsen (Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Uelzen, Harburg, Heidekreis) angezeigt. Dennoch werden die Daten in die allgemeine Naturgucker-Datenbank übernommen.

Hinweis zu Meldungen an die „Seltenheitenkommissionen“ AKNB und DAK

„Wird das Auftreten seltener Vogelarten für ein bestimmtes Gebiet untersucht, so ist der Faunist auf Beobachtungsdaten anderer angewiesen, um einen umfassenden Überblick über das Vorkommen der Arten zu bekommen. Um diese Daten wissenschaftlich auswerten zu können, muss gewährleistet sein, dass sich deren Qualität auf einem vergleichbaren Niveau befindet. Unterschiedliche Beobachtungsumstände, wie zum Beispiel Gegenlicht oder Nebel, aber auch individuell verschiedene Bestimmungsfähigkeiten der Beobachter führen dazu, dass sich die Beobachtungen und deren Dokumentation in ihrer Qualität unterscheiden. Die Aufgabe der DAK sowie aller Avifaunistischer Kommissionen ist es nun, alle Meldungen von seltenen Vogelarten am aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik zu messen, bestimmungstechnisch zu beurteilen und deren Nachvollziehbarkeit zu prüfen, so dass eine möglichst hohe Vergleichbarkeit der Daten entsteht. Dabei wird keinesfalls über die Fähigkeiten eines Beobachters geurteilt, sondern vielmehr steht die gesamte Dokumentation einer Beobachtung auf dem Prüfstand.“

http://www.dda-web.de/index.php?cat=dak&subcat=topdak&subsubcat=about

„Die Avifaunistik ist wie alle Wissenschaften auf eine solide Datengrundlage angewiesen. Ein großer Teil der avifaunistischen Daten liegt in Form flüchtiger oder kaum kommentierter Beobachtungen vor. Diese müssen jedoch, vor allem bei Seltenheiten, gewisse Mindestanforderungen erfüllen, um als Nachweise in der wissenschaftlichen Literatur Verwendung finden zu können.
Die wesentliche Eigenschaft eines wissenschaftlichen Nachweises ist seine Reproduzierbarkeit. Dies ist über die Dokumentation der Rahmenbedingungen und der festgestellten Merkmale und Verhaltensweisen der beobachteten Tiere zu erreichen, die ein unabhängiges Gremium in die Lage versetzen kann, die Begründung einer Diagnose am aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik zu messen und die Diagnose zu bestätigen oder aber begründet zu verwerfen. Dies genau ist eine der Aufgaben von Seltenheitenkommissionen.
Durch ein dichtes Datennetz lassen sich z. B. Bestandszu- und -abnahmen sowie Zugmuster und Einflüge und Habitatnutzungen besser analysieren. Ausgehend hiervon können dann z. B. konkrete Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Gerade durch die umfangreiche Bestimmungsliteratur, modernere Bestimmungstechnik, bessere optische Ausrüstung und die erhöhte Mobilität wird die Anzahl der Daten größer und die Analyse bestimmter Phänomene wird erleichtert.“

http://www.ornithologie-niedersachsen.de/

Beobachtungen besonders seltener Arten sollten daher grundsätzlich an die zuständige Kommission, also entweder die Avifaunistische Kommission Niedersachsen und Bremen (AKNB) oder die Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK) gemeldet werden. Welche Arten gemeldet werden sollen und welche Kommission jeweils zuständig ist, geht aus den Meldelisten hervor, die auf folgenden Internet-Seiten zum Download bereitstehen (Stand: 18.01.2018):

http://www.dda-web.de/downloads/surveyplaners/meldeliste_d_ab2015.pdf
http://www.aknb-web.de/fileadmin/user/pdf/AKNB-Meldeliste_4-1_2015.pdf

Leider sind in der Vergangenheit nur sehr wenige Beobachtungen „meldepflichtiger“ Arten aus dem Landkreis Lüneburg an die zuständigen Kommissionen übermittelt worden. In der Folge können leider viele interessante Beobachtungen aus unserem Berichtsgebiet nicht zitiert und auch nicht in überregionale Auswertungen übernommen werden.
Auch die Nachmeldung älterer Beobachtungen ist ausdrücklich erwünscht!
Wir haben uns entschlossen, in der vorliegenden Zusammenstellung auch noch nicht gemeldete Seltenheiten-Beobachtungen zu berücksichtigen, da sonst zahlreiche wertvolle Daten aus dem Zeitraum 2008 bis 2016 „unter den Tisch fallen“ würden.

Dank:
Wir danken Jann Wübbenhorst für die Kartenerstellung. Über 300 Beobachterinnen und Beobachter haben ihre Beobachtungen gemeldet. Herzlichen Dank dafür!

6. Ergebnisse

6.1 Nichtsingvögel (Nonpasseriformes)

Höckerschwan *Cygnus olor*

Status: rB 21-50 BP rG 401-1.000 Ind.	Datensätze: 7398/822 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 1.600 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 11.500-16.000 P mh^W RL D: $*^B *^W$

Foto 1: 03.04.2015, Höckerschwan, Marschwetter bei Hittbergen, Heinz Georg Düllberg

Höckerschwäne sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brut- und Gastvögel. Die Rastbestände sind von Oktober bis April mit durchschnittlich fast 1.800 gemeldeten Individuen im Monat Februar besonders hoch und konzentrieren sich in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus sowie der Echemer und Scharnebecker Marsch. Nahrungshabitate sind fast ausschließlich Rapsflächen, nur selten werden auch Grünländereien oder Stoppeläcker angenommen. Vergesellschaftungen dieser Rastbestände mit Sing- und Zwergschwänen sind im Winterhalbjahr nicht selten. Dabei können Truppgrößen von mehreren hundert Individuen beobachtet werden.

Im Sommerhalbjahr werden durchschnittlich nur etwa 200 Individuen pro Monat gemeldet. Der überwiegende Teil der Höckerschwäne brütet auf Gewässern im Amt Neuhaus, an elbnahen Gewässern in der Elbmarsch und im Lüneburger Stadtgebiet.

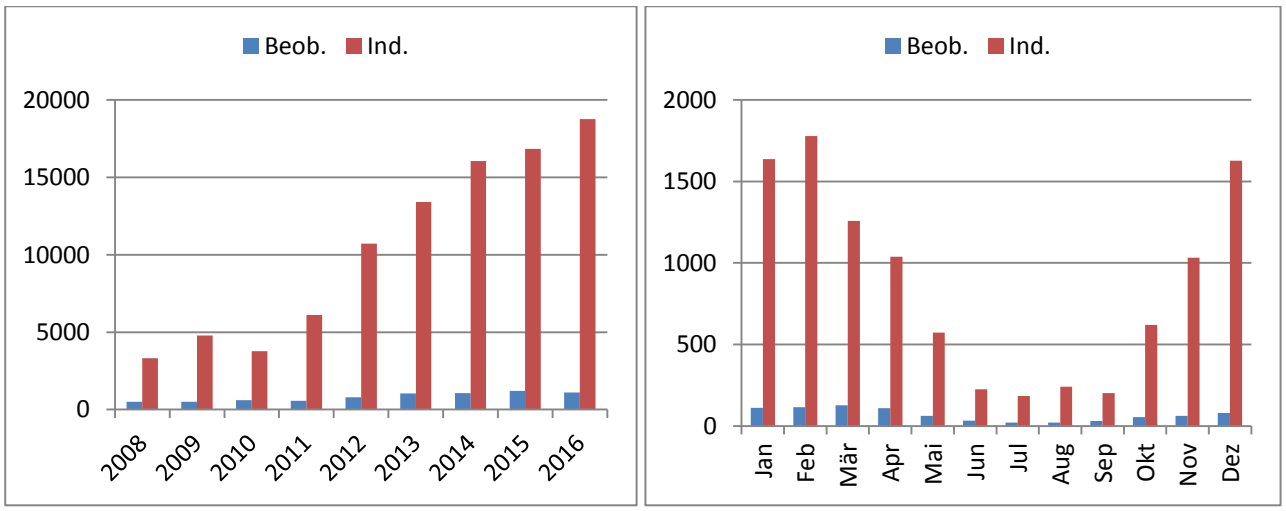


Abb. 4: Höckerschwan. Links: Summe der Beobachtungen (n=7.398) und der beobachteten Individuen (n=93.756). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=822) und der Individuen (n=10.417) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Der starke Anstieg der beobachteten Individuen ist hauptsächlich auf zunehmende Beobachtungs- und Meldeaktivitäten zurückzuführen und erlaubt keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Bestandsentwicklung der Art.

Größere Ansammlungen (ab 150 Ind.):

18.10.2009	169 Ind.	Niendorf, Amt Neuhaus (M. KORSCH, H. MULSOW)
12.12.2010	163 Ind.	Tripkau, Felder SW, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
16.01.2011	300 Ind.	Tripkau, Felder SW, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
22.01.2011	160 Ind.	Preten, Felder N, Amt Neuhaus (H. G. DÜLLBERG)
18.02.2012	150 Ind.	Neuhaus, Felder N, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
02.03.2013	200 Ind.	Neuhaus Süd, Ziegelei, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
03.03.2013	200 Ind.	Neuhaus Süd, Ziegelei, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
06.01.2014	199 Ind.	Sumte, Felder S, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
03.05.2015	156 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. NIEHOFF)
28.11.2015	182 Ind.	Neuhaus-Gülze, Amt Neuhaus (M. SCHNEIDER)
30.11.2015	185 Ind.	Niendorf, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
14.12.2015	186 Ind.	Niendorf, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
22.12.2015	189 Ind.	Dellien. Felder, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
23.01.2016	196 Ind.	Tripkau-Wehningen, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
26.01.2016	295 Ind.	Tripkau, Äcker E, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
27.01.2016	180 Ind.	Tripkau, Äcker E, Amt Neuhaus (E. STEFFEN, H. G. DÜLLBERG)
31.01.2016	156 Ind.	Haar, Äcker N, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
18.05.2016	154 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
21.11.2016	161 Ind.	Feldmark S Zeetzer See, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
04.12.2016	154 Ind.	Niendorf, Felder S, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
17.12.2016	167 Ind.	Stixe: Zeetze, Amt Neuhaus (ANONYMER MELDER)

HGD

Singschwan *Cygnus cygnus*

Status: rG 1.001-5.000 Ind.	Datensätze: 4.883/543 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 30-40 BP mh^W RL D: $R^B *^W$

Foto 2: 01.01.2016, Singschwäne, Bleckede, Radegaster Haken, Mathias Schneider

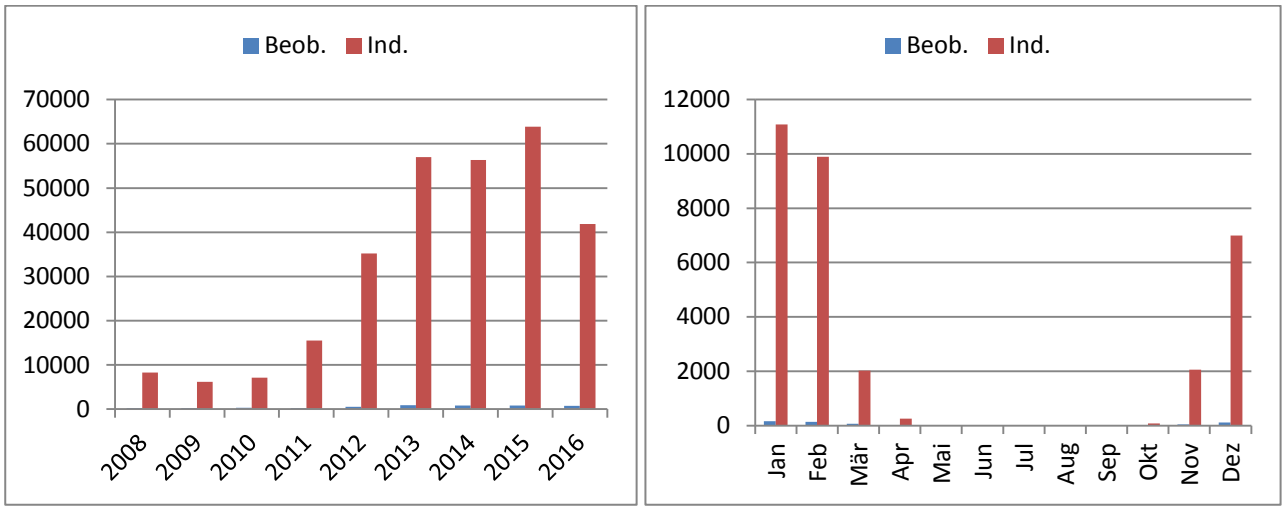


Abb. 5: Singschwan. Links: Summe der Beobachtungen (n=4.883) und der beobachteten Individuen (n=291.380). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=543) und der Individuen (n=32.376) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016.

Singschwäne sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel von Oktober bis April. Die Rastbestände sind in den Monaten Dezember bis Februar besonders hoch und konzentrieren sich in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus sowie der Echemer und Scharnebecker Marsch. Nahrungshabitate sind vorwiegend Rapsflächen und Maisstoppeläcker. Seltener wird auch überflutetes Grünland angenommen. Vergesellschaftungen dieser Rastbestände mit Höcker- und Zwergschwänen sind im Winterhalbjahr nicht selten. Dabei können Truppgrößen von mehreren hundert Individuen beobachtet werden.

Im Zeitraum von Mai bis September wurden nur übersommernde Einzelvögel oder Gruppen von maximal 2 Individuen gemeldet. Brutnachweise liegen nicht vor.

Der starke Anstieg der beobachteten Individuen ist hauptsächlich auf zunehmende Beobachtungs- und Meldeaktivitäten zurückzuführen und erlaubt keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Bestandsentwicklung der Art.

Ankunft im Winterquartier - erste Beobachtungen:

19.10.2008	2 Ind.	Habekost, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
03.10.2009	2 Ind.	Vierwerder, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
04.10.2010	1 Ind.	Barförde West (H. MÜLLER-SCHERZ)
09.10.2011	5 Ind.	Wilkenstorf, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
15.10.2012	1 Ind.	Neuhaus Süd, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
15.10.2013	9 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (P. L. BACHMANN)
23.10.2014	2 Ind.	Zeetze, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
16.10.2015	3 Ind.	Laave, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
17.10.2016	2 Ind.	Niendorf, Amt Neuhaus (U. RICK, K. W. KIRSCH)

Wegzug aus dem Winterquartier - letzte Beobachtungen:

22.03.2008	3 Ind.	Tripkau, Amt Neuhaus (C. HORN, B. MIELKE)
14.04.2009	6 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
18.04.2010	1 Ind.	Stapel-Haar, Amt Neuhaus (D. UND M. BOROWSKI)
19.04.2011	1 Ind.	Sudeniederung, Amt Neuhaus (T. WULF)
06.04.2012	1 Ind.	Wehninger Werder, Amt Neuhaus (C. HORN)
19.04.2013	1 Ind.	Preten, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
13.04.2014	1 Ind.	Stixer See, Amt Neuhaus (M. KORSCH)
28.03.2015	3 Ind.	Neu Wendischthun, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
01.04.2016	4 Ind.	Preten-Sückau: Rögnitzsenke (S. HOLLERBACH)

Größere Ansammlungen (über 700 Ind.):

19.02.2011	1.200 Ind.	Sückau-Brahlstorf, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
20.02.2011	1.010 Ind.	Sückau-Brahlstorf, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
18.02.2012	1.425 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
10.02.2012	705 Ind.	Neu Bleckede, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
10.02.2012	714 Ind.	Bitter, Amt Neuhaus (H.-J. KELM)
22.02.2012	1.162 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
11.01.2013	1.127 Ind.	Dellien Nord, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
31.01.2013	779 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
30.11.2013	1.173 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
04.01.2015	700 Ind.	Preten: Koniksenke (C. HORN)
05.01.2015	731 Ind.	Preten: Salersenke (W. HABICHT)
14.01.2015	947 Ind.	Preten: Salersenke (A. DEGEN)
17.01.2015	1.335 Ind.	Preten: Salersenke (H. EGGERS)
19.01.2015	819 Ind.	Preten: Salersenke (A. DEGEN)
19.01.2015	970 Ind.	Preten: Salersenke (J. HEIER, S. HOLLERBACH)
19.01.2015	1.300 Ind.	Dellien Felder E, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
21.01.2015	953 Ind.	Preten: Salersenke (H. EGGERS)
20.02.2016	910 Ind.	Tripkau-Wehningen, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)

HGD

Zwergschwan *Cygnus bewickii*

Status: rG 401-1.000 Ind.	Datensätze: 1.297/144 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: mh^W RL D: $*^W$

Foto 3: 06.04.2013, Zwergschwäne, Bleckede, Heisterbusch, Mathias Schneider

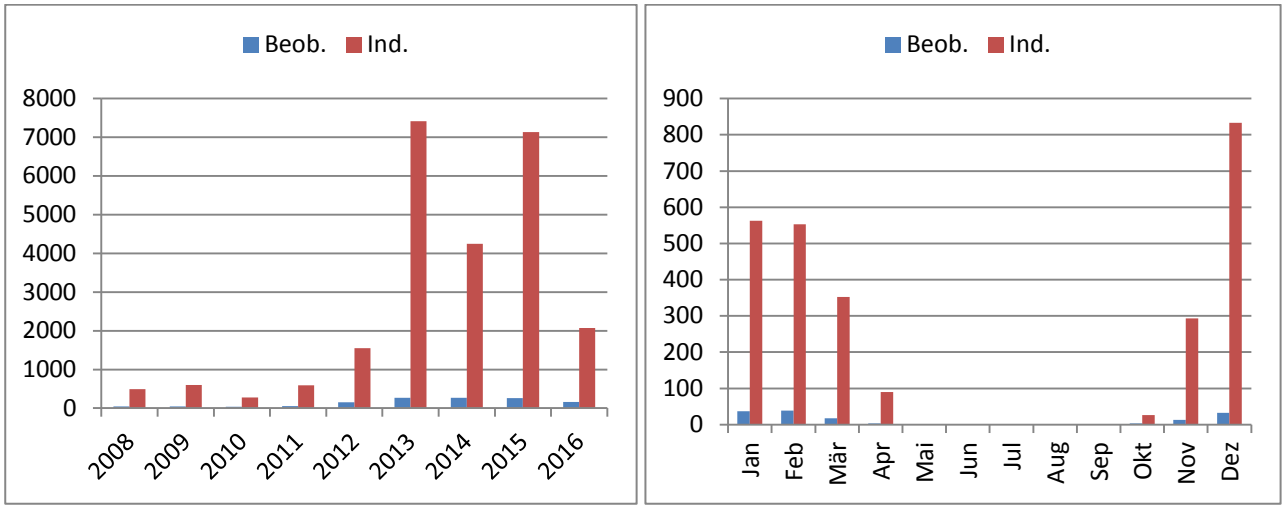


Abb. 6: Zwergschwan. Links: Summe der Beobachtungen (n=1.297) und der beobachteten Individuen (n=24.383). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=144) und der Individuen (n=2.709) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Zwergschwäne sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel von Oktober bis April. Die Rastbestände sind in den Monaten Dezember bis Februar besonders hoch und konzentrieren sich in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus sowie der Echemer und Scharnebecker Marsch. Nahrungshabitate sind vorwiegend Rapsflächen und Maisstoppeläcker. Seltener wird auch überflutetes Grünländ angenommen. Vergesellschaftungen dieser Rastbestände mit Höcker- und Singschwänen sind im Winterhalbjahr nicht selten. Dabei können Truppgrößen von mehreren hundert Individuen beoachtet werden.

Der starke Anstieg der beobachteten Individuen ist hauptsächlich auf zunehmende Beobachtungs- und Meldeaktivitäten zurückzuführen und erlaubt keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Bestandsentwicklung der Art.

Ankunft im Winterquartier - erste Feststellungen:

03.11.2008	2 Ind.	Niendorf, Amt Neuhaus (U. Rick, K.-W. Kirsch)
19.10.2009	9 Ind.	Niendorf, Amt Neuhaus (U. Rick, K.-W. Kirsch)
25.10.2010	9 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (U. Rick, K.-W. Kirsch)
12.10.2011	3 Ind.	Laaver Heide, Amt Neuhaus (W. Habicht)
22.10.2012	2 Ind.	Gülstorf, Amt Neuhaus (W. Habicht)
22.10.2013	6 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
24.10.2014	7 Ind.	Zeetze, Amt Neuhaus (W. Habicht)
30.10.2015	2 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (D. Kasper)
30.10.2016	6 Ind.	Radegast S, Bleckede (M. Schneider)

Wegzug aus dem Winterquartier - letzte Feststellungen:

10.03.2008	23 Ind.	Brackede, NSG Vordeichgelände (J. Wübbenhorst)
20.03.2009	3 Ind.	Radegast S, Bleckede (H. G. Düllberg)
27.03.2010	15 Ind.	Gülstorf, Amt Neuhaus (D. und M. Borowski)
04.04.2011	2 Ind.	Radegast-Brackede (G. Bardowicks)
27.03.2012	2 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
01.05.2013	1 Ind.	Lopausee, Amelinghausen (F. Stühmer)
05.04.2014	1 Ind.	Tripkau SE, Amt Neuhaus (H. Eggers)
16.03.2015	4 Ind.	Neu Wendischthun, Bleckede (A. Degen)
23.03.2016	19 Ind.	Neuhaus-Gülze, Amt Neuhaus (W. Habicht)

Größere Ansammlungen (über 100 Ind.):

02.03.2009	192 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (U. Rick, K.-W. Kirsch)
07.03.2011	120 Ind.	Preten-Sückau, Amt Neuhaus (U. Rick, K.-W. Kirsch)
18.02.2012	101 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (H. Eggers)
11.01.2013	197 Ind.	Dellien Nord, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
22.02.2013	120 Ind.	Laave SE, Rögnitzniederung (W. Habicht)
02.04.2013	109 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
05.04.2013	109 Ind.	Laave, Amt Neuhaus (W. Habicht)
24.11.2013	153 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
25.11.2013	222 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (P. L. Bachmann, S. Hollerbach)
26.11.2013	116 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (P. L. Bachmann, S. Hollerbach)
28.11.2013	177 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
30.11.2013	237 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (H. Eggers)
05.12.2013	141 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (P. L. Bachmann, S. Hollerbach)
09.12.2013	222 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (P. L. Bachmann, H. Eggers)
23.12.2014	152 Ind.	Preten-Sückau: Rögnitzsenke (A. Degen)
26.12.2014	152 Ind.	Preten: Waldsenke (S. Hollerbach)
17.01.2015	115 Ind.	Preten: Salersenke (H. Eggers)
19.01.2015	130 Ind.	Preten: Salersenke (J. Heier, S. Hollerbach)
19.01.2015	184 Ind.	Preten: Salersenke (A. Degen)
19.01.2015	129 Ind.	Preten: Salersenke (H. Eggers)
21.01.2015	148 Ind.	Preten: Krebssenke (H. Eggers)
17.02.2015	124 Ind.	Preten: Krebssenke (A. Degen)
22.01.2015	193 Ind.	Preten: Salersenke (J. Heier)
25.01.2015	103 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (W. Habicht)
07.12.2015	203 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
08.12.2015	110 Ind.	Preten: Kleine Senke (A. Degen)

11.12.2015	141 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
11.12.2015	107 Ind.	Preten: Koniksenke (F. MOCK)
12.12.2015	187 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
15.12.2015	120 Ind.	Preten: Waldsenke (F. MOCK)
18.12.2015	188 Ind.	Preten: Waldsenke (F. MOCK)
18.12.2015	412 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
22.12.2015	160 Ind.	Preten: Fangsenke (F. MOCK)
22.12.2015	287 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
26.12.2015	179 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
29.12.2015	258 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
04.03.2016	135 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
11.03.2016	104 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)

HGD

Rothalsgans *Branta ruficollis*

Status: rG 1-7Ind.	Datensätze: 52/6 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: II^W Bestand D: RL D:

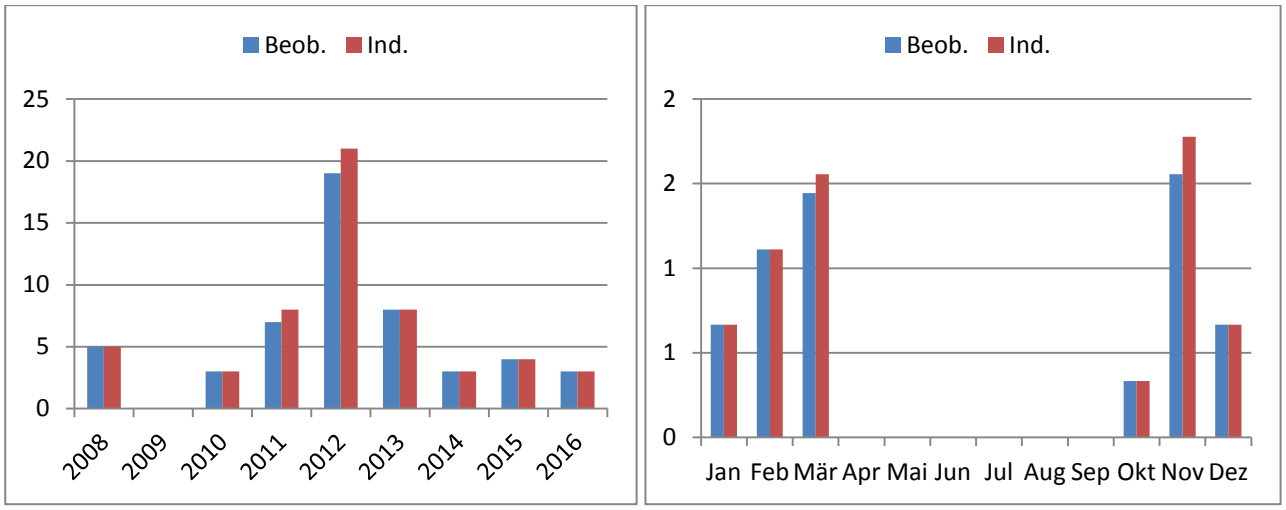


Abb. 7: Rothalsgans. Links: Summe der Beobachtungen (n=52) und der beobachteten Individuen (n=55). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=6) und der Individuen (n=6) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Rothalsgänse sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel in geringer Individuenzahl. Mit Ausnahme des Jahres 2009 sind in allen übrigen Jahren des Berichtszeitraums Einzelvögel oder maximal zwei Individuen beobachtet worden. Die Rastbestände sind nur in den Monaten von Oktober bis März anwesend und äsen auf Grünland oder Ackerflächen im Amt Neuhaus und auf weiteren Nahrungsflächen in Elbnähe. Vergesellschaftungen dieser Rastbestände mit anderen Gänsearten (Tundrasaatgans, Blässgans, Weißwangengans und Graugans) sind die Regel.

HGD

Ringelgans *Branta bernicla (ohne ssp. Angabe)* 10 Datensätze

Die Art ist im Landkreis Lüneburg unregelmäßiger Gastvogel. In geringer Individuenzahl kommen die Unterarten Dunkelbäuchige Ringelgans *(Branta bernicla bernicla)* und Hellbäuchige Ringelgans *(Branta bernicla hrota)* vor. Einzeltiere und in einem Fall eine Gruppe von 12 Individuen wurden innerhalb des Berichtszeitraums in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011, 2013, 2015 und 2016 vorwiegend in Elbnähe bei der Nahrungssuche und vergesellschaftet mit anderen Gänsearten (Graugans, Blässgans, Tundrasaatgans und Weißwangengans) beobachtet.

Alle Feststellungen (ohne ssp. Angabe):

16.03.2009	1 Ind.	Stiepelse, Felder SE, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
17.10.2009	1 Ind.	Mahnkenwerder, Bleckede (M. KORSCH, H. MULSOW)
22.03.2010	1 Ind.	Alte Elbe, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
25.03.2013	1 Ind.	Neu Wendischthun, Bleckede (A. DEGEN)
24.09.2013	12 Ind.	Vorland Gülstorf, Amt Neuhaus (I. FAHNE)
20.06.2015	1 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (M. SCHNEIDER)
11.10.2015	1 Ind.	Wehningen Nord, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
13.10.2015	1 Ind.	Laaver Heide-Rögnitz, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
17.09.2016	1 Ind.	Wehningen NW, Amt Neuhaus (C. HORN)
30.10.2016	1 Ind.	Mahnkenwerder, Bleckede (F. STÜHMER)

HGD

Dunkelbäuchige Ringelgans *Branta bernicla bernicla*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 7/1 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: mh^W RL D: V^W

Alle Feststellungen:

23.02.2008	1 Ind.	Neu Bleckede, Feldmark im N (D. MCADAMS)
22.03.2010	1 Ind.	Reineckenort, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
07.01.2013	1 Ind.	Alte Elbe, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
25.02.2013	1 Ind.	Sückau, Felder im N, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
04.03.2013	1 Ind.	Neu Garge Südost, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
28.03.2013	1 Ind.	Neu Wendischthun, Bleckede (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
07.11.2016	1 Ind.	Alte Elbe E Stiepelse, Amt Neuhaus (A. DEGEN)

HGD

Hellbäuchige Ringelgans *Branta bernicla hrota*

Status: A	Datensätze: 1/- Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: ss^W RL D: $*^W$

Nur eine Feststellung:

27.01.2011	1 Ind.	Wehninger Haken, Felder N, Amt Neuhaus, (W. HABICHT)

HGD

Kanadagans *Branta canadensis*

Status: rB 51-150 BP rG 51-150 Ind.	Datensätze: 1.247/139 Datenlage: gut	Status Nds: III Bestand Nds: 600 P RL Nds:	Status D: III^B III^W Bestand D: 3.600-5.000 P RL D:

Kanadagänse sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brut- und Gastvögel. Die höchsten Individuenzahlen wurden aus den Winterhalbjahren und nach dem Ende der Brutsaison gemeldet.

Foto 4: 03.05.2014, Kanadagans, Lüneburg, Bockelsberger Anlagen, Mathias Schneider

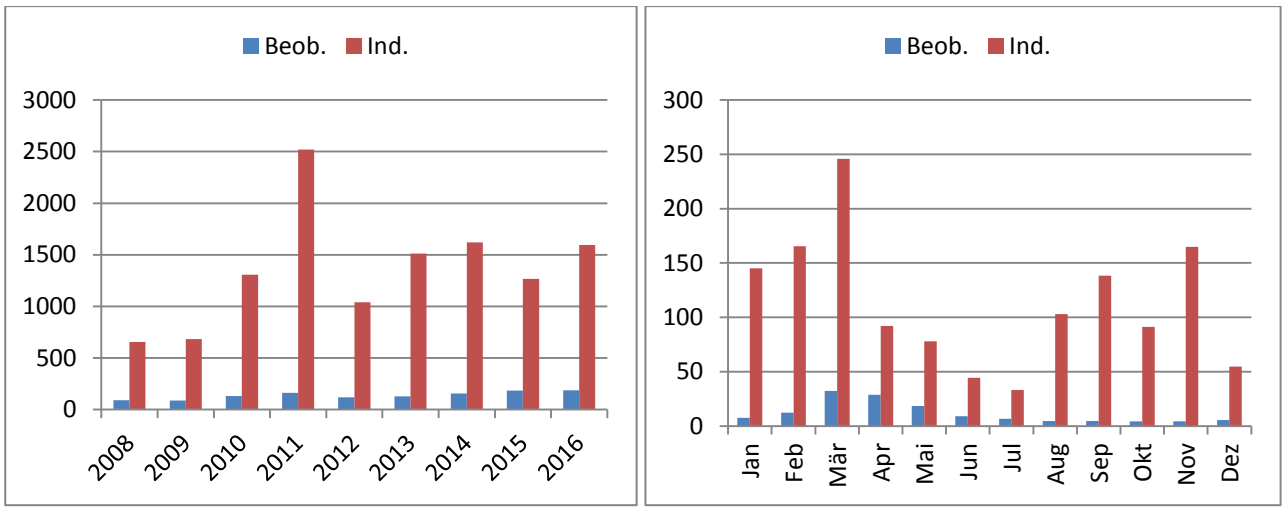


Abb. 8: Kanadagans. Links: Summe der Beobachtungen (n=1.247) und der beobachteten Individuen (n=12.207). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=139) und der Individuen (n=1.356) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Im Rahmen der landesweiten Gänseerfassung 2016 wurden im Landkreis Lüneburg gemäß der Auswertung von H. RAHLFS 65 Revierpaare gezählt. Brutnachweise stammen vor allem von Teichen, Seen und ruhigen Fließgewässern (Neetze) im nördlichen Teil des Kreisgebietes aus folgen-

den Gebieten: Striepelsee bei Hohnstorf, Hohnstorfer Schachtteiche, Soderstorf-Thansen, Handorf-Nord, Kirchgellersen, Neu Wittorf, Wittorf-Ost, Sassendorf, Lopaussee Amelinghausen, Schierbrunnenteich Lüneburg, Barumer See, NSG Fehlingsbleck, Neue Forst Lüneburg (Regenrückhaltebecken), Alte Elbe bei Bleckede, Ziegeleiteiche Rettmer, Mönchsgartenteich Lüneburg, Vögelser Teiche, Neetze bei Barum, Gut Brockwinkel, Gut Wienebüttel und Kurpark Lüneburg (Ententeich).

Am 27.04.2010 wurden an den Hohnstorfer Schachtteichen zwei Individueen mit Metallringen der Vogelwarte Helgoland beobachtet, die am 10.07.2008 an der Hamburger Außenalster beringt worden waren.

Größere Ansammlungen (ab 100 Ind.):

01.11.2008	180 Ind.	Barumer See, Barum (W. HARNEIT)
18.11.2009	146 Ind.	Lüdershausen-Weckenstedt, Brietlingen (H. G. DÜLLBERG)
26.02.2011	108 Ind.	Brahlsdorf S, Amt Neuhaus (H. G. DÜLLBERG)
12.03.2011	400 Ind.	Preten, Feuchtwiesen, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
05.09.2011	100 Ind.	Barumer See, Barum (W. HARNEIT)
03.09.2012	150 Ind.	Barumer See, Barum (W. HARNEIT)
08.09.2012	100 Ind.	Barumer See, Barum (M. HÜFNER)
04.11.2012	111 Ind.	Lüdershausen, Brietlingen (A. DEGEN)
02.01.2013	100 Ind.	Barumer See, Barum (W. HARNEIT)
13.10.2013	112 Ind.	Barumer See, Barum (H. SCHNEIDER)
14.11.2013	109 Ind.	Wittorf Süd, Wittorf (V. DIRSCHKE)
17.11.2013	145 Ind.	Barumer See, Barum (W. HARNEIT)
14.08.2014	154 Ind.	Lüdershausen, Reihersee, Brietlingen (H. G. DÜLLBERG)
23.08.2014	173 Ind.	Elbufer Campingplatz, Artlenburg (H. RAHLFS)
26.09.2014	100 Ind.	Barumer See, Barum (D. RECKEBEIL)
28.09.2014	120 Ind.	Barumer See, Barum (C. STOLZ)
23.10.2014	100 Ind.	Horburg Süd, Barum (W. HARNEIT)
05.09.2015	109 Ind.	Lüdershausen, Brietlingen (H. SCHNEIDER)
18.10.2015	100 Ind.	Barumer See, Barum (W. HARNEIT)
28.08.2016	162 Ind.	Marienthal, Artlenburg (H. SCHNEIDER)

HGD

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Status: rG 1.001-5.000 Ind.	Datensätze: 2.311/257 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 45 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 410-470 BP h^W RL D: $*^B *^W$

Weißwangengänse sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel von Oktober bis April. Die Rastbestände sind im März besonders hoch und konzentrieren sich in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus sowie der Echemer und Scharnebecker Marsch. Nahrungshabitate sind vorwiegend Grünland, Wintergetreide und Stoppeläcker. Vergesellschaftungen dieser Rastbestände mit Bläss- und Saatgänsen sind die Regel. Dabei können Truppgrößen von mehreren hundert Individuen beobachtet werden.

Im Zeitraum von Mai bis Mitte September wurden nur übersommernde Einzelvögel gemeldet. Ab Mitte September treffen bereits einige wenige Individuen (Wintergäste bzw. Durchzügler) bei uns ein.

Ankunft im Winterquartier - erste Feststellungen:

06.10.2008	1 Ind.	Habekost, Garlstorf (G. Bardowicks)
05.10.2009	2 Ind.	Brackeder Stau, Bleckede (J. Wübbenhorst)
29.09.2010	3 Ind.	Heisterbuschwiesen, Bleckede (J. Wübbenhorst)
29.09.2011	1 Ind.	Heisterbuschwiesen, Bleckede (H. Müller-Scherz)
30.09.2012	2 Ind.	Pommau E, Amt Neuhaus (W. Habicht)
23.09.2013	8 Ind.	Neu Bleckede, Bleckede (I. Fahne)
03.10.2014	9 Ind.	Habekost, Garlstorf (F. Allmer, C. Horn)
30.09.2015	2 Ind.	Rassau-Kaarßen, Amt Neuhaus (W. Habicht)
16.09.2016	6 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (H. Rahlfs)

Foto 5: 27.03.2012, Weißwangengänse, Bleckede, Habekost, Heinz Georg Düllberg

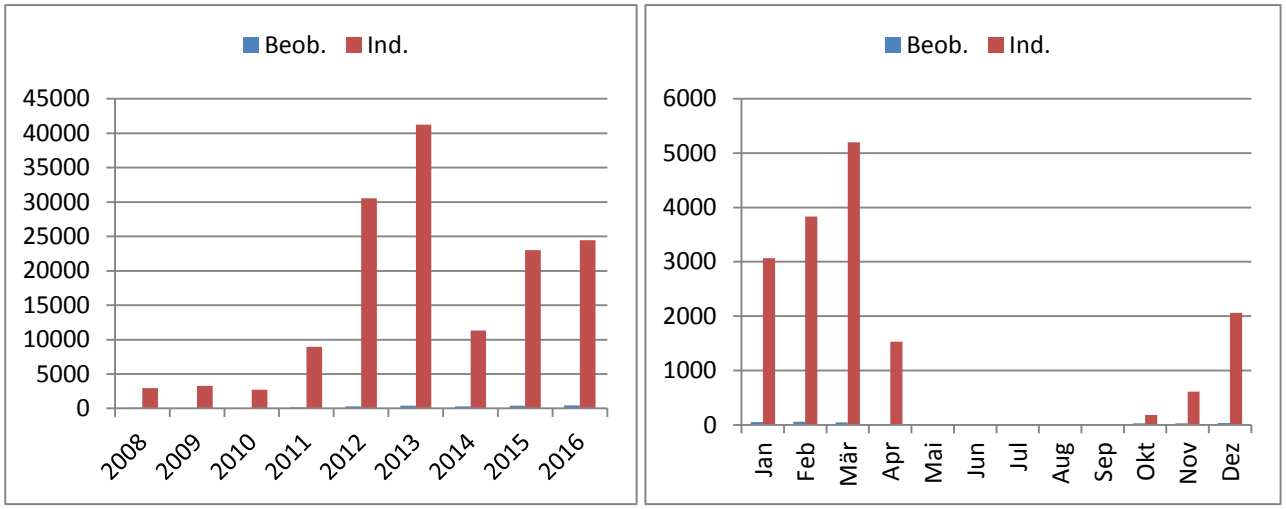


Abb. 9: Weißwangengans. Links: Summe der Beobachtungen (n=2.311) und der beobachteten Individuen (n=148.485). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=257) und der Individuen (n=16.498) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Der starke Anstieg der beobachteten Individuen ist hauptsächlich auf zunehmende Beobachtungs- und Meldeaktivitäten zurückzuführen und erlaubt keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Bestandsentwicklung der Art.

Wegzug aus dem Winterquartier - letzte Feststellungen:

14.04.2009	6 Ind.	Vierwerder, Gastorf, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
06.04.2010	86 Ind.	Reineckenort, Bleckede (G. HORN)
18.04.2011	1 Ind.	Alte Elbe, Bleckede (G. HORN)
23.04.2012	1 Ind.	Barförde-Sassendorf (G. BARDOWICKS)
15.04.2013	359 Ind.	Stiepelse, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
16.04.2014	1 Ind.	Alte Elbe, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
20.04.2015	1 Ind.	Stiepelse, Amt Neuhaus, Bleckede (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
01.04.2016	7 Ind.	Hafen Bleckede, Bleckede (I. SALOMON)

Größere Ansammlungen (ab 700 Ind.):

04.04.2011	720 Ind.	Radegast-Brackede, Bleckede (G. BARDOWICKS)
20.01.2012	800 Ind.	Alt Garge, Große Marsch, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
11.02.2012	1.000 Ind.	Wilkenstorf-Laake. Amt Neuhaus (C. PIELSTICKER)
23.02.2012	950 Ind.	Radegast-Brackede, Bleckede (J. PRÜTER)
03.03.2012	1.300 Ind.	Brackede, Vorland, Bleckede (J. PRÜTER)
10.03.2012	3.400 Ind.	Brackede, Goldufer, Bleckede (J. PRÜTER)
10.03.2012	1.800 Ind.	Brackede, Goldufer, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
12.03.2012	1.480 Ind.	Radegast-Brackede, Bleckede (G. BARDOWICKS)
24.12.2012	910 Ind.	Brackede, Binnenfeld, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
06.01.2013	950 Ind.	Radegast-Brackede, Bleckede (F. STÜHMER)
07.01.2013	760 Ind.	Brackede, Goldufer, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
18.02.2013	890 Ind.	Neu Bleckede, Bleckede (A. DEGEN)
03.03.2013	750 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
30.03.2013	840 Ind.	Privelack, Amt Neuhaus (K. ZORNIG)
01.04.2013	1.000 Ind.	Neu Bleckede, Bleckede (J. PRÜTER)
02.04.2013	1.540 Ind.	Heisterbusch, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
02.04.2013	1.639 Ind.	Neu Bleckede, Bleckede (A. DEGEN)
24.02.2015	1.100 Ind.	Wilkenstorf-Laake, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
23.03.2015	700 Ind.	Wilkenstorfer, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
06.03.2016	900 Ind.	Brackede, Vorland, Bleckede (F. STÜMER, K. HEITLAND)
19.03.2016	800 Ind.	Habekost, Garlstorf (M. SCHNEIDER)
23.03.2016	1.000 Ind.	Brackeder Stau, Bleckede (H. RAHLFS)

HGD

Waldsaatgans *Anser fabalis fabalis*

Status: rG 151-400 Ind. MN	Datensätze: 89/10 Datenlage: gut	Status Nds: II (1997) Bestand Nds: RL Nds:	Status D: II^B I^W Bestand D: 0^B mh^W RL D: 2^W

Die Waldsaatgans wurde im Berichtszeitraum alljährlich als Wintergast im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Es handelte sich zumeist um einzeln oder in kleinen Gruppen in Gesellschaft anderer Gänsearten unterzählig auftretende Individuen.
In den Wintern 2008/09 und 2010/11 kam es witterungsbedingt zu starken Einflügen in das Elbtal. Unweit entfernt liegt zudem ein alljährlich von der Art genutzter Rastplatz bei Besitz (Mecklenburg-Vorpommern) (HEINICKE et al. 2005).

Rastbestände (Ansammlungen > 100 Ind.):

18.02.2008	250 Feldmark Darchau-Haar (S. MUNZINGER)
18.02.2008	100 N Privelack (S. MUNZINGER)
17.01.2010	136 N Wendewisch (HANNA UND HELMUT SCHNEIDER)

Extremdaten:
1 am 06.05.2011 N Darchau (J. WÜBBENHORST)
Nach einem starken Einflug im Winter 2010/11 ist dieses Exemplar eventuell auf Grund einer Verletzung vorübergehend flugbehindert gewesen und verblieb deshalb im Berichtsgebiet. Zum Zeitpunkt der Beobachtung war der Vogel flugfähig.

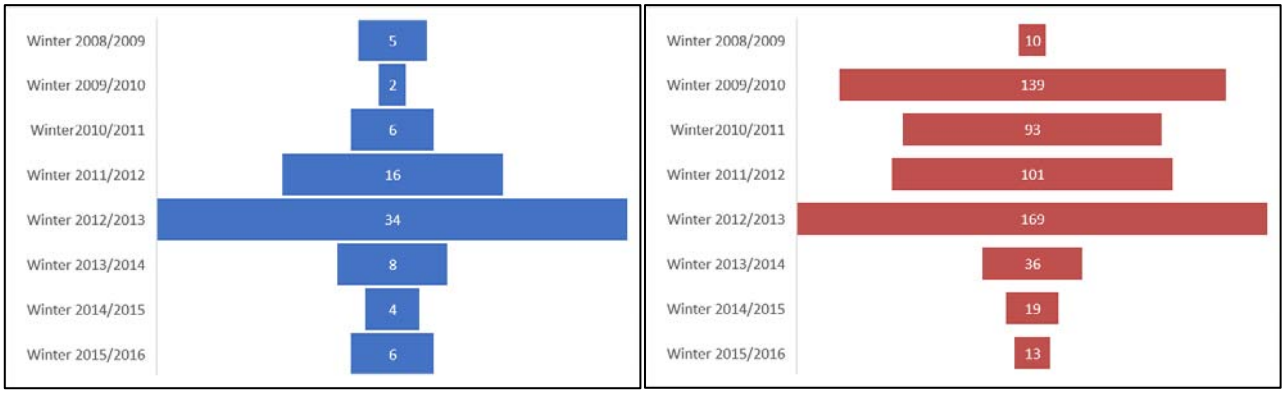


Abb. 10: Waldsaatgans. Summen der Beobachtungen (links) und der beobachteten Individuen (rechts) in den Wintern 2008/09 bis 2015/16 im Landkreis Lüneburg

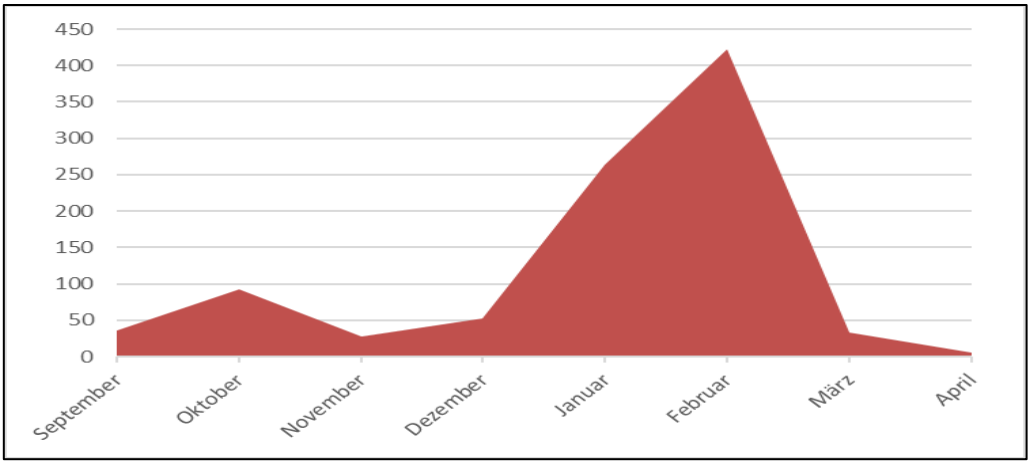


Abb. 11: Waldsaatgans. Monatssummen der gemeldeten Individuen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

HR

Tundrasaatgans *Anser fabalis rossicus*

Status: rG >5.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: h^W RL D: $*^W$

Die am 20.02.2012 von J. WÜBBENHORST beobachtete Tundrasaatgans (Foto 6) mit dem gelben Halsband J13 wurde am 02.10.2008 am Gülper See in Brandenburg beringt und in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Niedersachsen sowie in verschiedenen Provinzen der Niederlande beobachtet. Darüber hinaus wurden zahlreiche weitere farbberingte Individuen gemeldet.

Foto 6: 20.02.2012, beringte Tundrasaatgans, Hittbergen, Barförde, Jann Wübbenhorst

Kurzschnabelgans *Anser brachyrhynchus*

Status: rG 21-50 Ind.	Datensätze: 365/41 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $III^{B}b\ I^{W}$ Bestand D: $0\text{-}2^{B}\ es^{W}$ RL D: 2^{W}

Kurzschnabelgänse sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel. Einzelvögel, Paare und kleine Gruppen bis maximal 13 Individuen wurden in allen Winterhalbjahren des Berichtszeitraums auf verschiedenen Rasthabitaten und vergesellschaftet mit anderen Gänsearten (Tundrasaatgans, Blässgans, Weißwangengans und Graugans) im Amt Neuhaus und auf weiteren Nahrungsflächen in Elbnähe beobachtet. Einige wenige Beobachtungsmeldungen liegen auch aus den Monaten April, Mai und September vor.

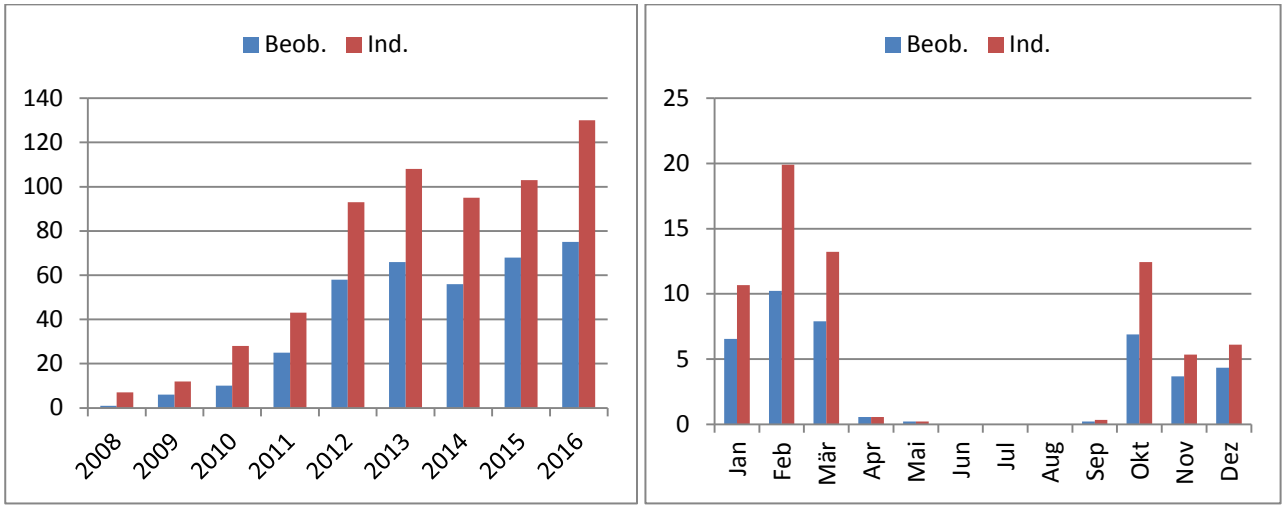


Abb. 12: Kurzschnabelgans. Links: Summe der Beobachtungen (n=365) und der beobachteten Individuen (n=619). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=41) und der Individuen (n=69) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Der starke Anstieg der beobachteten Individuen ist hauptsächlich auf zunehmende Beobachtungs- und Meldeaktivitäten zurückzuführen und erlaubt keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Bestandsentwicklung der Art.

Alle Feststellungen (mehr als fünf Individuen):

27.01.2008	7 Ind.	Haar, Amt Neuhaus (E. GRAEFE)
08.11.2010	13 Ind.	Neu Garge, Amt Neuhaus (U. RICK, K-W. KIRSCH)
07.10.2013	6 Ind.	Stiepelse, Amt Neuhaus (U. RICK, K-W. KIRSCH)
21.10.2016	6 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (U. RICK, K-W. KIRSCH)
11.10.2014	8 Ind.	Laaver Heide, Amt Neuhaus (F. ALLMER)
28.01.2016	6 Ind.	Krusendorf, Amt Neuhaus (W. HABICHT)

HGD

Zwerggans *Anser erythropus*

Status: A MN	Datensätze: 7/1 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: ss^W RL D: 1^W

Zwerggänse sind im Landkreis Lüneburg Ausnahmegäste. Nur in den Winterhalbjahren 2008, 2010 und 2016 wurden jeweils Einzelvögel auf verschiedenen Rasthabitaten und vergesellschaftet mit anderen Gänsearten im Amt Neuhaus beobachtet.

Alle Feststellungen:

29.02.2008	1 Ind.	Raffatz, Felder W, Amt Neuhaus (D. MCADAMS)
30.10.2010	1 Ind.	Sückau, Felder NW, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
15.09.2016	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (M. SCHAAF)
17.09.2016	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
22.09.2016	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (H. RAHLFS)
23.12.2016	1 Ind.	Preten: Kiebitz-Senke (W. HABICHT)
29.12.2016	1 Ind.	Preten-Brahlstorf, Amt Neuhaus (M. + M. SCHLEUNING)

HGD

Blässgans *Anser albifrons*

Status: rG >5.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $II^B\ I^W$ Bestand D: 2-4 P mh^W RL D: $*^W$

Die am 13.10.2012 von S. Nack beobachtete Blässgans (Foto 7) mit dem hellgrünen Halsband D38 wurde am 04.12.2006 in Lith, Niederlande beringt und in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen sowie in Belgien, den Niederlanden, Polen und Russland beobachtet. Darüber hinaus wurden zahlreiche weitere farbberingte Individuen gemeldet.

Foto 7: 13.10.2012, farbberingte Blässgans, Amt Neuhaus Kaarßen, Siegbert Nack

HGD

Graugans *Anser anser*

Status: rB >1.000 BP rG 1.001-5.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 4.500 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 26.500-37.000 P h^W RL D: $*^B *^W$

Im Rahmen der landesweiten Gänseerfassung 2016 wurden im Landkreis Lüneburg gemäß der Auswertung von H. RAHLFS 1.559 Revierpaare gezählt.
Die am 30.12.2012 von J. WÜBBENHORST beobachtete Graugans (Foto 8) mit dem gelben Halsband H28 wurde am 21.06.2008 auf Rügen in Mecklenburg-Vorpommern beringt und in den Bundesländern Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern sowie in Polen (Pommern) beobachtet.

Foto 8: 30.12.2012, farbberingte Graugans, Bleckede, Vierwerder, Jann Wübbenhorst

Nilgans *Alopochen aegyptiaca*

Status: rB 21-50 BP rG 8-20 Ind.	Datensätze: 1.276/142 Datenlage: gut	Status Nds: III Bestand Nds: 2.000 P RL Nds:	Status D: III^{B} III^{W} Bestand D: 5.000-7.000 P RL D:

Foto 9: 13.07.2013, Nilganspaar führt 4 pulli, Bleckede, Alte Elbe, Heinz Georg Düllberg

Nilgänse sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brut- und Gastvögel und kommen ganzjährig vor. Der überwiegende Teil der Nilgänse brütet an Gewässern im Amt Neuhaus, an elbnahen Gewässern, am Lopausee und an Teichen im Lüneburger Stadtgebiet.

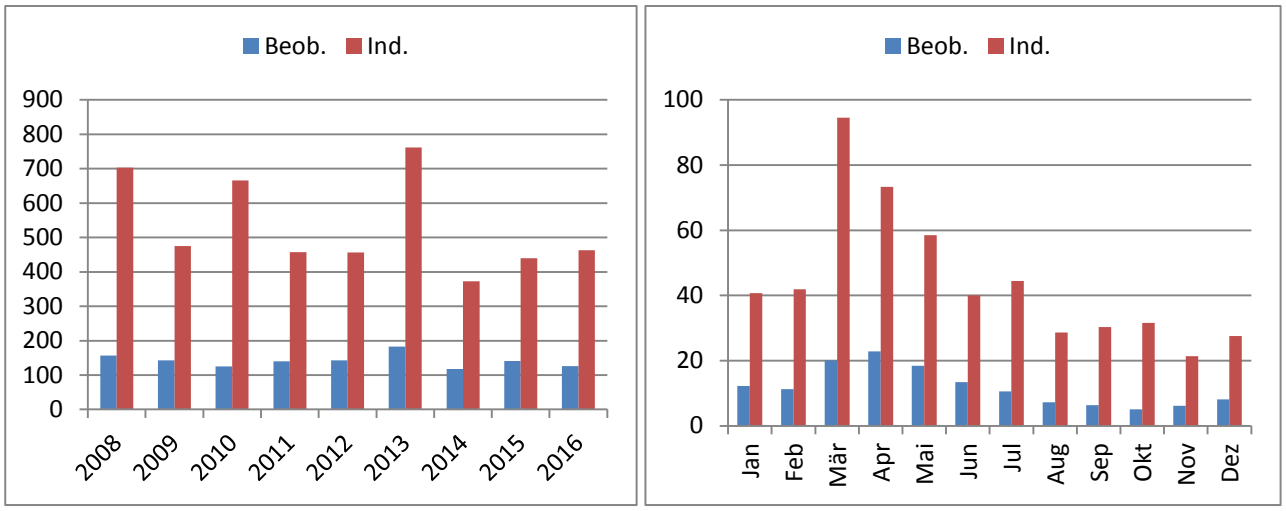


Abb. 13: Nilgans. Links: Summe der Beobachtungen (n=1.276) und der beobachteten Individuen (n=4.795). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=142) und der Individuen (n=533) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Im Rahmen der landesweiten Gänseerfassung 2016 wurden im Landkreis Lüneburg gemäß der Auswertung von H. Rahlfs 14 Revierpaare gezählt.

Erfolgreiche Bruten:

02.06.2008	2 ad., 7 Pulli	Sudewiesen, W Sückau (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
30.06.2011	2 ad., 5 Pulli	Sudewiesen, Amt Neuhaus (T. WULF)
18.08.2011	1 ad., 4 Pulli	Bodenentnahme Schleusenow (S. KRÜGER)
19.08.2011	1 ad., 5 juv.	Amelinghausen, Lopausee (F. ALLMER)
20.08.2011	2 ad., 6 Pulli	Bleckede, Alte Elbe (H. MÜLLER-SCHERZ)
14.05.2012	2 ad., 6 Pulli	Sudewiesen, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
19.05.2012	4 ad., 7 Pulli	Sückau, Sude-Rögnitzniederung (J. CHMILL)
19.06.2012	2 ad., 3 Pulli	Gülstorf, Bodenentnahme (J. WÜBBENHORST)
11.07.2013	2 ad., 3 Pulli	Bleckede, Alte Elbe (J. WÜBBENHORST)
13.07.2013	2 ad., 4 Pulli	Bleckede, Alte Elbe (H. G. DÜLLBERG)
23.07.2013	2 ad., 3 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (W. GOLNIK)
03.08.2013	2 ad., 4 Pulli	Heisterbuschwiesen Nord, Elbvorland (J. PRÜTER)
04.08.2013	2 ad., 4 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
11.08.2013	2 ad., 3 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
05.09.2013	2 ad., 7 Pulli	Bodenentnahme Schleusenow (M. KONIETZKO)
06.09.2013	2 ad., 6 Pulli	Bodenentnahme Schleusenow (H. G. DÜLLBERG)
07.09.2013	2 ad., 5 Pulli	Groß Kühren, Amt Neuhaus (H. SCHNEIDER)
29.06.2014	4 ad., 6 Pulli	Bodenentnahme Schleusenow (E. STEFFEN)
18.05.2014	2 ad., 1 Pullus	Wilkenstorfer Teiche (J. WÜBBENHORST)
17.05.2014	2 ad., 9 Pulli	Wilkenstorfer Teiche (I. SALOMON, H. G. DÜLLBERG)
18.05.2014	2 ad., 8 Pulli	Wilkenstorfer Teiche (E. STEFFEN)
13.06.2014	2 ad., 4 Pulli	Wilkenstorfer Teiche (I. FAHNE)
03.06.2015	1 ad., 3 Pulli	Gülstorf, Bodenentnahme (I. SALOMON)
12.09.2015	1 ad., 3 Pulli	See N Stixer Hof, Amt Neuhaus (K. ZORNIG)
13.05.2016	2 ad., 6 Pulli	Soderstorf SW - Thansen (H. RAHLFS)
17.05.2016	2 ad., 9 Pulli	Lüner Heide, Lüneburg (H. RAHLFS)
11.06.2016	2 ad., 7 Pulli	Bodenentnahme Schleusenow (V. DIERSCHKE)
29.06.2016	2 ad., 6 Pulli	Bodenentnahme Schleusenow (H. EGGERS)
04.07.2016	2 ad., 6 Pulli	Bodenentnahme Schleusenow (I. SALOMON)
12.08.2016	2 ad., 5 Pulli	Echemer Marsch (H. RAHLFS)
23.09.2016	2 ad., 3 Pulli	Bleckede-Hafen, Weidewerder (K. KOERTH)
26.09.2016	1 ad., 5 Pulli	Bleckede-Hafen, Weidewerder (J. WÜBBENHORST)

Größere Ansammlungen (ab 30 Ind.):

18.04.2008	34 Ind.	Wendewisch-Barförde, binnendeichs (H. G. DÜLLBERG)
28.03.2010	185 Ind.	Barförde/Sassendorf (G. BARDOWICKS)
02.10.2010	40 Ind.	Bleckede, Hafen (H. MÜLLER-SCHERZ)
04.10.2010	35 Ind.	Bleckede, Hafen (H. MÜLLER-SCHERZ)
11.10.2010	32 Ind.	Bleckede, Alt Wendischthun (B. UND U. WENDLANDT)
09.05.2011	36 Ind.	Barförde/Sassendorf (G. BARDOWICKS)
03.02.2013	56 Ind.	Bullendorf, Süd (H. SCHNEIDER)
09.01.2016	33 Ind.	Hittbergen, Ort (H. SCHNEIDER)

HGD

Brandgans *Tadorna tadorna*

Status: rB 8-20 BP rG 151-400 Ind.	Datensätze: 2.396/266 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 2.600 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 6.500-8.000 P es^W RL D: $*^B 1^W$

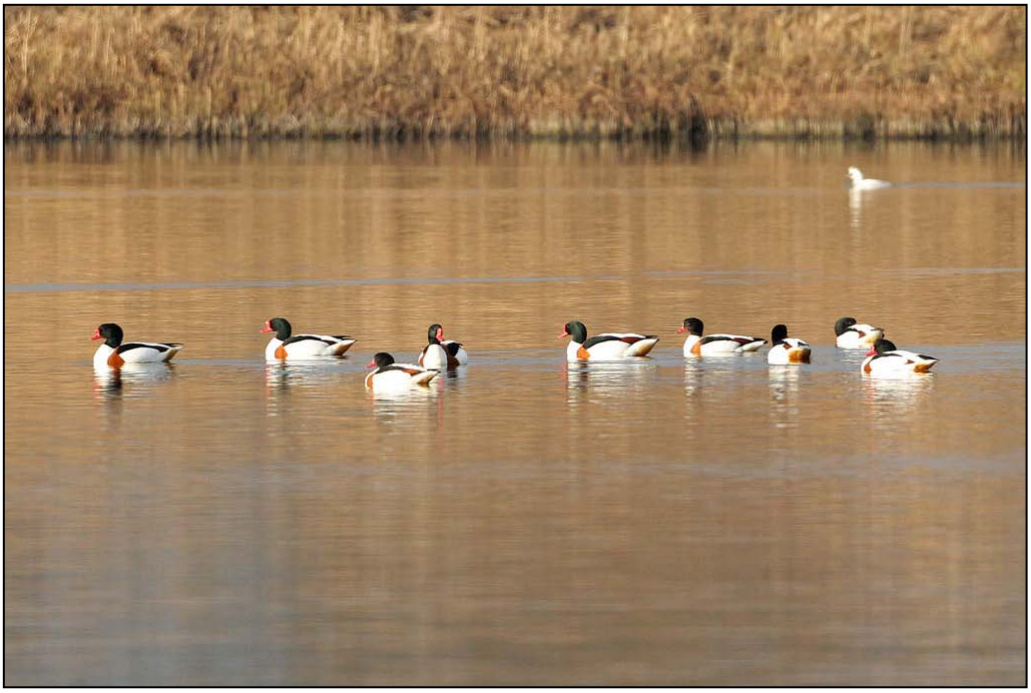


Foto 10: 28.02.2014, Brandgänse, Bleckede, Radegaster Haken, Hannelore Müller-Scherz

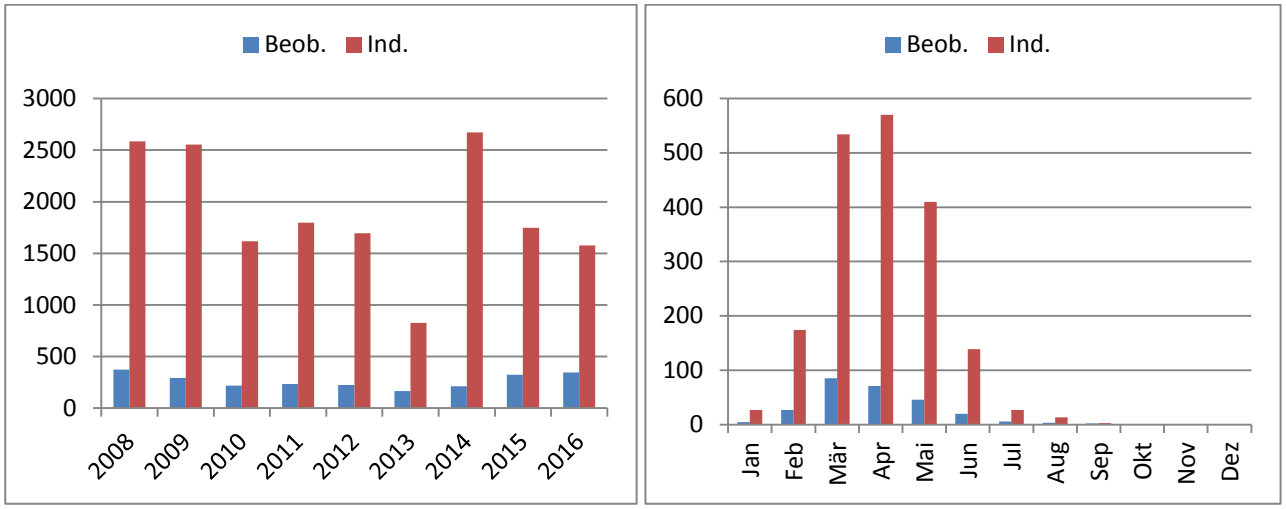


Abb. 14: Brandgans. Links: Summe der Beobachtungen (n=2.396) und der beobachteten Individuen (n=17.073). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=266) und der Individuen (n=1.897) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Brandgänse sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brut- und Gastvögel. Sie kommen zwar ganzjährig vor, der überwiegende Teil der Individuen ist aber während der Zug- und Brutzeit in den Monaten Februar bis Juni anwesend. Brandgänse brüten fast ausschließlich an elbnahen Gewässern (Altarme und Haken) der Lüneburger Elbmarsch.

Erfolgreiche Bruten:

30.05.2008	1 ad., 3 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
02.06.2008	2 ad., 5 Pulli	Grünendeich-Barförde (G. BARDOWICKS)
15.06.2008	1 ad., 12 Pulli	Alt Garge, Im Haken, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
16.06.2008	1 ad., 9 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
16.06.2008	1 ad., 12 Pulli	Alt Garge, Im Haken, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
19.06.2008	1 ad., 11 Pulli	Alt Garge, Im Haken, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
11.07.2008	2 ad., 16 juv.	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
25.07.2008	1 ad., 12 juv.	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
09.06.2009	2 ad., 12 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
28.06.2009	1 ad., 9 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
11.07.2009	2 ad., 13 juv.	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
13.06.2010	2 ad., 9 juv.	Neu Bleckede-Stiepelse (H. MULSOW)
14.06.2010	2 ad., 3 juv.	Barförde/Sassendorf (G. BARDOWICKS)
14.06.2010	2 ad., 6 Pulli	Brackede-Grünendeich (G. BARDOWICKS)
14.06.2010	1 ad., 6 Pulli	Pommau-Privelack, Vordeich (T. CHRISTOPHERSEN)
05.06.2011	2 ad., 11 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (V. SCHULZ, C. HENSELEIT)
28.06.2011	2 ad., 11 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
01.07.2011	2 ad., 8 juv	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
21.05.2012	2 ad., 3 Pulli	Brackede-Grünendeich, Bleckede (G. BARDOWICKS)
31.05.2012	2 ad., 4 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
08.07.2012	1 ad., 6 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
09.07.2012	1 ad., 2 juv.	Grünendeich-Barförde (G. BARDOWICKS)
11.07.2013	2 ad., 4 Pulli	Alte Elbe, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
06.06.2014	2 ad., 6 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
10.06.2014	1 ad., 5 Pulli	Habekost, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
30.07.2014	1 ad., 6 juv.	Radegaster Haken, Bleckede (M. SCHNEIDER)
23.05.2015	2 ad., 8 Pulli	Neu Bleckede-Stiepelse (M. KORSCH)
28.05.2015	2 ad., 7 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
01.06.2015	2 ad., 7 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
05.06.2015	2 ad., 15 Pulli	Neu Wendischthun-Stiepelse (I. SALOMON)
04.07.2015	2 ad., 5 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (H. RAHLFS)
04.07.2015	2 ad., 6 Pulli	Radegaster Haken, Bleckede (H. RAHLFS)
20.05.2016	6 ad., 1 Pullus	Barförde Ost, Hittbergen (H. RAHLFS)
04.06.2016	2 ad., 7 Pulli	Neu Wendichthun West (I. SALOMON)
05.06.2016	2 ad., 8 Pulli	Neu Wendichthun West (I. SALOMON)
14.06.2016	2 ad., 2 Pulli	Hoher Werder und Kleinenburger Haken (I. SALOMON)
18.06.2016	2 ad., 8 Pulli	Neu Wendichthun West (I. SALOMON)
20.06.2016	2 ad., 7 Pulli	Neu Wendichthun West (I. SALOMON)
26.06.2016	1 ad., 3 Pulli	Hoher Werder und Kleinenburger Haken (I. SALOMON)

Größere Ansammlungen (ab 80 Ind.):

21.03.2009	100 Ind.	Alt Wendischthun-Bauersee (H. MÜLLER-SCHERZ)
25.04.2014	80 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (M. SCHNEIDER)
25.05.2014	80 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (M. SCHNEIDER)
05.05.2014	98 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
14.05.2014	105 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
16.05.2014	103 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
17.05.2014	116 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (H. G.DÜLLBERG)

HGD

Rostgans *Tadorna ferruginea*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 29/3 Datenlage: gut	Status Nds: III Bestand Nds: 12 P RL Nds:	Status D: III^{B} III^{W} Bestand D: 160-200 P RL D:

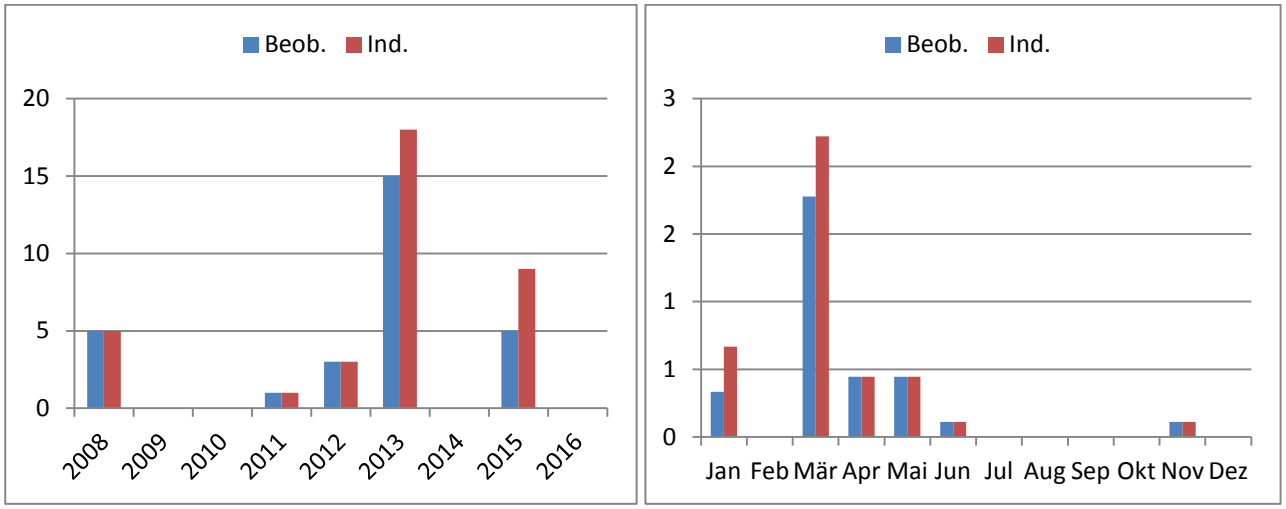


Abb. 15: Rostgans. Links: Summe der Beobachtungen (n=29) und der beobachteten Individuen (n=36). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=3) und der Individuen (n=4) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Rostgänse sind im Landkreis Lüneburg unregelmäßige Gastvögel. Bisher wurden ausschließlich Einzeltiere und Paare in der Elbmarsch, auf den Sudewiesen und am Striepelsee beobachtet. Brutnachweise liegen nicht vor.

HGD

Mandarinente *Aix galericulata*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 27/3 Datenlage: gut	Status Nds: III Bestand Nds: 35 P RL Nds:	Status D: III^{B} III/X^{W} Bestand D: 430-600 BP RL D:

Mandarinenten sind im Landkreis Lüneburg unregelmäßige Gastvögel. Bisher wurden ausschließlich Einzeltiere auf dem Lüneburger Schierbrunnenteich, an der Ilmenau zwischen Lüneburg und der Schleuse Bardowick und am Elbufer bei Artlenburg beobachtet. Vermutlich handelt es sich überwiegend um Gefangenschaftsflüchtlinge.

Foto 11: 26.12.2015, Mandarinerpel, Lüneburg, Schierbrunnenteich, Mathias Schneider

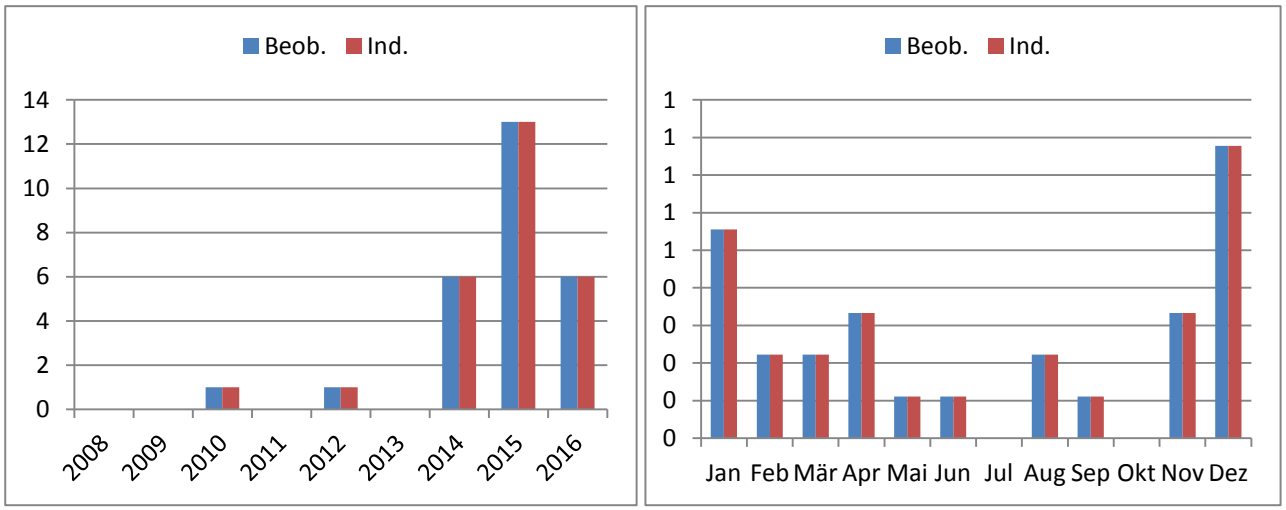


Abb. 16: Mandarinente. Links: Summe der Beobachtungen (n=27) und der beobachteten Individuen (n=27). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=3) und der Individuen (n=3) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Schnatterente *Anas strepera*

Status: rB 51-150 BP rG 51-150 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 800 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 6.500-8.500 P mh^W RL D: $*^B *^W$

Pfeifente *Anas penelope*

Status: rG 1.001-5.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 1 BP RL Nds: R	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 40-45 BP h^W RL D: $R^B *^W$

Krickente *Anas crecca*

Status: rB 8-20 BP rG 401-1.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 3.000 P RL Nds: 3	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 4.200-6.500 P mh^W RL D: $3^B *^W$

Stockente *Anas platyrhynchos*

Status: rB 401-1.000 BP rG 1.001-5.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds:69.000 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: h^B 190.000-345.000 P h^W RL D: $*^B *^W$

Spießente *Anas acuta*

Status: rG 151-400 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 1 BP RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 30-40 BP mh^W RL D: $3^B V^W$

Foto 12: 13.02.2016, Spießerpel, Bleckede, Heisterbusch, Mathias Schneider

Knäkente *Anas querquedula*

Status: rB 21-50 BP rG 21-50 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 370 P RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 1.400-1.900 P s^W RL D: $2^B 2^W$

Foto 13: 25.04.2014, Knäkente, Radegaster Haken, Mathias Schneider

Löffelente *Anas clypeata*

Status: rB 1-7 BP rG 151-400 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 950 P RL Nds: 2	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 2.500-2.900 P mh^W RL D: $3^B *^W$

Foto 14: 08.11.2014, Löffelente, Erpel, Bleckede, Radegaster Haken, Mathias Schneider

Kolbenente *Netta rufina*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 17/2 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 6 P RL Nds: R	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 850-1.100 P es^W RL D: $*^B R^W$

Foto 15: 11.03.2010, Kolbenentenpaar, Bleckede, Hafen, Hannelore Müller-Scherz

Die Art ist im Landkreis Lüneburg unregelmäßiger Gastvogel. Einzeltiere, Paare und in einem Fall eine Gruppe von maximal 8 Individuen wurden innerhalb des Berichtszeitraums in allen Jahren zwischen 2010 und 2016 auf der Elbe, auf Gewässern in Elbnähe sowie auf dem Lopausee beobachtet.

Alle Feststellungen:

01.03.2010	4 ♂, 4 ♀	Elbvorland Sassendorf/Hohnstorf (J. WÜBBENHORST)
10.03.2010	1 ♂, 1 ♀	Hafen Bleckede (C. HORN, C. WOITUN)
11.03.2010	1 ♂, 1 ♀	Hafen Bleckede (F. ALLMER, H. MÜLLER-SCHERZ)
14.03.2010	2 ♀	Bleckede, Altwasser beim WSA-Hafen (M. KORSCH)
15.03.2010	1 ♂, 1 ♀	Hafen Bleckede (J. WÜBBENHORST)
13.03.2011	1 ♂, 1 ♀	Habekost. Brietlingen (G. BARDOWICKS)
14.03.2011	1 ♂, 1 ♀	Habekost. Brietlingen (J. WÜBBENHORST)
07.05.2011	1 ♀	Bodenentnahme Gülstorf (J. WÜBBENHORST)
23.10.2012	2 ♂. 2 ♀	Habekost, Brietlingen (J. WÜBBENHORST)
17.03.2013	1 ♂	Hafen Bleckede (H. SCHNEIDER)
25.03.2013	1 ♂	Bodenentnahme Schleusenow (A. DEGEN)
14.02.2014	1 ♀	Lopausee, Amelinghausen (K.-P. MICHELI)
19.03.2015	1 ♂, 1 ♀	Hafen Bleckede (H. G. DÜLLBERG, J. WÜBBENHORST)
28.06.2015	2 ♂, 1 ♀	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
29.07.2015	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (D. KASPER)
06.03.2016	2 ♂, 2 ♀	Habekost, Brietlingen (F. STÜHMER, K. HEITLAND)
11.07.2016	1 ♀	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (L. WELLMANN)

HGD

Moorente *Aythya nyroca*

Status: A MN	Datensätze: 20/2 Datenlage: gut	Status Nds: I ex.(1986) Bestand Nds: RL Nds: 0	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 2-9 BP es^W RL D: $1^B 1^W$

Foto 16: 18.05.2015, Moorente, Amt Neuhaus, Wilkenstorfer Teiche, Eckhard Steffen

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2014, 2015 und 2016 auf der Elbe bzw. in Elbnähe beobachtet.

Alle Feststellungen:

17.05.2014	1 ♂	Raffatzer Teiche, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
18.05.2014	1 ♂	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
12.09.2015	1 ♀	Bodenentnahme Schleusenow (M. KORSCH, J. CHMILL)
05.03.2016	1 ♂	Hafen Bleckede (K.KOERTH, H. RAHLFS, J. WÜBBENHORST)
06.03.2016	1 ♂	Hafen Bleckede (J. WÜBBENHORST, H. SCHNEIDER, F. STÜHMER)
10.03.2016	1 ♂	Hafen Bleckede (J. WÜBBENHORST)
11.03.2016	1 ♂	Hafen Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
13.03.2016	1 ♂	Hafen Bleckede (A. HEITMANN)
14.03.2016	1 ♂	Hafen Bleckede (J. WÜBBENHORST, G. RASTIG, H. KOBIALKA)
15.03.2016	1 ♂	Hafen Bleckede (H. RAHLFS)
19.03.2016	1 ♂	Hafen Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
21.03.2016	1 ♂	Hafen Bleckede (J. WÜBBENHORST)
31.03.2016	1 ♂	Teich am Achterholz, Bleckede (H. RAHLFS)
13.09.2016	1 ♂	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (H. RAHLFS)
16.09.2016	1 ♂	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (H. RAHLFS, P. SCHEITHE)
22.09.2016	1 ♂	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (H. RAHLFS)
29.09.2016	1 ♂	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (H. RAHLFS)
01.10.2016	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
07.10.2016	1 ♂	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (L. WELLMANN)
10.10.2016	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)

HGD

Tafelente *Aythya ferina*

Status: rB 1-7 BP rG 401-1.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 220 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 4.000-5.500 P mh^W RL D: $*^B *^W$

Foto 17: 02.03.2013, Tafelenten, Bleckede, Hafen, Hannelore Müller-Scherz

Reiherente *Aythya fuligula*

Status: rB 21-50 BP rG 151-400 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 4.300 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 20.000-30.000 P h^W RL D: $*^B *^W$

Bergente *Aythya marila*

Status: A	Datensätze: 9/1 Datenlage: gut	Status Nds: II (vor 1853) Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 0-1 P es^W RL D: $R^B R^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2010, 2012, 2013, 2014 und 2016 während des Frühjahrs- und Herbstzuges an verschiedenen Stellen beobachtet.

Alle Feststellungen:

14.02.2010	1 ♀	Elbe vor Wehninger Haken, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
07.03.2010	1 ♂, 1 ♀	Elbe zwischen Bleckede und Alt Garge (H. MÜLLER-SCHERZ)
15.03.2012	1 ♀	Angelteich Lüner Heide, Lüneburg (F. ALLMER)
30.11.2013	1 ♀	Lopausee, Amelinghausen (H. RAHLFS)
16.03.2014	1 Ind.	Kreidebergsee, Lüneburg (W. GEITEL)
31.10.2016	2 ♂, 2 ♀	Bodenentnahme Schleusenow (M. KORSCH)
01.11.2016	1 ♂, 2 ♀	Bodenentnahme Schleusenow (H. RAHLFS)
01.11.2016	1 ♀	Bodenentnahme Schleusenow (J. WÜBBENHORST)
03.11.2016	1 ♀	NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (H. RAHLFS)

HGD

Eiderente *Somateria mollissima*

Status: A	Datensätze: 5/- Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 1.100 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 1.000-1.400 P h^W RL D: $*^B *^W$

Foto 18: 10.10.2015, Eidererpel, Hohnstorf, Sassendorf, Piter Wichers

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2009, 2010, 2011, 2015 und 2016 auf der Elbe bzw. in Elbnähe beobachtet.

Alle Feststellungen:

16.03.2009	1 Ind., immat.	Elbevorland, Stiepelse, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
24.01.2011	1 ♀	Elbvorland bei Sassendorf, Hohnstorf (J. WÜBBENHORST)
10.10.2015	1 ♂	Elbe bei Hohnstorf (P. WICHERS)
18.03.2016	2 ♂	Neu Bleckede, Bleckede (K. KOERTH)

HGD

Eisente *Clangula hyemalis*

Status: A	Datensätze: 5/- Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: h^W RL D: V^W

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur im Jahr 2016 im Frühjahr auf den Gutizer Renswiesen und im Herbst auf der Bodenentnahme Schleusenow beobachtet.

Alle Feststellungen:

13.03.2016	1 ♂, 1 ♀	Gutizer Renswiesen, Amt Neuhaus (M. SCHNEIDER)
01.11.2016	1 ♂	Bodenentnahme Schleusenow, Bleckede (H. RAHLFS)
01.11.2016	1 ♂	Bodenentnahme Schleusenow, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
02.11.2016	1 ♂	Bodenentnahme Schleusenow, Bleckede (H. RAHLFS)
07.11.2016	1 ♂	Bodenentnahme Schleusenow, Bleckede (A. DEGEN)

HGD

Trauerente *Melanitta nigra*

Status: A	Datensätze: 10/1 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: h^W RL D: $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2009, 2010, 2013 und 2016 in sieben verschiedenen Gebieten beobachtet.

Alle Feststellungen:

01.03.2009	1 ♀	Lüneburg, Kreidebergsee (W. GEITEL)
15.03.2010	2 ♂	Neuhaus-Gülze, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
10.11.2013	1 ♀	Heisterbusch, Klempter Wiesen, Bleckede (M. SCHNEIDER)
16.11.2013	1 ♀	Wilkenstorfer Teiche (F. UND R. ALLMER, B. MIELKE)
16.10.2016	1 ♀	Bodenentnahme Schleusenow, Bleckede (M. KORSCH)
27.10.2016	13 ♀	Elbe bei Hohnstorf -Sassendorf (H. RAHLFS)
15.12.2016	1 ♀	NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (H. RAHLFS)
23.12.2016	1 ♀	NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (H. RAHLFS)
24.12.2016	1 ♀	NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (M. HÜFNER)
30.12.2016	1 ♀	NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (H. RAHLFS)

Foto 19: 10.11.2013, Trauerente, Heisterbusch, Klempter Wiesen, Mathias Schneider

HGD

Schellente *Bucephala clangula*

Status: rB 1-7 BP rG 21-50 Ind.	Datensätze: 1.139/127 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 30 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 3.300-4.000 P mh^W RL D: $*^B *^W$

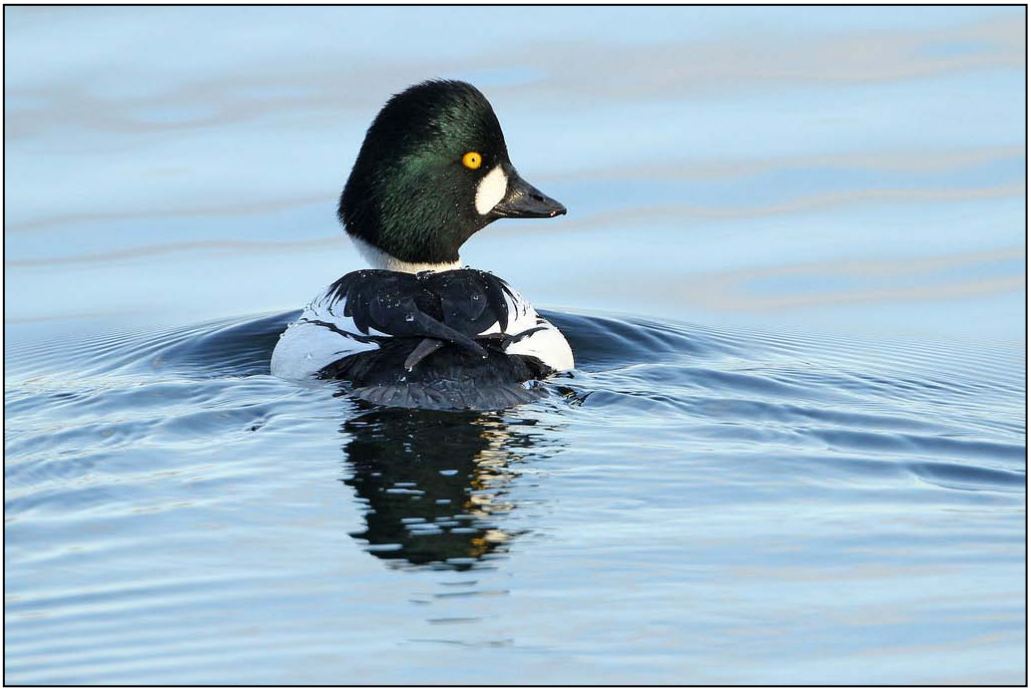


Foto 20: 08.11.2014, Schellente, Erpel, NSG Fehlingsbleck, Mathias Schneider

Bereits seit der Jahrtausendwende besteht ein regelmäßiges Brutvorkommen am Lopausee bei Amelinghausen. Der See dient außerdem als Rast- und Überwinterungsquartier. Im Frühjahr konnten bis zu 5 Paare beobachtet werden, von denen einige spät noch abzogen. Am Ostufer des Sees wurden Nistkästen ausgebracht, die von den Schellenten angenommen und zur Brut genutzt werden. Der einzige Brutnachweis abseits des Lopausee gelang 2010, als ein Paar in einem Schleiereulenkasten in Neuhaus-Carrenzien brütete (P. BURMEISTER).

Brutgeschehen am Lopausee 2008-2016:
2008 Brutverdacht, im Juni bis zu 8 weibchenfarbene Individuen
2009 Brutverdacht, im Juni 3 weibchenfarbene Individuen
2010 Brutverdacht, im Juni 6 weibchenfarbene Individuen
2011 Eine erfolgreiche Brut mit 4 Jungvögeln
2012 Zwei erfolgreiche Bruten mit 2 bzw. 3 Jungvögeln
2013 Brutverdacht, im Juni 6 weibchenfarbene Individuen
2014 Eine erfolgreiche Brut mit 4 Jungvögeln, ein weiteres Paar brutverdächtig
2015 Zwei erfolgreiche Bruten mit jeweils 4 Jungvögeln
2016 Eine erfolgreiche Brut mit 3 Jungvögeln

Brutzeitfeststellungen:
Bodenentnahme Schleusenow (2009, 2010, 2013)
Bodenentnahme Gülstorf (2008, 2014)
Wilkenstorfer Teiche (2015, 2016)
Sudeniederung (2015)
Habekost (2016)

Rastbestände (Ansammlungen >30 Ind.):
04.03.2013 32 Bodenentnahme Schleusenow (A. DEGEN)
22.02.2016 37 Wilkenstorfer Teiche (E. STEFFEN)
11.03.2016 33 Wilkenstorfer Teiche (W. HABICHT)

HR

Zwergsäger *Mergellus albellus*

Status: rG 21-50 Ind.	Datensätze: 603/67 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: mh^W RL D: $*^W$

Foto 21: 28.02.2014, Zwergsäger, Bleckede, Radegaster Haken, Heinz Georg Düllberg

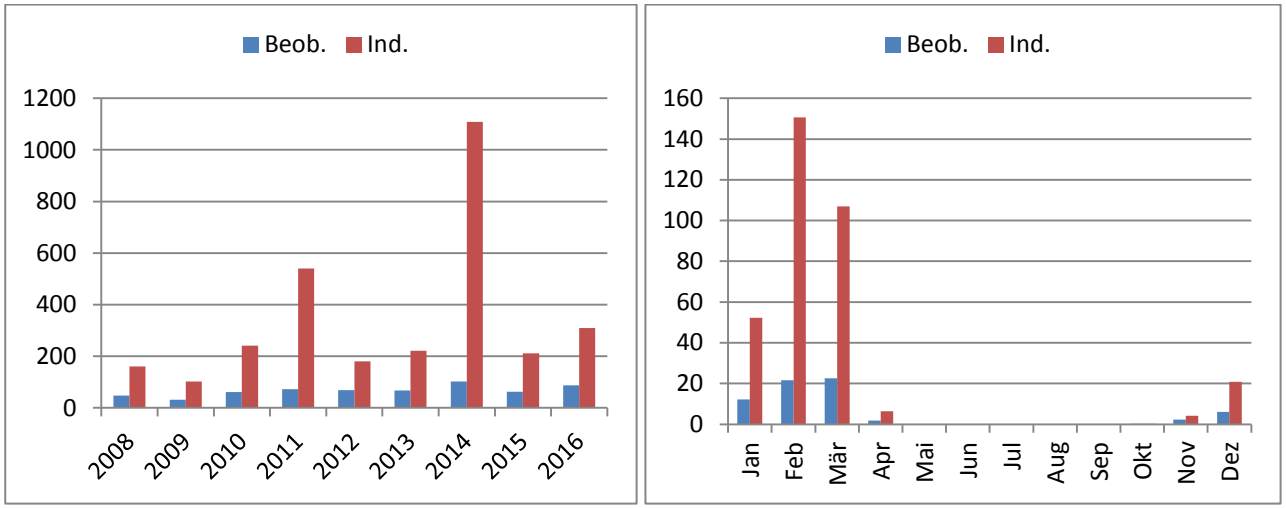


Abb. 17: Zwergsäger. Links: Summe der Beobachtungen (n=603) und der beobachteten Individuen (n=3.075). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=67) und der Individuen (n=342) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Zwergsäger sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel von November bis Mitte April. Die Rastbestände sind in den Monaten Februar bis März besonders hoch und konzentrieren sich auf Gewässern in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus sowie der Echemer Marsch. Meistens handelt es sich um Einzeltiere oder kleinere Gruppen. Truppgrößen von mehr als 30 Individuen sind selten.

Ankunft im Winterquartier - erste Feststellungen:

03.11.2008	3 Ind.	Habekost, Garlstorf (G. BARDOWICKS)
07.11.2009	3 Ind.	Alt Wendischthun-Bauersee (H. MÜLLER-SCHERZ)
08.11.2010	1 Ind.	Stiepelse, Elbvorland (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
13.11.2011	2 Ind.	Grünendeich-Barförde (G. BARDOWICKS)
19.11.2012	1 Ind.	Brackede-Grünendeich (G. BARDOWICKS)
19.10.2013	1 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (K. KOERTH)
21.09.2014	1 Ind.	Habekost, Garlstorf (S. BRAND)
29.10.2015	1 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (M. KORSCH)
16.11.2016	1 Ind.	Habekost, Garlstorf (H. RAHLFS)

Wegzug aus dem Winterquartier - letzte Feststellungen:

05.04.2008	1 Ind.	Brackede, Elbvorland (H. G. DÜLLBERG)
05.04.2009	3 Ind.	Brackede, Elbvorland (H. G. DÜLLBERG)
24.03.2010	6 Ind.	Alt Garge, Bracks (H. MÜLLER-SCHERZ)
17.04.2011	2 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN)
10.04.2012	2 Ind.	Stiepelse, Elbvorland (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
07.04.2013	2 Ind.	Brackede Vorland, Stau (H. PRÜTER)
26.03.2014	1 Ind.	Artlenburger Marsch (K. HEITLAND)
05.04.2015	2 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (S. NACK)
30.03.2016	1 Ind.	NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (K. HEITLAND)

Größere Ansammlungen (ab 30 Ind.):

21.02.2011	38 Ind.	Brackede-Grünendeich (G. BARDOWICKS)
11.03.2011	30 Ind.	Radegast, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
12.03.2011	51 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (G. HORN)
19.03.2011	30 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
18.01.2014	35 Ind.	Heisterbuschwiesen, Bleckede (M. SCHNEIDER)
24.01.2014	38 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. PRÜTER)
10.02.2014	36 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
11.02.2014	40 Ind.	Heisterbuschwiesen, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
13.02.2014	32 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
14.02.2014	30 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
15.02.2014	33 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (S. HEER)
21.02.2014	53 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (A. DEGEN)
22.02.2014	32 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
23.02.2014	31 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (H.-U. SCHUMACHER)

HGD

Gänsesäger *Mergus merganser*

Status: urB 1-7 BP rG 151-400 Ind.	Datensätze: 2.483/276 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 7 BP RL Nds: R	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 950-1.100 P mh^W RL D: $V^B *^W$

Gänsesäger sind im Landkreis Lüneburg unregelmäßige Brut- und regelmäßige Gastvögel. Die Rastbestände sind in den Monaten November bis März besonders hoch und konzentrieren sich auf

Gewässern in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus und der Echemer Marsch. Auch der Lopausee in Amelinghausen, die Neetze bei Barum und die Ilmenau zwischen Lüneburg und Bardowick werden gelegentlich von Gänsesägern aufgesucht. Meistens handelt es sich um Einzeltiere oder kleinere Gruppen. Truppgrößen von 70 Individuen und mehr sind selten, kommen aber vor. Sichere Brutnachweise liegen aus den Jahren 2015 und 2016 vor.

Foto 22: 21.05.2015, Gänsesäger ♀ führt 9 Pulli, Amt Neuhaus, Sückau, Steffen Hollerbach

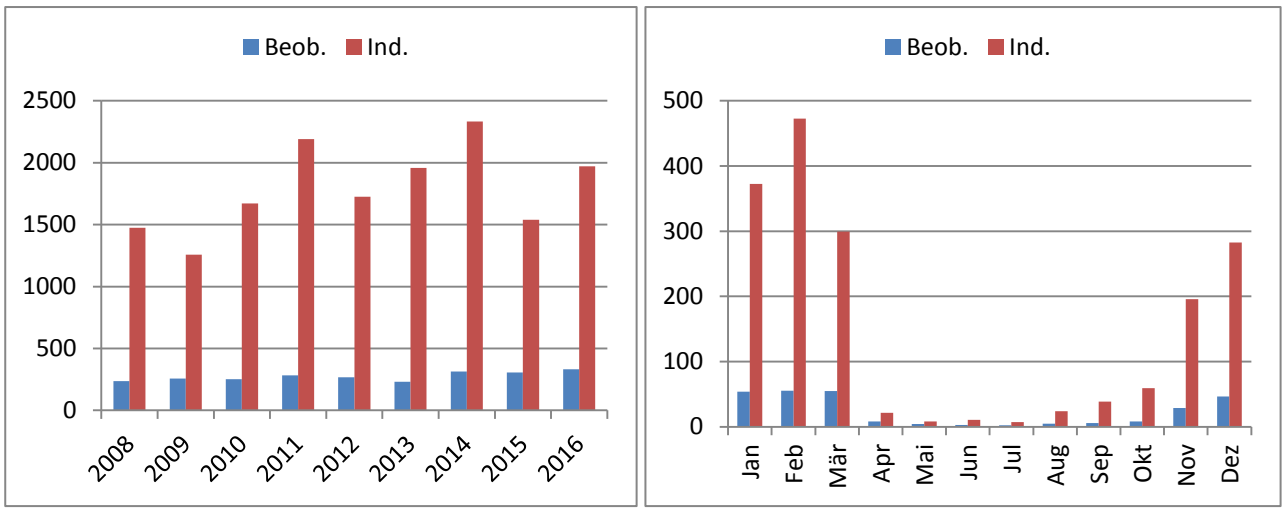


Abb. 18: Gänsesäger. Links: Summe der Beobachtungen (n=2.483) und der beobachteten Individuen (n=16.117). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=276) und der Individuen (n=1.791) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Erfolgreiche Bruten und Brutverdacht:

01.07.2008	5 juv.	Neu Wendischthun, Elbvorland (J. PRÜTER)
01.07.2008	2 ad., 4 juv.	Grünendeich (J. PRÜTER)
15.08.2011	1 ad., 3 juv.	Rögnitz bei Rosien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
04.06.2014	1 ♀, 6 juv	Bodenentnahme Vierwerder (J. WÜBBENHORST)
23.08.2014	1 ♀, 1 dj.	Schachtteiche Hohntorf (H. RAHLFS)
21.05.2015	1 ♀, 9 Pulli	Sückau, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)

20.06.2015	1 ♀, 4 dj.	Barförde Ost, Hittbergen (M. HOLDERER)
04.07.2015	1 ♀, 4 Pulli	Alt Garge Nord, Bleckede (H. RAHLFS)
08.06.2016	1 ♀, 3 Pulli	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
21.06.2016	1 ♀, 1 Pullus	Neu Wendischthun-Stiepelse (J. PRÜTER)
26.06.2016	1 ♀, 1 Pullus	Alt Garge, Im Haken, Bleckede (D. MCADAMS)

Größere Ansammlungen (ab 70 Ind.):

15.01.2009	70 Ind.	Scharnebeck, Schiffshebewerk (B. BEHNKE)
28.02.2010	95 Ind.	Sassendorf/Hohnstorf, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
22.10.2010	45 ♂, 27 ♀	Bleckede, Hafen (J. WÜBBENHORST)
17.02.2012	87 Ind.	Ilmenau, Lüneburg (F. ALLMER)
24.11.2013	71 Ind.	Wehninger Haken, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
18.01.2016	139 Ind.	Elbe bei Hohnstorf (H. G. DÜLLBERG)
17.12.2016	70 Ind.	Stixe: Zeetze (ANONYMER MELDER)

HGD

Mittelsäger *Mergus serrator*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 16/2 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 10 P RL Nds: R	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 370-410 BP s^W RL D: $*^B *^W$

Mittelsäger sind im Landkreis Lüneburg unregelmäßige Gastvögel in geringer Anzahl. Die Rastbestände konzentrieren sich auf Gewässern in der Elbtalaue und auf dem Elbe-Seitenkanal. Es wurden Einzeltiere oder kleinere Gruppen beobachtet. Nur einmal hielt sich eine Gruppe von 10 Individuen bei Neu Bleckede auf.

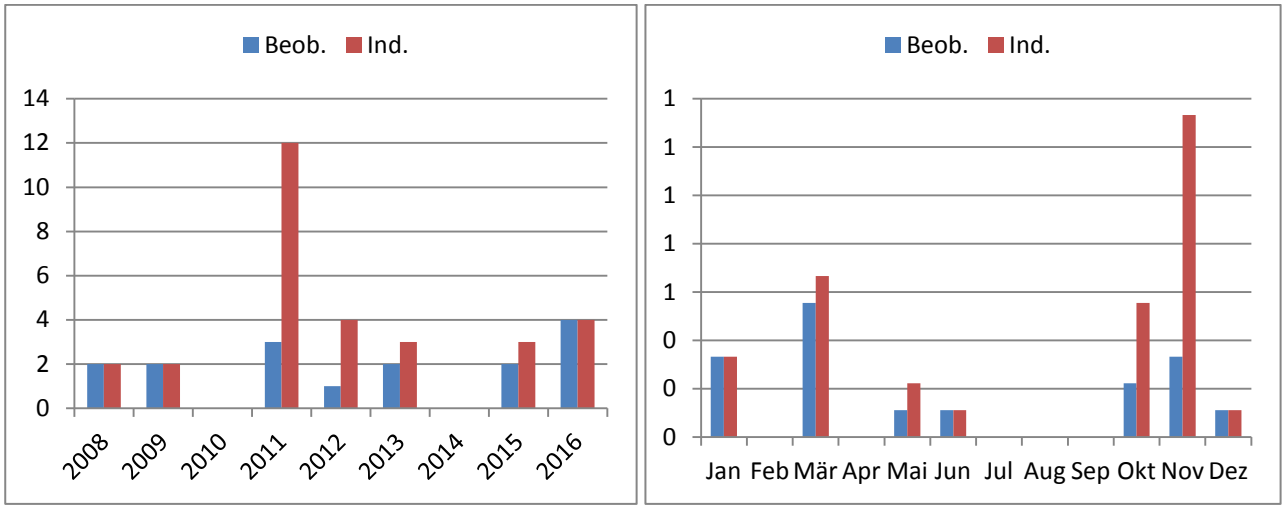


Abb. 19: Mittelsäger. Links: Summe der Beobachtungen (n=16) und der beobachteten Individuen (n=30). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=2) und der Individuen (n=3) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Alle Feststellungen:

03.11.2008	1 ♀	Grünendeich-Barförde (G. BARDOWICKS)
17.11.2008	1 ♀	Grünendeich-Barförde (G. BARDOWICKS)
13.10.2009	1 Ind.	Mahnkenwerder, Neu Bleckede (ANONYMER MELDER)
21.12.2009	1 ♀	Sassendorf/Hohnstorf, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
16.01.2011	1 ♂	Herrenhof-Laake, Vordeich (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
21.03.2011	1 ♀	Neu Garge, Elbvorland (U. RICK, K.-W. KIRSCH)

15.11.2011	10 Ind.	Neu Bleckede, N bis Sude (K. KOERTH)
14.10.2012	4 Ind.	Neu Bleckede, N bis Sude (K. KOERTH)
25.03.2013	1 ♂, 1 ♀	Neuhaus-Gülze, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
28.03.2013	1 ♂	Sumte, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
18.01.2015	1 Ind.	Wendewisch-Grünendeich (S. SAMU)
29.05.2015	2 ♀	Stiepelse, Amt Neuhaus (I. SALOMON)
26.01.2016	1 ♀	Scharnebeck, Schiffshebewerk (H. RAHLFS)
17.03.2016	1 ♀	Scharnebeck, Schiffshebewerk (H. RAHLFS)
19.01.2016	1 ♀	Scharnebeck, Schiffshebewerk (M. SCHNEIDER)
15.06.2016	1 Ind.	Bleckede, Hafen (I. SALOMON)

HGD

Wachtel *Coturnix coturnix*

Status: rB 51-150 Ind.	Datensätze: 382/42 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 6.200 R RL Nds: V	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 26.000-49.000 R mh^W RL D: $V^B V^W$

Es liegen 382 Wachtel-Meldungen aus dem Berichtszeitraum vor. Die höchste Zahl von 105 in einem Jahr gemeldeten Wachteln stammt aus dem Jahr 2011 (Abb. 20). Etwa 176 Meldungen betreffen unterschiedliche Rufplätze zumeist in geeigneten Brutbiotopen. Die Beobachtungen verteilen sich auf etwa 39 der 54 TK 25-Quadranten (72 %).
WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 170 Reviere an.
Die Daten lassen, auch unter der Annahme, dass ein Teil der Beobachtungen auf durchziehende Vögel zurückzuführen ist, einen Brutbestand von über 100 evtl. auch über 150 Paaren vermuten.
Alle Beobachtungen des Langstreckenziehers stammen aus den Monaten April bis August.

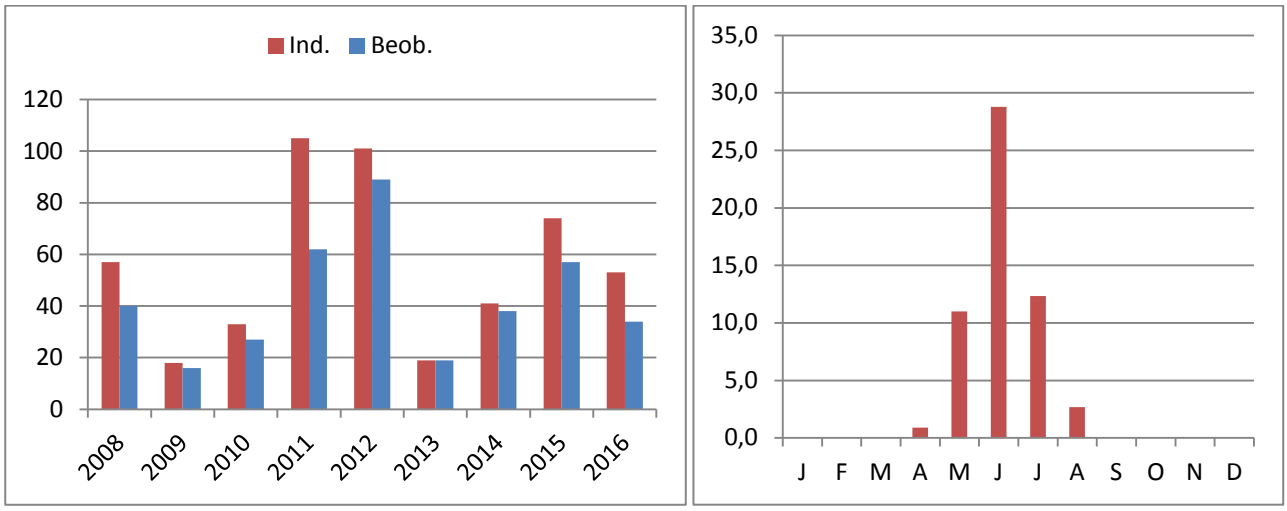


Abb. 20: Wachtel. Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=382)

TC

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Status: rB 401-1.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: II Bestand Nds: 84.000 R RL Nds:	Status D: III^{B} III/X^{W} Bestand D: 205.000-285.000 R RL D:

Foto 23: 21.04.2011, Jagdfasan, Hahn, Bleckede, Große Marsch, Hannelore Müller-Scherz

Rebhuhn *Perdix perdix*

Status: rB 51-150 Ind.	Datensätze: 250/28 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 10.000 R RL Nds: 2	Status D: I^{B} X^{W} Bestand D: mh^{B} 37.000-64.000 R RL D: 2^{B}

Es liegen 250 Meldungen von 912 Individuen aus dem Berichtszeitraum vor. Die höchste Zahl von 192 in einem Jahr gemeldeten Rebhühnern stammt aus dem Jahr 2013 (Abb. 21). Etwa 103 Meldungen betreffen Beobachtungen zur Brutzeit zwischen März und Juli. Die Beobachtungen verteilen sich auf etwa 37 der 54 TK 25-Quadranten (69 %).
WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 26 Reviere an.
Das Rebhuhn gehört zu den Arten, für die eine Bestandsschätzung besonders schwierig ist. Die Daten lassen einen gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) auf unverändert niedrigem Niveau stagnierenden Bestand vermuten.

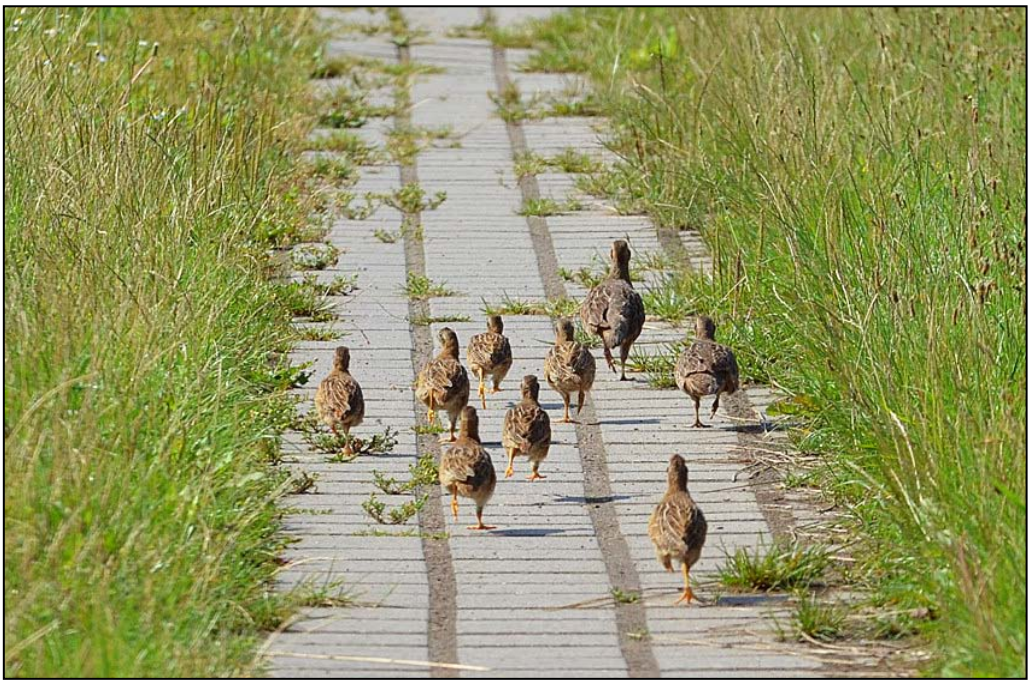


Foto 24: 08.08.2015, Rebhühner, Kette, Sückau-Rosien, Josef Alexander Wirth

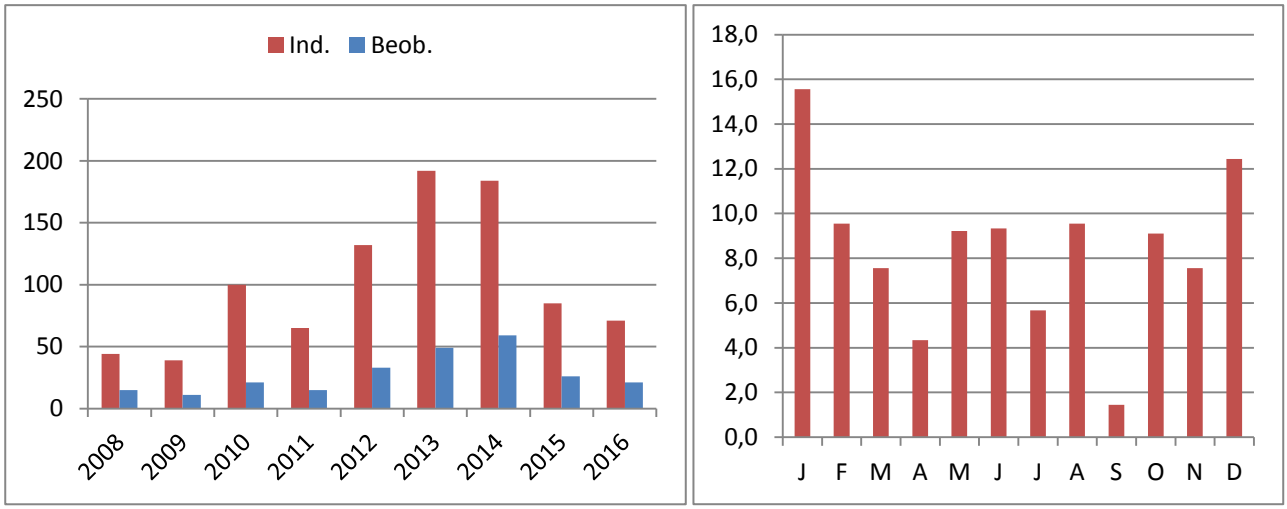


Abb. 21: Rebhuhn. Links: Summe der Beobachtungen der beobachtetenIndividuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=250)

Die jahreszeitliche Verteilung zeigt, dass die Art das ganze Jahr über im Gebiet vorkommt. Dabei wurden in den Wintermonaten Dezember und Januar die meisten Rebhühner gemeldet (Abb. 21).

TC

Birkhuhn *Tetrao tetrix*

Status: rB 1-7 BP	Datensätze: 5/- Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 200 Ind. RL Nds: 1	Status D: $I^B X^W$ Bestand D: s^B 850-1.400 R RL D: 1^B

Die Art ist im Landkreis Lüneburg regelmäßiger Brutvogel, da ein Teil des noch bestehenden Vorkommens auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord auf dem Gebiet des Landkreises Lüneburg brütet. Aufgrund eingeschränkter Betretungsmöglichkeiten liegen jedoch nur fünf Meldungen vor.

Alle Feststellungen:

07.04.2010	2 Ind. (Balzrufe)	Raubkammer Nord, Saubucht (F. ALLMER)
07.04.2010	3 ♀	Raubkammer Nord, Saubucht (F. ALLMER)
29.05.2010	2 ♂	Raubkammer, Bispinger Sand (F. ALLMER)
29.10.2012	1 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
20.03.2015	1 ♀	Hitzker, Westergellersen (F. ALLMER)

HGD

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Status: rB 51-150 BP rG 51-150 Ind.	Datensätze: 808/90 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 1.800 R RL Nds: V	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 12.000-19.000 R mh^W RL D: $*^B *^W$

Regelmäßig besetzte Brutplätze im Stadtgebiet Lüneburgs waren neben dem Kreidebergsee der Schnellenberger Teich und das Regenrückhaltebecken Hagen. Außerhalb gelangen Brutnachweise in der Tongrube Kirchgellersen.

In der Elbtalaue besiedelt der Zwergtaucher fast ausschließlich binnendeichs gelegene Bodenentnahmestellen (u.a. Wilkenstorfer Teiche, Striepelsee, Bodenentnahmen Achterholz, Schleusenow und Reineckenort) und Qualmwasserzonen (u.a. bei Raffatz) (WÜBBENHORST et al. (2014). Weitere Feststellungen gelangen in der Habekost.

Zweitbruten:
Am 16.09.2013 fütterte ein Paar zwei nicht flügge Jungvögel auf dem Regenrückhaltebecken Hagen in Lüneburg. Bereits im Mai gelang dort die Feststellung eines Paares mit fünf nicht flüggen Jungvögeln. Am 11.08.2015 konnte am Kreidebergsee ein Paar mit drei nicht flüggen Jungvögeln beobachtet werden. Da zuvor keine Feststellung der Art gelang, kann es sich auch um ein spät umgesiedeltes Paar gehandelt haben (H. RAHLFS).

HR

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Status: rB 8-20 BP rG 21-50 Ind.	Datensätze: 1.446/161 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 1.500 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 21.000-31.000 P mh^W RL D: $*^B *^W$

Der Bestand des Haubentauchers wurde im Rahmen landesweiter Erfassungen bereits 2001 und erneut 2014 ermittelt und ist lang- und kurzfristig stark rückläufig. Wurden 2001 noch 39 Paare mit 34 Jungvögeln an 26 Gewässern nachgewiesen (KORSCH 2004), gelang 2014 nur noch der Nachweis von 13 Paaren mit 12 Jungvögeln an 10 Gewässern. Als Ursachen für den massiven Bestandsrückgang kommen eine Verschlechterung der Brutgewässer, gestiegener Prädationsdruck und anthropogene Störungen während der Brutzeit in Frage (vgl. WÜBBENHORST 2017). Seit der landesweiten Erfassung 2014 wurde der Bestand jährlich kontrolliert.

Als Gastvogel kam der Haubentaucher meist nur in geringer Anzahl vor, größere Ansammlungen standen in Zusammenhang mit Hochwasserereignissen:

Tab. 2: Bestand des Haubentauchers im Landkreis Lüneburg 2014-2016

	2014	**2015**	**2016**
Kreidebergsee	2 BP, 1x1 Jungvogel	1x Brutverdacht	2x3 Jungvögel
Lopausee	1 Brutpaar (erfolglos)	1x Brutverdacht	1x Brutverdacht
Handorfer See	1x3 Jungvögel	1x2 Jungvögel	1x Brutverdacht
Barumer See	1x1 Jungvogel	1x2 Jungvögel	1x Brutverdacht
Reihersee		1x2 Jungvögel	1x1 Jungvögel
NSG Fehlingsbleck	1x Brutverdacht	1x Brutverdacht	1x Brutverdacht
Striepelsee	1x2 Jungvögel	1x1 Jungvogel	1 Brutpaar (erfolglos)
Schachtteiche Hohnstorf	1x2 + 1x3 Jungvögel	1x1 + 1x3 Jungvögel	2 BP, 1x3 Jungvögel
Habekost	2x Brutverdacht	1 Brutpaar (erfolglos)	2 BP, 1x2 Jungvögel
Brackeder Stau			1x Brutverdacht
Alte Elbe Bleckede	1x Brutverdacht	1x Brutverdacht	1x Brutverdacht
Bodenentnahme Haar			1x Brutverdacht
Wilkenstorfer Teiche	1x Brutverdacht	1x3 Jungvögel	1x3 Jungvögel
Bestand	**13 Paare** **12 Jungvögel** **10 Gewässer**	**12 Paare** **14 Jungvögel** **11 Gewässer**	**16 Paare** **12 Jungvögel** **13 Gewässer**

Größere Ansammlungen (über 10 Ind.)
11.09.2010 28 auf dem überschwemmten Heisterbusch/Kempter Wiesen (H. G. DÜLLBERG)
09.07.2013 11 Alte Elbe Bleckede (J. WÜBBENHORST)
13.07.2013 23 Alte Elbe Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
19.07.2013 17 Alte Elbe Bleckede (H. G. DÜLLBERG)

HR

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

Status: urB 1-7 BP urG 1-7 Ind.	Datensätze: 30/3 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 25 P RL Nds: 3	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 1.800-2.600 P s^W RL D: $*^B *^W$

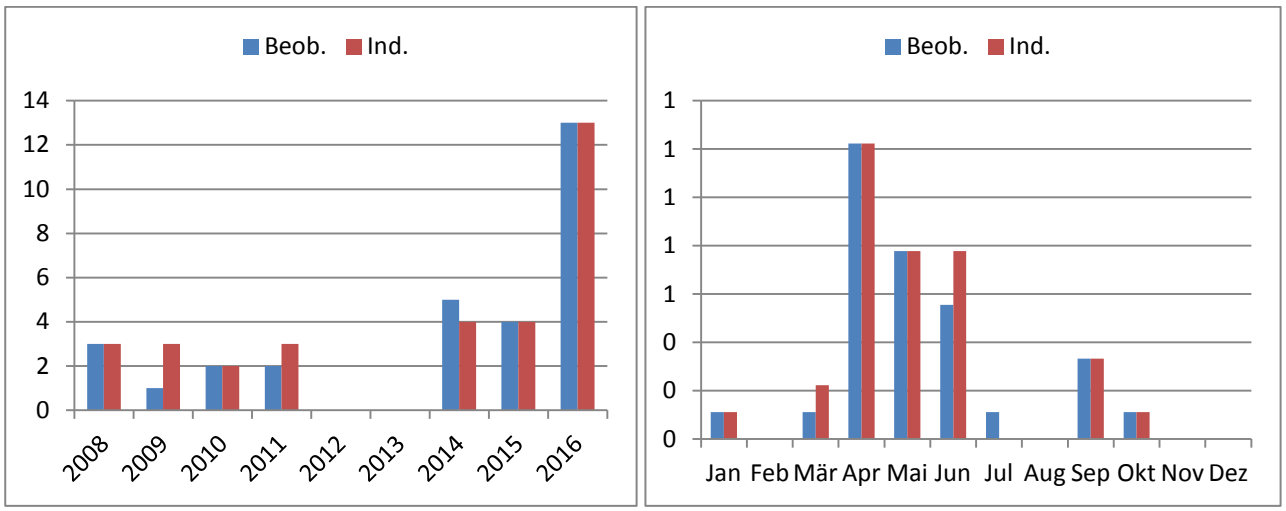


Abb. 22: Rothalstaucher. Links: Summe der Beobachtungen (n=30) und der beobachteten Individuen (n=32). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=3) und der Individuen (n=4) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Foto 25: 14.04.2016, Rothalstaucher, Hohnstorf, Schachtteiche, Mathias Schneider

Rothalstaucher sind im Landkreis Lüneburg unregelmäßige Brut- und Gastvögel. Beobachtungen mit Brutverdacht oder Brutnachweise liegen aus dem Berichtszeitraum nicht vor. Auf folgenden Gewässern wurden Rothalstaucher festgestellt:

Habekost, Garlstorf, Bleckede (2008 und 2009), Radegaster Haken Stau, Bleckede (2010), Sassendorf/Hohnstorf (2011), Alte Elbe/Reineckenort, Bleckede (2011), Hohnstorfer Schachtteiche (2014, 2015 und 2016), Striepelsee nördlich NSG Fehlingsbleck (2015) und Wilkenstorfer Teiche (2016).

HGD

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

Status: A	Datensätze: 2/- Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 0-1* P es^W RL D: $1^B R^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2009 und 2010 je einmal beobachtet.

Alle Feststellungen:

17.05.2010	1 Ind. (PK)	Bodenentnahme Schleusenow, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
01.11.2016	1 Ind. (JK)	Herrenhof, Vordeichgelände, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)

HGD

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Status: A	Datensätze: 14/2 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 101 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 1.700-2.700 P s^W RL D: $*^B *^W$

Foto 26: 12.04.2014, Schwarzhalstaucher, Lüneburg, Kreidebergsee, Hartwig Görges

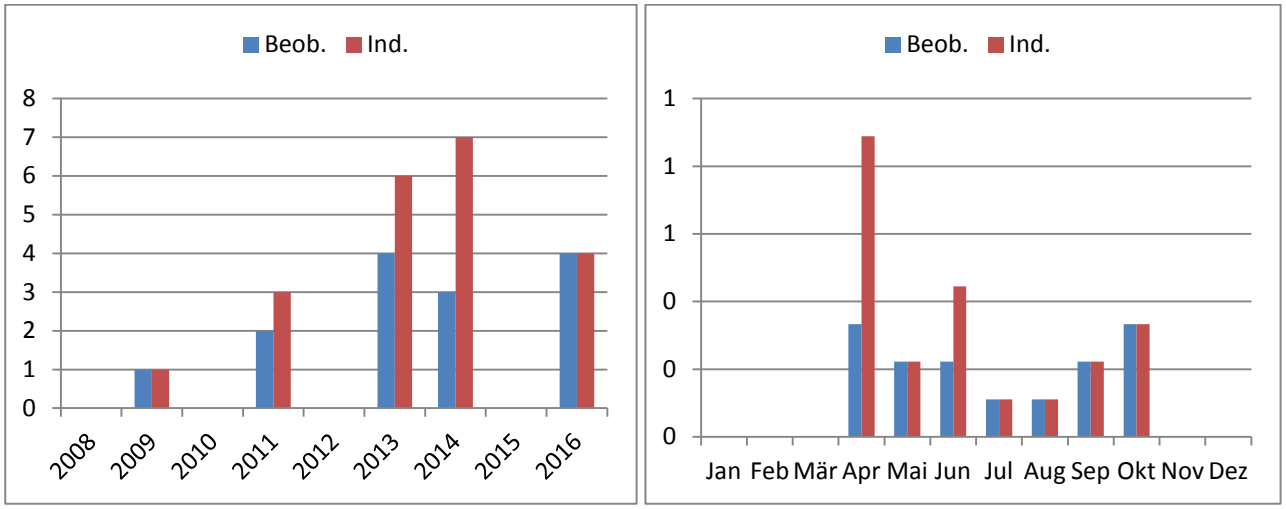


Abb. 23: Schwarzhalstaucher. Links: Summe der Beobachtungen (n=14) und der beobachteten Individuen (n=21). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=2) und der Individuen (n=2) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Schwarzhalstaucher sind im Landkreis Lüneburg Ausnahmegäste. Beobachtungen mit Brutverdacht oder Brutnachweise liegen aus dem Berichtszeitraum nicht vor. Auf folgenden Gewässern wurden Schwarzhalstaucher festgestellt:

Gülstorf, Bodenabbau, Amt Neuhaus (2009, 2011, 2014)
Schleusenow, Neu Bleckede (2013)
Alt Wendischthun, Bleckede (2013)
Striepelsee nördlich NSG Fehlingsbleck (2014)
Habekost, Garlstorf (2011)
Sudewiesen, Koniksenke, Amt Neuhaus (2013)
Kreidebergsee, Lüneburg (2014)
NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (2016)

HGD

Sterntaucher *Gavia stellata*

Status: A	Datensätze: 2/- Datenlage: gut	Status Nds: - Bestand Nds: - RL Nds: -	Status D: I^W Bestand D: mh^W RL D: 2^W

Die Art ist im Landkreis Lüneburg ein Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur im Jahr 2010 zweimal beobachtet.

Nur eine Feststellung:
15.03.2010 1 Ind. SK Sassendorf/Hohnstorf,Elbvorland (G. BARDOWICKS)

HGD

Prachttaucher *Gavia arctica*

Status: A	Datensätze: 10/1 Datenlage: gut	Status Nds: - Bestand Nds: - RL Nds: -	Status D: I^W Bestand D: s^W RL D: $*^W$

Foto 27: 28.08.2014, Prachttaucher, Scharnebeck, Elbe-Seitenkanal, Christine Lohmar

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2013 und 2014 beobachtet. Es handelte sich jeweils um vorjährige Individuen. Der beobachtete Vogel auf dem Elbe-Seitenkanal nördlich des Schiffshebewerks Scharnebeck wurde über einen Zeitraum von einem Monat (August) von mehreren Beobachtern dokumentiert und fotografiert.

Alle Feststellungen:

04.07.2013	1 Ind. vj.	Wehninger Haken West; Elbe bei Jasebeck (H.-J. KELM)
01.08.2014	1 Ind. vj.	Elbe-Seitenkanal, N Schiffshebewerk (D. FELZMANN)
23.08.2014	1 Ind. vj.	Elbe-Seitenkanal, N Schiffshebewerk (H. RAHLFS)
24.08.2014	1 Ind. vj.	Elbe-Seitenkanal, N Schiffshebewerk (H. RAHLFS)
24.08.2014	1 Ind.	Elbe-Seitenkanal, N Schiffshebewerk (C. MARLOW)
25.08.2014	1 Ind. vj.	Elbe-Seitenkanal, N Schiffshebewerk (J. WÜBBENHORST)
26.08.2014	1 Ind. vj.	Elbe-Seitenkanal, N Schiffshebewerk (H. G. DÜLLBERG)
27.08.2014	1 Ind. vj.	Elbe-Seitenkanal, N Schiffshebewerk (H. G. DÜLLBERG)
28.08.2014	1 Ind.	Elbe-Seitenkanal, N Schiffshebewerk (C. LOHMAR)
31.08.2014	1 Ind. vj.	Elbe-Seitenkanal, N Schiffshebewerk (H. G. DÜLLBERG)

HGD

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Status: rG 401-1.000 Ind.	Datensätze: 4.530/503 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 1.600 P RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 22.000-26.000 BP mh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 28: 13.02.2016, Kormoran im Prachtkleid, Bleckede, Heisterbusch, Mathias Schneider

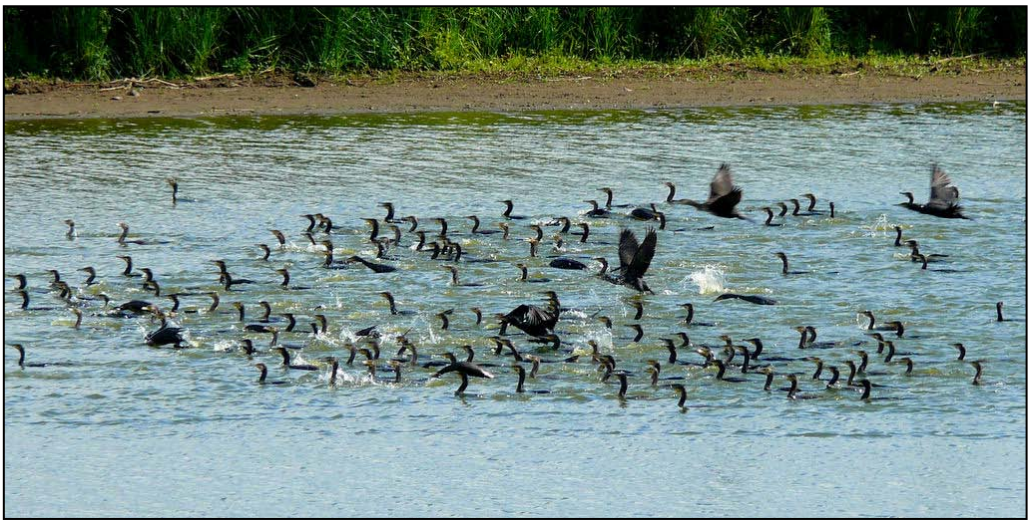


Foto 29: 09.09.2015, Kormorane, Bleckede, Heisterbusch, Hannelore Müller-Scherz

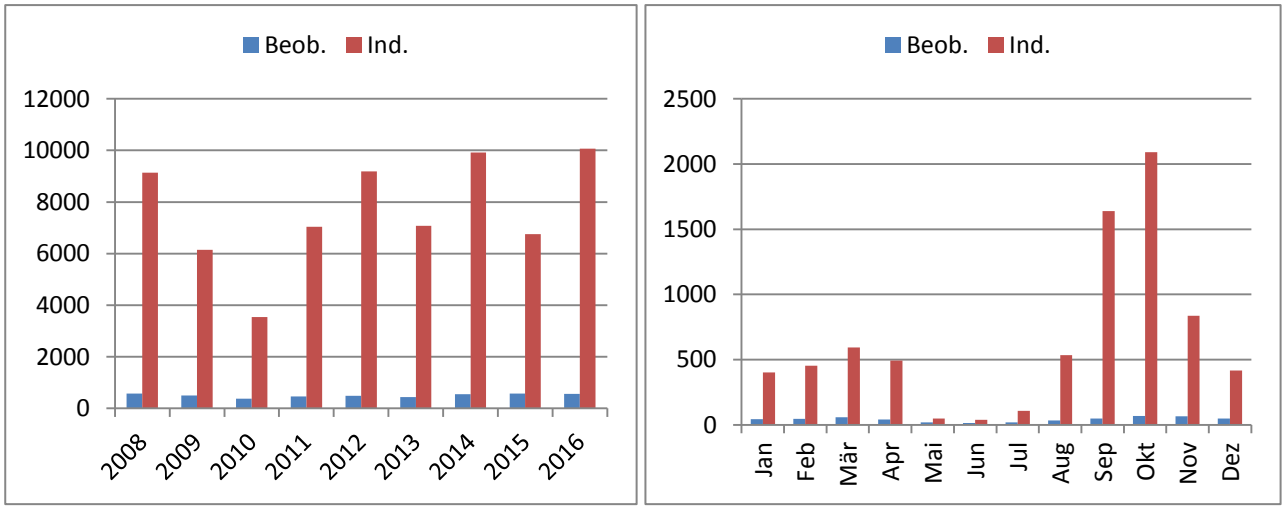


Abb. 24: Kormoran. Links: Summe der Beobachtungen (n=4.530) und der beobachteten Individuen (n=68.887). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=503) und der Individuen (n=7.654) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Kormorane kommen in allen Monaten als Nahrungsgäste oder Durchzügler im Beobachtungsgebiet vor. In den Monaten Mai, Juni und Juli (Brutzeit) halten sich die adulten Vögel jedoch überwiegend in den Brutkolonien außerhalb des Kreisgebietes auf. In diesem Zeitraum ist die Art nur in geringer Individuenzahl (vor allem Nichtbrüter) anwesend. Während des Durchzugsgipfels im Oktober ist die Zahl der gemeldeten Individuen mit durchschnittlich über 2.000 Ind. besonders hoch. In Jahren mit niedrigen Temperaturen und vereisten Stillgewässern im Bereich der Schlafplätze gehen die Rastbestände deutlich zurück.

Im Berichtszeitraum waren folgende Schlafplätze, die sich vorwiegend im Bereich der Elbtalaue befinden, mehr oder weniger regelmäßig besetzt (in Klammern Jahr und maximale Individuenzahl):

Elbufer bei Sandkrug gegenüber Artlenburg (2009/212), Alte Elbe/Reineckenort (2013/220), NSG Fehlingsbleck bei Echem (2014/115), Habekost bei Garlstorf (2013/195), Bodenentnahme Vierwerder (2015/221), Elbvorland bei Neu Bleckede (2012/150), Elbvorland Strachau/Gosewerder (2013/150), Elbvorland Bitter/Privelack (2008/390), Deichvorland beim Brackeder Stau (2008/80), Krainkeschleife bei Stapel (2008/29), Hafen Bleckede (2013/12), Schnellenberger Teich (2009/11), Kreidebergsee, Lüneburg (2011/3).

HGD

Krähenscharbe *Phalacrocorax aristotelis*

Status: A MN	Datensätze: 1/- Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: II^W Bestand D: RL D:

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur im Jahr 2012 einmal beobachtet.

Nur eine Feststellung:
30.01.2012 1 ad., PK Sückau NW, Amt Neuhaus (K.-W. KIRSCH)
HGD

Löffler *Platalea leucorodia*

Status: A	Datensätze: 13/1 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 539 BP RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: es^B 319 BP ss^W RL D: $*^W$

06.08.2014, Löffler und Graugänse, Bleckede, Habekost, Foto: Christine Lohmar

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2014 und 2015 beobachtet. Es handelte sich jeweils um einzelne Individuen die außerhalb der Brutzeit in den Monaten Juli/August (2014) sowie August/Sept. (2015) festgestellt wurden. Die Beobachtungen stammen aus folgenden Gebieten der Elbtalaue: Radegaster Haken Süd (Stau) und Habekost (2014) sowie Deichvorland bei Herrenhof und Wilkenstorfer Teiche im Amt Neuhaus (2015). Der beobachtete Vogel im Amt Neuhaus wurde über einen Zeitraum von mehr als einem Monat von mehreren Beobachtern dokumentiert und fotografiert.

Alle Feststellungen:

04.07.2014	1 Ind.	Radegaster Haken Süd (Stau) (H. G. DÜLLBERG)
06.08.2014	1 Ind.	Habekost (C. LOHMAR)
08.08.2015	1 Ind.	Deichvorland bei Herrenhof (M. BRANDT)
18.08.2015	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (S. HOLLERBACH)
18.08.2015	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (J. HEIER)
29.08.2015	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (B. BUNKE)
02.09.2015	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (C. HORN)
02.09.2015	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (H. G. DÜLLBERG)
02.09.2015	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (L. WELLMANN)
04.09.2015	1 Ind. immat.	Wilkenstorfer Teiche (M. SCHNEIDER)
04.09.2015	1 Ind. immat.	Wilkenstorfer Teiche (J. HEIER)
20.09.2015	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (W. GOLNIK)
23.09.2015	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (D. KASPER)

HGD

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Status: urB 1-7 BP urG 1-7 Ind.	Datensätze: 13/1 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 10 R RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 950-1.100 R mh^W RL D: $3^B 3^W$

Rohrdommeln sind im Landkreis Lüneburg unregelmäßige Brut- und Gastvögel. Beobachtungen mit Brutverdacht oder Brutnachweise liegen aus dem Berichtszeitraum nicht vor.

Abb. 25: Rohrdommel. Links: Summe der Beobachtungen (n=13) und der beobachteten Individuen (n=13). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=1) und der Individuen (n=1) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Alle Feststellungen:

17.01.2011	1 Ind.	NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
17.02.2012	1 Ind.	Mittelelbe bei Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
17.06.2012	1 Ind.	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ, U. MILL)
29.01.2013	1 Ind.	Striepelsee N Fehlingsbleck, Hohnstorf (H.-J. KELM)
26.10.2013	1 Ind.	Bauersee, Alt Garge, Bleckede (K. STÖVING)
02.01.2015	1 Ind.	NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (H. SCHNEIDER)

22.08.2015	1 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (M. SCHNEIDER)
04.11.2015	1 Ind.	NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (H. RAHLFS)
15.12.2015	1 Ind.	Striepelsee N Fehlingsbleck, Hohnstorf (H. RAHLFS)
17.01.2016	1 Ind.	NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (F. STÜHMER)
17.01.2016	1 Ind.	NSG Fehlingsbleck, Brietlingen (K. HEITLAND)
12.03.2016	1 Ind.	Habekost, Garlstorf (M. SCHNEIDER)
18.10.2016	1 Ind.	Striepelsee N Fehlingsbleck, Hohnstorf (H. RAHLFS)

Foto 30: 22.08.2015, Rohrdommel, Bleckede, Radegaster Haken, Mathias Schneider

HGD

Kuhreiher *Bubulcus ibis*

Status: A MN	Datensätze: 4/- Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: Bestand D: RL D:

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2008, 2009, 2010 und 2013 je einmal beobachtet.

Alle Feststellungen:

07.09.2008	2 Ind. (ad.)	Deichvorland Barförde (M. SPRENGEL, C. HORN, F. ALLMER)
28.07.2009	1 Ind.	Barumer See (HANNA SCHNEIDER, HELMUT SCHNEIDER)
12.09.2010	1 Ind. (SK)	Heisterbuschwiesen, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
15.06.2013	1 Ind.	Garze, Feldmark NO, Bleckede (J. PRÜTER)

HGD

Silberreiher *Casmerodius albus*

Status: rG 151-400 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: G Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: RL D: *W

Foto 31: 22.05.2016, Silberreiher, Modesta-Typ, Radegaster Haken, Mathias Schneider

Graureiher *Ardea cinerea*

Status: rB 51-150 BP rG 151-400 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 4.000 P RL Nds: V	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 24.000-30.000 BP mh^W RL D: $*^B *^W$

Purpurreiher *Ardea purpurea*

Status: A MN	Datensätze: 2/- Datenlage: gut	Status Nds: II (1911) Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 40-50 BP ss^W RL D: $R^B *^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2009 und 2010 je einmal beobachtet.

Alle Feststellungen:

16.08.2009	1 Ind.	Melbeck, Samtgemeinde Ilmenau (K.-P. MICHELI)
06.06.2010	1 Ind.	Melbeck, Samtgemeinde Ilmenau (K.-P. MICHELI)

(Beide Meldungen wurden von der AKN abgelehnt)

HGD

Seidenreiher *Egretta garzetta*

Status: A MN	Datensätze: 3/- Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $II^B\ I^W$ Bestand D: 0-1 BP ss^W RL D: $*^W$

Alle Feststellungen:

19.10.2008	2 Ind.	Alt Garge-Alt Wendischthun, Bleckede (G. WEYER)
22.11.2009	3 Ind.	Sumte, Feldmark SE, Amt Neuhaus (D. & M. BOROWSKI)
15.05.2010	1 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow, Bleckede (K. HEITLAND)

HGD

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Status: rB 1-7 BP rG 8-50 Ind.	Datensätze: 419/47 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 57 P RL Nds: 2	Status D: $I^B\ I^W$ Bestand D: ss^B 650-750 P s^W RL D: $*^B\ V^W$

Foto 32: 21.08.2014, Schwarzstorch, Radegast-Brackede, Mathias Schneider

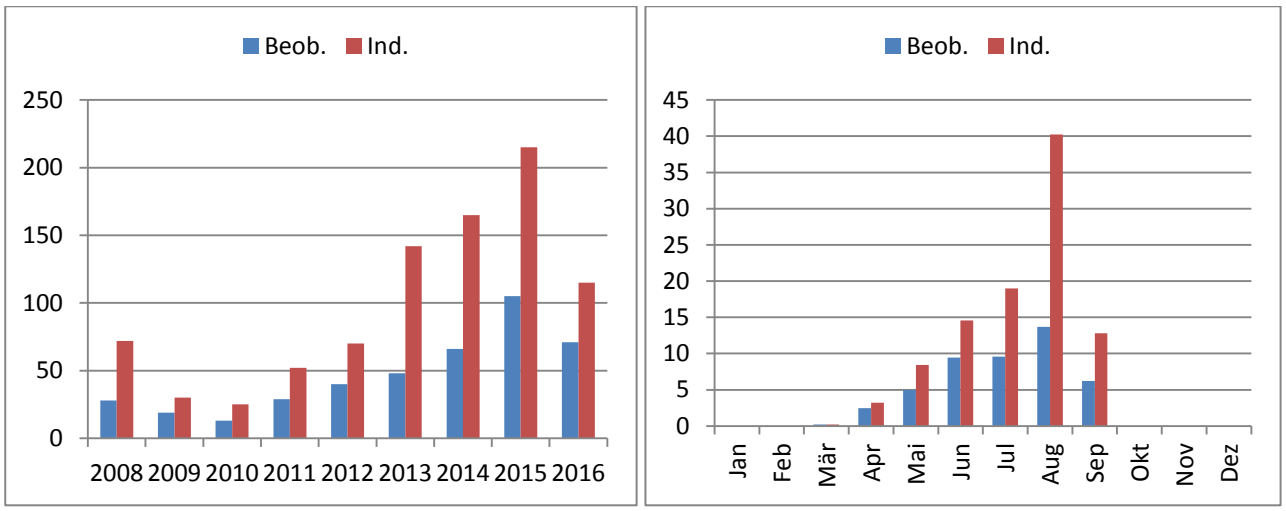


Abb. 26: Schwarzstorch. Links: Summe der Beobachtungen (n=419) und der beobachteten Individuen (n=886). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=47) und der Individuen (n=98) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Der Schwarzstorch ist im Landkreis Lüneburg regelmäßiger Brut- und Gastvogel. Der Anstieg der beobachteten Individuen ist hauptsächlich auf zunehmende Meldeaktivitäten zurückzuführen und erlaubt keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Bestandsentwicklung der Art.
In den Spätsommerwochen (etwa Ende Juli bis Anfang September), nach dem Ausfliegen der Jungen und vor dem Abzug, sammeln sich Schwarzstörche besonders in trockenen Sommern vielerorts im Elbtal, um in austrocknenden Nebengewässern zu fischen (MEIER-PEITHMANN et al. 2002).

Heimzug - erste Feststellungen:

25.05.2008	1 Ind.	Rehlingen, Lopautal (W. WERNICKE)
24.04.2009	1 Ind.	Bleckede, Alte Elbe (H. G. DÜLLBERG)
25.04.2011	1 Ind.	Sudeniederung, Krainke-Sückau (T. WULF)
11.04.2012	1 Ind.	Gellerser Anfang (F. STÜHMER)
14.04.2013	1 Ind.	Laave, Amt Neuhaus (S. NACK)
04.04.2014	1 Ind.	Rehrhof, Rehlingen (V. LIPKA)
18.04.2015	1 Ind.	Embsen (F. STÜHMER)
28.03.2016	1 Ind.	Walmsburger Werder (W. UND E. KAPPES)

Wegzug - letzte Feststellungen:

15.09.2008	1 Ind.	Stiepelse, Elbvorland (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
21.09.2009	2 Ind.	Preten-Sückau (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
10.08.2010	1 Ind.	Grüner Jäger, Amt Neuhaus, NE Forsthaus (F. ALLMER)
27.07.2011	1 Ind.	Radegaster Haken (M. SCHNEIDER)
25.09.2012	1 Ind.	Privelack, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
15.09.2013	4 Ind.	Bitter, Amt Neuhaus (ANONYMER MELDER)
28.09.2014	1 Ind.	Bleckede, Alt Garge (H. MÜLLER-SCHERZ)
27.09.2015	1 Ind.	Krusendorf, Amt Neuhaus (H. SCHNEIDER)
24.09.2016	3 (2 ad., 1 immat.)	Bleckede, Alt Wendischthun (H. SCHNEIDER)

Größere Ansammlungen (ab 8 Ind.):

10.08.2008	15 Ind.	Radegast, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
24.08.2008	16 Ind.	Wilkenstorf-Bohnenburg (M. JAMMER-LÜHR)
31.07.2010	8 Ind.	Neu Garge-Stiepelse (B. + U. WENDTLAND)
19.06.2012	8 Ind.	Radegaster Haken Süd (J. WÜBBENHORST)
05.07.2013	8 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)

23.07.2013	13 Ind.	Radegaster Haken Süd (W. GOLNIK)
10.08.2014	21 Ind.	Garger Werder, Amt Neuhaus (B. EGGERT)
11.08.2014	10 Ind.	Krusendorf, Amt Neuhaus (J. PRÜTER)
11.08.2015	11 Ind.	Bitter-Rassau, Amt Neuhaus (M. KORN)
12.08.2015	9 Ind.	Bitter, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)

Brut:
In den Jahren 2008 bis 2016 haben im Jahresdurchschnitt 2,1 Schwarzstorchpaare im Landkreis Lüneburg gebrütet (Ehlbeck/Raubkammer, Raum Barnstedter Bach, Thomasburg, Drögennindorf und Carrenziener Forst im Amt Neuhaus; (Quelle: H.-J. KELM für das Amt Neuhaus und A. NOTTORF für die übrigen Gebiete, briefl.). Möglicherweise ist 2014 ein weiteres Paar im Radbrucher Forst hinzugekommen; es wurden drei flügge Jungstörche beobachtet, jedoch wurde dort erst 2015 ein abgestürzter Horst gefunden.
Im Berichtszeitraum sind insgesamt 49 Jungstörche (durchschnittlich 5,4 pro Jahr) flügge geworden.

Tab. 3: Anzahl der Schwarzstorch-Horstpaare mit Bruterfolg im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016, Erläuterungen: HPm = Horstpaar mit flüggen Jungen.

Standort	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**∑ HPm**	**Ø p. a.**
Ehlbeck/Raubkammer	1	1	1	1	1					5	0,6
Drögennindorf							1	1		2	0,2
Thomasburg									1	1	0,1
Radbruch							(1)			(1)	(0,1)
Barnstedter Bach	1	1								2	0,2
Carrenziener Forst		2			1	2	2	1	1	9	1,0
Summe	**2**	**4**	**1**	**1**	**2**	**2**	**3**	**2**	**2**	**19**	**2,1**

Tab. 4: Anzahl der flügge gewordenen Jungstörche im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016, Erläuterungen: JZ = Gesamtanzahl flügger Junge

Standort	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**∑ JZ**	**Ø p. a.**
Ehlbeck/Raubkammer	3	3	2	2	4					14	1,6
Drögennindorf							3	3		6	0,7
Thomasburg									2	2	0,2
Radbruch							(3)			(3)	(0,3)
Barnstedter Bach	3	4								7	0,8
Carrenziener Forst		2			4	4	6	3	1	20	2,2
Summe	**6**	**9**	**2**	**2**	**8**	**4**	**9**	**6**	**3**	**49**	**5,4**

Besonders erfreulich war der Bruterfolg im Jahr 2009 mit 4 Brutpaaren und 9 flügge gewordenen Jungstörchen. In sieben Fällen blieben Horstpaare aus unbekannten Gründen oder auf Grund von Störungen zur Brutzeit in Horstnähe ohne Bruterfolg.
Aus zahlreichen weiteren Gebieten gibt es in jüngster Zeit Brutzeitbeobachtungen (Adendorf, Alt Garge, Bitter, Bleckede, Bohldamm, Böhmsholz, Brackede, Brietlingen, Dehnsen, Dellien, Embsen, Erbstorf, Garlstorf, Gellerser Anfang, Glüsingen, Habekost, Hohnstorf, Karze, Laave, Lüneburg, Melbeck, Niendorf, Preten, Privelack, Radegast, Rehlingen, Rosien, Scharnebeck, Schleusenow, St. Dionys, Stiepelse, Strachau, Sückau, Wilkenstorfer Teiche), die vermutlich zumindest teilweise bekannten Brutpaaren der Umgebung zuzuordnen sind.
Bemerkenswert sind auch mehrere Beobachtungen von einzelnen Schwarzstörchen, die im Siedlungsbereich auf Grundstücken mit Fischteichen nach Nahrung suchten.

HGD

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Status: rB 51-150 BP	Datensätze: 7103/789 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 746 P RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 4200-4600 BP mh^W RL D: 3^B V^W

Foto 33: 01.07.2014, Weißstorchhorst, Altstorch mit Pulli, Heisterbusch, Lisa Mäkelburg

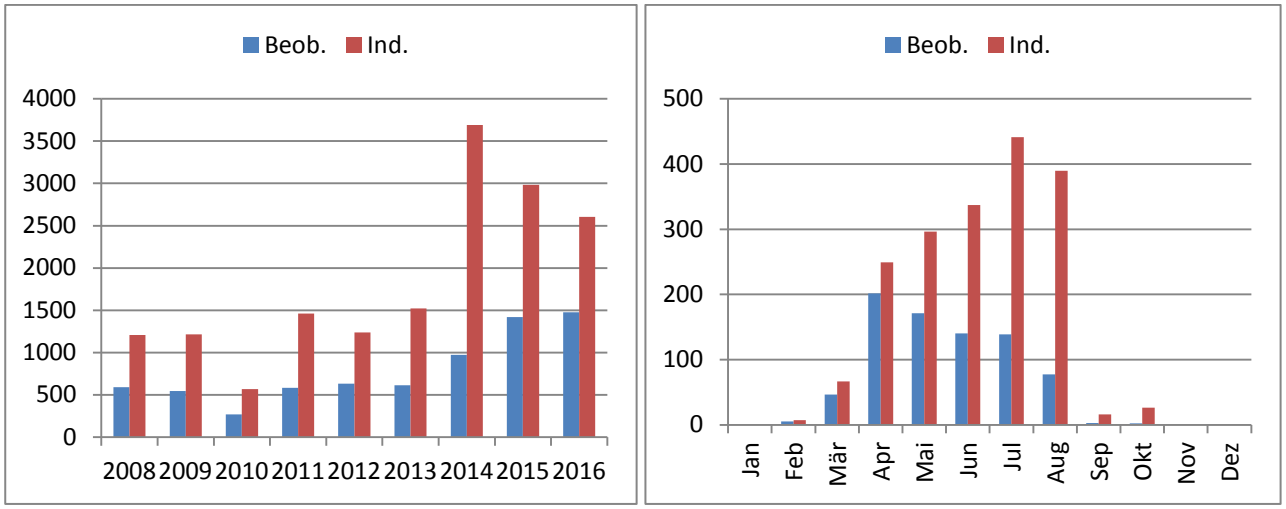


Abb. 27: Weißstorch. Links: Summe der Beobachtungen (n=7.103) und der beobachteten Individuen (n=16.497). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=789) und der Individuen (n=1.833) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Die Gesamtzahl der Beobachtungen war im Jahr 2016 mit 1.478, die der gemeldeten Individuen im Jahr 2014 mit 3.689 am höchsten. Bei den durchschnittlichen Monatssummen war die Anzahl der Beobachtungen im April mit 202 (Hauptankunftszeit der Störche), die der gemeldeten Individuen im Juli mit 441 (incl. der Jungstörche) am höchsten. Zu berücksichtigen ist dabei, dass sich zahlreiche Meldungen von besetzten Horsten in kurzen Abständen wiederholen und somit keine zuverlässige Aussage über die Gesamtpopulation der im Gebiet ansässigen Störche ermöglichen.

Jährlich wird die Neststatistik mit den Horstpaaren (HPa) und der Zahl der flügge gewordenen Jungstörche (JZG) durch die Weißstorchbetreuer (rechtselbisch HELMUT EGGERS, linkselbisch GUNDI und HUBERT HORN) erstellt und an die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Weißstorchschutz Niedersachsen/Bremen weitergeleitet. Die Ergebnisse werden dann im Folgejahr in den Mitteilungsblättern der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Weißstorchschutz für Deutschland sowie für alle Bundesländer und Landkreise veröffentlicht.
Die Zahl der Weißstorchbrutpaare im Landkreis Lüneburg schwankte von 2008 bis 2016 zwischen 66 und 91 (rechtselbisch zwischen 41 und 50, linkselbisch zwischen 25 und 41). Gemessen an der Zahl ausgeflogener Jungstörche waren 2013 und 2014 besonders erfolgreiche Jahre. Trotz der weiterhin ansteigenden Zahlen der Brutpaare in den beiden Folgejahren sank jedoch die Zahl der ausgeflogenen Jungstörche. Der Bruterfolg ist daher stärker vom Nahrungsangebot und der Witterungsverhältnissen während der Zeit der Jungenaufzucht als von der Anzahl der Brutpaare abhängig.

Tab. 5: Bruterfolg des Weißstorchs im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016. Horstpaare (HPa) und flügge gewordene Jungstörche (JZG)

Jahr	HPa links der Elbe	HPa rechts der Elbe	HPa Gesamtkreis	JZG links der Elbe	JZG rechts der Elbe	JZG Gesamtkreis
2008	25	41	66	45	89	134
2009	24	40	64	38	70	108
2010	26	40	66	75	93	168
2011	29	42	71	52	78	130
2012	32	37	69	54	65	119
2013	33	43	76	63	105	168
2014	37	46	83	70	100	170
2015	36	50	86	59	67	126
2016	41	50	91	53	75	128

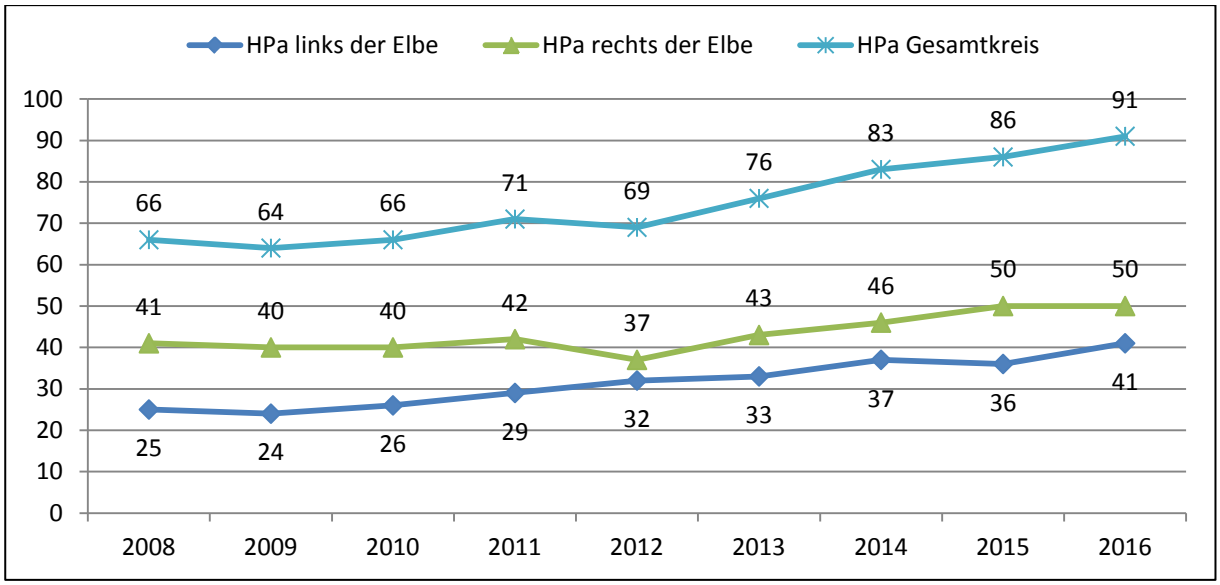


Abb. 28: Zahl der Horstpaare (HPa) des Weißstorchs im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

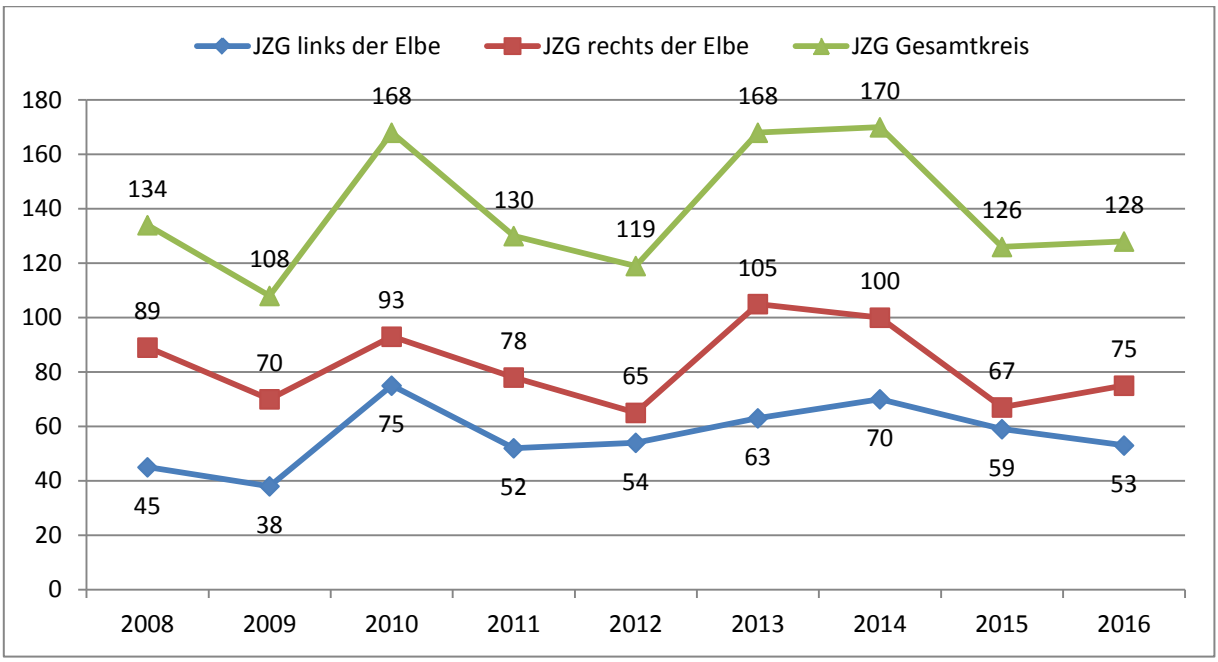


Abb. 29: Zahl der flügge gewordenen Jungstörche (JZG) des Weißstorchs im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Die von den Weißstorchbetreuern ermittelten Daten zum Bruterfolg sind in Tab. 5 bis Tab. 8 aufgelistet. Neue Brutpaare seit 2008 etablierten sich linkselbisch in Ahrenschulter, Barförde-Poggenort, Hohnstorf, Horburg, Lüdershausen, Neu Brackede, Radbruch, Sassendorf und Wittorf sowie rechtselbisch in Bitter, Darchau, Gülstorf, Herrenhof, Konau, Laake, Neu Bleckede, Neu Garge, Neu Wendischthun, Neuhaus Ziegelei, Preten, Privelack, Rassau, Rosien, Strachau, Wehningen und Zeetze.
Der überwiegende Teil der Horste befindet sich im Bereich des Biosphärenreservates Niedersächsische Elbtalaue.
Eine Karte mit Neststandorten und Neststatistik ab 2014 ist hier zu finden:
https://www.google.com/maps/d/viewer?hl=de&authuser=0&mid=zZ2BbZSHHaF8.kW1UEl8x2vmk

Tab. 6: Bruterfolg des Weißstorchs im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016. Erläuterungen:
HPa = Horstpaar, HPm = Horstpaar mit flüggen Jungen, HPo = Horstpaar ohne flügge Junge, JZG = Gesamtanzahl flügger Junge, JZa = Anzahl flügger Junge pro HPa

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Brutpaare (HPa)	66	64	66	71	69	76	83	86	91
Brutpaare mit Juv. (HPm)	57	49	54	54	57	62	70	63	60
Anteil in %	86,36	76,56	81,82	76,06	82,61	81,58	84,34	73,26	65,93
Brutpaare ohne Juv. (HPo)	9	15	12	17	12	14	13	23	31
Anteil in %	13,64	23,44	18,18	23,94	17,39	18,42	15,66	26,74	34,07
flügge Jungstörche (JZG)	134	108	168	130	119	168	170	126	128
flügge Jungst./Paar (JZa)	2,03	1,69	2,55	1,83	1,72	2,21	2,05	1,47	1,41

Tab. 7: Bruterfolg der Horstpaare im rechtselbischen Kreisgebiet 2008 bis 2016 (Quelle: Helmut Eggers und Steffen Hollerbach - Storkenkate Preten briefl.); Erläuterungen: HE = Horst von Einzelstorch besetzt (mindestens 4 Wochen), HB1(HB2) = Nest in der Brutzeit von einem "Besuchsstorch" (-paar) besetzt (mind. 5 Tage), HPa = Horstpaar, HPm = Horstpaar mit flüggen Jungen, HPo = Horstpaar ohne flügge Junge, JZG = Gesamtanzahl flügger Junge, JZm = Anzahl flügger Junge pro HPa, JZ = Jungenzahl, Σ = Summe 2008-2016, Ø = Durschnittswert pro Jahr

Standort	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**Σ JZ**	**Ø JZ HPa**	**Ø JZ HPm**
Bitter 1 (Schult)			HE			0	1	2		**3**	**1**	**1,5**
Bitter 2 (Hengevoß)		0	2	1	2	1	2	2	2	**12**	**1,5**	**1,7**
Bohnenburg	3	2	1	2	3	4	3	2	2	**22**	**2**	**2**
Brandstade (Rob)	3	4	2	4	HB2				HB2	**13**	**3,3**	**3,3**
Darchau 1 (Brockmüller)	1	3	3	3	3	3	3	3	2	**24**	**2,7**	**2,7**
Darchau 2 (Kroschewski)						HB2		HB1		**-**	**-**	**-**
Dellien	1	HB2	HB2	HB2	HB2		0	0	0	**1**	**0,3**	**1,0**
Groß Banratz	2	2	0	HB2	HB2	3	0	1	0	**8**	**1,1**	**2,0**
Groß Kühren	3	3	0	3	3	2	2	2	1	**19**	**2,1**	**2,4**
Gülstorf 1 (Lemke)	2									**2**	**2,0**	**2,0**
Gülstorf 2 (Hildebrandt)		3	4	3	3	4	2	3	0	**22**	**2,8**	**3,1**
Haar	3	HE	0	2	0	0	2	2	0	**9**	**1,1**	**2,3**
Herrenhof 2 (Cars)					3	4	3	0	3	**13**	**2,6**	**3,3**
Kaarßen	0	0	HB2	0	1	3	2	1	3	**10**	**1,3**	**2,0**
Konau 3 (Kuntsch)									0	**-**	**-**	**-**
Konau 4 (Trierweiler)									0	**-**	**-**	**-**
Krusendorf	2	1	1	2	0	0	3	3	1	**13**	**1,4**	**1,9**
Laake						2	2	0	0	**4**	**1,0**	**2,0**
Laake-Gosewerder	2	0	2	3	0	3	3	2	3	**18**	**2,0**	**2,6**
Neu Bleckede 1 (Reu)	0	0	3	3	2	4	2	2	3	**19**	**2,1**	**2,7**
Neu Bleckede 2 (Fie)	3	3	4	3	1	0	2	0	0	**16**	**1,8**	**2,7**
Neu Bleckede 3 (Hau)								2	3	**5**	**2,5**	**2,5**
Neu Bleckede 5 (Clo)							0		0	**-**	**-**	**-**
Neu Bleckede 6 (Sch)							HB2	0		**-**	**-**	**-**
Neu Garge	0	1	4	0	2	0	3	2	0	**12**	**1,3**	**2,4**
Neu Garge 2 (Dro)						2	HB1	1	0	**3**	**1,0**	**1,5**
Neu Wendischthun 1 (Sev)	3	2	4	2	2	1	3	2	2	**21**	**2,3**	**2,3**
Neu Wendischthun 2 (Bur)			0	2	1	2	4	2	3	**14**	**2,0**	**2,3**
Neu Wendischthun 3 (Fit)	2	2	3	1	2	4	0	2	4	**20**	**2,2**	**2,5**
Neu Wendischthun 4 (Wal)			HB2	1	2	4	2	1	2	**12**	**2,0**	**2,0**
Neuhaus-Gülze	2	1	4	HE	HB2		HB1	HB2	HB1	**7**	**2,3**	**2,3**
Neuhaus Ziegelei								0	HB1	**-**	**-**	**-**
Niendorf	3	0	1	0	HB2	3	2	2	3	**14**	**1,8**	**2,3**
Pinnau	2	2	0	0	HB2	HB2	HB2	HB2	2	**6**	**1,2**	**2,0**
Pommau	1	1	3	0	HB1	4	4	0	HB2	**13**	**1,9**	**2,6**
Popelau 1 (Hagemeister)	3	HB2			HB2	3	3	0	2	**11**	**2,2**	**2,8**
Popelau 2 (Degler)	3	2	2	3	2	3	1	0	2	**18**	**2,0**	**2,3**
Popelau 3 (Pinnow)	0	1	0	0	0	0	3	1	2	**7**	**0,8**	**1,8**
Preten 1 (Frenz)	5	4	5	3	4	4	3	2	0	**30**	**3,3**	**3,8**
Preten 2 (Storck)								HB2		**-**	**-**	**-**
Privelack 1 (Siemke)	4	2	4	3	2	4	2	0	0	**21**	**2,3**	**3,0**
Privelack 2 (Bausch)	3	2	3	2	3	0	2	1	0	**16**	**1,8**	**2,3**
Privelack 3 (Hagedorn)	1	0	4	2	3	3	3	2	3	**21**	**2,3**	**2,6**
Privelack 4 (Klüver)								HB1	HB1	**-**	**-**	**-**
Raffatz	HB1	1	4	0	2	3	0	3	1	**14**	**1,8**	**2,3**
Rassau 1 (Voß + 4 Zeu)	2	1	3	2	2	3	3	2	2	**20**	**2,2**	**2,2**
Rassau 2 (Schwarz)	3	3	3	1	2	4	3	2	0	**21**	**2,3**	**2,6**
Rassau 3 (Wormstädt)									HE	**-**	**-**	**-**
Rosien	0	HB2			HB2					**-**	**-**	**-**
Rosien 2								HB1		**-**	**-**	**-**
Stapel	2	3	4	4	HB1		HB1	HB1		**13**	**3,3**	**3,3**

Standort	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Σ JZ	Ø JZ HPa	Ø JZ HPm
Stiepelse 1 (Käh + 3 Tie)	HB1	0	0	2	1	5	3	2	2	**15**	**1,9**	**2,5**
Stiepelse 2 (Kar + 4 Gie)	3	4	HB2	HB2	HB1		2	2	2	**13**	**2,6**	**2,6**
Stixe	2	3	HB2	0			HB1			**5**	**1,7**	**2,5**
Strachau 1 (Strampe)	4	2	2	3	3	2	3	3	2	**24**	**2,7**	**2,7**
Strachau 2 (Kowalski)			4	2	3	4	3	0	0	**16**	**2,3**	**3,2**
Sückau	3	0	1	2	2	2	3	0	3	**16**	**1,8**	**2,3**
Sumte (+ Sumte 2)	0	0	HB2	0	0		0	0	0	**-**	**-**	**-**
Tripkau	3	3	0	0	0	0	2	0	2	**10**	**1,1**	**2,5**
Viehle	3	2	3	3	2	3	2	2	2	**22**	**2,4**	**2,4**
Vockfey	2	3	3	3	2	0	0	0	3	**16**	**1,8**	**2,7**
Wehningen 2 (Mast)	3	3	5	3	1	3	3	3	2	**26**	**2,9**	**2,9**
Wehningen 3 (Hec)								0	2	**2**	**1,0**	**2,0**
Wilkenstorf	3	1	2	3	0	2	3	1	2	**17**	**1,9**	**2,1**
Zeetze		HB2	0	2	1	3	3	2	2	**13**	**1,9**	**2,2**

										Σ	Ø p.a.
Brutpaare (HPa)	41	40	40	42	37	43	46	50	50	**389**	**43,2**
Brutpaare mit Juv. (HPm)	35	31	31	32	30	34	39	34	33	**299**	**33,2**
Anteil in %	85,37	77,50	77,50	76,19	81,08	79,07	84,78	68,00	66,00	**76,86**	**76,86**
Brutpaare ohne Juv. (HPo)	6	9	9	10	7	9	7	16	17	**90**	**10,0**
Anteil in %	14,63	22,50	22,50	23,81	18,92	20,93	15,22	32,00	34,00	**23,14**	**23,14**
flügge Jungstörche (JZG)	90	70	93	78	65	104	100	67	75	**742**	**82,4**
flügge Jungst./Paar (JZa)	2,20	1,75	2,33	1,86	1,76	2,42	2,17	1,34	1,50	1,91	1,91

Tab. 8: Bruterfolg der Horstpaare im linkselbischen Kreisgebiet von 2008 bis 2016 (G. & H. HORN briefl.). Erläuterungen: HE = Horst von Einzelstorch besetzt (mindestens 4 Wochen), HB1(HB2) = Nest in der Brutzeit von einem "Besuchsstorch" (-paar) besetzt (mind. 5 Tage), HPa = Horstpaar, HPm = Horstpaar mit flüggen Jungen, HPo = Horstpaar ohne flügge Junge, JZG = Gesamtanzahl flügger Junge, JZm = Anzahl flügger Junge pro HPa, JZ = Jungenzahl, Σ = Summe 2008-2016, Ø = Durschnittswert pro Jahr

Standort	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Σ JZ	Ø JZ HPa	Ø JZ HPm
Ahrenschulter						HB1	1	2	1	**4**	**1,3**	**1,3**
Alt Garge		0			0					**-**	**-**	**-**
Alt Wendischthun	0						1	2		**3**	**1,0**	**1,5**
Artlenburg	1	3	3	3	4	0	4	5	3	**26**	**2,9**	**3,3**
Bardowick				1	1	1	3	0	0	**6**	**1,0**	**1,5**
Barförde 1a, Röhr (Mast)	3	2	4	2	2	1	1	2	3	**20**	**2,2**	**2,2**
Barförde 1b, Röhr (Dach)	2			0	1	2	3	0	1	**9**	**1,3**	**1,8**
Barförde 2, Ponyhof							0			**-**	**-**	**-**
Barförde 3, Ewert	3	2	4	2	2	3	2	1		**19**	**2,4**	**2,4**
Barförde 6, Poggenort								1	0	**1**	**0,5**	**1,0**
Barum				0	0	0	2	2	1	**5**	**0,8**	**1,7**
Bleckede	1	3	3	2	1	1	4	0	3	**18**	**2,0**	**2,3**
Brackede Mitte, Meier	1	1	2	2	1	2	2	2	0	**13**	**1,4**	**1,6**
Brackede W, Sevecke	2	3	4	0	2	1	2	2	2	**18**	**2,0**	**2,3**
Brietlingen 1 (Rupp)				1	2	2	3			**8**	**2,0**	**2,0**
Brietlingen 2 (Röttger)	1	2	3	3	2	2	0		0	**13**	**1,6**	**2,2**
Echem 1	3	1	4	2	2	3	1	3	3	**22**	**2,4**	**2,4**
Erbstorf	2	3	2	0	3	2	3	3	0	**18**	**2,0**	**2,6**
Fischhausen			0					HB1		**-**	**-**	**-**
Garlstorf M, Marschke	1	2	4	0	0	1	3	1	2	**14**	**1,6**	**2,0**
Grünendeich	2	2	4	3	2	4	1	2	2	**22**	**2,4**	**2,4**
Handorf 4, Luhmann				HB2	1	4	1	3	2	**11**	**2,2**	**2,2**
Handorf 5, Behr		HE	HB2	2	2	3	1	2	2	**12**	**2,0**	**2,0**
Heisterbusch	3	2	5	2	0	4	3	3	1	**23**	**2,6**	**2,9**

Standort	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Σ JZ	Ø JZ HPa	Ø JZ HPm
Hittbergen	2	1	4	2	1	2	0	0	1	**13**	**1,4**	**1,9**
Hohnstorf 1, Schnaar	2	2	3	3	3	4	0	3	0	**20**	**2,2**	**2,9**
Hohnstorf 2, Kuchenb.									0	**-**	**-**	**-**
Horburg 1, Steinbach	1	0	5	3	2	3	3	0	0	**17**	**1,9**	**2,8**
Horburg 2, Peters					HB1	HB1	2	2	1	**5**	**1,7**	**1,7**
Horburg 3, Dunn								2	0	**2**	**1,0**	**2,0**
Karze	0	0	3	3	2	3	2	2	1	**16**	**1,8**	**2,3**
Lüdersburg	3	0	3	4	3	0	3	1	2	**19**	**2,1**	**2,7**
Lüdershausen 2, Wiese	HB2	2	3	2	3	2	3	0	2	**17**	**2,1**	**2,4**
Lüdershausen 3, Kehr					2	1	2	1	4	**10**	**2,0**	**2,0**
Neu Brackede	0		0				0		1	**1**	**0,3**	**1,0**
Radbruch 1, Hinrichsen					HE	3	2	2	0	**7**	**1,8**	**2,3**
Radbruch 2, Hartmann									0	**-**	**-**	**-**
Radegast 2, Jahnke	3	2	3	3	0	0	0	2	1	**14**	**1,6**	**2,3**
Radegast 5, Meckling									2	**2**	**2,0**	**2,0**
Radegast 6, Kubelke	3	0	3	3	2	1	4	2	3	**21**	**2,3**	**2,6**
Rethscheuer									0	**-**	**-**	**-**
Sassendorf 1, Stamer	2	2	HE		2	3	2	1	0	**12**	**1,7**	**2,0**
Sassendorf 2, Schölzel									2	**2**	**2,0**	**2,0**
Vogelsang		HE	HE							**-**	**-**	**-**
Walmsburg 1, Wiesenweg		HB1	HB2			2	1	0		**3**	**1,0**	**1,5**
Walmsburg 2, Sandgarten									1	**1**	**1,0**	**1,0**
Wendewisch, Muthke	3	3	2	0	2	1	2	3	0	**16**	**1,8**	**2,3**
Wendewisch, Rehfeld	1	0	2	2	3	2		1	3	**14**	**1,8**	**2,0**
Wittorf			2	2	0	0	3	1	3	**11**	**1,6**	**2,2**

										Σ	Ø p.a.
Brutpaare (HPa)	25	24	26	29	32	33	37	36	41	**283**	**31,4**
Brutpaare mit Juv. (HPm)	22	18	23	22	27	28	31	29	27	**227**	**25,2**
Anteil in %	88,00	75,00	88,46	75,86	84,38	84,85	83,78	80,56	65,85	**80,21**	**80,21**
Brutpaare ohne Juv. (HPo)	3	6	3	7	5	5	6	7	14	**56**	**6,2**
Anteil in %	12,00	25,00	11,54	24,14	15,63	15,15	16,22	19,44	34,15	**19,79**	**19,79**
flügge Jungstörche (JZG)	45	38	75	52	53	63	70	59	53	**508**	**56,4**
flügge Jungst./Paar (JZa)	1,80	1,58	2,88	1,79	1,66	1,91	1,89	1,64	1,29	1,80	1,80

Ringablesungen von Brut- und Gastvögeln im Landkreis Lüneburg ermöglichen Rückschlüsse über die Herkunft dieser Störche. Es wurden beringte Weißstörche aus verschiedenen Landkreisen der Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sowie aus Polen, Tschechien und Dänemark beobachtet. Aufgrund der intensiven Beringungstätigkeit vom Storchenbetreuers Helmut Eggers stammen auch zahlreiche Ringstörche aus dem Amt Neuhaus. Hinzu kommmen zahlreiche Individuen aus dem schwedischen Farbberingungsprogramm, die am 08. und 09. August 2014 auf verschiedenen Flächen im Amt Neuhaus während des Herbstzuges rasteten.

Foto 34: 08.08.2014, farbberingter Weißstorch, Felder NE Rassau, Eckhard Steffen

HGD

Fischadler *Pandion haliaetus*

Status: rG 8-20 Ind.	Datensätze: Datenlage:	335/37 mittel	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	I 14 2	P	Status D: Bestand D: RL D:	I^B ss^B 550 $3^B *^W$	P	I^W s^W

Der Fischadler wurde regelmäßig, aber nur in geringen Zahlen auf dem Zug sowie übersommernd festgestellt. Konkrete Hinweise auf Brutreviere gibt es im Landkreis Lüneburg aber (noch) nicht.
Die Summe der jährlich im Landkreis Lüneburg beobachteten Fischadler schwankte zwischen 19 Individuen 2012 und 87 Individuen 2016 (Abb. 30). Sie lag damit etwas höher als im vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007), als maximal 23 Fischadler innerhalb eines Jahres beobachtet worden waren.

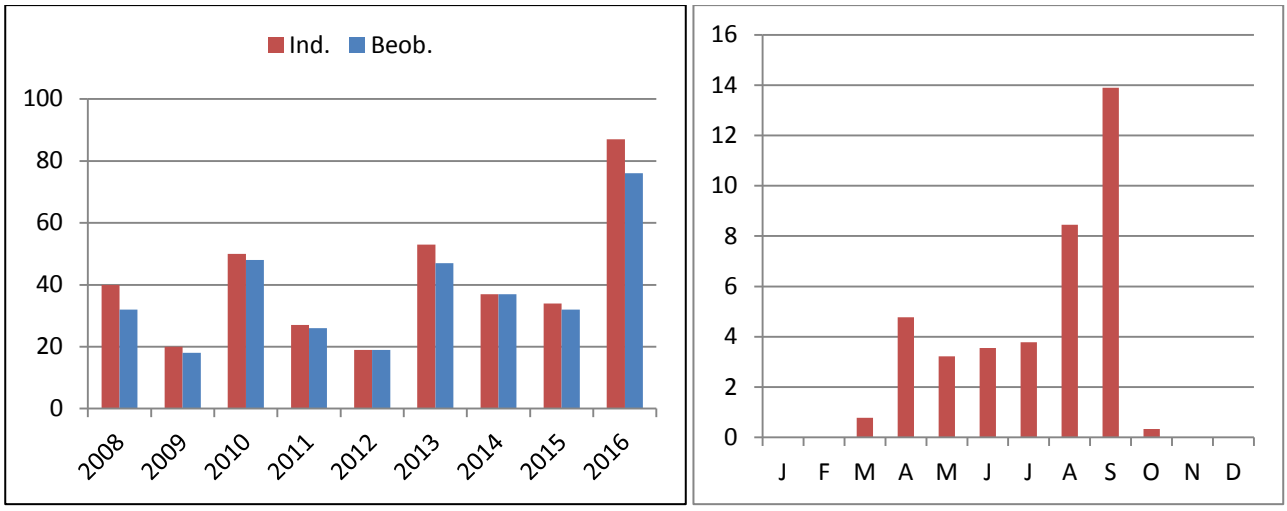


Abb. 30: Fischadler. Links: Summe der Beobachtungen (335 Datensätze) und der beobachteten Individuen (367 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

Foto 35: 08.07.2016, Fischadler (beringt), Radegaster Haken Nord, Mathias Schneider

Die Datenlage hat sich mit 335 Datensätzen gegenüber 107 mitgeteilten Beobachtungen im vorangegangenen Berichtszeitraum verbessert und lässt bei einer zunehmenden Beobachtungstätigkeit auch einen leicht positiven Bestandstrend erahnen.
Im Jahresverlauf wurden die meisten Fischadler in den Monaten August und September sowie im April registriert (Abb. 30). Die Daten weisen auf die Zeiträume mit Durchzug hin. Aus den Wintermonaten November bis Februar liegen keine Beobachtungen vor.
Die allermeisten Fischadler wurden an der Elbe und im Amt Neuhaus beobachtet. Daneben liegen vor allem Meldungen aus Lüneburg und angrenzenden Ortschaften, Barnstedt-Melbeck und um Amelinghausen vor.

TC

Wespenbussard *Pernis apivorus*

Status: rB 21-50 rG 151-400 Ind.	Datensätze: 219/24 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 500 P RL Nds: 3	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 4.300-6.000 P mh^W RL D: $3^B V^W$

Der Wespenbussard wurde regelmäßig, aber meistens nur in geringen Zahlen auf dem Zug festgestellt. Folgende Beobachtungen betreffen jedoch auch größere Ansammlungen auf dem Zug:

25.08.2008	25 Ind.	Niendorf/Amt Neuhaus (U. RICK & K.-W. KIRSCH)
04.09.2013	392 Ind.	Lüneburg (F. STÜHMER)
05.09.2013	20 Ind.	Handorf (V. DIERSCHKE)
01.09.2014	72 Ind.	Erbstorf (D. FELZMANN)
03.09.2016	50 Ind.	Neu Bleckede (I. POERSCHKE)

Foto 36: 21.08.2014, Wespenbussard, Radegast-Brackede, Mathias Schneider

Vier Meldungen betreffen wahrscheinliche oder sichere Brutvorkommen, bei weiteren 31 Beobachtungen wird ein Revier für möglich gehalten. WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe drei Reviere an. Für das Kreisgebiet erscheinen dementsprechend 21 bis 50 Brutpaare möglich. Diese Zahl liegt höher als im vorangegangenen Berichtszeitraum (2001-2007), in dem zwischen 8 und 20 Paare angenommen worden waren.
Auch die Summe der jährlich beobachteten Wespenbussarde hat gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum deutlich zugenommen. Lag sie zwischen 2001 und 2007 noch bei maximal 16 Individuen pro Jahr, wurden von 2008 bis 2016 zwischen 12 und 517 Wespenbussarde jährlich beobachtet, wobei die Höchstzahl im Jahr 2013 im Wesentlichen auf das oben aufgeführte Einzelereignis mit 392 Individuen auf dem Zug zurückzuführen ist (Abb. 31).

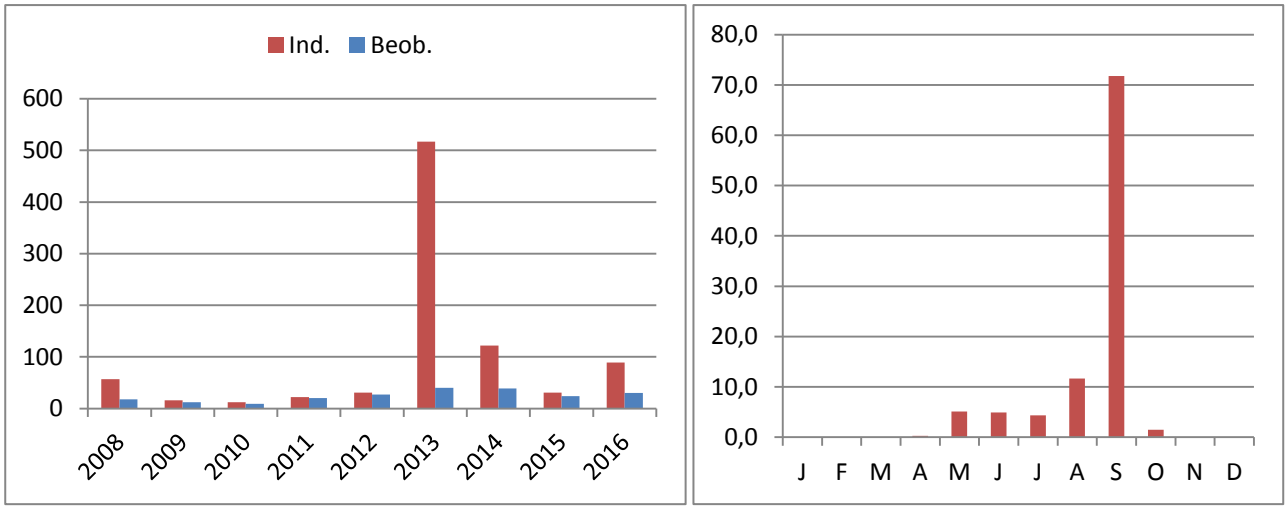


Abb. 31: Wespenbussard. Links. Summe der Beobachtungen (219 Datensätze) und Individuen (897 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen des Wespenbussards im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=219)

Der räumliche Schwerpunkt der Wespenbussardfeststellungen lag (im Unterschied zu vielen anderen Greifvogelarten wie Rotmilan, Schwarzmilan, Seeadler und Fischadler) in den Geestgebieten. Beobachtungen mit Brutstatus liegen vor allem aus dem südwestlichen Kreisgebiet mit dem Truppenübungsplatz Munster, dem Waldgebiet Gellerser Anfang sowie von der Geestkante zwischen Lüneburg und Bleckede und von dort in südlicher Richtung nach Dahlenburg vor.

Im Jahresverlauf werden die meisten Wespenbussarde im September und August registriert (Abb. 31). Aus den Wintermonaten November bis März liegen keine Beobachtungen vor.

TC

Schlangenadler *Circaetus gallicus*

Status: A (1/3) MD	Status Nds: I ex. (1860) Bestand Nds: - RL Nds: =	Status D: I^B ex. I^W Bestand D: es^W RL D: 0^B 1^W

Nur eine Feststellung:
17.07.2015 1 Ind. (2. KJ) Lüneburg-Kaltenmoor (H. RAHLFS)

TC

Gänsegeier *Gyps fulvus*

Status: A (1/5) MD	Status Nds: - Bestand Nds: - RL Nds: -	Status D: I^B ex. II^W Bestand D: - RL D: 0^B

Nur eine Feststellung:
05.07.2014 1 Ind. (4. KJ) Preten (W. HABICHT)

Foto 37: 05.07.2014, Gänsegeier, Preten, Amt Neuhaus, Werner Habicht

Bemerkung:
„Über eine Stunde auf gemähtem Grünland sitzend beobachtet und nach und nach bis auf 30 m nähern können. Der Landwirt, der mich über den Aufenthalt des Vogels informiert hatte, hatte eine Fluchtdistanz von 20 m festgestellt. Bei Scheinangriff von Seeadler spreizte der Geier die Flügel, wobei auch unter den Flügeln Flügelmarken sichtbar wurden; ERGÄNZUNG 8.1.2015: Der Geier wurde am 13.11.2011 als Vogel im ersten Kalenderjahr mit der Flügelmarke "F78" auf der Müll-

deponie der Stadt Alcoy in der Provinz Alicante in Spanien markiert. Es handelt sich um die erste Ablesung des Vogels seit der Beringung.“

TC

Schreiadler *Aquila pomarina*

Status: A (1) MN	Status Nds: I ex. (1910) Bestand Nds: - RL Nds: 0	Status D: I^B Bestand D: ss^B 104-111 R RL D: 1^B

Nur eine Feststellung:

30.07.2008 1 Ind. / Zug nach SE Lüneburg (F.STÜMER, D. MCADAMS)

TC

Steppenweihe *Circus macrourus*

Status: A (3)	Status Nds: II (1952) Bestand Nds: - RL Nds: -	Status D: II^B Bestand D: 0 RL D: -

Alle Feststellungen:

03.10.2013	1x 1. KJ / diesjährig	Bardowick (J. WÜBBENHORST)
19.10.2014	1x 1. KJ / diesjährig	Neuhaus-Gülze (S. HÜFNER)
16./17.09.2016	1x 1. KJ / diesjährig	Radegaster Haken (J. + J. NIEHOFF, H.G. DÜLLBERG)
21.09.2016	1x 1. KJ / diesjährig	Echemer Marsch (H. RAHLFS)
21.09.2016	1x 1. KJ / diesjährig	Radegast (H. G. DÜLLBERG)
22.09.2016	1x 1. KJ / diesjährig	Radegast (J. WÜBBENHORST)
23.09.2016	1x 1. KJ / diesjährig	Radegast (H.G. DÜLLBERG)
24.09.2016	1x 1. KJ / diesjährig	Bleckede Nord (M. IBOLD)
28.09.2016	1x 1. KJ / diesjährig	Scharnebecker Marsch (H. RAHLFS)

Foto 38: 16. September 2016, Steppenweihe dj., Radegaster Haken, Jana Niehoff

TC

Kornweihe *Circus cyaneus*

Status: rG 51-150 Ind.	Datensätze: 1.799/200 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 7 P RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 40-60 BP s^W RL D: $1^B 2^W$

Die Kornweihe ist ein regelmäßiger Durchzügler und Überwinterer, hauptsächlich in der Elbtalaue. Auch im September und April wurden Kornweihen beobachtet. Es liegen zudem einzelne Beobachtungen auch aus den Sommermonaten vor.
Die größten Anzahlen überwinternder Kornweihen wurden im Dezember mit durchschnittlich 49,7 Individuen erreicht, im November und Januar lagen die Werte ähnlich hoch. Zur Zugzeit im März und Oktober/November liegen die Zahlen hingegen etwas niedriger (Abb. 32).
Mit 428 Individuen wurden 2015 die meisten Kornweihen während des Untersuchungszeitraums festgestellt.
Alle Zahlen liegen deutlich über denen des vorangegangenen Berichtszeitraums (2001 bis 2007), was in erster Linie auf die gestiegene Beobachtungsintensität zurückgeführt wird.

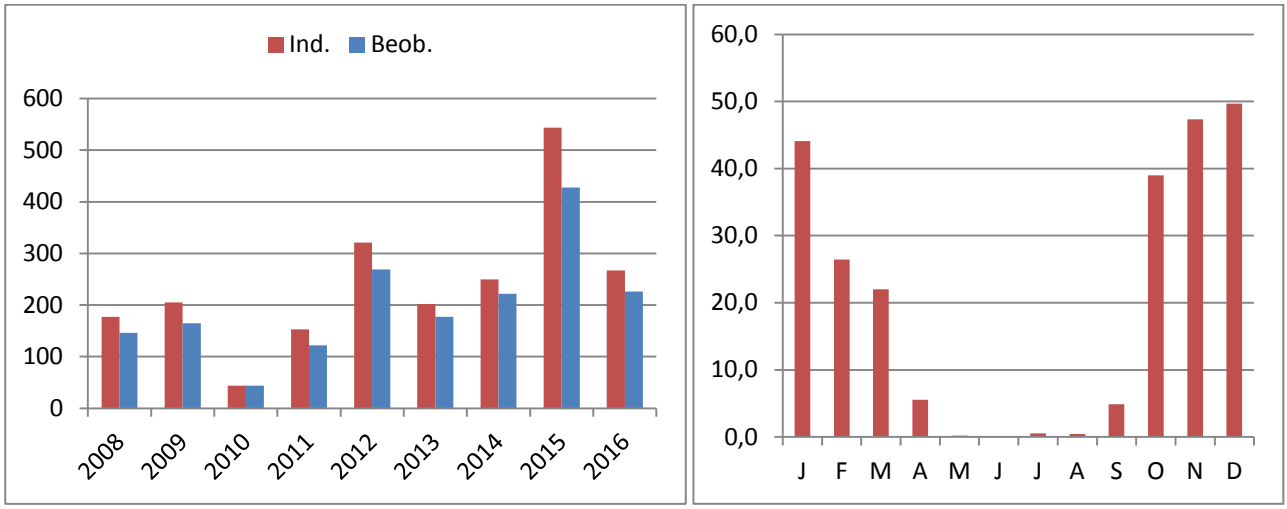


Abb. 32: Kornweihe. Links. Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=1.799)

Die meisten Meldungen stammen aus dem Elbtal und dem Amt Neuhaus. Daneben gibt es Beobachtungen aus folgenden Gebieten:

Adendorf
Barnstedt-Melbeck
Handorf
Marienau
Ochtmissen
Südergellersen
Bardowick
Erbstorf
Hohensand/Ilmenau
Mechtersen
Radbruch
Süttorf

TC

Wiesenweihe *Circus pygargus*

Status: rB 1-7 urG 1-7 Ind.	Datensätze: 189/21 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 100 P RL Nds: 2	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 470-550 P s^W RL D: $2^B V^W$

Die Wiesenweihe wird nur relativ selten im Landkreis beobachtet (Abb. 33). Die meisten Beobachtungen gehen auf Vögel zurück, die einem oder zwei Revieren im Bereich Wilkenstorf sowie einem Revier bei Sückau zuzuordnen sind.

Foto 39: 13.08.2016, Wiesenweihe dj., Neu Wendischthun, Helmut Schneider

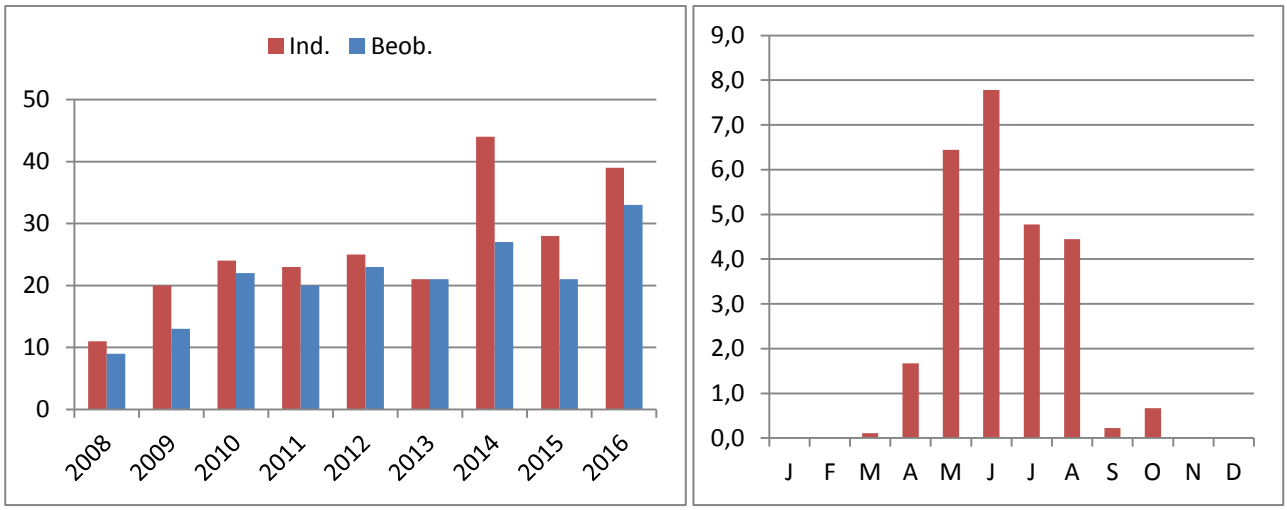


Abb. 33: Wiesenweihe. Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=189)

Daneben gibt es Beobachtungen zur Zugzeit vor allem aus dem Mai. Diese stammen überwiegend aus dem Elbtal mit dem Amt Neuhaus.

TC

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Status: rB 51-150 rG 21-50	Datensätze: 1.199/133 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 1.300 P RL Nds: V	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 7.500-10.000 P mh^W RL D: $*^B *^W$

Die Rohrweihe wird vor allem im April/Mai und August/September beobachtet, aber auch den Sommer über (Abb. 34). Räumlich verteilen sich die meisten Beobachtungen auf die Elbtalaue und die Talräume von Sude, Krainke und Ilmenau, jedoch gibt es auch an anderen Orten regelmäßig Beobachtungen, z.B. aus Bardowick, Dahlenburg, Diersbüttel, Mehlbeck und Embsen.

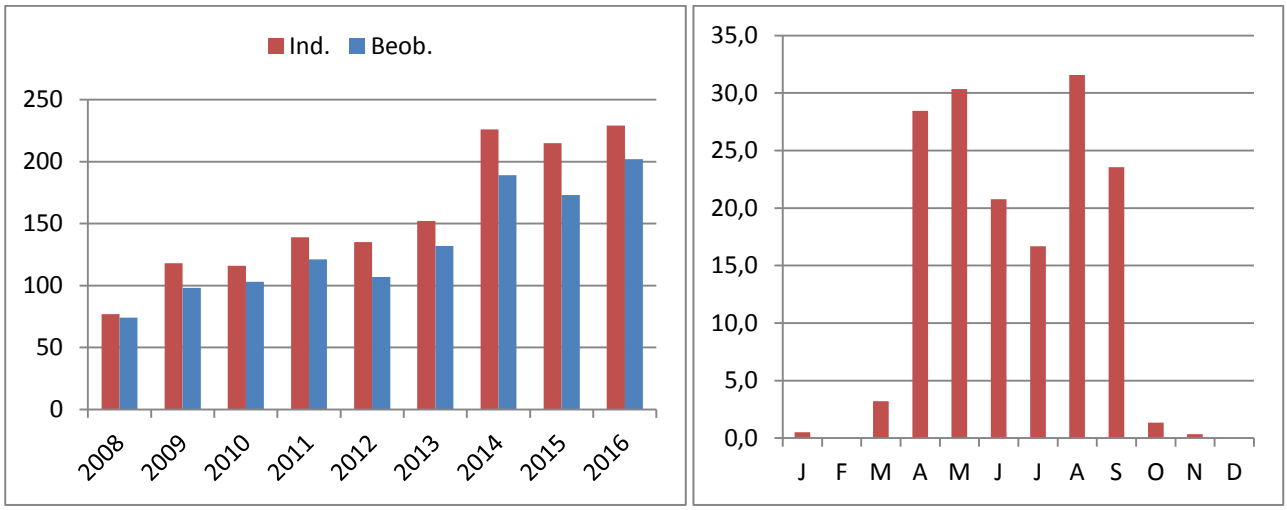


Abb. 34: Rohrweihe. Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=1.199)

97 Beobachtungen von unterschiedlichen Orten liefern Hinweise auf Brutpaare. WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 26 Reviere an. Anhand dieser Zahlen werden etwa 100 Rohrweihenreviere für den Landkreis Lüneburg angenommen.

TC

Habicht *Accipiter gentilis*

Status: rB 51-150 rG 8-20 Ind.	Datensätze: 383/43 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 2.300 P RL Nds: V	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 11.500-16.500 R mh^W RL D: $*^B *^W$

Die überwiegend heimliche Art wurde regelmäßig gemeldet. Zwischen 21 und 74 Habichte wurden pro Jahr im Untersuchungszeitraum festgestellt (Abb. 35). Diese Zahlen liegen deutlich über denen des vorangegangenen Berichtszeitraums, als maximal 28 Individuen pro Jahr gemeldet worden waren. Auch innerhalb des Beobachtungszeitraums ist eine zunehmende Tendenz zu erkennen. Während in den ersten drei Jahren noch maximal 25 Individuen festgestellt wurden, waren es in den darauffolgenden Jahren zwischen 34 und 74.
Die Sichtungen verteilen sich mit kleineren und größeren Lücken auf 46 der 54 TK 25-Quadranten. Eine Häufung von Sichtungen ist für den Raum Lüneburg festzustellen.
Sichere Bruthinweise gibt es nur in zwei Fällen. Betrachtet man jedoch die Beobachtungen von März bis Juli unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen, ergeben sich 102 potenzielle Brutreviere. Daher wird von einem Bestand von 51 bis 150 Paaren im Landkreis ausgegangen.

Inwieweit die Zunahme lediglich auf eine erhöhte Beobachtungs- und Meldungsintensität oder auf eine tatsächliche Bestandszunahme des Habichts zurückzuführen ist, lässt sich anhand der Datenlage nicht klären.
Die durchschnittlichen Monatssummen schwanken zwischen 1,3 und 5,8. Sie liegen in den Monaten April und Oktober am höchsten. Ansammlungen von mehr als drei Habichten wurden nicht gemeldet.

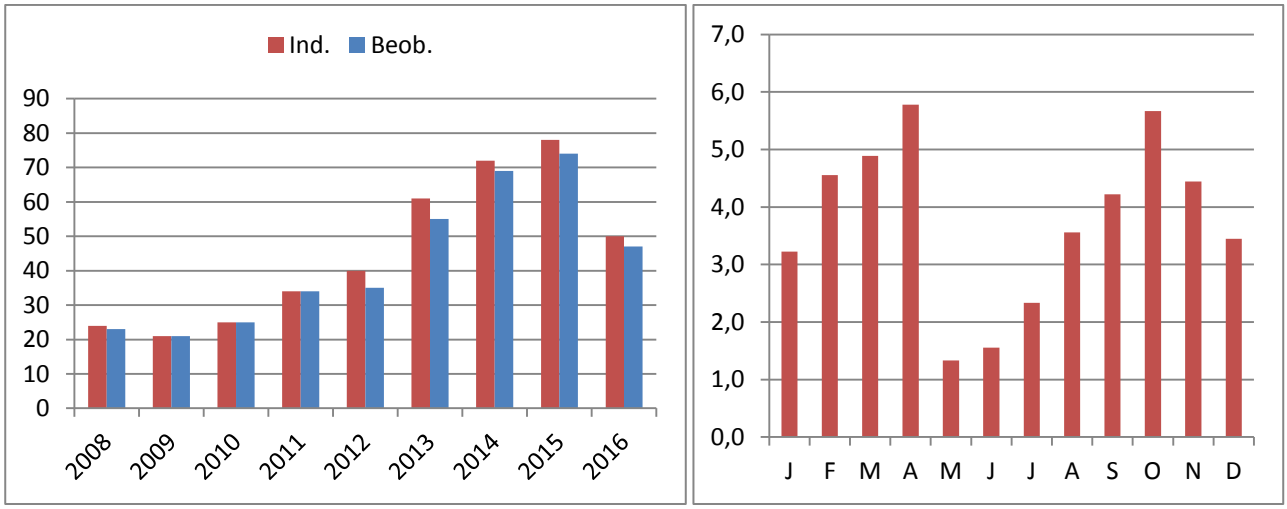


Abb. 35: Habicht. Links: Summe der Beobachtungen (383 Datensätze) und der beobachteten Individuen (405 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

TC

Sperber *Accipiter nisus*

Status: rB 151-400 rG 8-20 Ind.	Datensätze: 948/105 Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	I 4.600 P *	Status D: Bestand D: RL D:	I^B I^W mh^B 22.000-34.000 R mh^W $*^B$ $*^W$

Wie bei den meisten anderen Arten auch, sind die vorliegenden Daten zum Sperber nicht systematisch und nur sehr unvollständig erhoben worden. Sie bieten daher nur einen lückenhaften Einblick in die Bestände dieser Art im Landkreis Lüneburg.
Der Sperber hat den Status eines Brutvogels mit regelmäßiger Verbreitung. Im Winterhalbjahr wird das Gebiet von durchziehenden und überwinternden Vögeln aufgesucht.
Zwischen 58 und 186 Sperber wurden pro Jahr im Untersuchungszeitraum festgestellt (Abb. 36). Die Zahlen liegen deutlich über denen des vorangegangenen Berichtszeitraums, als zwischen 33 und 90 Individuen pro Jahr gemeldet worden waren. Auch innerhalb des Beobachtungszeitraums ist eine zunehmende Tendenz zu erkennen.
Das Verbreitungsbild ähnelt dem des Habichts mit Sichtungen im Bereich von 44 der 54 TK 25-Quadranten. Häufungen von Sichtungen treten im Raum Lüneburg und entlang der Elbe auf.
Sichere Bruthinweise gibt es nur in vier Fällen. Betrachtet man jedoch die Beobachtungen zwischen März und Juli unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen, ergeben sich 178 potenzielle Brutreviere. Es werden daher 151 bis 400 Paare im Landkreis angenommen.

Foto 40: 10.01.2014, beringter Sperber, Totfund, Kirchgellersen, Heinz Georg Düllberg

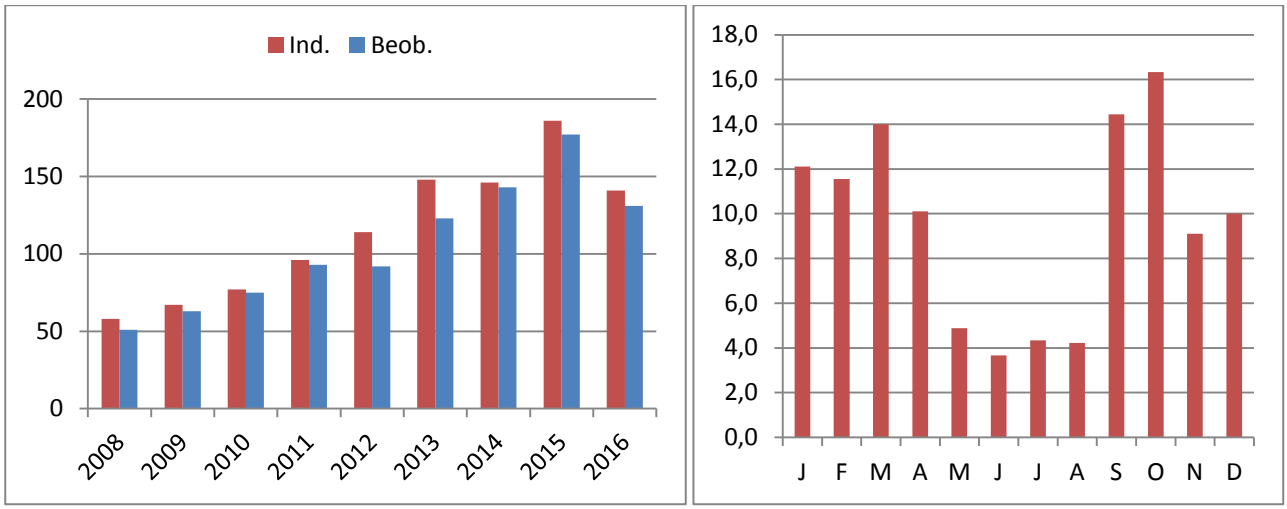


Abb. 36: Sperber. Links: Summe der Beobachtungen (948 Datensätze) und der beobachteten Individuen (1.033 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Am häufigsten war der Sperber zur Zugzeit im Oktober und September, als durchschnittlich 16,3 bzw. 14,4 Individuen gemeldet wurden (Abb. 36). Ansammlungen von mehr als drei Individuen wurden nicht festgestellt.

Der am 10.01.2014 bei einem Scheibenanflug in Kirchgellersen verendete männliche Sperber (Foto 40) wurde am 16.04.2013 in Hördt, Rheinhessen-Pfalz, mit dem Metallring FL 8103 der Vogelwarte Radolfzell beringt und hatte eine Distanz von 472 km zwischen Beringungsort und Fundort zurückgelegt.

TC

Rotmilan *Milvus milvus*

Status: rB 51-150 rG 21-50 Ind.	Datensätze: 5.255/584 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	I 1.200 P 2	Status D: Bestand D: RL D:	$I^B I^W$ mh^B 12.000-18.000 P mh^W $V^B 3^W$

Die Zahl der Rotmilanmeldungen ist gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) von 1.290 auf 5.255 gestiegen. Damit liegt eine deutlich verbesserte Datengrundlage vor.
Zwischen 554 und 1.579 Rotmilane wurden pro Jahr im Untersuchungszeitraum festgestellt (Abb. 37). Diese Zahlen liegen weit über denen des vorangegangenen Berichtszeitraums, in dem maximal 312 Individuen pro Jahr gemeldet worden waren. Auch innerhalb des Beobachtungszeitraums ist eine zunehmende Tendenz zu erkennen. Während bis 2010 noch noch unter 600 Individuen festgestellt wurden, waren es in den darauffolgenden Jahren zwischen 696 und 1.579.

Foto 41: 08.11.2014, Rotmilan, Heisterbusch, Klempter Wiesen, Mathias Schneider

Sichere Bruthinweise gibt es für 54 Orte. In weiteren 56 Fällen wird ein Revier für möglich gehalten. WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 65 Reviere an. Es werden daher 51 bis 150 Paare im Landkreis angenommen. Damit ist der Brutbestand größer als im vorangegangenen Berichtszeitraum angegeben.
Aus 32 der 54 Messtischblatt-Quadranten (59%) liegen konkrete Hinweise auf Brutplätze vor. Hauptverbreitungsgebiete sind das Elbtal mit dem Amt Neuhaus mit seinen angrenzenden Geestbereichen. Daneben gibt es aber auch Paare in größerer Entfernung zur Elbe, etwa in den Bereichen Barnstedt-Melbeck, Dahlenburg, Raven und Bardowick-Radbruch.

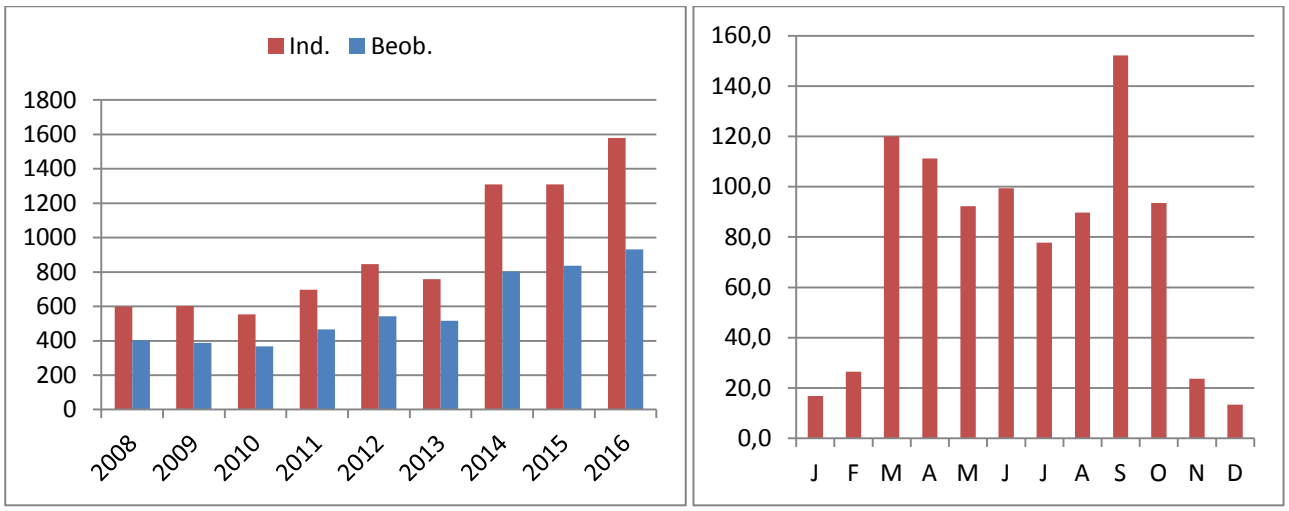


Abb. 37: Rotmilan. Links: Summe der Beobachtungen (5.255 Datensätze) und der beobachteten Individuen (8.252 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Im Jahresverlauf wurden die meisten Rotmilane zur Zugzeit im September registriert (Abb. 37).

Größere Ansammlungen zur Zugzeit:

24.09.2013	25 Ind.	Gülstorf-Walmsburg/Elbe (I. FAHNE)
21.07.2014	30 Ind.	Parens/Amt Neuhaus (H. EGGERS)
27.09.2015	26 Ind.	Pommau/Amt Neuhaus (C. HORN)
18.06.2016	25 Ind.	Vogelsang (M. SCHNEIDER)
29.08.2016	28 Ind.	Laake/Amt Neuhaus (H. RAHLFS)
09.09.2016	30 Ind.	Pinnau-Tripkau/Amt Neuhaus (S. NACK)
22.09.2016	28 Ind.	Rassau - Kaarßen/Amt Neuhaus (H. RAHLFS)

Die wenigsten Beobachtungen mit Monatssummen unter 25 stammen aus den Wintermonaten November bis Februar.

Größere Ansammlungen im Winter:

09.11.2008	6 Ind.	Dahlenburg (F. ALLMER)
20.12.2009	11 Ind.	Katemin-Walsmburg/Elbe (H.+H. SCHNEIDER)
22.11.2010	9 Ind.	Krusendorf/Amt Neuhaus (U. RICK & K.-W. KIRSCH)
06.11.2012	9 Ind.	Sückau/Amt Neuhaus (W. HABICHT)
19.11.2014	10 Ind.	Krusendorf/Amt Neuhaus (W. HABICHT)
17.01.2015	6 Ind.	Neu Wendischthun (HEITLAND)
06.01.2016	6 Ind.	Lüneburg/Hafen (H. SCHNEIDER)
16.01.2016	6 Ind.	Dahlem (T. CHRISTOPHERSEN)

Damit hat auch die Zahl der überwinternd festgestellten Rotmilane gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum deutlich zugenommen.

TC

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Status:	Datensätze:	Status Nds:	I	Status D:	I^B I^W
rB 21-50	1.125/125	Bestand Nds:	370 P	Bestand D:	s^B 6.000-9.000 P mh^W
rG 21-50 Ind.	Datenlage: gut	RL Nds:	*	RL D:	$*^B$ $*^W$

Foto 42: 27.04.2015, Schwarzmilan, Alt Garge, Bauersee, Hannelore Müller-Scherz

Die Zahl der Schwarzmilanmeldungen ist gegnüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) von 390 auf 1.125 gestiegen. Damit liegt eine deutlich verbesserte Datengrundlage vor.
Zwischen 113 und 273 Schwarzmilane wurden pro Jahr im Untersuchungszeitraum festgestellt (Abb. 38). Diese Zahlen liegen deutlich über denen des vorangegangenen Berichtszeitraums als maximal 105 Individuen pro Jahr gemeldet worden waren. Für die 1990er Jahre hatte MICHELI (2004) soger nur Jahressummen von 5 bis 40 angegeben. Auch innerhalb des Beobachtungszeitraums ist eine zunehmende Tendenz zu erkennen. Während bis 2011 noch unter 140 Individuen festgestellt wurden, waren es in den darauffolgenden Jahren zwischen 155 und 273.
Für 27 Revierpaare von der Elbe und ihren Nebengewässern, wie Sude, Krainke und Neetze, liegen Bruthinweise vor. WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 42 Reviere an. Es werden daher 21 bis 50 Paare im Landkreis angenommen. Damit ist der Brutbestand größer als im vorangegangenen Berichtszeitraum angegeben.

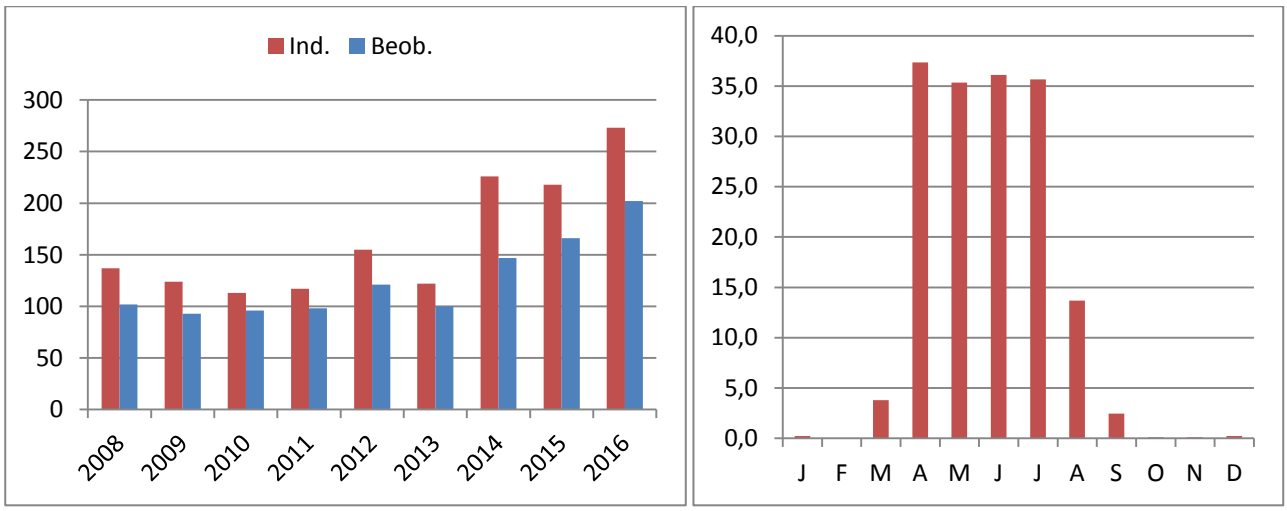


Abb. 38: Schwarzmilan. Links: Summe der Beobachtungen (1.125 Datensätze) und der Individuen (1.485 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Auch die Schwarzmilanfeststellungen, die sich nicht auf Revierpaare beziehen, stammen weit überwiegend von der Elbe und den angrenzenden Flussmarschen sowie weiteren Bereichen im Amt Neuhaus. Nur einzelne Sichtungen wurden aus dem restlichen Gebiet gemeldet, z.B. vom Barnstedt-Melbecker Bach und aus Embsen.
Im Jahresverlauf wurden die meisten Schwarzmilane von April bis Juli mit durchschnittlichen Monatssummen zwischen 35,3 und 37,3 registriert (Abb. 38). Anders als im vorangegangenen Berichtszeitraum wurden auch im Winter einzelne Schwarzmilane festgestellt. Aus der Zeit zwischen Oktober und Februar liegen folgende Beobachtungen spät ziehender oder überwinternder Individuen vor:

24.11.2009	1 Ind.	Neu Garge/Elbe (U. RICK & K.-W. KIRSCH)
07.12.2009	1 Ind.	Stiepelse/Elbe (U. RICK & K.-W. KIRSCH)
01.10.2011	1 Ind.	Neu-Bleckede/Elbe (M. SPRENGEL-KRAUSE)
08.12.2014	1 Ind.	Neu Garge/Elbe (U. RICK & K.-W. KIRSCH)
27.01.2015	1 Ind.	Stiepelse/Elbe (U. RICK & K.-W. KIRSCH)
01.01.2016	1 Ind.	Herrenhof/Elbe (H.-J. KELM)

TC

Seeadler *Haliaeetus albicilla*

Status:	Datensätze:	Status Nds:	I		Status D:	$I^B I^W$
rB 1-7	3.620/402	Bestand Nds:	42	P	Bestand D:	ss^B 628-643 P s^W
rG 51-150 Ind.	Datenlage: gut	RL Nds:	2		RL D:	$*^B *^W$

In Niedersachsen hat die Zahl der Seeadler seit der Wiederbesiedlung 1987 stetig zugenommen, für 2006 und 2007 wurden von KRÜGER & OLTMANNS (2007) 22 Revierpaare angegeben. Während sich dieser Wert nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Adlerschutz Niedersachsen bis 2017 auf 55 Paare erhöht hat, ist der Brutbestand im Landkreis Lüneburg mit sechs bis sieben Paaren gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) etwa gleich groß geblieben. Von den langjährigen Lüneburger Revieren befinden sich drei im Amt Neuhaus, eines in der linksseitigen Elbtalaue und zwei weitere außerhalb der Elbaue. 2016 ist ein weiteres Revier in der linksseitigen Elbtalaue hinzugekommen. Bereits 2002 gab es Hinweise auf drei Seeadler-Reviere (KORSCH 2004).

Foto 43: 14.11.2015, Seeadler, ad., Sudewiesen westlich Sückau, Mathias Schneider

Die Rastbestände im Winterhalbjahr, insbesondere an der Elbe, haben weiter zugenommen. Die durchschnittlichen Monatssummen liegen aktuell zwischen 22,1 und 96,7 (Abb. 39).

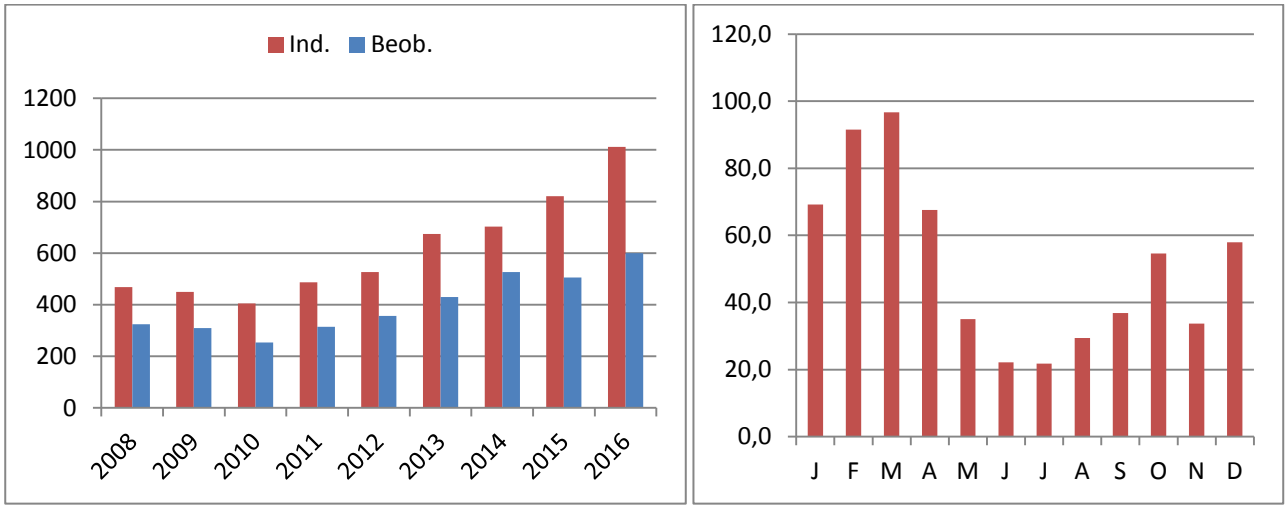


Abb. 39: Seeadler. Links: Summe der Beobachtungen (3.620 Datensätze) und der beobachteten Individuen (5.547 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Mit bis zu 25 Individuen hat H. EGGERS die größte Ansammlung von Seeadlern im Dezember 2015 in den Gutizer Renswiesen festgestellt. Beobachtungen liegen aus allen Monaten mit einem Schwerpunkt im Februar/März vor (Abb. 39).

TC

Raufußbussard *Buteo lagopus*

Status: rG 21-50	Datensätze: 1.439/160 Datenlage: gut	Status Nds: II (1988) Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $II^B I^W$ Bestand D: 0 s^W RL D: 2^W

Der Raufußbussard ist ein regelmäßiger Durchzügler und Überwinterer von November bis März, vereinzelt wurde er auch im April, Mai und September beobachtet. Aus den Momaten Juli und August gibt es hingegen keine Meldungen.

Insgesamt wurden von 2008 bis 2016 1.630 Ind. gemeldet. Meldungen liegen vor allem aus den Flussniederungen von Elbe, Krainke und Sude im Amt Neuhaus sowie aus dem Bereich Fehlingsbleck und Umgebung vor.
Aus anderen Bereichen liegen nur wenige Meldungen vor, so aus dem Raum Handorf, Diersbüttel-Tellmer, Wendhausen und Lüneburg Nord.

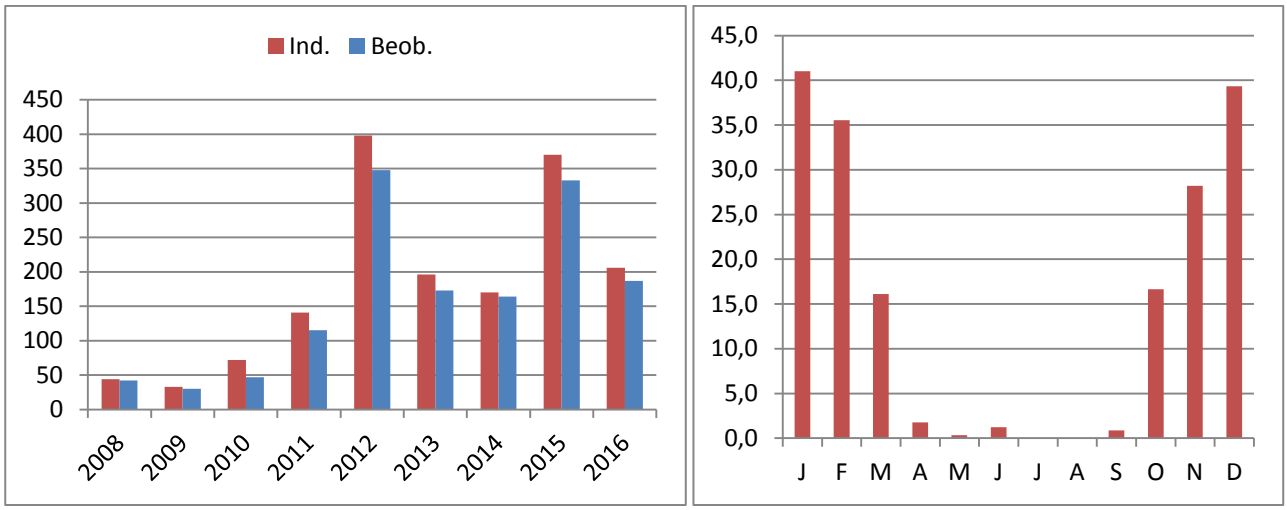


Abb. 40: Raufußbussard. Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=1.439)

Die Maximalzahlen pro Jahr schwanken stark (Abb. 40) mit besonders häufigem Auftreten in den Jahren 2012 und 2015 (vgl. Kornweihe).

TC

Mäusebussard *Buteo buteo*

Status: rB 401-1.000 rG 51-150 Ind.	Datensätze: 9.100/1.011 Datenlage: mittel	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	I 15.000 R *	Status D: Bestand D: RL D:	$I^B I^W$ h^B 80.00-135.000 R h^W $*^B *^W$

Die vorliegenden Daten zum Mäusebussard sind außerhalb der Wasservogelzählung nicht systematisch erhoben worden. Sie bieten nur einen unvollständigen Einblick in die Bestände dieser Art im Landkreis Lüneburg.
Die über 9.000 vorliegenden Datensätze umfassen 16.185 Individuen. Für 145 Orte liegen Meldungen über wahrscheinliche oder sichere Brutvorkommen vor, an weiteren 273 Orten wird ein Revier für möglich gehalten. Die Zahl der Revierpaare dürfte damit zwischen 401 und 1.000 Paaren liegen. Die zunehmende Zahl von Meldungen bewirkt eine höhere Einschätzung als im vorangegangenen Berichtszeitraum (2001-2007), für den noch von weniger als 400 Revieren im Landkreis ausgegangen wurde.

Foto 44: 09.12.2014, Mäusebussard, Alt Garge, Bauerseewiesen, Hannelore Müller-Scherz

Die Sichtungen zu Brutvorkommen verteilen sich auf 50 der 54 TK 25-Quadranten. Das dokumentiert ein flächendeckendes Vorkommen im Landkreis. Kleinere Lücken bestehen allenfalls im Südwesten und Südosten. Im vorangegangenen Berichtszeitraum betrafen vergleichbare Meldungen lediglich 29 TK 25-Quadranten. Auch durch diese Zahlen wird die verbesserte Datenlage durch eine höhere Zahl von Meldungen deutlich.

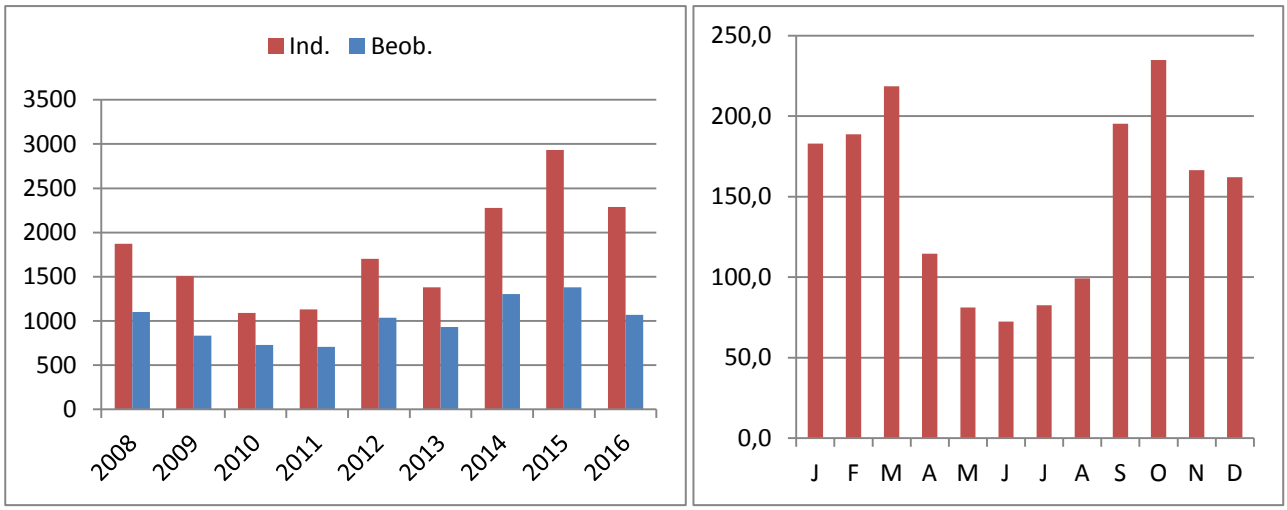


Abb. 41: Mäusebussard. Links: Summe der Beobachtungen (9.100 Datensätze) und der beobachteten Individuen (17.005 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Wie im vorangegangenen Berichtszeitraum (2001-2007) stieg zwischen September und März die Zahl der Mäusebussarde aufgrund von durchziehenden und überwinternden Individuen deutlich an (Abb. 41). Am häufigsten war die Art wie im vorangegangenen Berichtszeitraum im Oktober, in dem durchschnittlich 235 Individuen festgestellt wurden.

Eine etwas größere Ansammlung mit 42 Indidividuen wurde am 29.08.2016 von H. RAHLFS im Vorland bei Laake (Amt Neuhaus) festgestellt. Alle anderen gemeldeten Ansammlungen betrafen weniger als 25, in der Regel soger unter 10 Individuen.

TC

Merlin *Falco columbarius*

Status: rG 8-20 Ind.	Datensätze: 78/9 Datenlage: mittel	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: s^W RL D: 3^W

Der Merlin wurde als Wintergast und Durchzügler alljährlich in geringen Zahlen festgestellt.

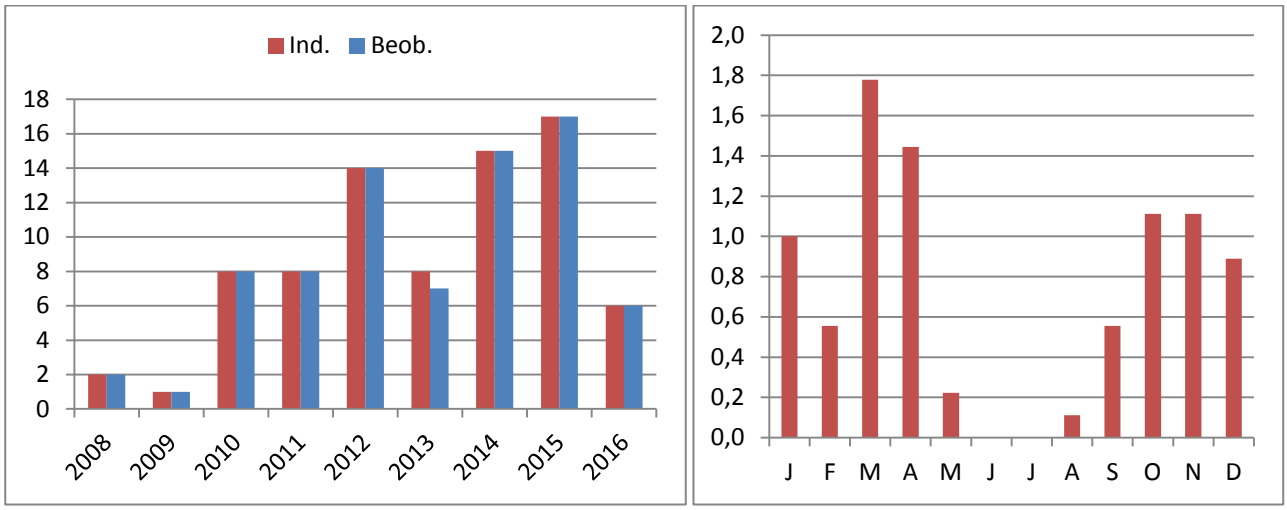


Abb. 42: Merlin. Links: Summe der Beobachtungen (78 Datensätze) und der beobachteten Individuen (79 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Die Summe der jährlich beobachteten Merline schwankt zwischen 1 und 17. Im Jahresverlauf wurden die meisten Merline im März registriert (Abb. 42). Aus den Sommermonaten Juni und Juli liegen keine Beobachtungen vor.
Der räumliche Schwerpunkt der Merlinfeststellungen lag in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus.

TC

Rotfußfalke *Falco vespertinus*

Status: A	Datensätze: 10/1 Datenlage: mittel	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $II^B\ I^W$ Bestand D: $0\ ss^W$ RL D: $*^W$

Alle Feststellungen:

15.05.2008	1 Ind.	Vögelsen (D. MC ADAMS)
02.05.2012	1 ♀ (2. KJ)	Neu Oedeme-Hasenburg (F. STÜHMER)
07.10.2013	1 Ind. (immat)	Stiepelse (U. RICK & K.-W. KIRSCH)
13.10.2014	1 ♀ (diesjährig)	Besitz-Preten (F. ALLMER & K.-W. KIRSCH)
13.10.2014	1 Ind. (1. KJ)	Nördlich Preten (F. ALLMER)
29.08.2015	1 Ind. (1. KJ)	Östlich Stiepelse (C. CZERWINSKI)
29.08.2015	1 Ind. (1. KJ)	Östlich Stiepelse (B. EGGERT)
13.05.2016	1 ♂	Fischhausen (M. KOITZSCH)
31.08.2016	1 Ind. (1. KJ)	Nordwestlich Schwindebeck (F. STÜHMER)
01.09.2016	1 Ind. (1. KJ)	Nordwestlich Schwindebeck (H. RAHLFS)

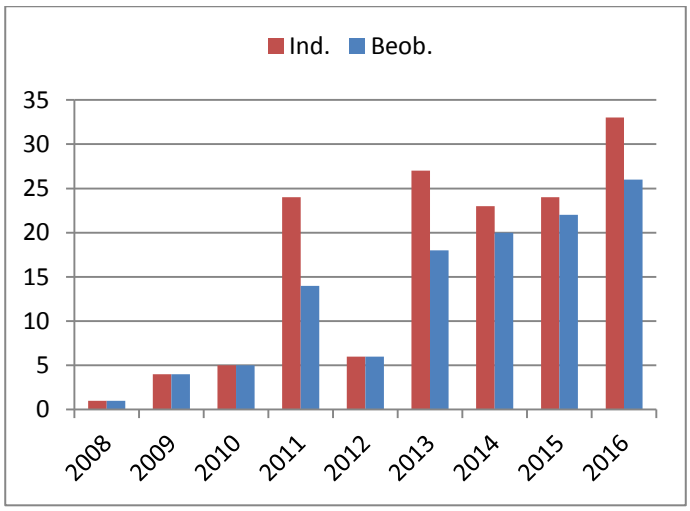
Foto 45: 29.08.2015, Rotfußfalke, 1 KJ, Stiepelse, Amt Neuhaus, Bernd Eggert

TC

Baumfalke *Falco subbuteo*

Status: rB 8-20 rG 8-20 Ind.	Datensätze: Datenlage:	116/13 mittel	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	I 700 P 3	Status D: Bestand D: RL D:	$I^B I^W$ s^B 5.000-6.500 P mh^W $3^B *^W$

Der Baumfalke wurde mit 1-33 Individuen pro Jahr im Sommerhalbjahr festgestellt (Abb. 43). Die Datenlage hat sich mit 116 Meldungen gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007), als nur 30 Meldungen vorlagen, verbessert. Auch innerhalb des Beobachtungszeitraums ist eine zunehmende Tendenz zu erkennen.
Für acht Orte aus dem Amt Neuhaus sowie bei Radbruch, Reppenstedt, Melbeck, Bardowick und Honstorf gibt es Bruthinweise. WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, vier Reviere an. Mit einzelnen weiteren Brutpaaren ist zu rechnen, z.B. im Bereich des Truppenübungsplatzes Munster-Nord.
Mit bis zu sechs Baumfalken wurde am 04.09.2011 in den Sudewiesen bei Preten von T. Wulf eine größere Ansammlung festgestellt.



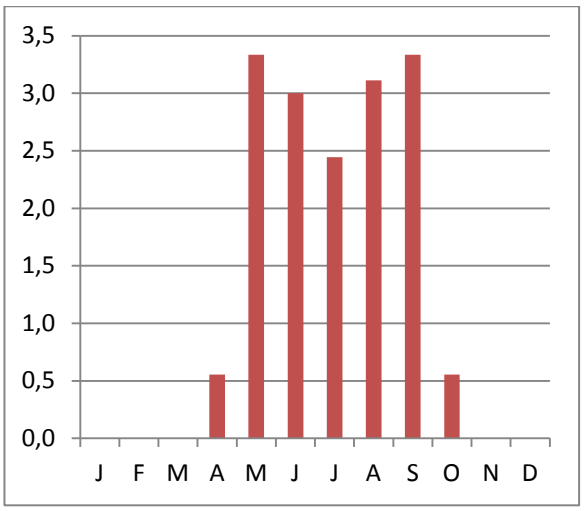


Abb. 43: Baumfalke. Links: Summe der Beobachtungen (116 Datensätze) und der beobachteten Individuen (147 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

TC

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Status: rB 1-7 rG 21-50 Ind.	Datensätze: Datenlage:	183/20 mittel	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	I 121 P 3	Status D: Bestand D: RL D:	$I^B I^W$ s^B 1.000-1.200 P s^W $*^B V^*$

Der Wanderfalke tritt regelmäßig als Gastvogel auf und wurde aus verschiedenen Bereichen des Landkreises gemeldet. Für Brutvorkommen westlich von Lüneburg, bei Neu Sülbeck und im östlichen Amt Neuhaus (hier eine Baumbrut) gibt es sichere Nachweise. Weitere Meldungen beziehen sich auf eine Brut in Lüneburg. Im vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) war die Art noch nicht als Brutvogel im Landkreis Lüneburg geführt worden.
Die Summe der jährlich beobachteten Wanderfalken hat im Betrachtungszeitraum von 10-11 auf 39 zugenommen (Abb. 44). Die Beobachtungen verteilen sich auf das ganze Jahr mit Schwerpunkten zu den Zugzeiten im März und September.

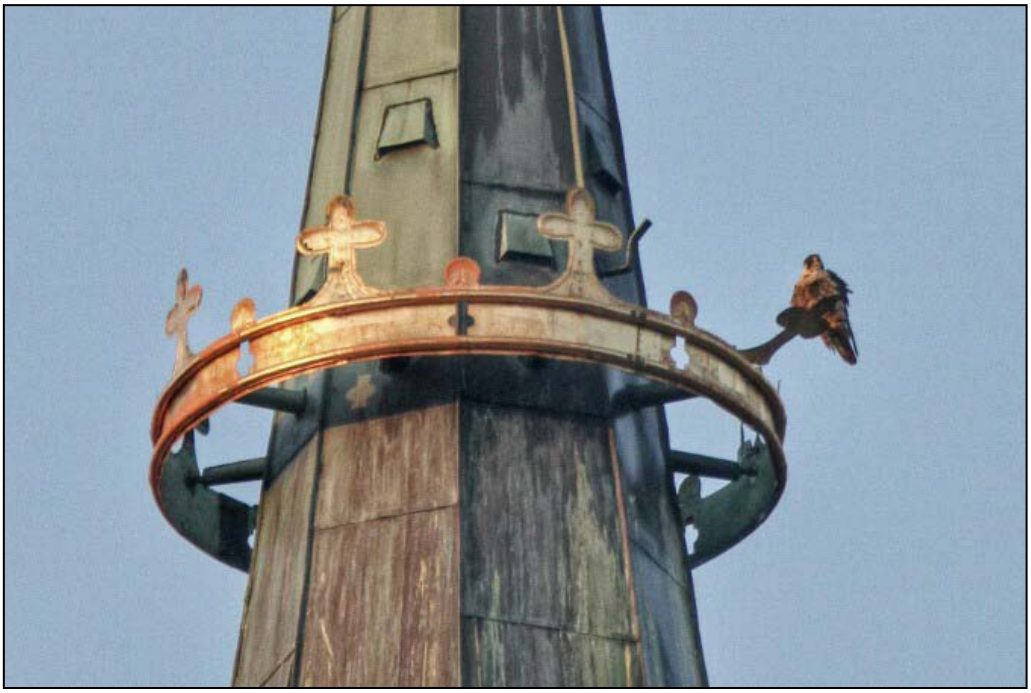


Foto 46: 10.01.2016, Wanderfalke, Lüneburg, Nikolaikirche, Mathias Schneider

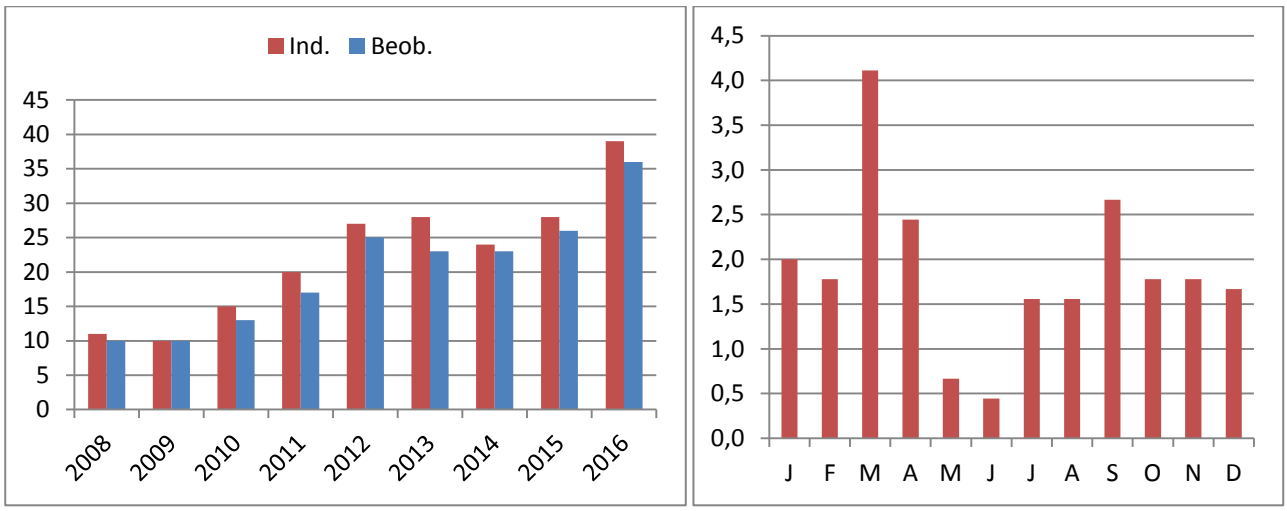


Abb. 44: Wanderfalke. Links: Summe der Beobachtungen (183 Datensätze) und der beobachteten Individuen (202 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

TC

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Status: rB 51-150 rG 51-150 Ind.	Datensätze: 2.775/308 Datenlage: mittel	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	I 8.000 R V	Status D: Bestand D: RL D:	$I^B I^W$ mh^B 44.000-74.000 R h^W $*^B *^W$

Foto 47: 31.01.2015, Turmfalke, Alt Garge, Bauerseewiesen, Hannelore Müller-Scherz

Die 2.775 vorliegenden Datensätze umfassen 3.435 Individuen. Die Zahl der Individuen pro Jahr schwankt zwischen 155 und 744 (Abb. 45). Damit hat sich die Datengrundlage gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007: 973 Meldungen) verbessert. Da die vorliegenden Daten zum Turmfalken außerhalb der Wasservogelzählung nicht systematisch erhoben worden sind,

bieten sie dennoch nur einen unvollständigen Einblick in die Bestände dieser Art im Landkreis Lüneburg.
Für 46 Orte liegen Meldungen zu wahrscheinlichen oder sicheren Brutvorkommen vor, an weiteren 71 Orten wird ein Revier für möglich gehalten. Anhand dieser Zahlen wird wie im vorangegangenen Berichtszeitraum von 51 bis 150 Revierpaaren ausgegangen.
Die Sichtungen zu Brutvorkommen verteilen sich auf 29 der 54 TK 25-Quadranten (54%). Größere Lücken bestehen vor allem im Westen, Südwesten und im Südosten des Landkreises.

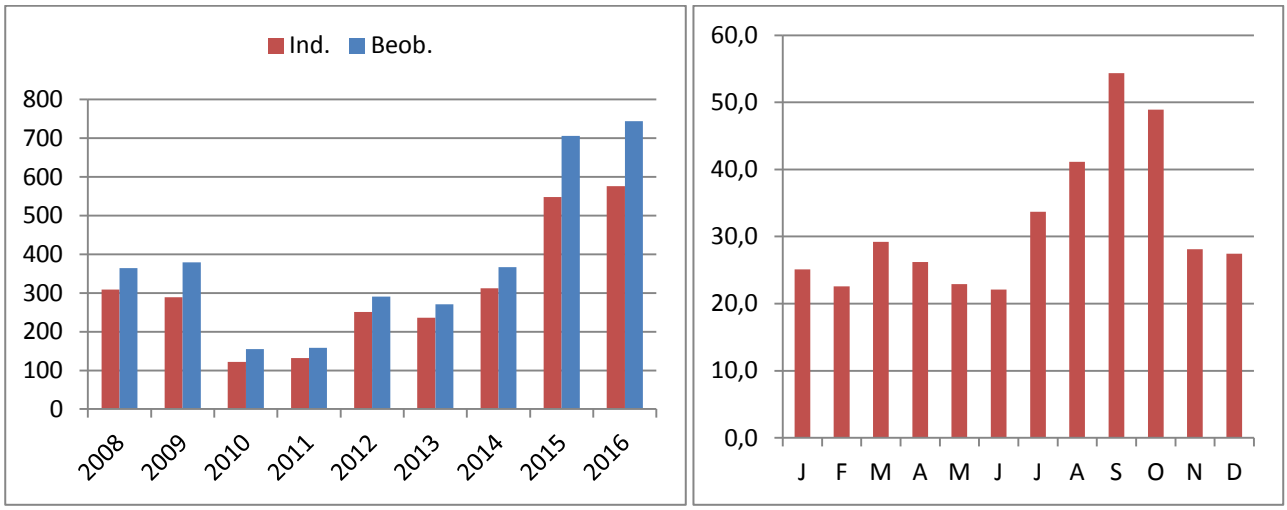


Abb. 45: Turmfalke. Links: Summe der Beobachtungen (2.775 Datensätze) und der beobachteten Individuen (3.435 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Im Jahresverlauf ist eine Zunahme von Sichtungen im Spätsommer und Herbst auffällig (Abb. 45). Zur Zugzeit im September und Oktober wurden durchschnittlich 54,3 bzw. 48,9 Turmfalken beobachtet. Zwischen November und Juni bewegen sich diese Werte dagegen mit nur geringen Schwankungen zwischen 22,1 und 29,2.

TC

Kranich *Grus grus*

Status:rB 51-150 rG 1.000-5.000	Datensätze: Datenlage:	4.970/552 gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	I 875 P *	Status D: Bestand D: RL D:	$I^B I^W$ s^B 7.000-8.000 P h^W $*^B *^W$

Der Kranich wurde im Landkreis Lüneburg 2015/2016 gesondert erfasst. Nach der Auswertung von J. WÜBBENHORST sind 2016 insgesamt 91 Reviere, darunter 24 mit sicheren Bruten festgestellt worden. Nach Einschätzung der Beobachter dürfte die Zahl der Reviere aber insgesamt etwas höher liegen. Auffällig ist in jedem Fall der hohe Anteil von Paaren, bei denen keine Brut nachgewiesen werden konnte. Dabei handelt es sich wohl meistens um erfolglos oder gar nicht brütende Vögel.
1990 war der Kranich mit lediglich zwei Revierpaaren noch eine seltene Art (ALLMER & NEUMANN 1993). 2007 kam er im Landkreis Lüneburg mit ca. 40 Revierpaaren vor (VOGELKUNDLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT LÜNEBURG 2009).

Foto 48: 02.03.2014, Kranichpaar, Bleckede, Achterholz-See, Mathias Schneider

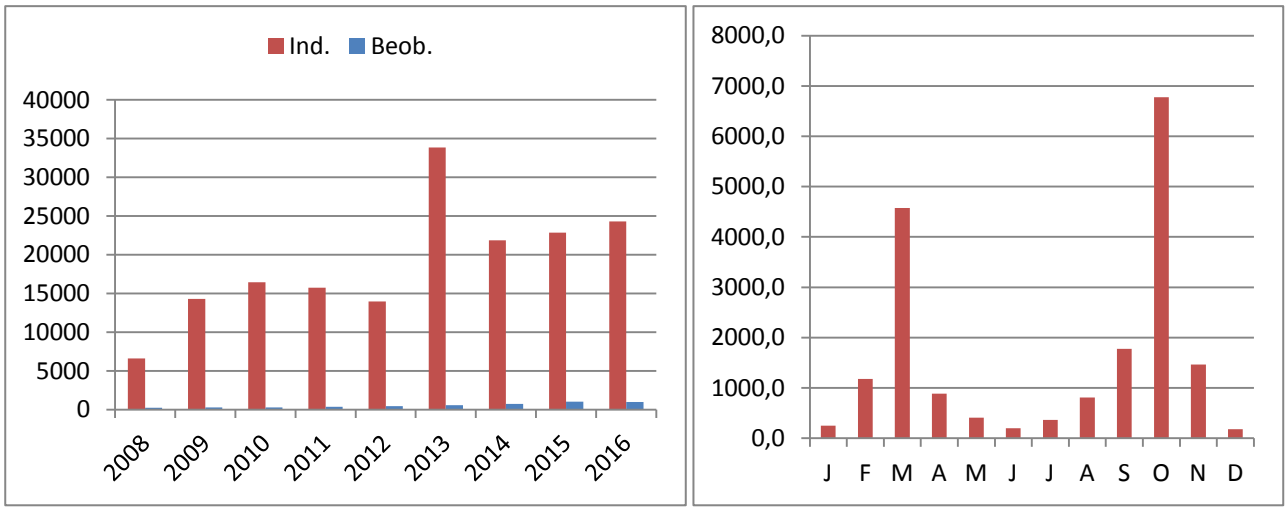


Abb. 46: Kranich. Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=4.970)

Die Gesamtzahlen aller gemeldeten Kraniche spiegeln vor allem das Durchzugs- und Rastgeschehen wider (Abb. 46). Mit durchschnittlich 4.573,3 Individuen im März und 6.774,2 Individuen im Oktober ragen die Zugzeiten deutlich hervor. Die höchsten pro Jahr festgestellten Individuenzahlen stammen aus dem Jahr 2013, für das 557 Meldungen von 33.844 Kranichen eingegangen sind. Die Zahl der Meldungen hat während des Betrachtungszeitraums von unter 250 im Jahr 2008 auf um die 1.000 in den Jahren 2015 und 2016 deutlich zugenommen.
Wiederkehrend genutzte Rastplätze befinden sich in der Sudeniederung und der Laaver Heide. Sehr große Trupps mit zwischen 1.000 und 5.000 Individuen wurden in 21 Fällen an verschiedenen Orten, vor allem überfliegend auf dem Zug, beobachtet.

TC

Großtrappe *Otis tarda*

Status: A MN	Datensätze: 3/- Datenlage: schlecht	Status Nds: I ex (1885) Bestand Nds: RL Nds: 0	Status D: I^B Bestand D: es^B 114 Ind. RL D: 1^B

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur zwischen dem 03.01. und dem 10.01.2011 dreimal im Amt Neuhaus beobachtet. Ein Weibchen trug am linken Tarsus einen Vogelwartenring. Die Meldungen wurden von der AKNB anerkannt.

Alle Feststellungen:

03.01.2011	1 ♂, 1 ♀	Feldmark S Zeetzer See, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
04.01.2011	1 ♂, 1 ♀	Pommau-Zeetze, Felder, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
10.10.2011	2 ♀	Sumte Süd, Felder, Amt Neuhaus (A. DEGEN)

HGD

Wasserralle *Rallus aquaticus*

Status: rB 51-150 rG 51-150 Ind.	Datensätze: 146/16 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 1.700 R RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 12.500-18.500 R mh^W h^W RL D: V^B V^W

Die Wasserralle wurde mit schwankenden Beständen von 2 bis 82 Individuen pro Jahr gemeldet (Abb. 47). Die Datenlage hat sich mit 146 Meldungen gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007), als nur 21 Meldungen vorlagen, etwas verbessert. Aufgrund der nächtlichen, unauffälligen Lebensweise gehört die Wasserralle dennoch zu den weniger beachteten Arten. Daher ist eine Einstufung von Bestand und Verbreitung besonders schwierig.
Für 52 verschiedene Orte, überwiegend aus dem Amt Neuhaus aber auch von der Ilmenau, z.B. am Stadtrand Lüneburgs, und aus der Echemer Marsch gibt es Bruthinweise. WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 34 Reviere an. Für das Kreisgebiet werden anhand dieser Zahlen 51-150 Reviere geschätzt.

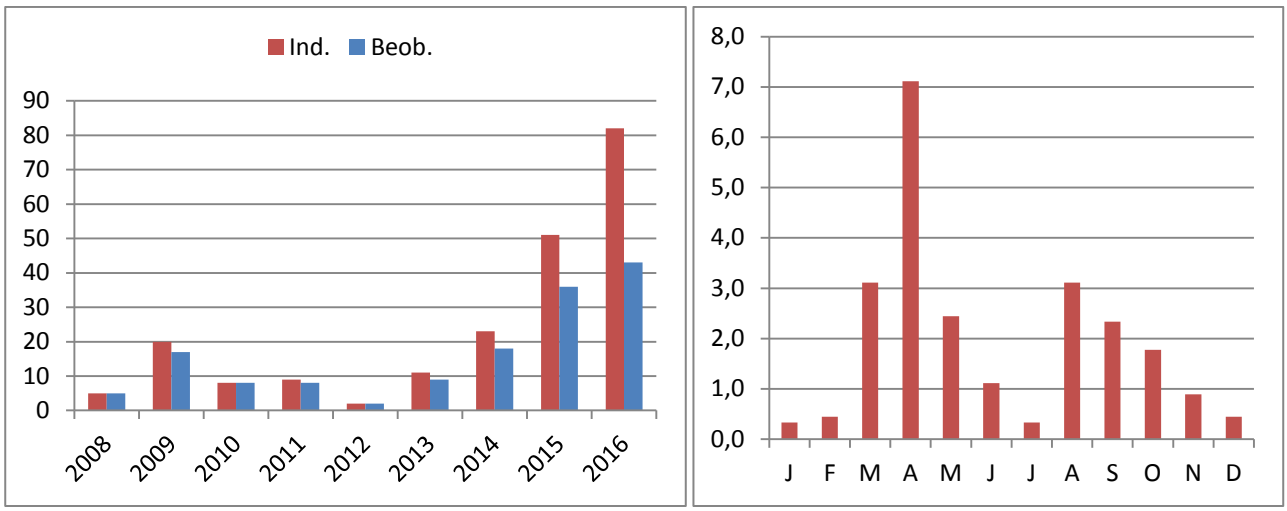


Abb. 47: Wasserralle. Links: Summe der Beobachtungen (146 Datensätze) und der beobachteten Individuen (211 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Die Meldungen betreffen Beobachtungen aus allen Jahreszeiten mit deutlichen Schwerpunkten von März bis Mai sowie im August (Abb. 47). Während dieser Monate sind offenbar vermehrt ziehende Wasserrallen erfasst worden.

TC

Wachtelkönig *Crex crex*

Status: rB 51-150	Datensätze: 214/24 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 1.700 R RL Nds: 3	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 12.500-18.500 R mh^W h^W RL D: $V^B V^W$

Der Wachtelkönig ist regelmäßiger Brutvogel im Gebiet. Alle Beobachtungen stammen aus dem Zeitraum von Mai bis August (Abb. 48). 2012 wurde die Art mit 54 Individuen am häufigsten gemeldet, während im Jahr zuvor nur 11 Tiere festgestellt worden waren. Wachtelkönig-Bestände in Flussniederungen können bekanntlich in Abhängigkeit vom Wasserstand starke jährliche Schwankungen aufweisen (vgl. z.B. SÜDBECK et al. 2005).
Für den gesamten Betrachtungszeitraum liegen 214 Datensätze mit 321 Individuen vor. Unter Berücksichtigung von Mehrfachmeldungen ergeben sich für ca. 86 Plätze Vorkommen von Rufern.
Aus dem Wiesenvogelschutzprojekt des Biosphärenreservats liegen folgende Angaben zu maximal während des hier betrachteten Zeitraums festgestellten Rufern vor:

2012	12 Rufer	Walmsburger Werder (C-08) (J.WÜBBENHORST)
2012	5 Rufer	Deichvorland Bleckede (T. CHRISTOPHERSEN)
2012	3 Rufer	Elbvorland Radegast-Barförde (T. CHRISTOPHERSEN)
2016	9 Rufer	Große Marsch und Bauersee (C-07) (J. WÜBBENHORST)

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 104 Reviere an.
Für das Kreisgebiet werden anhand dieser Zahlen für den hier betrachteten Zeitraum 51-150 Reviere geschätzt.

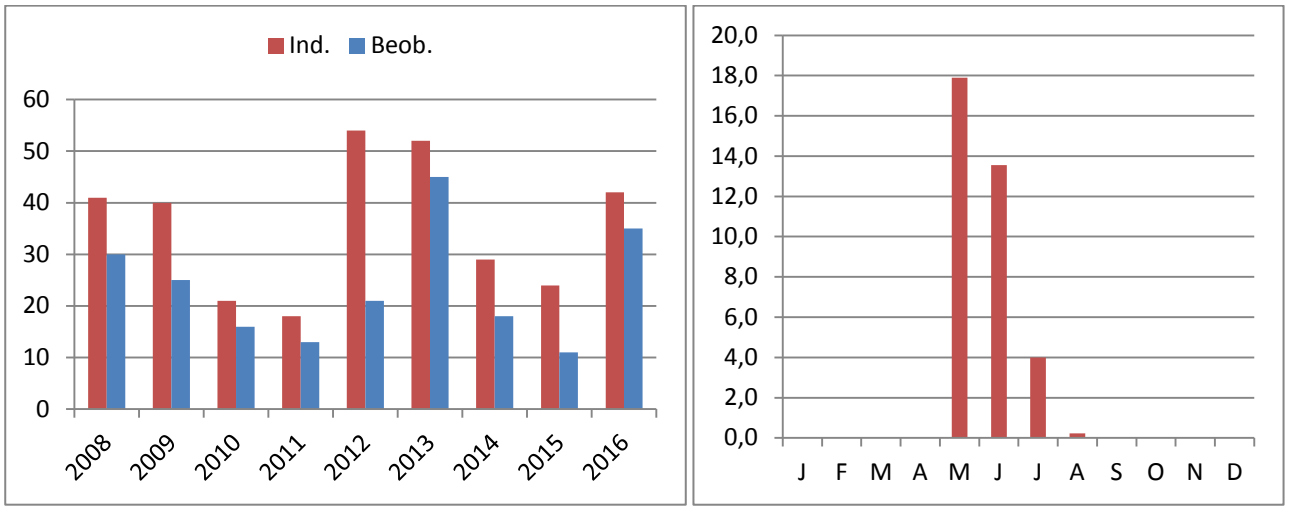


Abb. 48: Wachtelkönig. Links: Summe der Beobachtungen (214 Datensätze) und der beobachteten Individuen (321 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Die meisten Meldungen stammen aus den Tälern von Elbe und Ilmenau. Außerhalb dieser Gebiete liegen Meldungen aus den Bereichen Süttorf, Südergellersen, Rettmer, Bardowick und Dahlenburg vor.

TC

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

Status: rB 8-20	Datensätze: 24/3 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 240 R RL Nds: 2	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 1.000-1.500 R s^W RL D: $3^B 3^W$

Aus dem Betrachtungszeitraum liegen 24 Meldungen, stets aus den Monaten April bis Juli, vor. Unter Berücksichtigung von Mehrfachmeldungen ergeben sich für ca. 14 Plätze Vorkommen von Rufern. Diese liegen in folgenden Gebieten:

Alt Wendischthun
Brackeder Stau
Ilmenau/Lüneburg
Radegaster Haken
Herrenhof/Lake
Krainke- und Sudetal/Preten

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 30 Reviere an.
Für das Kreisgebiet werden unter Berücksichtigung erheblicher Schwankungen der Bestände von Jahr zu Jahr, wie sie für diese Art typisch sind, für den hier betrachteten Zeitraum 8-20 Reviere geschätzt.

TC

Teichhuhn *Gallinula chloropus*

Status: rB 51-150 BP rG 8-20 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 11.000 R RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 34.000-59.000 R h^W RL D: $V^B *^W$

Foto 49: 31.10.2014, Teichhuhn, Lüneburg, Liebesgrund, Helmut Lange

Blässhuhn *Fulica atra*

Status: rB 51-150 BP rG 151-400 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 11.500 R RL Nds: V	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 66.000-115.000 R h^W RL D: $*^B *^W$

Foto 50: 10.01.2009, Blässhuhn, Bleckede, Hafen, Hannelore Müller-Scherz

Triel *Burhinus oedicnemus*

Status: A	Datensätze: 1/- Datenlage: schlecht	Status Nds: I ex. (1969) Bestand Nds: ex RL Nds: 0	Status D: $1ex^B I^W$ Bestand D: es^W RL D: $0^B 1^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur im Jahr 2009 einmal im Amt Neuhaus beobachtet.

Nur eine Feststellung:
17.05.2009 1 Ind. Dellien, Felder E, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)

HGD

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

Status: rB 1-7 BP rG 8-20 Ind.	Datensätze: 504/56 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 8.500 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 25.000-33.000 P h^W RL D: $*^B *^W$

Austernfischer sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brut- und Gastvögel, kommen im Berichtsgebiet von Ende Februar bis Mitte August vor und wurden überwiegend in der Elbtalaue und auf den Sudewiesen im Amt Neuhaus beobachtet. Einzelne Individuen und Paare wurden auch auf dem Adendorfer Golfplatz sowie im Lüneburger Stadtgebiet festgestellt. Eine erfolgreiche Dachbrut gab es 2016 im Lüneburger Ilmenaucenter.

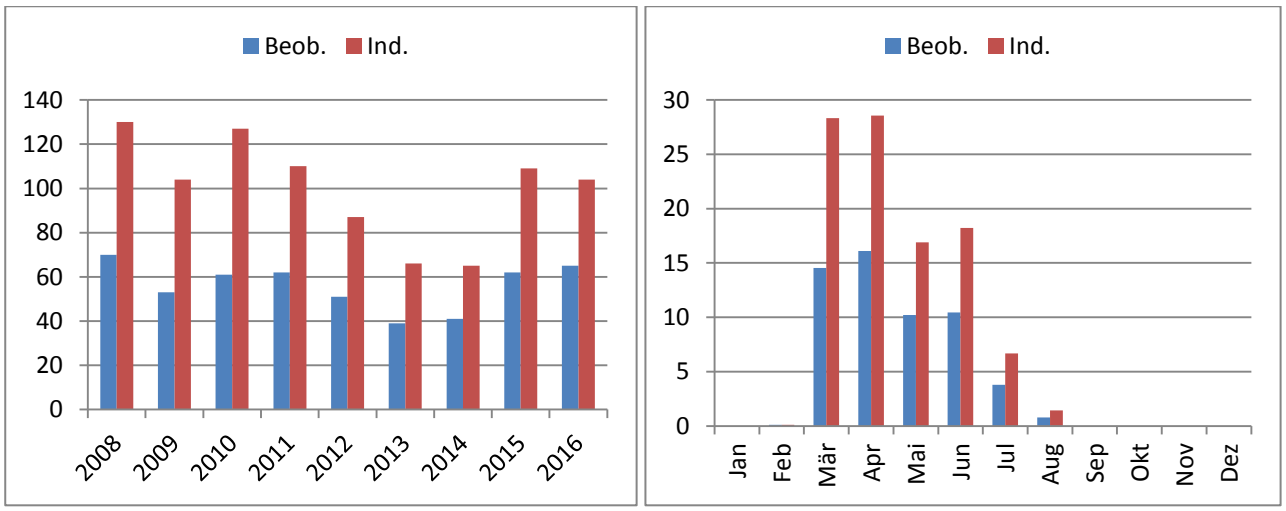


Abb. 49: Austernfischer. Links: Summe der Beobachtungen (n=504) und der beobachteten Individuen (n=902). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=56) und der Individuen (n=100) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Ankunft Frühjahr - erste Feststellungen:

23.02.2008	1 Ind.	Heisterbuschwiesen, Bleckede (G. BARDOWICKS)
02.03.2009	2 Ind.	Sassendorf/Hohnstorf, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
13.03.2010	2 Ind.	Bleckede-Radegast (G. HORN)
07.03.2011	1 Ind.	Sassendorf/Hohnstorf, Elbvorland (J. WÜBBENHORST)
12.03.2012	1 Ind.	Bleckede, Hafen (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
11.03.2013	1 Ind.	Sassendorf/Hohnstorf, Elbvorland (J. WÜBBENHORST)
11.03.2014	1 Ind.	Elbvorland vor Mahnkenwerder (F. ALLMER)
07.03.2015	1 Ind.	Heisterbuschwiesen, Bleckede (M. SCHNEIDER)
08.03.2016	1 Ind.	Sassendorf, Elbvorland (J. WÜBBENHORST)

Wegzug im Herbst - letzte Feststellungen:

28.07.2008	1 Ind.	Bleckede, Elbe km 548-550 (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
29.07.2009	2 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow, Bleckede (F. ALLMER, U. RICK)
21.08.2010	2 Ind.	Sassendorf/Hohnstorf, Elbvorland (J. WÜBBENHORST)
04.08.2011	1 Ind.	Elbe bei Garlstorf (J. SUCKER)
09.07.2012	1 Ind.	Barförde/Sassendorf (G. BARDOWICKS)
17.07.2013	1 Ind.	Adendorf, Sportanlagen (K.-P. MICHELI)
07.08.2014	2 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (M. SCHNEIDER)
22.07.2015	1 Ind.	Lüneburg, Schierbrunnenteich (M. HÜFNER)
04.07.2016	3 Ind.	Ilmenaucenter, Lüneburg (H. RAHLFS)

Brutnachweise und Brutverdachtsmeldungen:

19.05.2008	4 Ind.	Barförde/Sassendorf (G. BARDOWICKS)
16.06.2008	2 ad., ? Pulli	Sude bei Preten, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
25.05.2009	Paar mit juv.	Dellien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
08.06.2009	Paar mit 3 juv.	Dellien, Amt Neuhaus (U. Rick, K.-W. KIRSCH)
20.06.2009	1 Brutpaar	Bodenentnahme Schleusenow (F. ALLMER)
19.04.2010	1 Ind.	Sassendorf/Hohnstorf, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
05.05.2010	2 Ind. brütend?	Dellien, Amt Neuhaus (J. WÜBBENHORST)
05.05.2010	Paar brütend	Preten: Koniksenke, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
31.05.2010	2 ad., 1 Pullus	Dellien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
01.06.2010	1 ad., ? Pulli	Dellien, Amt Neuhaus (J. WÜBBENHORST)
08.06.2010	Paar, brütend	Bodenentnahme Schleusenow (J. WÜBBENHORST)
14.06.2010	Paar mit 3 Pulli	Dellien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)

14.06.2010	Paar mit 2 juv.	Lüneburg, Gewerbegebiet Hafen (H. SCHNEIDER)
15.06.2010	Paar mit 2 juv.	Lüneburg, Gewerbegebiet Hafen (H. SCHNEIDER)
09.07.2010	Paar mit 3 juv.	Dellien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
09.05.2011	1 Ind. brütend?	Dellien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
06.06.2011	2 Ind. brütend?	Preten-Sückau, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
10.05.2012	2 Ind. brütend	Bodenentnahme Schleusenow (J. WÜBBENHORST)
19.04.2013	Paar, Kopula	Radegaster Haken, Marschhufen S Radegast (J. PRÜTER)
11.03.2014	Paar	Adendorf, Golfplatz (N. GRUSE)
29.04.2014	2 Ind.	Adendorf, Golfplatz (K.-P. MICHELI)
17.04.2015	2 Ind.	Ilmenaucenter, Lüneburg (B. RACKOW)
17.04.2015	2 Ind.	Gewerbegebiet Bilmer Berg, Lüneburg (B. RACKOW)
04.07.2016	2 ad., 1 Pullus	Ilmenaucenter, Lüneburg (H. RAHLFS)

HGD

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*

Status: urB 1-7 BP rG 1-7 Ind.	Datensätze: 57/6 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 1.900 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 6.000-7.000 P h^W RL D: $*^B *^W$

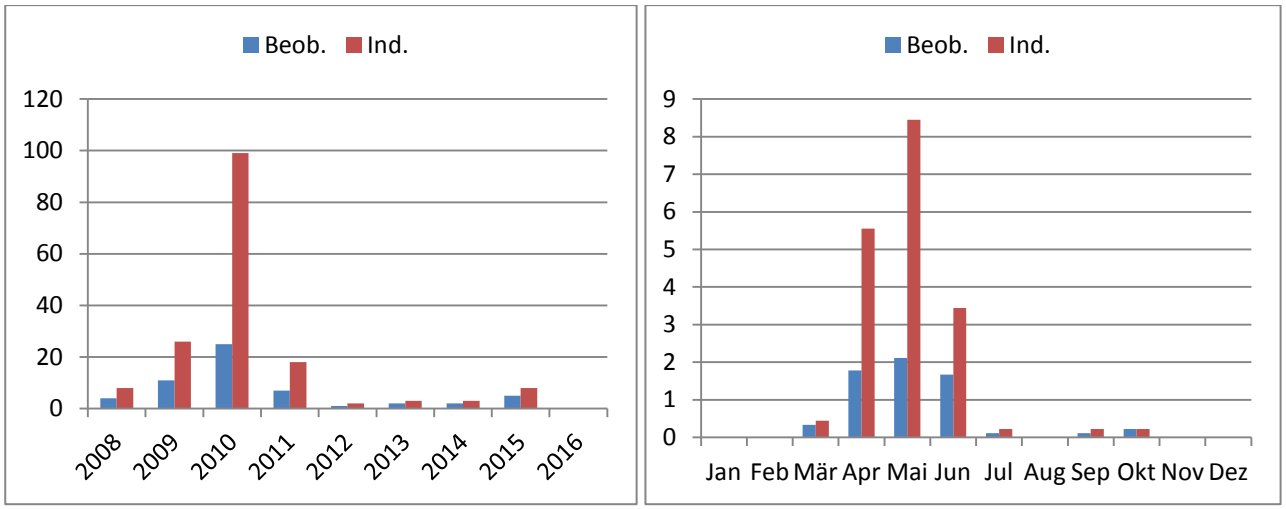


Abb. 50: Säbelschnäbler. Links: Summe der Beobachtungen (n=57) und der beobachteten Individuen (n=167). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=6) und der Individuen (n=19) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Säbelschnäbler sind im Landkreis Lüneburg unregelmäßige Brut- und regelmäßige Gastvögel, kommen im Berichtsgebiet von Mitte März bis Anfang Juni vor und wurden überwiegend in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus (Dellien und Preten) beobachtet. Einzelne Vögel und Paare wurden auch noch im September und Oktober festgestellt. Erfolgreiche Bruten gab es an der Bodenentnahme Schleusenow und auf den Flächen der Stork Foundation bei Dellien.

Ankunft Frühjahr - erste Feststellungen:

31.03.2008	2 Ind.	Heisterbuschwiesen, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
04.04.2009	2 Ind.	Elbvorland vor Mahnkenwerder (J. PRÜTER)
21.03.2010	1 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (J. CHMILL, S. SAMU)
14.03.2011	1 Ind.	Sassendorf/Hohnstorf, Elbvorland (J. WÜBBENHORST)
12.04.2012	2 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (S. SAMU)
08.04.2015	2 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)

Wegzug im Herbst - letzte Feststellungen:

11.10.2009	1 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (I. SALOMON, H. G. DÜLLBERG)
01.07.2010	2 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (E. STEFFEN)
24.06.2011	5 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
17.06.2013	2 Ind.	Garze, S Achterholz, Bleckede (J. PRÜTER)
08.09.2014	2 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
24.06.2015	1 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)

Brutnachweise und Brutverdachtsmeldungen:

03.05.2008	2 Ind. brütend?	Bodenentnahme Schleusenow (V. DIERSCHKE)
08.05.2009	2 Brutpaare	Bodenentnahme Schleusenow (J. WÜBBENHORST)
25.05.2009	1 Paar	Bodenentnahme Schleusenow (J. WÜBBENHORST)
05.05.2010	12 Ind.	Dellien, Amt Neuhaus (J. WÜBBENHORST)
05.05.2010	12 Ind. 3 brütend	Preten: Koniksenke, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
31.05.2010	Paar mit 3 Pulli	Dellien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
08.06.2010	1 Ind. brütend?	Bodenentnahme Schleusenow (J. WÜBBENHORST)

HGD

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 14/2 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: mh^W RL D: $*^W$

Kiebitzregenpfeifer sind im Landkreis Lüneburg unregelmäßige Gastvögel. Sie kommen von Ende Juni bis Mitte Oktober vor, allerdings nicht in jedem Jahr und nur in geringer Zahl. Einzelvögel und Gruppen von maximal zwei Individuen wurden in sechs Gebieten der Elbtalaue festgestellt.

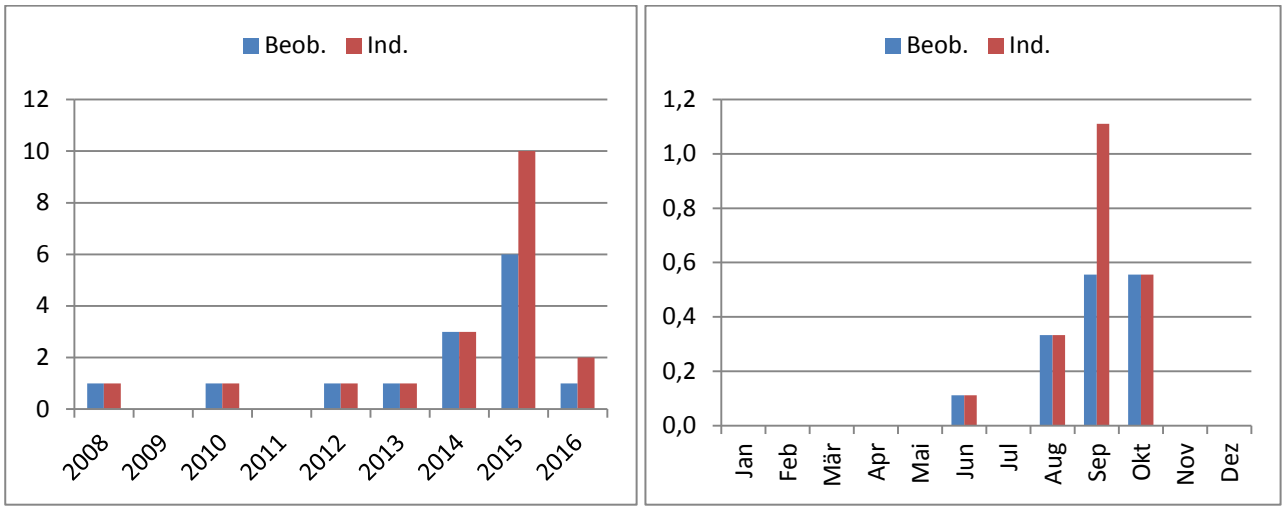


Abb. 51: Kiebitzregenpfeifer. Links: Summe der Beobachtungen (n=14) und der beobachteten Individuen (n=19). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=1,6) und der Individuen (n=2,1) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Alle Feststellungen:

13.10.2008	1 Ind.	Katemin-Walmsburg, Bleckede (F. ALLMER)
24.08.2010	1 Ind.	Heisterbuschwiesen, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
29.06.2012	1 ♀	Bodenentnahme Schleusenow, Bleckede (E. STEFFEN)
13.10.2013	1 Ind.	Walmsburger Werder, Bleckede (H. SCHNEIDER)
01.10.2014	1 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow, Bleckede (M. KONIETZKO)
02.10.2014	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (L. HENSCHEL)

03.10.2014	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
12.08.2015	1 ad.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
20.08.2015	1 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
15.09.2015	2 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
16.09.2015	2 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
17.09.2015	2 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (H. RAHLFS)
20.09.2015	2 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
25.09.2016	2 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (M. JACOBS)

HGD

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

Status: rG 1.001-5.000 Ind.	Datensätze: 175/19 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 2 R RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 8 P ss^W RL D: $1^B 1^W$

Der Rastbestand erreichte seinen Höhepunkt auf dem Frühjahrszug zur Monatswende Februar/März und auf dem Herbstzug im Oktober. Größere Ansammlungen waren meist artrein, während einzeln oder in kleinen Gruppen beobachtete Individuen häufig unterzählig mit Kiebitzen vergesellschaftet waren.

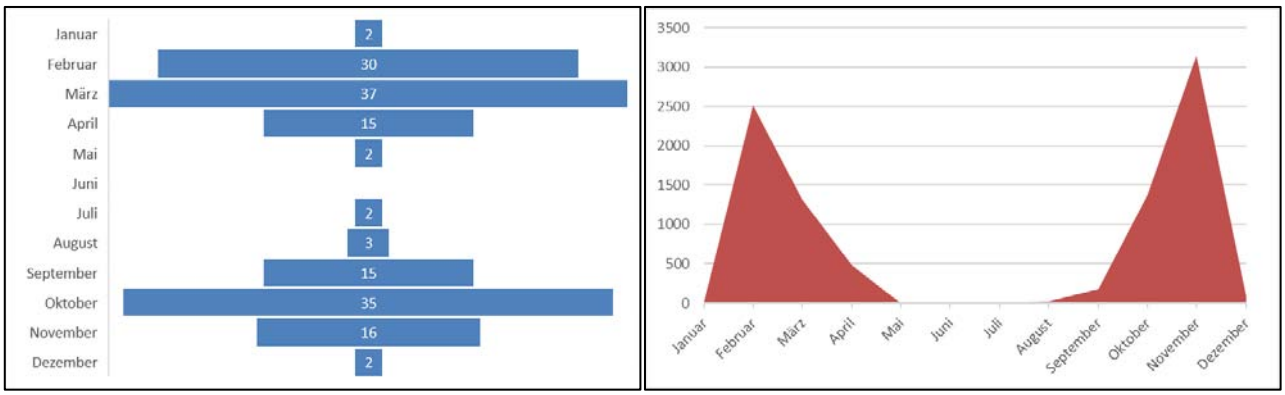


Abb. 52: Goldregenpfeifer. Links: Monatssummen der Beobachtungen. Rechts: Monatssummen der beobachteten Individuen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

Rastbestände (Ansammlungen > 200 Ind.):

09.11.2009	950 Ind.	S Brahlstorf (K.-W. KIRSCH, U.RICK)
24.11.2009	1.700 Ind.	S Brahlstorf (K.-W. KIRSCH, U.RICK)
27.02.2010	240 Ind.	S Sumte (D. & M. BOROWSKI)

Besonders frühe Erstfeststellungen:

13.01.2008	14 Ind.	NW Wilkenstorfer Teiche und 1 Ind. S Pinnau (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
16.01.2011	1 Ind.	SW Tripkau (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
20.01.2014	15 Ind.	W Klein Banratz (J. WÜBBENHORST)

Sehr späte Frühjahrsfeststellung:

03.05.2008	3 Ind.	NE Neu Wendischthun (K.-W. Kirsch, U.RICK)

Sehr frühe Wegzügler:

15.07.2013	1 Ind., Prachtkleid	Sudeniederung (K.-W. KIRSCH, U.RICK)
15.07.2015	1 Ind.	Radegaster Haken (J. WÜBBENHORST)

HR

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Status:rB 151-400 rG >5.000	Datensätze: 4.200/467 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 22.000 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 63.000-100.000 P h^W RL D: $2^B V^W$

Die Gesamtzahlen aller gemeldeten Kiebitze spiegeln vor allem das Durchzugs- und Rastgeschehen wider (Abb. 53). Phänologisch ist der Kiebitz im Kreis Lüneburg vor allem Durchzügler mit Zuggipfeln im März und Oktober mit durchschnittlichen Monatssummen von bis zu 14.398,4. Im Sommer sammeln sich Kiebitze auf dem „Zwischenzug“ im Elberaum, der Wegzug erstreckt sich bis in den November. Aber auch noch im Dezember und Januar wurden durchschnittlich um die 500 Kiebitze festgestellt. Der Heimzug verläuft sehr konzentriert, je nach Witterung schwerpunktmäßig im Februar oder März. Die mit Abstand geringsten Kiebitzzahlen werden bei einer durchschnittlichen Monatssumme von 147,6 zur Brutzeit im Mai beobachtet.
Die festgestellten Maximalzahlen pro Zählsaison schwanken stark und zeigen keinen klaren Trend (Abb. 53).

Foto 51: 18.04.2011, Kiebitz., Brietlinger Marsch, Matthias Koitzsch

Von den 4.200 Datensätzen liefern 261 Beobachtungen Hinweise auf Brutreviere.

Aus Wiesenvogelschutzprojekten des Biosphärenreservats Niedersächsische Elbtalaue und des Landkreises Lüneburg liegen folgende Angaben zu maximal während des hier betrachteten Zeitraums festgestellten brütenden Kiebitzen vor:

2011	37 Gelege	Echemer Marsch (M. KOITZSCH)
2011	20 Brutpaare	Große Marsch und Bauersee (C-07) (J. WÜBBENHORST)
2012	19 Gelege	Brietlinger Marsch (M. KOITZSCH)
2012	15 Gelege	Vogeley (M. KOITZSCH)
2014	9 Brutpaare	Walmsburger Werder (C-08) (J.WÜBBENHORST)
2016	4 Gelege	Vogelsang (M. KOITZSCH)
2016	13 Gelege	Barum (M. KOITZSCH)

In einem Windpark bei Artlenburg gibt es eine weitere kleine Kiebitzkolonie, in der von M. KOITZSCH 2015 insgesamt 17 Kiebitzgelege festgestellt wurden. Weitere Brutvorkommen gibt es vor allem im Amt Neuhaus, einzelne Paare brüten aber auch auf der Geest.
WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 237 Reviere an.
Anhand aller vorliegenden Daten werden etwa 250 Kiebitzreviere für den Landkreis Lüneburg angenommen.

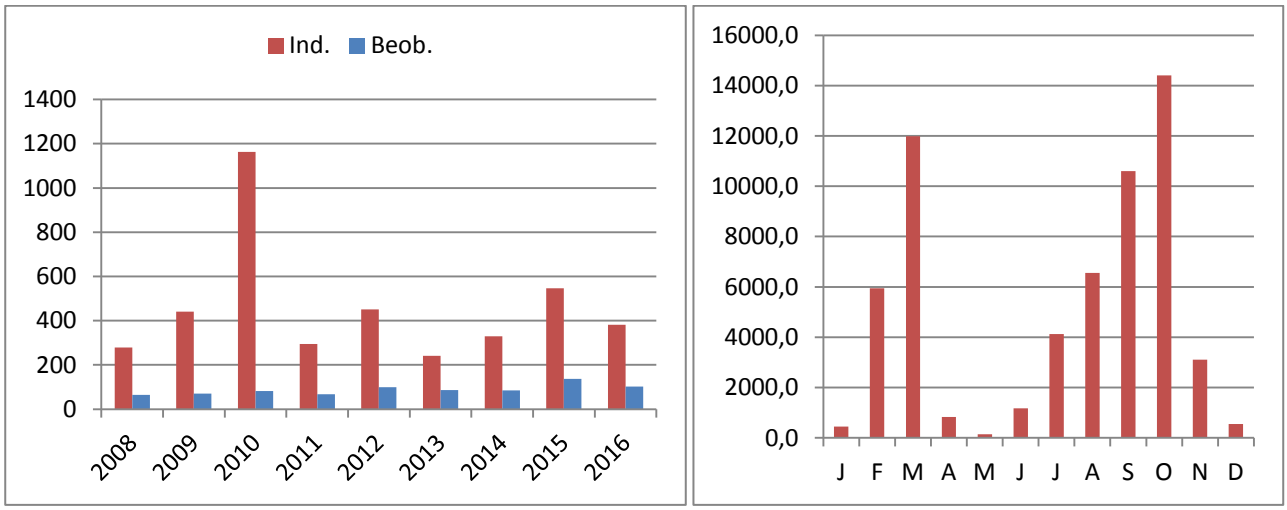


Abb. 53: Kiebitz. Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=4.200)

Größere Ansammlungen ab 3.000 Ind.:

13.07.2008	3.100 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (F. ALLMER)
25.08.2008	3.000 Ind.	Krusendorf (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
22.11.2009	3.600 Ind.	Laake,Grünland im N (F. ALLMER)
23.10.2010	3.000 Ind.	Alt Wendischthun-Bauersee (H. MÜLLER-SCHERZ)
14.03.2011	5.000 Ind.	Brahlstorf, an Kreisgrenze (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
14.03.2011	10.000 Ind.	Preten, Feuchtwiesen, Felder (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
21.03.2011	3.900 Ind.	Preten, Feuchtwiesen, Felder (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
23.02.2014	4.500 Ind.	Grünland zw. Wilkenstorf u. Laake (H. EGGERS)
25.02.2014	4.000 Ind.	Grünland NW Wilkenstorfer Teiche (H. EGGERS)
04.03.2014	3.000 Ind.	Grünland zw. Wilkenstorf u. Laake (I. FAHNE)
20.10.2014	3.200 Ind.	Neu Bleckede, Wappauwiesen, Salzsee (A. DEGEN)
20.10.2014	3.200 Ind.	Neu Bleckede, Wappauwiesen, Salzsee (J. HEIER)
03.03.2015	4.150 Ind.	Wehninger Werder, Löcknitzmündung (A. DEGEN)

TC

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

Status: rB 8-20 BP rG 8-20 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 850 P RL Nds: 3	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 5.500-8.000 P mh^W RL D: $*^B *^W$

Foto 52: 24.06.2010, Flussregenpfeifer juv., Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Status: rG 8-20 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 160 P RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 950-1.100 P s^W RL D: $1^B *^W$

Foto 53: 09.09.2016, Sandregenpfeifer, Radegaster Haken Nord, Mathias Schneider

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 20/2 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $III^{B}b\ I^{W}$ Bestand D: $0\text{-}1^{B}\ s^{W}$ RL D: $*^{W}$

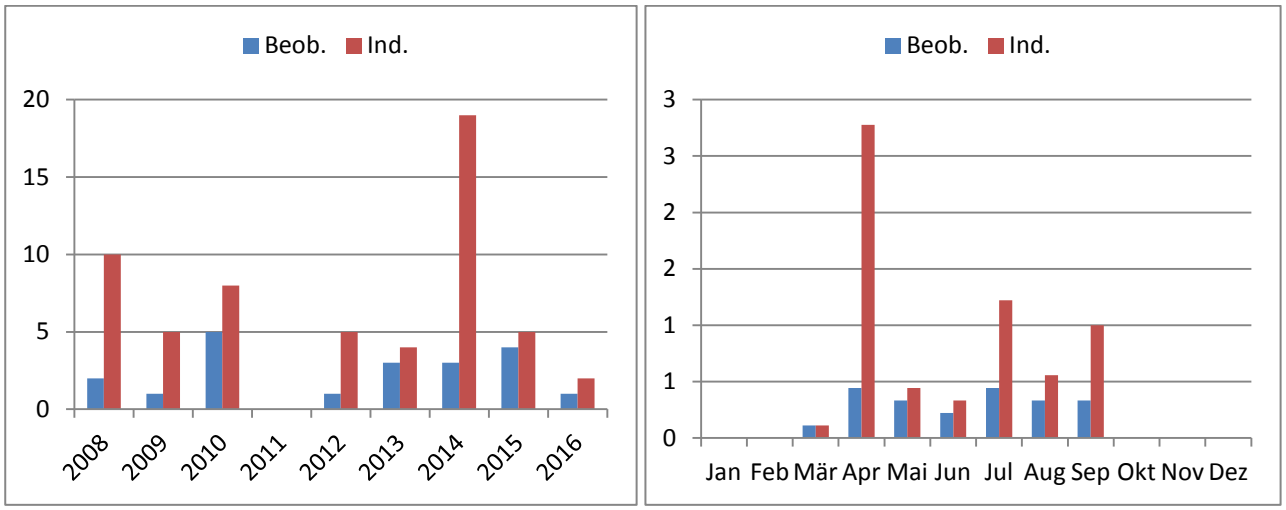


Abb. 54: Regenbrachvogel. Links: Summe der Beobachtungen (n=20) und der beobachteten Individuen (n=58). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=2) und der Individuen (n=6) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Regenbrachvögel sind im Landkreis Lüneburg unregelmäßige Gastvögel in geringer Anzahl. Die Rastbestände wurden auf Gewässern in der Elbtalaue, auf den Sudewiesen im Amt Neuhaus und auf den Lüneburger Ilmenauwiesen beobachtet. Gemeldet wurden Einzelvögel und Gruppen bis maximal 17 Individuen während der Zugzeit zwischen Ende März und Mitte September.

Alle Feststellungen:

20.07.2008	8 Ind.	Radegast, Ort, Bleckede (J. PRÜTER)
23.08.2008	2 Ind.	Radegast S-Vitico, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
19.09.2009	5 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (I. SALOMON, H. G. DÜLLBERG)
18.04.2010	1 Ind.	Laake, Vordeichgelände, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
18.04.2010	2 Ind.	Elbe, Fähre Darchau, Amt Neuhaus (T. CHRISTOPHERSEN)
13.05.2010	2 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (F. STÜHMER, K. HEITLAND)
12.07.2010	1 Ind.	Sassendorf/Hohnstorf, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
05.09.2010	2 Ind.	Elbe bei Heisterbusch, Bleckede (M. KORSCH, H. MULSOW)
17.04.2012	5 Ind.	Wilkenstorf-Laake, Amt Neuhaus (H.-J. KELM)
06.07.2013	1 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
03.08.2013	1 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. PRÜTER)
11.08.2013	2 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
24.03.2014	1 Ind.	Ilmenauwiesen, Lüneburg (F. STÜHMER)
06.04.2014	17 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
06.06.2014	1 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
26.05.2015	1 Ind.	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
11.07.2015	1 Ind.	Heisterbuschwiesen/Mahnkenwerder (J. PRÜTER)
07.09.2015	2 Ind.	Alt Garge, Im Haken, Bleckede (K. WESOLOWSKI)
10.05.2016	1 Ind.	Heisterbuschwiesen/Mahnkenwerder (V. DIERSCHKE)
30.06.2016	2 Ind.	Herrenhof Nord, Amt Neuhaus (H.-J. KELM)

HGD

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

Status: rB 8-20 rG 151-400	Datensätze: 800/89 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 2.000 P RL Nds: 2	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 3.700-5.000 P h^W RL D: $1^B *^W$

Foto 54: 27.05.2011, Großer Brachvogel, Brietlinger Marsch, Matthias Koitzsch

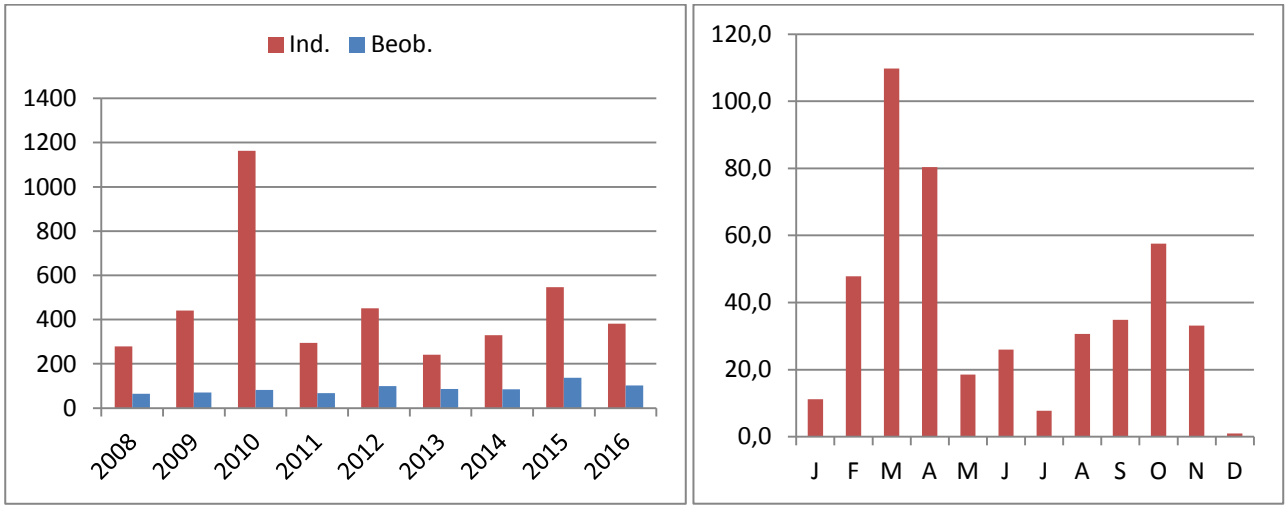


Abb. 55: Großer Brachvogel. Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=795)

Der Große Brachvogel ist ganzjährig im Landkreis zu beobachten. Hauptdurchzugzeit ist März/April und Oktober. Wie schon im vorangegangenen Berichtszeitraum 2001 bis 2007 zogen im Frühjahr deutlich mehr Individuen durch die Elbtalaue als im Herbst. Auffällig ist die hohe Zahl von Beobachtungen 2010 (Abb. 55). In diesem Jahr wurden mit 1.163 Individuen mit Abstand die meisten Großen Brachvögel gemeldet. In allen anderen Jahren liegen die Beobachtungssummen zwischen 279 und 547, also deutlich niedriger.

Brutnachweise und Brutverdachtsmeldungen:

25.05.2008	2 Ind. (1 Paar)	Vitico-Heisterbusch (J. WÜBBENHORST)
01.03.2009	2 Ind. (1 Paar)	Brietlingen-Lüdershausen (E. BENECKE)
13.04.2009	2 Ind. (1 Paar)	Brackede-Vierwerder (G. BARDOWICKS)
13.04.2009	2 Ind. (1 Paar)	Barförde/Sassendorf (G. BARDOWICKS)
04.05.2009	2 Ind. (1 Paar)	See westlich Barförde (F. ALLMER)
25.05.2009	1 Brutpaar	Barförde-Sassendorf, binnendeichs (G. BARDOWICKS)
25.05.2009	1-2 Brutpaare	Barförde/Sassendorf (G. HORN)
01.06.2009	1 Ind.	Brietlinger Marsch (J. WÜBBENHORST)
16.03.2010	2 Ind. (1 Paar)	Brackede-Vierwerder, Bleckede (G. BARDOWICKS)
19.04.2010	2 Ind. (1 Paar)	Brackede, Goldufer (G. BARDOWICKS)
19.04.2010	4 Ind. (2 Paare)	Radegast, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
19.04.2010	mind. 2 Paare	Brackede, NSG, Vordeichgelände (G. BARDOWICKS)
03.06.2010	1 Paar mit 1 juv.	Brackeder Stau (G. HORN)
03.06.2010	2 Ind. (1 Paar)	Brackede, Goldufer (G. HORN)
14.06.2010	4 Ind. (2 Paare)	Barförde/Sassendorf (G. BARDOWICKS)
17.03.2011	2 Ind. (1 Paar)	Radegast/Brackede (M. SCHNEIDER, A. SCHNEIDER)
20.03.2011	2 Ind. (1 Paar)	Barförde/Sassendorf (G. BARDOWICKS)
04.04.2011	2 Ind. (1 Paar)	Barförde/Sassendorf (G. BARDOWICKS)
23.05.2011	4 Ind. (2 Paare)	Brackede-Grünendeich (G. BARDOWICKS)
20.06.2011	1 Ind. Warnruf	Barförde-Sassendorf (G. BARDOWICKS)
12.03.2012	2 Ind. (1 Paar)	Radegast/Brackede (G. BARDOWICKS)
26.03.2012	6 Ind. (3 Paare)	Radegast/Brackede (G. BARDOWICKS)
26.03.2012	2 Ind. (1 Paar)	Brackede-Grünendeich (G. BARDOWICKS)
03.04.2012	1 Paar	Brackede Vorland, Stau (J. PRÜTER)
13.04.2012	4 Ind. (2 Paare)	Lüdershausen West, Brietlingen (M. KOITZSCH)
16.04.2012	2 Ind. (1 Paar)	Vogeley, Wittorf (J. WÜBBENHORST)
21.05.2012	1 Ind.	Barförde-Grünendeich (G. BARDOWICKS)
31.05.2012	Paar mit 2 juv.	Vogeley, W Horburg (J. WÜBBENHORST)
13.06.2012	Paar mit 2 juv.	Vogeley, W Horburg (J. WÜBBENHORST)
01.04.2013	2 Paare	Radegast-Brackede, Elbvorland (M. SCHNEIDER)
03.04.2013	2 Ind. (1 Paar)	Brietlingen Marsch (M. KOITZSCH)
12.04.2013	2 Ind. (1 Paar)	Scharnebecker Marsch (M. KOITZSCH)
28.04.2014	1 Ind. Balzflug	Sückau, Felder, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
21.05.2014	2 Ind. (1 Paar)	Vogeley, Wittorf (J. WÜBBENHORST)
12.05.2015	2 ad. Vogeley,	W Horburg (D. RECKEBEIL)
30.05.2015	2 ad. Vogeley,	W Horburg (D. RECKEBEIL)
18.04.2016	2 Ind. (1 Paar)	Sückau, Felder, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
18.06.2016	1 Brutpaar	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe in den Bereichen Neuhauser Marsch, Dannenberger Marsch und Elbvorland bei Brackede-Radegast noch 13 Reviere an.

Anhand aller vorliegenden Daten werden noch etwa 12 Reviere für den gesamten Landkreis Lüneburg angenommen.

Die Rastbestände wurden überwiegend in der Elbtalaue, auf den Sudewiesen im Amt Neuhaus und zwischen Wittorf und Horburg (Vogeley) beobachtet. Gemeldet wurden Einzelvögel, Paare und kleinere Gruppen. Während der Zugzeit kommen aber auch Truppgrößen von über 100 Individuen vor.

Größere Ansammlungen ab 100 Ind.:

25.09.2010	100 Ind.	Heisterbuschwiesen (J. PRÜTER)
25.10.2010	104 Ind.	Brackede-Grünendeich WZ-Gebiet 1 (G. BARDOWICKS)
30.10.2010	175 Ind.	Brackeder Stau (M. SCHNEIDER)
07.11.2010	120 Ind.	Brackede (H. MÜLLER-SCHERZ)
07.11.2010	143 Ind.	Brackede,Elbvorland (F. STÜHMER)

HGD/TC

Uferschnepfe *Limosa limosa*

Status: rG 1-7 Ind.	Datensätze: 28/3 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 2.000 P RL Nds: 2	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 3.900-4.400 P mh^W RL D: $1^B *^W$

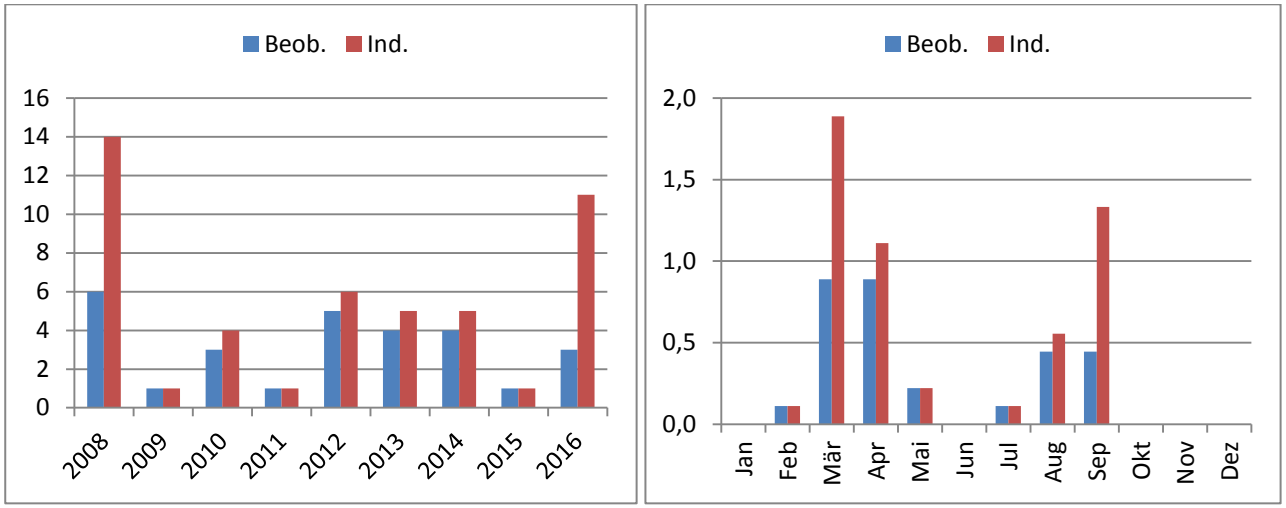


Abb. 56: Uferschnepfe. Links: Summe der Beobachtungen (n=28) und der beobachteten Individuen (n=48). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=3) und der Individuen (n=5) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Uferschnepfen sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel in geringer Individuenzahl. Bei den Beobachtungen handelte es sich meistens um einzelne Individuen oder um kleine Gruppen von maximal 9 Individuen. Aus folgenden Gebieten wurden Uferschnepfen gemeldet:

Heisterbuschwiesen (2008)
Bauersee-Alt Wendischthun (2011)
Radegaster Haken/Heisterbuschwiesen (2012, 2013, 2014)
Sudewiesen
Darchau-Haar (2012)
Brackede-Grünendeich (2010)
Neue Sude, Preten (2012)
Elbvorland Hohnstorf/Sassendorf (2008, 2009, 2013)
Vorland Brackeder Stau (2012)
Echemer Marsch (2016)
Amt Neuhaus (2012, 2013, 2015, 2016)
Klemper Wiesen, Bleckede (2010)
Vierwerder (2010)
Garger Werder, Amt Neuhaus (2016)

HGD

Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica*

Status: A	Datensätze: 8/1 Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: mh^W RL D: $*^W$

Pfuhlschnepfen sind im Landkreis Lüneburg Ausnahmegäste und wurden innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2010, 2013 und 2016 gemeldet. Bei den acht Beobachtungen handelte es sich in sieben Fällen um einzelne Individuen. Einmal wurde im Jahr 2013 eine Gruppe von neun Individuen festgestellt. Aus folgenden Gebieten wurden Pfuhlschnepfen gemeldet:

Brackede-Grünendeich (2010)
Radegaster Haken/Heisterbuschwiesen (2013 und 2016)
Brackeder Stau (2016)

Foto 55: 10.09.2016, Pfuhlschnepfe, Radegaster Haken Nord, Mathias Schneider

HGD

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: 103/11 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 5.500 R RL Nds: V	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 20.000-39.000 R mh^W RL D: $V^B V^W$

Waldschnepfen sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brutvögel. In den Monaten März und April (Schnepfenstrich) ist die Zahl der Beobachtungen und der beobachteten Individuen besonders hoch. Aus folgenden Gebieten wurden balzende Waldschnepfen gemeldet:

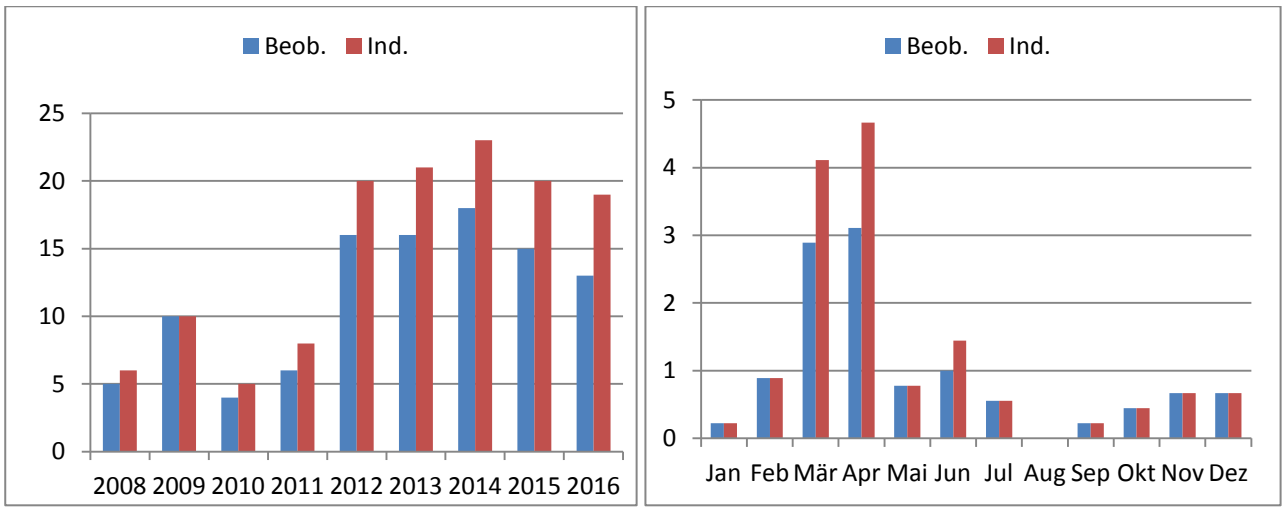


Abb. 57: Waldschnepfe. Links: Summe der Beobachtungen (n=103) und der beobachteten Individuen (n=132). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=11) und der Individuen (n=15) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Oedemer Zuschlag (2011)
Neue Forst, Lüneburg (2013)
Bilmer Strauch (2014, 2015)
Forst Einemhof (2016)
Ebensberg-ESK-Brücke (2011)
Diersbüttel-Rehlingen (2012)
Schwindebecker Heide (2010)
Forst Grüner Jäger, Amt Neuhaus (2012)
Gellerser Anfang (2012, 2013, 2014, 2015, 2016)
Barendorf (2013)
Rehlingen (2015)
Südergellersen (2008, 2009, 2010, 2012)
Forst Radbruch (2012, 2016)
Truppenübungsplatz Deutsch-Evern (2009)
Heiligenthaler Wald (2012)
Stapeler Berge (2012)

HGD

Zwergschnepfe *Lymnocryptes minimus*

Status: A	Datensätze: 4/- Datenlage: schlecht	Status Nds: II (1925) Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $II^B I^W$ Bestand D: 0 s^W RL D: 3^W

Die Art ist im Landkreis Lüneburg gelegentlicher Gastvogel in geringer Anzahl und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2010 und 2016 je zweimal in drei verschiedenen Gebieten beobachtet.

Alle Feststellungen:

18.01.2010	2 Ind.	Neue Sude, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
12.10.2010	2 Ind. (ad.)	Alt Wendischthun, Bauersee (H. MÜLLER-SCHERZ)
05.04.2016	1 Ind.	Alt Wendischthun, Große Marsch (J. WÜBBENHORST)
29.04.2016	1 Ind.	Gutizer Renswiesen, Amt Neuhaus (H.-J. KELM)

HGD

Bekassine *Gallinago gallinago*

Status: rB 51-150 rG 151-400	Datensätze: 956/106 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 1.300 P RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 5.500-8.500 R h^W RL D: $1^B V^W$

Die Bekassine ist ganzjährig im Landkreis zu beobachten. Hauptdurchzugzeiten sind August und September im Herbst sowie März und April im Frühjahr (Abb. 58). Wie im vorangegangenen Be-

richtszeitraum 2001 bis 2007 zogen im Herbst deulich mehr Individuen durch die Elbtalaue als im Frühjahr. Auffällig ist die hohe Zahl von Bekassinen 2013. In diesem Jahr wurden mit 1.381 Individuen mit Abstand die meisten Tiere gezählt. In allen anderen Jahren liegen die Beobachtungssummen zwischen 289 und 943, also deutlich niedriger.

Von den 956 Datensätzen liefern 47 Beobachtungen von folgenden Orten Hinweise auf Brutpaare:

Walmsburger Werder	Sudeniederung
Heisterbuschwiesen	Gutizer Renswiesen
Ilmenauwiesen	Stiepelse
Bleckede	Gülstorf
Alt Wendischthun	Gudow

Aus dem Wiesenvogelschutzprojekt des Biosphärenreservats liegen folgende Angaben zu maximal während des hier betrachteten Zeitraums festgestellten brütenden Bekassinen vor:

2011	17 Brutpaare	Große Marsch und Bauersee (C-07) (J. WÜBBENHORST)
2013	12 Brutpaare	Walmsburger Werder (C-08) (J.WÜBBENHORST)

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 111 Reviere an.
Anhand aller vorliegenden Daten werden über 50 Reviere für den Landkreis Lüneburg angenommen.

Foto 56: 09.09.2016, Bekassine, Radegaster Haken Nord, Mathias Schneider

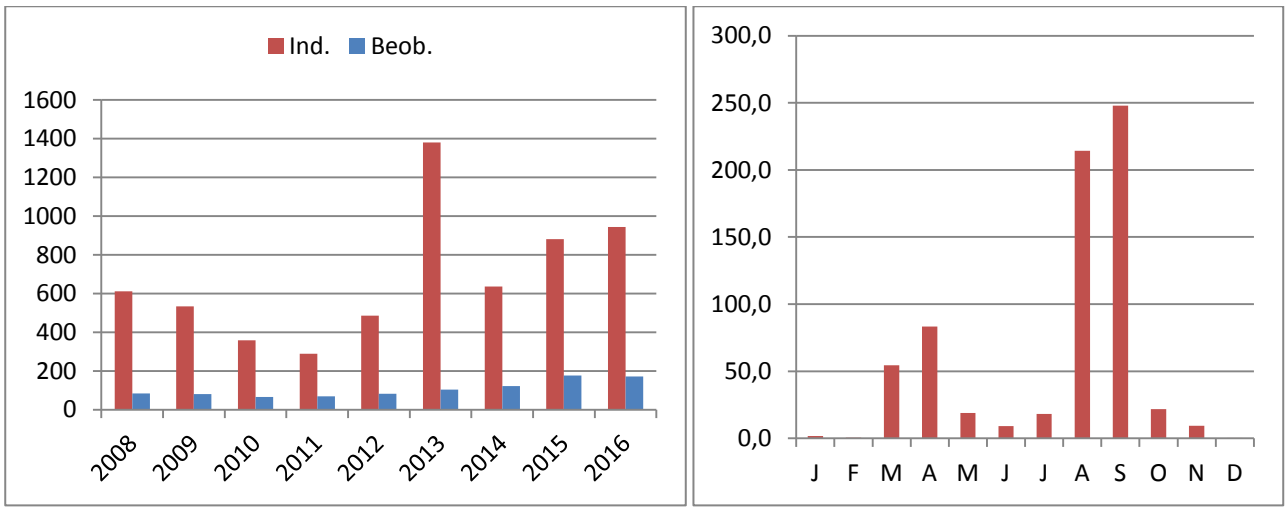


Abb. 58: Bekassine. Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=956)

Größere Ansammlungen ab 50 Ind.:

12.09.2010	80 Ind.	Raffatz (F. ALLMER)
08.09.2013	227 Ind.	Radegaster Haken (F. STÜHMER)
09.08.2014	58 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (F. ALLMER)

TC

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*

Status: A MN	Datensätze: 4/- Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^{W} Bestand D: ss^{W} RL D: $*^{W}$

Foto 57: 06.08.2014, Odinshühnchen, 1. KJ, Radegaster Haken, Christine Lohmar

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast in geringer Anzahl und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2009 und 2014 in zwei Gebieten beobachtet.

Alle Feststellungen:

06.06.2009	1 Ind.	Gülstorf, Bodenabbau, Amt Neuhaus (M. BOCKMANN)
05.08.2014	1 dj.	Radegaster Haken Süd, Bleckede (J. PRÜTER)
05.08.2014	1 dj.	Radegaster Haken Süd, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
06.08.2014	1 dj.	Radegaster Haken Süd, Bleckede (C. LOHMAR)

HGD

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

Status: rB 1-7 BP rG 21-50 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 30 P RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 300-420 P mh^W RL D: $2^B V^W$

Foto 58: 01.07.2007, Flussuferläufer, Elbe bei Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Status: rG 21-50 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: mh^W RL D: $*^W$

Foto 59: 25.04.2014, Dunkler Wasserläufer, Radegaster Haken, Mathias Schneider

Rotschenkel *Tringa totanus*

Status: rG 8-20 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 5.000 P RL Nds: 2	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 11.000-17.500 R h^W RL D: $3^B 3^W$

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

Status: A MN	Datensätze: 4/- Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: ss^W RL D: $*^W$

Teichwasserläufer sind im Landkreis Lüneburg Ausnahmegäste, die nur in den Jahren 2014 und 2015 innerhalb des Berichtszeitraums beobachtet wurden. Drei Meldungen stammen aus dem Monat Juni, eine vom Herbstzug aus dem Monaten Oktober.

Alle Feststellungen:

27.06.2014	1 Ind.	Radegaster Haken, Süd, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
28.06.2014	1 Ind. (ad.)	Radegaster Haken, Süd, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
29.06.2014	1 Ind.	Radegaster Haken, Süd, Bleckede (M. KIENCKE)
24.10.2015	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (C. HORN)

HGD

Grünschenkel *Tringa nebularia*

Status: rG 51-150 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $II^B I^W$ Bestand D: $0^B mh^W$ RL D: $*^W$

Foto 60: 13.04.2014, Grünschenkel, Neu Bleckede, Heerweg, Jann Wübbenhorst

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

Status: rB 8-20 BP rG 21-50 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 190 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 950-1.200 P mh^W RL D: $*^B *^W$

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

Status: rG 51-150 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 0-1 P RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 0-1 P mh^W RL D: $1^B V^W$

Foto 61: 25.04.2014, Bruchwasserläufer, Bleckede, Radegaster Haken, Mathias Schneider

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Status: rG 51-150 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 2 P RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 19-26 BP mh^W RL D: $1^B 3^W$

Steinwälzer *Arenaria interpres*

Status: A	Datensätze: 6/- Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 1-5 P s^W RL D: $2^B *^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2008, 2010 und 2014 sechsmal in drei verschiedenen Gebieten beobachtet.

Alle Feststellungen:

03.09.2008	1 Ind. (juv.)	Radegaster Haken, Süd, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
05.09.2008	1 Ind.	Radegaster Haken, Süd, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
06.09.2008	1 Ind.	Radegaster Haken, Süd, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
07.09.2008	1 Ind. (immat.)	Radegaster Haken, Süd, Bleckede (K.-W. KIRSCH)
21.05.2010	1 Ind.	Bodenentnahme N Achterholz, Bleckede (J. PRÜTER)
18.05.2014	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)

HGD

Foto 62: 25.04.2014, Kampfläufer, Bleckede, Radegaster Haken, Mathias Schneider

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*

Status: A MN	Datensätze: 1/- Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: ss^W RL D: $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur im Jahr 2015 einmal beobachtet.

Nur eine Feststellung:

07.07.2015 1 Ind. (ad.) Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (M. KANDOLF)

HGD

Knutt *Calidris canutus*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 10/1 Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: h^W RL D: $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg unregelmäßiger Gastvogel. Einzeltiere und Gruppen von maximal 4 Individuen wurden innerhalb des Berichtszeitraums in den Jahren 2008, 2012, 2015 und 2016 auf Gewässern in Elbnähe beobachtet.

Alle Feststellungen:

08.09.2008 1 juv. Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
14.09.2008 4 Ind. Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
12.09.2012 1 dj. Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
15.07.2015 1 ad. Radegaster Haken, Bleckede (J. PRÜTER, J. WÜBBENHORST)
05.08.2015 2 ad. Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
08.08.2015 1 Ind. Radegaster Haken, Bleckede (J. + J. NIEHOFF)
20.08.2015 1 dj. Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
28.08.2015 1 dj. Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
29.08.2015 1 dj. Striepelsee, Hohnstorf (V. DIERSCHKE)
06.09.2016 1 dj. Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus (H. RAHLFS)

HGD

Sanderling *Calidris alba*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 1/- Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: mh^W RL D: $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur im Jahr 2012 einmal im Amt Neuhaus beobachtet.

Nur eine Feststellung:

20.08.2012 1 juv. Darchau-Vockfey, Amt Neuhaus (T. CHRISTOPHERSEN)

HGD

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

Status: rG 1-7 Ind.	Datensätze: 55/6 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^{W} Bestand D: s^{W} RL D: 3^{W}

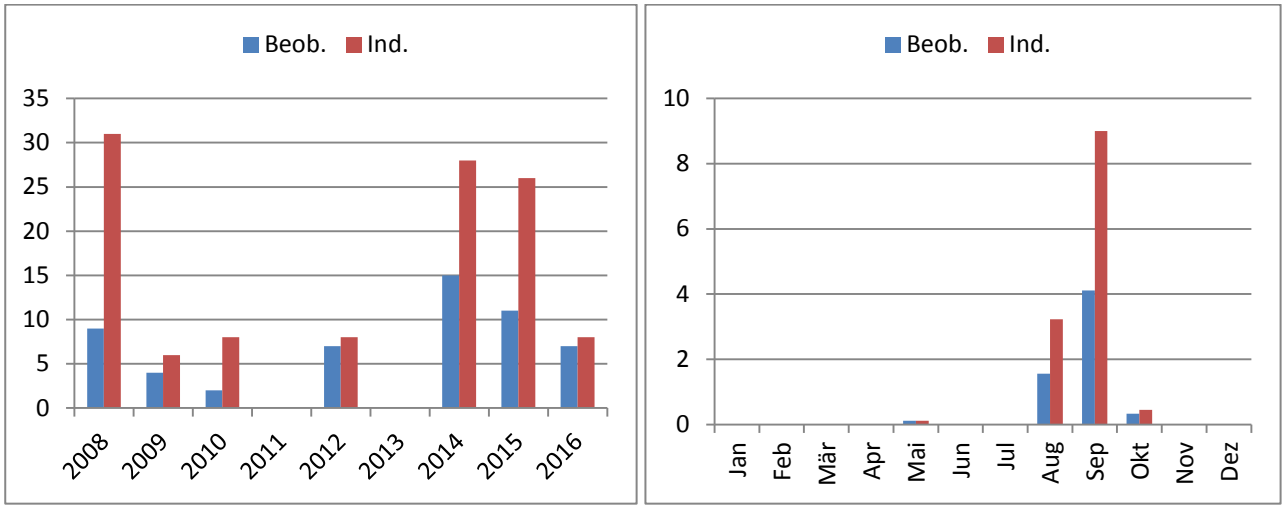


Abb. 59: Zwergstrandläufer. Links: Summe der Beobachtungen (n=55) und der beobachteten Individuen (n=115). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=6) und der Individuen (n=13) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Foto 63: 15.09.2012, Zwergstrandläufer, Bleckede, Radegaster Haken, Jann Wübbenhorst

Zwergstrandläufer sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel, die bis auf die Jahre 2011 und 2013 in allen Jahren des Berichtszeitraums beobachtet wurden. Nur eine Meldung stammt vom Frühjahrszug im Mai 2014, alle übrigen vom Herbstzug aus den Monaten August bis Oktober. Aus folgenden Gebieten wurden rastende und Nahrung suchende Zwergstrandläufer gemeldet:

Bleckede-Radegast (2008)
Herrenhof-Laake (2008)
Radegaster Haken, Bleckede
(2008, 2009, 2012, 2014, 2015, 2016)
Wilkenstorfer Teiche (2008, 2014, 2015, 2016)
Heisterbuschwiesen (2010)
Herrenhof, Vordeich (2014)
Bodenentnahme Schleusenow, Neu Bleckede (2016)

HGD

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 11/1 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^{W} Bestand D: s^{W} RL D: $*^{W}$

Temminckstrandläufer sind im Landkreis Lüneburg unregelmäßige Gastvögel, die im Berichtszeitraum nur in den Jahren 2009, 2011, 2014 und 2016 beobachtet wurden. Die Meldungen stammen vom Frühjahrszug Ende April bis Mitte Mai und vom Herbstzug Ende Juli bis Ende August. Aus folgenden Gebieten wurden rastende und Nahrung suchende Temminckstrandläufer gemeldet:

Bodenentnahme Schleusenow, Neu Bleckede (2009)
Dellien, Sassendorf, Elbvorland (2011)
Radegaster Haken, Bleckede (2014)
Wilkenstorfer Teiche (2016)

HGD

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^{W} Bestand D: mh^{W} RL D: $*^{W}$

15.09.2012, Sichelstrandläufer 1. KJ, Bleckede, Radegaster Haken, Foto: Jann Wübbenhorst

Sichelstrandläufer sind im Landkreis Lüneburg unregelmäßige Gastvögel, die mit Ausnahme der Jahre 2009 und 2011 in allen übrigen Jahren des Berichtszeitraums beobachtet wurden. Die Mel-

dungen stammen vom Frühjahrszug im Mai und vom Herbstzug Mitte Juli bis Mitte September. Aus folgenden Gebieten wurden rastende und Nahrung suchende Sichelstrandläufer gemeldet:

Radegast, Elbvorland (2008)
Radegaster Haken, Bleckede (2008, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016)
Preten, Amt Neuhaus (2015)
Wilkenstorfer Teiche (2015, 2016)

HGD

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Status: rG 21-50 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 0-1 P RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 8-14 P h^W RL D: $1^B *^W$

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

Status: A MN	Datensätze: 2/- Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 7.083 BP mh^W RL D: $R^B *^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur 2012 und 2015 je einmal gemeldet.

Alle Feststellungen:

14.01.2012	1 Ind., Totfund	Sückau, Sude-Rögnitzniederung, Amt Neuhaus (F. ALLMER)
06.09.2015	1 Ind. dj.	Heisterbusch, Elbe, Bleckede (F. STÜHMER, K. HEITLAND)

HGD

Zwergmöwe *Hydrocoloeus minutus*

Status: urG 8-20 Ind.	Datensätze: 18/2 Datenlage: mittel	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 0-2 BP mh^W RL D: $R^B *^W$

Alle Feststellungen:

29.01.2008	1 Ind.	Elbvorland Privelack (A. DEGEN)
19.04.2008	1 Ind.	Wehninger Werder (F. ALLMER)
03.05.2008	1 Ind.	Brackeder Stau (S. MUNZINGER)
18.04.2010	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (F. ALLMER)
13.-15.05.2010	2-3 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (K. HEITLAND, J. WÜBBENHORST)
01.05.2011	1 Ind.	Radegaster Haken (J. WÜBBENHORST)
16.10.2011	1 Ind.	Elbvorland Neu Bleckede-Stiepelse (M. KORSCH)
06.11.2012	1 Ind.	Elbe bei Bohnenburg (H. EGGERS)
17.-25.12.2013	1 Ind.	Radegaster Haken (J. WÜBBENHORST)
15.04.2014	2 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (F. ALLMER)
18.04.2014	1 Ind.	Alte Elbe Bleckede (J. WÜBBENHORST)
07.09.2014	1 Ind.	Bodenentnahme Gülstorf (M. & D. BOROWSKI)
06.09.2015	1 Ind.	Radegaster Haken (H. G. DÜLLBERG, F. STÜHMER, J. WÜBBENHORST)
28.11.2016	1 Ind.	Elbe bei Bitter (B. EISENHARDT)

HR

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Status: rG 401-1.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 38.000 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: h^B 105.000-150.000 P h^W RL D: $*^B *^W$

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 9/1 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 170 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 310-380 P ss^W RL D: $*^B *^W$

Alle Feststellungen:

03.05.2008 1 Ind. vj.	Elbvorland Herrenhof-Laake (V. DIERSCHKE)
03.02.2011 1 Ind., mit Lachmöwen durchziehend	Habekost (G. BARDOWICKS)
16.07.2012 3 Ind.	Feldflur S Tripkau (E. STEFFEN)
27.06.2013 1 ad. .	Heisterbuschwiesen (überschwemmt) (J. WÜBBENHORST)
07.08.2016 1 Ind. dj., unter Lachmöwen	Artlenburg (H. RAHLFS)
13.08.2016 1 Ind. dj., unter Lachmöwen	Artlenburg (H. RAHLFS)
26.09.2016 1 Ind. dj.,	Radegaster Haken (J. WÜBBENHORST)
05.10.2016 1 Ind. dj.,	Scharnebecker Marsch (H. RAHLFS)
27.10.2016 1 Ind. dj., unter Lachmöwen	Schiffshebewerk Scharnebeck (H. RAHLFS)

HR

Sturmmöwe *Larus canus*

Status: rG 151-400 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 6.800 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 22.000-24.000 P h^W RL D: $*^B *^W$

Mantelmöwe *Larus marinus*

Status: rG 8-20 Ind.	Datensätze: 268/30 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 3 P RL Nds: R	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 46-52 P mh^W RL D: $*^B *^W$

Beobachtungen gelangen entlang von Elbe und Elbe-Seiten-Kanal. Beobachtet wurden zumeist Einzelvögel. Regelmäßig hielten sich bis zu 4 Individuen am Schiffshebewerk Scharnebeck auf. Weitere Nachweise gelangen verstärkt am Elbufer bei Artlenburg und Hohnstorf, vereinzelt auch an der Habekost und im Bleckeder Hafen.

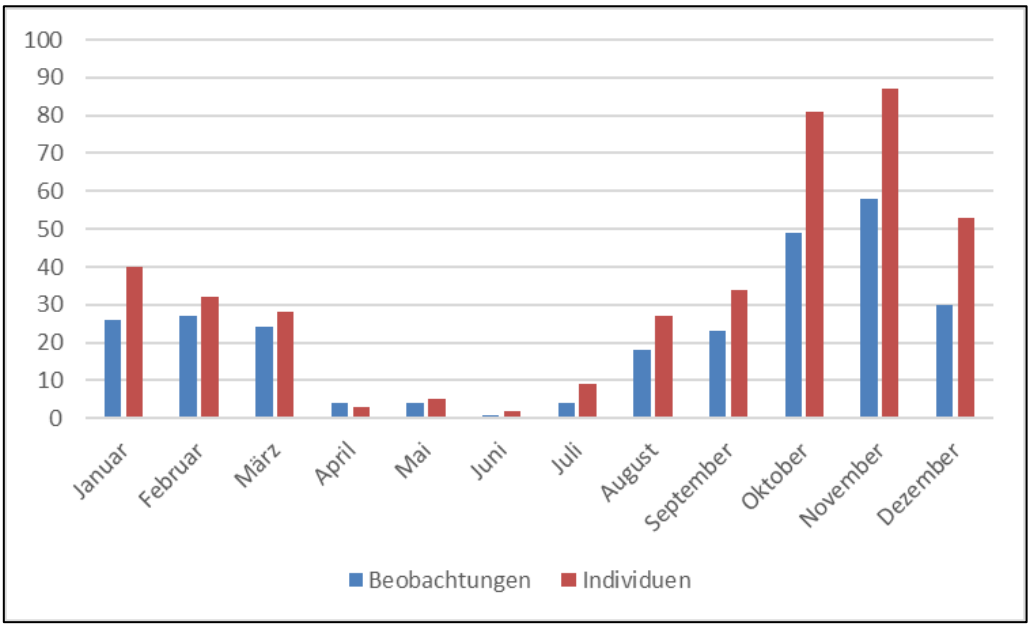


Abb. 60: Mantelmöwe. Monatssummen der Beobachtungen und der beobachteten Individuen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

Von 401 gemeldeten Individuen konnte bei 303 das Alter bestimmt werden. Bei 67% (n=270) handelte es sich um adulte Vögel. Immature Individuen wurden deutlich seltener beobachtet, werden aber vermutlich gelegentlich übersehen.

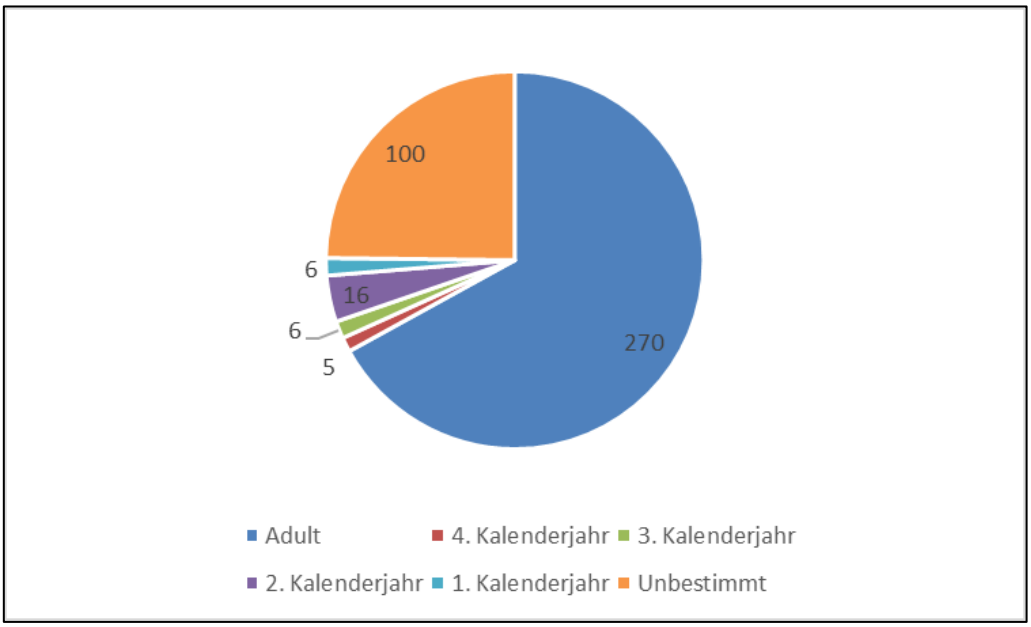


Abb. 61: Altersverteilung beobachteter Mantelmöwen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

HR

Silbermöwe *Larus argentatus*

Status: rG 151-400 Ind.	Datensätze: 1.573/175 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 10.500 R RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 29.000-36.000 P mh^W RL D: $*^B *^W$

Beobachtungen der Silbermöwe gelangen schwerpunktmäßig an Elbe und Elbe-Seiten-Kanal sowie im Amt Neuhaus und im Winter auch im Lüneburger Stadtgebiet. Größere Ansammlungen wurden nur selten festgestellt. Die Anzahl der Beobachtungen ist zwischen November und März konstant, jedoch werden im Januar deutlich mehr Individuen beobachtet. Die meisten Beobachtungen gelangen während des Wegzugs im August.

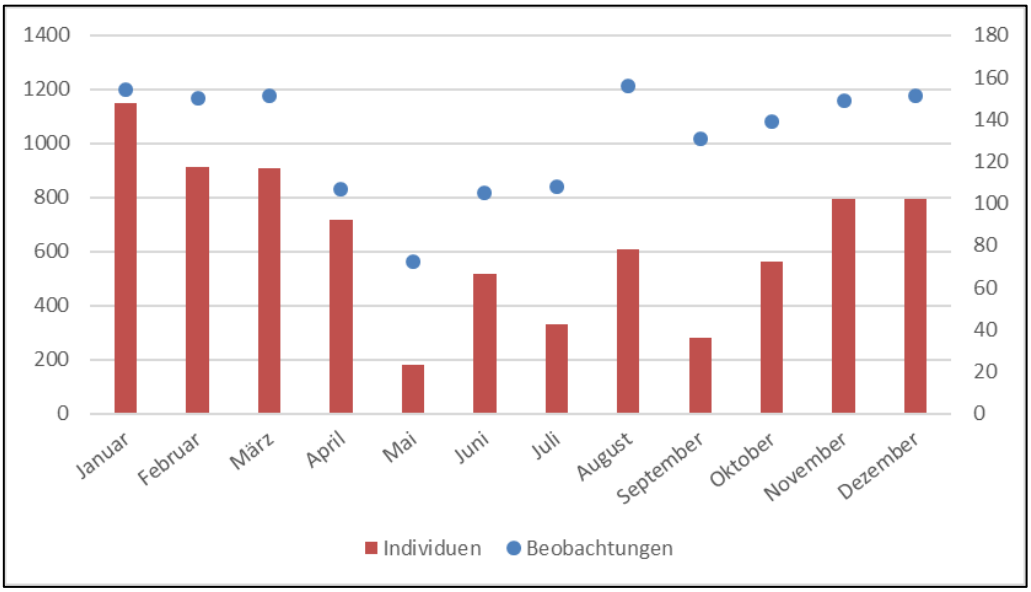


Abb. 62: Silbermöwe. Monatssummen der Beobachtungen und der beobachteten Individuen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

HR

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Status: rG 1-7 Ind.	Datensätze: 31 Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 170-230 P s^W RL D: $*^B *^W$

Ein adultes Exemplar hielt sich in der Zeit zwischen dem 13.04.2016 und dem 05.10. 2016 regelmäßig entlang des Elbe-Seiten-Kanals und in Artlenburg auf.

Weitere Feststellungen:

15.02.2010 1 Ind.	Schachtteiche Hohnstorf (G. BARDOWICKS)
19.04.2010 2 Ind.	Schachtteiche Hohnstorf (G. BARDOWICKS)
05.09.2010 1 Ind. dj.	Vierwerder (J. WÜBBENHORST)
23.10.2010 2 Ind.	Heisterbuschwiesen (J. WÜBBENHORST)
27.02.2012 1 Ind.	Garger Werder (K.-W. KIRSCH, U. RICK)
08.10.2012 1 Ind. dj.	NW Wehningen (A. DEGEN)
08.10.2012 1 Ind. dj.	Neu Bleckede (A. DEGEN)
15.10.2012 1 Ind. dj.	Garger Werder (A. DEGEN)
12.05.2013 1 Ind. dj.	Elbvorland Sassendorf (J. WÜBBENHORST)
26.07.2014 2 Ind.	Radegaster Haken (J. WÜBBENHORST)

27.07.2014 1 Ind. dj. Radegaster Haken (J. WÜBBENHORST)
23.08.2014 1 Ind. vj. Radegaster Haken (J. WÜBBENHORST)
23.09.2015 1 ad. Habekost (H. RAHLFS)
24.07.2016 1 ad. Bleckeder Hafen (H. RAHLFS)
09.08.2016 1 Ind. Habekost (J. WÜBBENHORST)
05.10.2016 1 Ind. dj. Schiffshebewerk Scharnebeck (H. RAHLFS)

HR

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

Status: rG 21-50 Ind.	Datensätze: 146/16 Datenlage: mittel	Status Nds: II (2014) Bestand Nds: 1 BP RL Nds:	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: es^B 20-40 P s^W RL D: $R^B *^W$

Beobachtungen gelangen entlang von Elbe und Elbe-Seiten-Kanal, schwerpunktmäßig am Schiffshebewerk Scharnebeck, in der Echemer Marsch, der Elbe zwischen Artlenburg und Hohnstorf und dem Radegaster Haken.

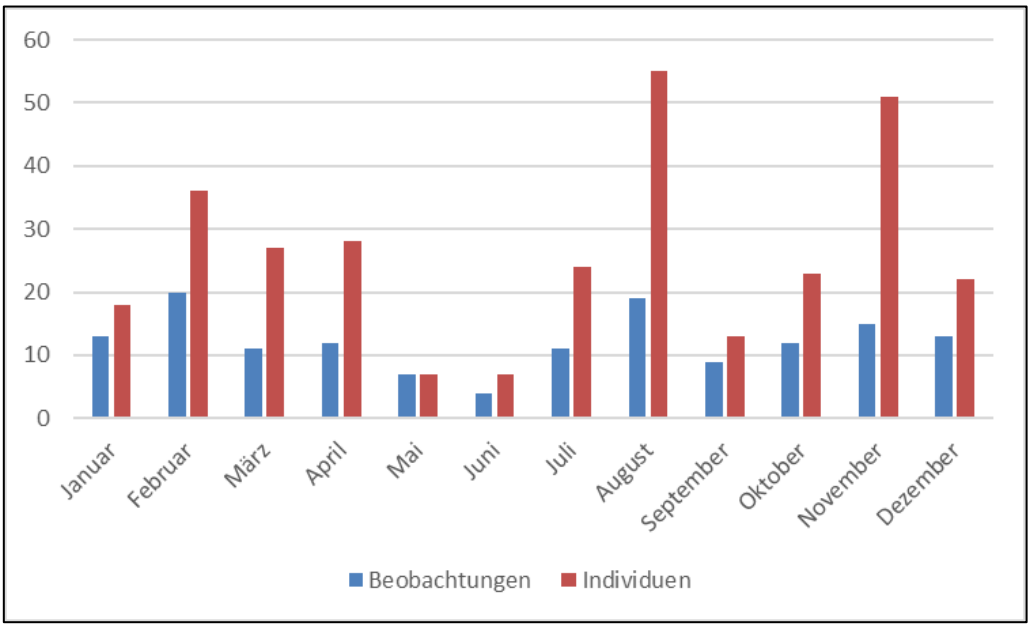


Abb. 63: Steppenmöwe. Monatssummen der Beobachtungen und beobachteter Individuen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

HR

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Status: rG 1-7 Ind.	Datensätze: 26/3 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 26.700 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 34.000-44.000 P ss^W RL D: $*^B 1^W$

Bei den Beobachtungen der Heringsmöwe handelte es sich meist um Einzelvögel, die entlang der Elbe beobachtet wurden. Eine weitere Beobachtung gelang H. RAHLFS am Elbe-Seiten-Kanal am 10.05.2013, und je ein Individuum wurde durchziehend über Lüneburg von F. STÜHMER am 10. und 14.04.2013 gesichtet.

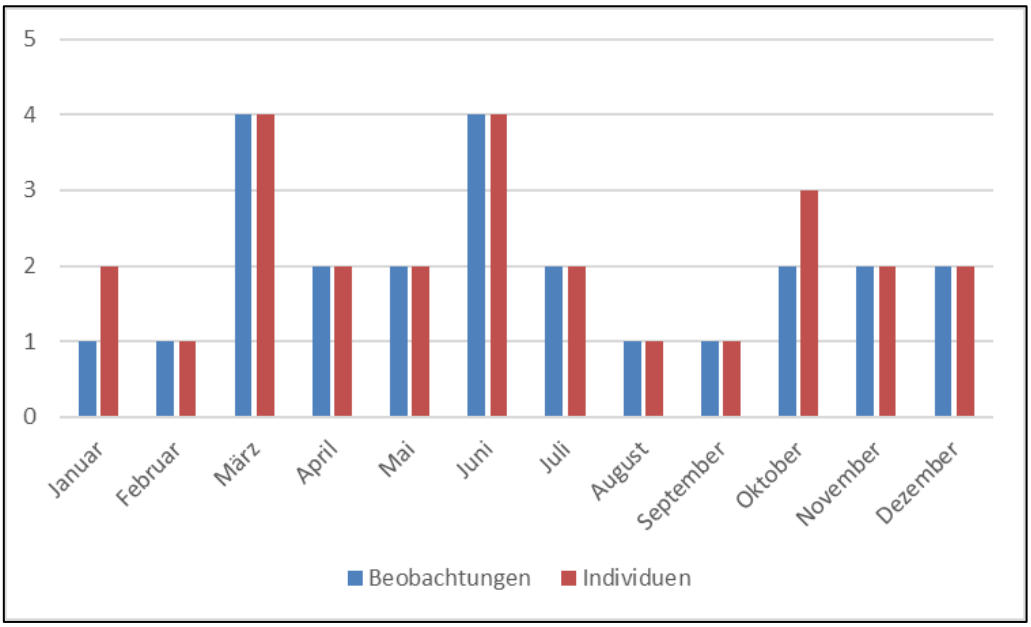


Abb. 64: Heringsmöwe. Monatssummen der Beobachtungen und beobachteter Individuen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

HR

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

Status: A MN	Datensätze: 8/1 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 180 P RL Nds: 1	Status D: I^B I^W Bestand D: ss^B 600-650 BP s^W RL D: 1^B 2^W

Foto 64: 26.06.2015, Zwergseeschwalbe (rechts), Habekost, Mathias Schneider

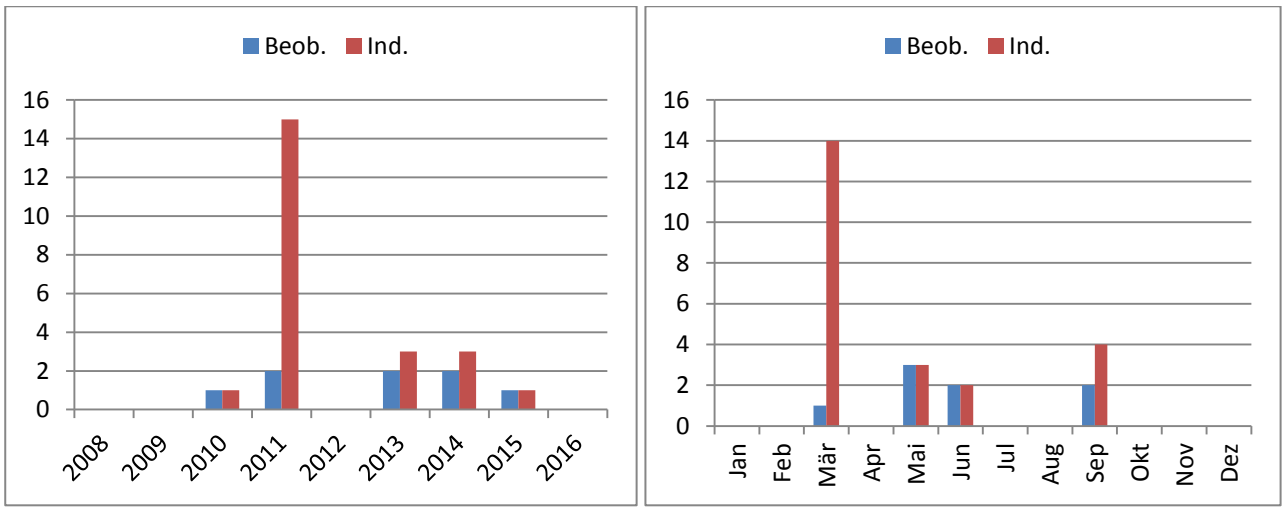


Abb. 65: Zwergseeschwalbe. Links: Summe der Beobachtungen (n=8) und der beobachteten Individuen (n=23). Rechts: Monatssummen der Beobachtungen (n=8) und der Individuen (n=23) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2010, 2011, 2013, 2014 und 2015 beobachtet. 2011 wurde eine Gruppe von 14 Individuen erfasst. Bei den übrigen Beobachtungen handelte es sich um Einzeltiere oder maximal zwei Individuen.

Alle Feststellungen:

17.05.2010	1 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (J. WÜBBENHORST)
19.03.2011	14 Ind.	Neu Bleckede (K. KOERTH)
09.05.2011	1 Ind.	Barförde-Grünendeich (G. BARDOWICKS)
09.06.2013	1 Ind.	Radegaster Haken Nord (J. PRÜTER)
25.09.2013	2 Ind. dj.	Radegaster Haken Nord (J. WÜBBENHORST)
18.05.2014	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (E. STEFFEN)
02.09.2014	2 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (E. STEFFEN)
26.06.2015	1 Ind.	Habekost (M. SCHNEIDER)

HGD

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*

Status: A	Datensätze: 4/- Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^B I^W Bestand D: es^B 0-1 BP es^W RL D: 1^B R^W

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2010, 2014, 2015 und 2016 beobachtet. Bei den Beobachtungen handelte es sich um Einzeltiere oder maximal zwei Individuen.

Alle Feststellungen:

12.05.2010	2 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (J. WÜBBENHORST)
21.06.2014	2 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (H. G. DÜLLBERG)
09.04.2015	1 Ind.	Radegaster Haken Nord (J. WÜBBENHORST)
13.05.2016	1 Ind. ad.	Radegaster Haken Süd (J. WÜBBENHORST)

HGD

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida*

Status: A	Datensätze: 6/1 Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^B I^W Bestand D: es^B 59-570 P ss^W RL D: R^B $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2009, 2010, 2013,2014 und 2016 beobachtet. In den Jahren 2009 und 2014 wurden kleine Gruppen von 6 bzw. >10 Ind. erfasst. Bei den übrigen Beobachtungen handelte es sich um Einzeltiere oder maximal zwei Individuen.

Alle Feststellungen:

01.06.2009	6 Ind.	Elbe-km 519-520 (K. HEITLAND)
24.06.2009	1 Ind. ad.	Wilkenstorf, Elbvorland (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
04.06.2010	2 Ind.	Sassendorf, Elbvorland (M. BOCKMANN)
21.05.2013	1 Ind.	Radegaster Haken Süd (J. WÜBBENHORST)
17.05.2014	>10 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
26.05.2016	2 Ind.	Brackeder Stau (H. RAHLFS)

HGD

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

Status: A	Datensätze: 13/1 Datenlage: schlecht	Status Nds: II (1936) Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^B I^W Bestand D: es^B 3-223 P ss^W RL D: R^B $*^W$

Foto 65: 18.05.2014, Weißflügel-Seeschwalbe, Wilkenstorfer Teiche, Eckhard Steffen

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2008, 2010, 2014, 2015 und 2016 beobachtet. Besonders häufig war die Art während des Frühjahrszuges im Jahr 2014 zu sehen. Es wurden mehrere Gruppen von bis zu 28 Individuen erfasst. Vom Herbstzug liegt nur eine Beobachtung aus dem Jahre 2016 vor.

Alle Feststellungen:

27.04.2008	7 Ind.	Artlenburg, Elbvorland (F. STÜHMER)
13.05.2010	3 Ind.	Bodenentn. Schleusenow (F. STÜHMER, K. HEITLAND)
14.05.2010	2 Ind. ad.	Bodenentnahme Schleusenow (J. WÜBBENHORST)
15.05.2010	2 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (K. HEITLAND)
16.05.2014	1 Ind. ad.	Radegaster Haken Süd (J. WÜBBENHORST)
16.05.2014	1 Ind.	Radegaster Haken Süd (H. G. DÜLLBERG)
17.05.2014	6 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
17.05.2014	28 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (H. G. DÜLLBERG)
18.05.2014	10 Ind.	Radegaster Haken Süd (H. G. DÜLLBERG)
18.05.2014	3 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (E. STEFFEN)
29.06.2014	1 Ind.	Habekost (H. G. DÜLLBERG)
08.05.2015	8 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (J. PRÜTER)
18.08.2016	1 Ind. dj.	Radegaster Haken Süd (J. WÜBBENHORST)

HGD

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*

Status: rG 21-50 Ind.	Datensätze: 166/18 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 120 P RL Nds: 1	Status D: I^B I^W Bestand D: ss^B 900-1.100 P s^W RL D: 1^B 2^W

Foto 66: 20.06.2010, Trauerseeschwalbe, Bodenentnahme Schleusenow, Jörg Chmill

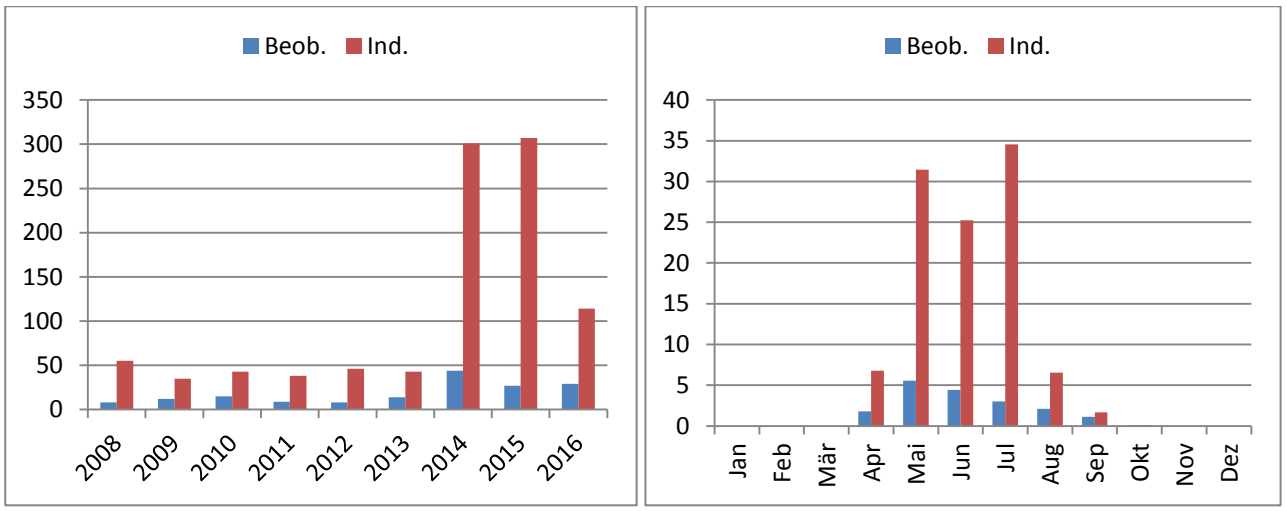


Abb. 66: Trauerseeschwalbe. Links: Summe der Beobachtungen (n=163) und der beobachteten Individuen (n=957). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=18) und der Individuen (n=106) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Heimzug - erste Feststellungen:

03.05.2008	7 Ind. ad.	Radegaster Haken Nord (S. MUNZINGER, H. MÜLLER-SCHERZ)
28.04.2009	2 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (J. WÜBBENHORST)
20.04.2011	4 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (J. WÜBBENHORST)
01.05.2012	1 Ind.	Habekost (J. PRÜTER)
17.04.2013	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
20.04.2014	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (W. GOLNIK)
10.05.2015	2 Ind.	Bodenabbau Gülstorf (H. G. DÜLLBERG)
16.04.2016	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (H. G. DÜLLBERG)

Wegzug - letzte Feststellungen:

20.08.2008	1 Ind.	Sassendorf/Hohnstorf (G. BARDOWICKS)
08.09.2009	1 Ind.	Stiepelse, Elbvorland (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
15.09.2010	2 Ind., juv.	Heisterbuschwiesen (J. WÜBBENHORST)
19.09.2011	1 Ind., SK	Habekost (G. BARDOWICKS)
18.08.2012	4 Ind.	Radegaster Haken Süd (H. G. DÜLLBERG)
19.10.2013	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (C. HORN, B. MIELKE)
14.08.2014	1 Ind., juv.	Habekost (M. SCHNEIDER)
02.09.2015	1 Ind.	Habekost (M. SCHNEIDER)
13.08.2016	1 Ind.	Radegaster Haken Süd (M. SCHNEIDER)

Größere Ansammlungen ab 15 Ind.:

17.08.2008	20 Ind.	Radegaster Haken Süd (J. WÜBBENHORST, K.-W. KIRSCH)
17.05.2014	18 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (H. G. DÜLLBERG)
09.07.2014	35 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (M. KANDOLF)
12.07.2014	39 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
10.05.2015	28 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (H. G. DÜLLBERG)
14.05.2015	35 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (U. HINZE)
15.05.2015	37 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (H. G. DÜLLBERG)
07.07.2015	45 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (V. BLÜML)
09.07.2015	36 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (H. G. DÜLLBERG)
15.07.2015	25 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (E. STEFFEN)

Sonstige Beobachtungsgebiete innerhalb und außerhalb der Elbtalaue:
Wehninger Haken und Werder, Raffatzer Teiche, Bodenentnahme Haar, Heisterbuschwiesen, Sudewiesen und Rögnitz, Bodenabbau Gülstorf, Großer See bei Stapel, Brandstader Haken, Elbvorland bei Strachau, Brackeder Stau, Striepelsee bei Hohnstorf und Hafen Bleckede.

Brut:
Die letzte Brut linkselbisch fand 1974 auf dem Brackeder Stau statt (ALLMER 1984). Rechtselbisch zogen in den 1990er Jahren am Wehninger Haken regelmäßig 3-5 Brutpaare ihre Jungen groß (KORSCH 2004).
Nach dem Jahr 2000 wurden an verschiedenen Gewässern Brutflöße ausgebracht (Wehninger Haken, Altwasser im Vordeichgelände bei Laake, Wilkensdorfer Teiche), doch es kam bisher nicht mehr zu Bruten im Landkreis Lüneburg. Diese Gewässer werden zur Brutzeit regelmäßig von adulten Trauerseeschwalben aufgesucht, die im Nachbarlandkreis Lüchow-Dannenberg (Penkefitzer See bis 2010 oder Taube Elbe bei Penkefitz ab 2011), links der Elbe, brüten (J. WÜBBENHORST, 2014). Ab Anfang Juli können dort auch bereits flügge Jungvögel beobachtet werden.

HGD

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

Status: A MN	Datensätze: 1/- Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 4.367 P RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: es^B 3.700-5.500 P mh^W RL D: 1^B $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg ein Ausnahmegast. Innerhalb des Berichtszeitraumes wurde nur ein Individuum während der Zugzeit im Elbvorland bei Sassendorf beobachtet.

Nur eine Feststellung:
17.05.2010 1 Ind. Sasendorf, Elbvorland, Hohnstorf (Elbe) (H. SCHNEIDER)

HGD

Flussseeschwalbe *Sterna hirundo*

Status: urB 1BP rG 1-7 Ind.	Datensätze: 151/17 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 2.600 P RL Nds: 2	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 9.000-10.500 P s^W RL D: 2^B 3^W

Foto 67: 29.07.2014, Flussseeschwalbenpaar mit Pullus, Habekost, Christine Lohmar

Foto 68: 11.08.2014, ad. Flussseeschwalbe füttert Jungvogel, Mathias Schneider

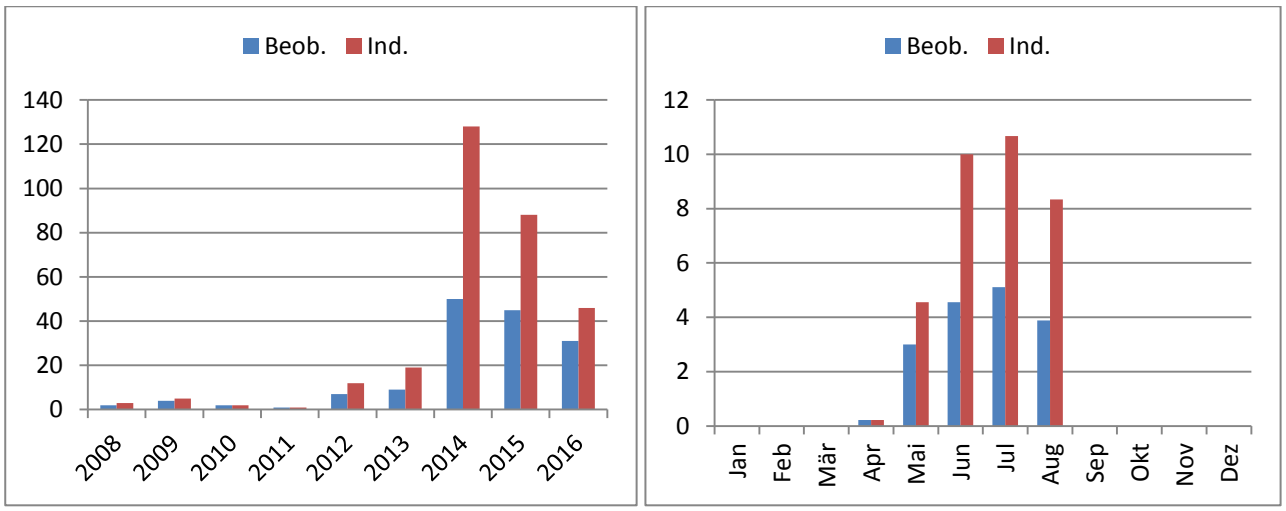


Abb. 67: Flussseeschwalbe. Links: Summe der Beobachtungen (n=151) und der beobachteten Individuen (n=304). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=17) und der Individuen (n=34) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Heimzug - erste Feststellungen:

11.05.2009	1 Ind.	Sassendorf, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
15.05.2010	1 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (K. HEITLAND)
18.04.2011	1 Ind.	Elbe-km 566-568, Barförde (G. BARDOWICKS)
17.05.2012	2 Ind.	Sassendorf, Elbvorland (H. SCHNEIDER)
05.05.2013	2 Ind.	Sassendorf, Elbvorland (H. SCHNEIDER)
11.05.2014	2 Ind.	Sassendorf, Elbvorland (H. SCHNEIDER)
06.05.2015	1 Ind.	Sassendorf, Elbvorland (K. HEITLAND)
27.04.2016	1 Ind.	Elbe-Seitenkanal, Scharnebeck (H. RAHLFS)

Wegzug - letzte Feststellungen:

17.08.2008	1 Ind.	Radegaster Haken Süd (J. WÜBBENHORST, K.-W. KIRSCH)
11.08.2009	1 Ind. JK	Alt Garge, Im Haken (H. MÜLLER-SCHERZ)
29.08.2010	1 Ind.	Heisterbusch, Klempter Wiesen (H. G. DÜLLBERG)
23.07.2012	1 Ind.	Radegast, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
03.08.2013	2 Ind.	Alt Garge, Im Haken (J. PRÜTER)
21.08.2014	1 Ind., dj.	Wilkenstorfer Teiche (I. FAHNE)
20.08.2015	3 Ind.	Bodenentnahme Gülstorf (I. SALOMON)
25.07.2016	1 Ind.	Striepelsee bei Hohnstorf (H. RAHLFS)

Größere Ansammlungen ab 5 Ind.:

13.06.2014	6 Ind.	Bohnenburg Elbe, Amt Neuhaus (I. FAHNE)
29.06.2014	5 Ind.	Habekost (H. G. DÜLLBERG)
29.06.2014	5 Ind.	Habekost (J. PRÜTER)
29.06.2014	5 Ind.	Habekost (M. KIENCKE)
09.07.2014	6 Ind.	Habekost (H. G. DÜLLBERG)
24.07.2014	6 (5 ad., 1 Pullus)	Habekost (J. WÜBBENHORST)
02.08.2014	5 Ind., ad.	Habekost (M. SCHNEIDER)
03.08.2014	5 (4 ad., 1 Pullus)	Habekost (H. G. DÜLLBERG)
07.08.2014	5 Ind., ad.	Habekost (M. SCHNEIDER)
15.08.2015	8 Ind.	Wehninger Werder (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)

Brut:
Die erste erfolgreiche Brut seit 1967 war im Jahre 2014 auf der vegetationslosen Insel im Gewässer der Habekost zu vermelden. Ein Küken des Brutpaares schlüpfte Mitte Juli und wurde am 08. August flügge.
Brutversuche aus den beiden Folgejahren 2015 und 2016 an gleicher Stelle blieben erfolglos.

HGD

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

Status: A	Datensätze: 3/- Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 400 P RL Nds: 1	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 4.000-4.900 P mh^W RL D: 1^B V^W

Die Art ist im Landkreis Lüneburg ein Ausnahmegast. Innerhalb des Berichtszeitraumes wurden nur zwei Individuen (2015) bzw. ein Individuum (2016) während der Zugzeit an verschiedenen Stellen in der Elbtalaue beobachtet.

Alle Feststellungen:

02.04.2015	1 Ind., ad.	Elbe-Seitenkanal, Scharnebeck (H. RAHLFS)
19.07.2015	1 Ind.	Bodenabbau Gülstorf (D. +. M. BOROWSKI)
15.07.2016	1 Ind.	Habekost (M. HOLDERER, G. BARDOWICKS)

HGD

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

Status: rB 401-1.000 BP	Datensätze: 344/38 Datenlage: schlecht	Status Nds: III Bestand Nds: 69.000 P RL Nds:	Status D: III^B III/X^W Bestand D: 190.000-310.000 R RL D:

Straßentauben kommen im Landkreis ganzjährig vor. Brutkolonien sind aus der Stadt Lüneburg sowie aus Bleckede, Dahlenburg und vom Schiffshebewerk Scharnebeck bekannt.
Die Zahl der beobachteten Individuen ist allerdings im Winterhalbjahr (Oktober bis März) deutlich höher als in den übrigen Monaten des Jahres.
Größere Ansammlungen (ab 150 Ind.) wurden von F. ALLMER vom Stintmarkt in Lüneburg gemeldet:

27.11.2009	150 Ind.	21.01.2014	170 Ind.
19.02.2010	160 Ind.	07.12.2016	160 Ind.
22.10.2011	200 Ind.		

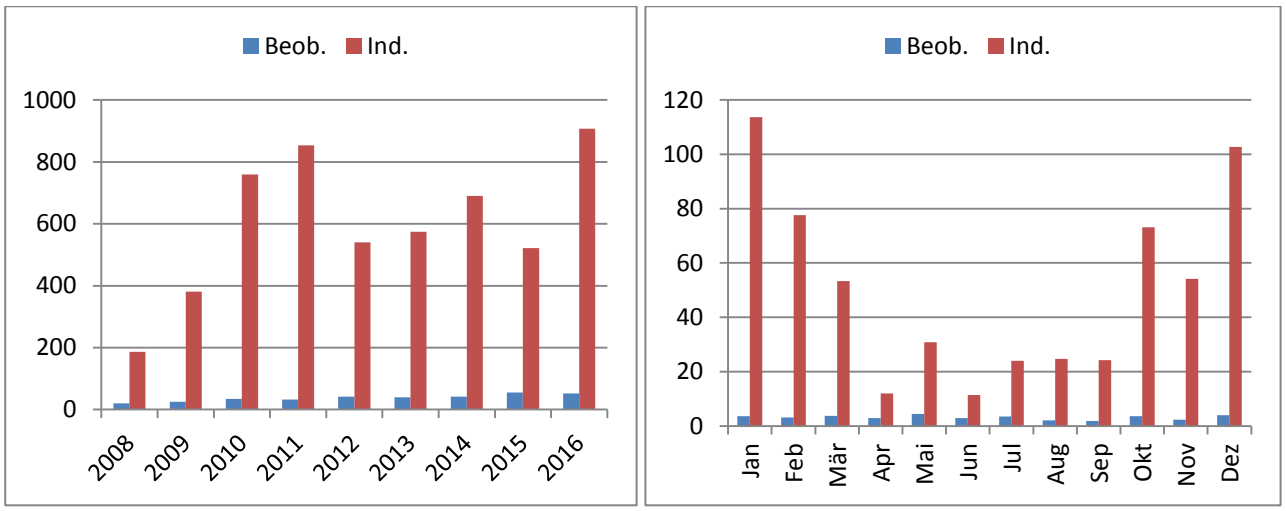


Abb. 68: Straßentaube. Links: Summe der Beobachtungen (n=344) und der beobachteten Individuen (n=5.413). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=38) und der Individuen (n=601) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Hohltaube *Columba oenas*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: 881/98 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 11.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 49.000-82.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

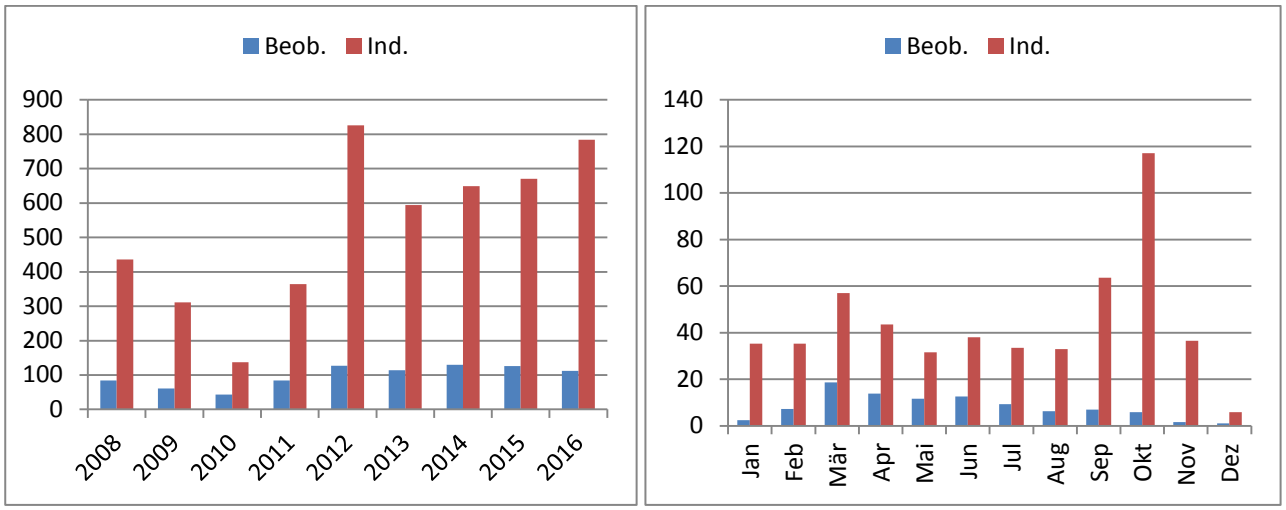


Abb. 69: Hohltaube. Links: Summe der Beobachtungen (n=881) und der beobachteten Individuen (n=4.771). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=98) und der Individuen (n=539) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Brutzeitbeobachtungen aus Waldgebieten mit geeigneten Höhlenbäumen und Revierpaare gab es in allen Jahren und vor allem in folgenden Gebieten:

Vögelsen
Gellerser Anfang
Embsen
Ventschau
Gienau
Tripkau
Gut Brockwinkel
Lüner Holz
Nahrendorf
Tosterglope
Preten
Radbruch
Oedemer Zuschlag
Neetzendorf
Becklingen
Niendorf

Beobachtungsmeldungen liegen aus allen Monaten des Jahres vor, sind jedoch in der Zeit von März bis Juni besonders zahlreich. Größere Ansammlungen (Durchzug) kommen in den Monaten Oktober und November bzw. im Februar vor.

Größere Ansammlungen ab 80 Ind.:

03.11.2008	80 Ind.	Rosien, Feldmark (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
07.10.2012	200 Ind.	Felder NW Wehningen (L. HENSCHEL)
11.10.2012	170 Ind.	Embsen Nordost (F. STÜHMER)
09.02.2014	120 Ind.	Radbruch/Rottorf (K.-P. MICHELI)
05.10.2015	135 Ind.	Neu Wendischthun (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
24.11.2015	100 Ind.	Preten, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
17.10.2016	90 Ind.	Niendorf, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)

HGD

Ringeltaube *Columba palumbus*

Status: rB >1.000 BP rG >1.000 Ind.	Datensätze: 4.698/522 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 1.000.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 2.600.000-3.100.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

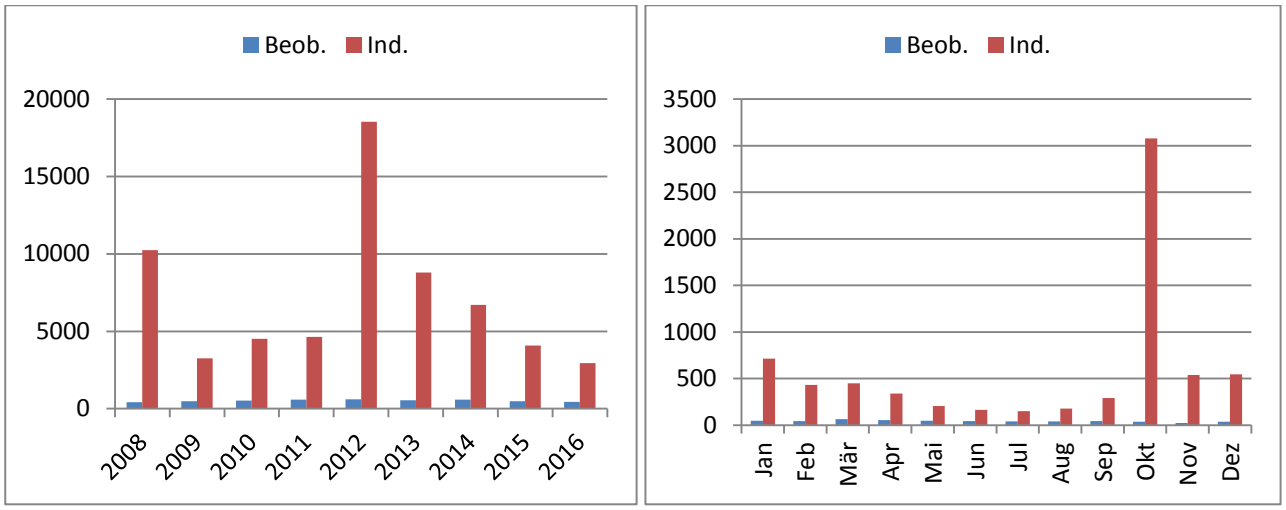


Abb. 70: Ringeltaube. Links: Summe der Beobachtungen (n=4.698) und der beobachteten Individuen (n=63.743). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=522) und der Individuen (n=7.083) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Beobachtungsmeldungen liegen aus allen Monaten des Jahres vor. Die Zahl der gemeldeten Individuen ist besonders im Oktober (Durchzug) mit durchschnittlich 3.080 sehr hoch.

Größere Ansammlungen ab 300 Ind.:

17.10.2008	1.431 Ind.	Katemin-Walmsburg (H. UND H. SCHNEIDER)
18.10.2008	3.500 Ind.	Sumte, Felder NW (H. SCHNEIDER)
23.10.2008	1.200 Ind.	Adendorf, Friedhof (K.-P. MICHELI)
01.12.2008	300 Ind.	Rosien, Feldmark SE (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
11.09.2010	300 Ind.	Groß Banratz, Gut (F. ALLMER)
05.10.2010	350 Ind.	Lüneburg, Ebensberg (K.-P. MICHELI)
11.10.2012	12.000 Ind.	Embsen Nordost (F. STÜHMER)
11.10.2012	1.800 Ind.	Lüneburg SW (F. STÜHMER)
02.01.2013	300 Ind.	Bardowick NW (S. HINRICHS)
12.01.2013	350 Ind.	Grevenhorn, Feldmark (U. RICK)
08.04.2013	300 Ind.	Embsen West (H. RAHLFS)

18.10.2013	500 Ind.	Bardowick NW (V. DIERSCHKE)
18.10.2013	600 Ind.	NeuWittorf Süd (V. DIERSCHKE)
13.11.2013	600 Ind.	Privelack Ost (W. HABICHT)
27.12.2013	500 Ind.	Privelack Südost (W. HABICHT)
18.01.2014	350 Ind.	Privelack, Felder u. Vordeich (T. CHRISTOPHERSEN)
28.11.2014	300 Ind.	Laave SE (W. HABICHT)
30.11.2014	300 Ind.	Laave (I. GRUNWALD, H. SCHUMANN)
25.10.2016	300 Ind.	Adendorf, Golfplatz West (K.-P. MICHELI)

Foto 69: 06.04.2008, Ringeltaube, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

HGD

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: 547/61 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 19.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 110.000-205.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Singende und balzende Individuen sowie Revierpaare wurden aus folgenden Gebieten gemeldet:

Artlenburg
Hohnstorf
Hittbergen
Sassendorf
Bleckede
Alt Wendischthun
Ventschau
Neuhaus
Kaarßen
Pinnau
Rosien
Adendorf
Bardowick
Reppenstedt
Lemgrabe
Ventschau
Dahlenburg
Boitze, Neetze
Mechtersen
Südergellersen
Kirchgellersen
Vögelsen
Lüneburg-Sternkamp
Lüneburg-Hoher Garten
Lüneburg-Bahnhof
Lüneburg-Zeltberg
Lüneburg-Kreideberg
Lüneburg-Ochtmissen
Lüneburg-Ebensberg
Lüneburg-Goseburg
Lüneburg-Am Springintgut
Lüneburg-Meisterweg

Beobachtungsmeldungen liegen aus allen Monaten des Jahres vor. Die Zahl der gemeldeten Individuen war jedoch im Oktober am größten.

Größere Ansammlungen ab 20 Ind.:

03.09.2008	20 Ind.	Bleckede, Hafen (H. MÜLLER-SCHERZ)
25.10.2010	70 Ind.	Brackede, Silage-Miete (G. BARDOWICKS)
17.01.2011	40 Ind.	Brackede, Silage-Miete (G. BARDOWICKS)
30.10.2012	24 Ind.	Feldflur W Rosien (E. STEFFEN)
06.01.2013	23 Ind.	Radegast-Brackede, Vorland (F. STÜHMER)
24.10.2014	37 Ind.	Neu Bleckede-Stiepelse (M. KORSCH)
09.12.2014	40 Ind.	Brackede, Binnenfeld (B. MORETH)
16.11.2015	20 Ind.	Niendorf, bei der Mühle (U. RICK, K.-W. KIRSCH)

Foto 70: 03.09.2008, Türkentaube, Bleckede, Hafen, Hannelore Müller-Scherz

Abb. 71: Türkentaube. Links: Summe der Beobachtungen (n=547) und der beobachteten Individuen (n=1.368). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=61) und der Individuen (n=152) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Status: rB 21-50 BP	Datensätze: 100/11 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 3.500 R RL Nds: 2	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 25.000-45.000 R h^W RL D: 2^B V^W

Die Turteltaube ist im Landkreis Lüneburg Brut- und Zugvogel und kommt von Ende April bis Anfang September vor. Konkrete Brutnachweise liegen zwar nicht vor, jedoch gibt es zahlreiche Brutzeitbeobachtungen aus potenziellen Brutgebieten.
Beobachtungsmeldungen liegen aus allen Monaten des Jahres vor. Die Zahl der gemeldeten Individuen war jedoch im Oktober am größten.

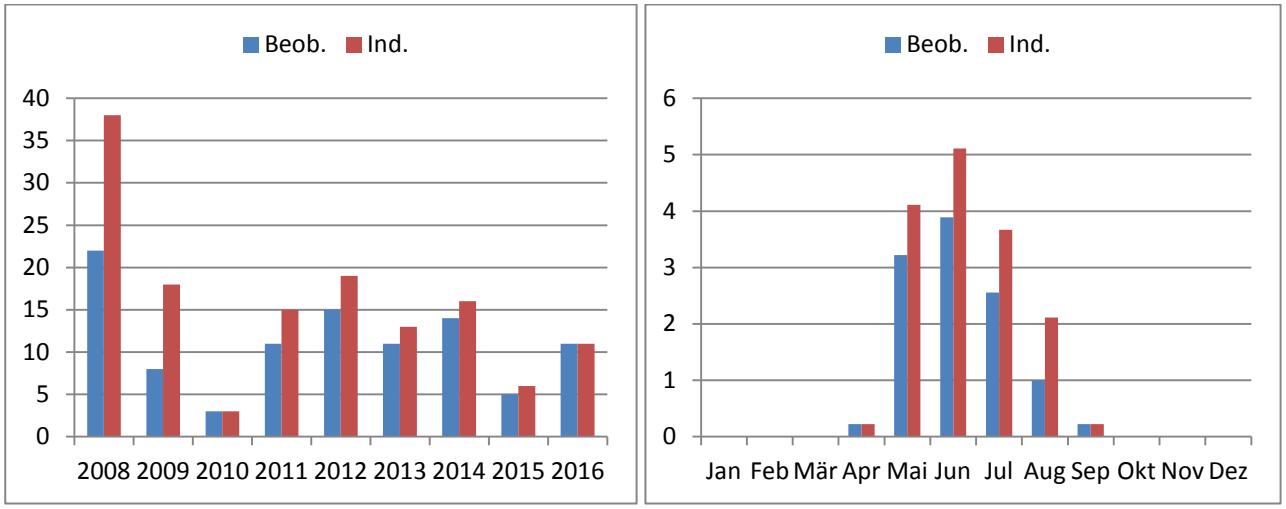


Abb. 72: Turteltaube. Links: Summe der Beobachtungen (n=100) und der beobachteten Individuen (n=129). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=11) und der Individuen (n=15) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Heimzug - erste Feststellungen:

02.05.2008	1 Ind.	Tripkau, Wald im Norden (F. ALLMER)
14.05.2009	1 Ind.	Kirchgellersen-Südergellersen (W. HOPFGART)
03.06.2010	1 Ind.	Kiesgrube Breetze, Südteil (J. WÜBBENHORST)
21.05.2011	1 Ind.	Rens-Wald, Süd (F. ALLMER)
28.04.2012	1 Ind.	Gellerser Anfang (F. STÜHMER)
28.04.2013	1 Ind.	Gellerser Anfang (F. STÜHMER)
23.05.2014	1 Ind.	Rosiener Rens (H.-J. KELM)
29.05.2015	1 Ind.	Wetzen SW/Luhe (V. BLÜML)
11.05.2016	1 Ind.	Tripkau Ost (H.-J. KELM)

Wegzug - letzte Feststellungen:

25.08.2008	8 Ind.	Gudow, Stromleitung (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
31.08.2009	2 Ind.	Südergellersen (W. HOPFGART)
21.08.2010	1 Ind.	Groß Banratz, Felder (D. UND M. BOROWSKI)
20.07.2011	1 Ind.	Kolkhagen (K.-P. MICHELI)
23.07.2012	1 Ind.	Brackede-Grünendeich (G. BARDOWICKS)
12.09.2013	1 Ind.	Diersbüttel Ost (J. WÜBBENHORST)
08.09.2014	1 Ind.	Sumte-Krusendorf (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
07.08.2015	2 Ind.	Rehrhof, Rehlingen (V. LIPKA)
12.08.2016	1 Ind.	Stixe, Ortslage (L. WELLMANN)

HGD

Kuckuck *Cuculus canorus*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: 1.340/149 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 8.000 R RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 42.000-69.000 R mh^W RL D: V^B 3^W

Foto 71: 28.06.2011, Kuckuck, Pullus, Rosien, Kiekut, Steffen Hollerbach

Der Kuckuck ist Zugvogel und kommt von Anfang April bis Mitte September im Landkreis Lüneburg vor. 21 mal wurde auch die seltenere rotbraune Morphe des Kuckuckweibchens beobachtet.

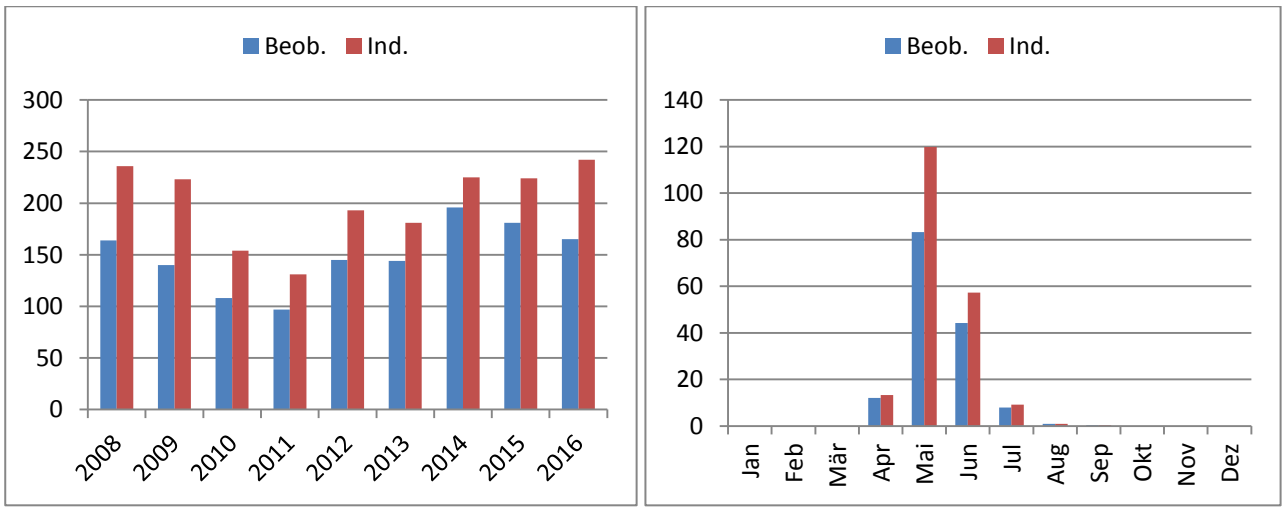


Abb. 73: Kuckuck. Links: Summe der Beobachtungen (n=1.340) und der beobachteten Individuen (n=1.809). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=149) und der Individuen (n=201) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Heimzug - erste Feststellungen:

01.04.2008	1 Ind.	Horburg bis Aalkrug (W. HARNEIT)
21.04.2009	1 Ind.	Bleckede, Alte Elbe (J. WÜBBENHORST)
25.04.2010	1 Ind.	Bleckede, Alte Elbe (C. HORN)
22.04.2011	1 Ind.	Kolkhagen (K.-P. MICHELI)
24.04.2012	1 Ind.	Neu Wendischthun (H. EGGERS)
20.04.2013	1 Ind.	Rosien Süd (M. DANKELMANN)
23.04.2014	1 Ind.	Bleckeder Moor, S Köhlerholz (K. HEITLAND)
24.04.2015	1 Ind.	Vorland Gülstorf/Walmsburger Werder (I. SALOMON)
21.04.2016	1 Ind.	Alt Wendischthun, Große Marsch (J. WÜBBENHORST)

Wegzug - letzte Feststellungen:

24.08.2009	1 Ind.	Brackede-Grünendeich (W. HOPFGART)
11.09.2010	1 Ind.	Stixer Hof (F. ALLMER)
05.09.2011	1 Ind.	Sückau, Rögnitz (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
06.09.2013	1 Ind.	Ilmenauwiesen, Teufelsbrücke (H. RAHLFS)
25.08.2014	1 Ind., immat	Krusendorf (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
14.09.2015	1 Ind.	Sumte-Krusendorf (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
12.08.2016	1 Ind.	Stixe, Ortslage (L. WELLMANN)

Rotbraune Morphe:

19.05.2008	1 Ind.	Niendorf, Felder im SW (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
02.06.2008	1 Ind.	Krainketal, W Preten (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
01.07.2008	1 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
01.07.2008	1 Ind.	Krusendorf, Senke E (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
27.05.2013	1 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
20.06.2013	1 Ind.	NE Garze, S Achterholz (J. WÜBBENHORST)
13.05.2014	1 Ind.	Ilmenauwiesen, Teufelsbrücke (H. RAHLFS)
02.06.2014	1 Ind.	Rögnitz, Gudow-Rosien (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
16.06.2014	1 Ind.	Stiepelse, Elbvorland (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
12.07.2014	1 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (F. ALLMER)
13.07.2014	1 Ind.	Habekost (H. G. DÜLLBERG)
27.05.2015	1 Ind.	Striepelsee, N Fehlingsbleck (H. G. DÜLLBERG)
09.06.2015	1 Ind.	Striepelsee (H. RAHLFS)

24.06.2015	1 Ind.	Striepelsee (H. RAHLFS)
25.05.2016	1 Ind.	Radegaster Haken Süd (H. RAHLFS)
29.05.2016	1 Ind.	Kolkhagen, Melbecker Heide (S. BRAND)
03.06.2016	1 Ind.	Echemer Marsch (H. RAHLFS)
08.06.2016	1 Ind.	Garze, Feldmark NO (H. G. DÜLLBERG)
16.06.2016	1 Ind.	Alt Wendischthun (J. WÜBBENHORST)
23.06.2016	1 Ind.	Walmsburger Werder (H. RAHLFS)
24.06.2016	1 Ind.	Lüdersburg, Golfplatz Ost (H. RAHLFS)

HGD

Schleiereule *Tyto alba*

Status: rB 21-50 BP	Datensätze: 90 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 6.500 R RL Nds: *	Status D: I^B Bestand D: mh^B 16.500-29.000 RL D: $*^B$

Nach den Kältewintern 2009/10, 2010/11 und 2012/13 fand im Frühjahr 2013 ein vollständiges Abtauen nach neuerlichen Schneefällen erst im April statt. Mangels verfügbarer Nahrung verhungerten zahlreiche Schleiereulen. In der Folge brach der Bestand in weiten Teilen Norddeutschlands fast vollständig zusammen (u.a. VÖKLER 2014).

Im Landkreis Lüneburg wurden im Frühjahr 2013 insgesamt fünf verhungerte Individuen aufgefunden, wobei bei zweien davon ein Gewicht von nur noch 210 g bzw. 230 g ermittelt werden konnte. Bei einem der verendeten Vögel handelte es sich um ein Männchen, das bereits ein brütendes Weibchen (fünf Eier) in der Martin-Kirche in Hittbergen versorgte. Nach dem Tod des Männchens wurde die Brut aufgegeben. Im Vorjahr gelang ebendort eine erfolgreiche Brut mit sieben Jungvögeln. Auf Grund der vorangegangenen Kältewinter konnte zuvor in den Jahren 2009-2011 keine Brut im Berichtsgebiet nachgewiesen werden.

2014 kam es zu zwei erfolgreichen Bruten in Horburg und einer auf Gut Horn (sieben Junge). Auffällig war jedoch weiterhin das völlige Fehlen der Schleiereule in weiten Teilen des Berichtgebietes, sodass lediglich eine weitere Feststellung in Bitter gelang. Dies änderte sich im Folgejahr, als bereits wieder ein Dutzend Schleiereulen verteilt über den gesamten Landkreis nachgewiesen werden konnten. Außerdem brüteten Paare erfolgreich in Horburg (vier Junge), Vogelsang (fünf Junge), Rullstorf (zwei Junge) und auf Gut Horn (vier Junge).

Diese Entwicklung setzte sich im Folgejahr fort, sodass der Bestand aktuell wächst und weiterhin ehemalige Reviere wiederbesiedelt werden. Das Ausbleiben von Kältewintern seit 2013 und ein Höhepunkt der Wühlmausgradation 2015 förderten diese Entwicklung.

HR

Raufußkauz *Aegolius funereus*

Status: rB 8-20 R	Datensätze: 35 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 700 R RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 3.400-6.000 ss^W RL D: $*^B *^W$

Der Raufußkauz konnte im Berichtszeitraum jahrweise zumeist in den großen Heidewäldern im Westen und Südwesten des Landkreises nachgewiesen werden. Der Schwerpunkt lag in der Umgebung der Raubkammer bei Diersbüttel, Ehlbeck und den Fuchsbergen bei Bockum. Bei einer gezielten Exkursion konnten im Februar 2012 4 rufende Männchen in der Raubkammer verhört werden. Weitere Nachweise gelangen bei Wetzen/Neu Oerzen.

Kontinuierliche Beobachtungen liegen jedoch nur aus dem Gellerser Anfang vor. 2012 konnten dort bis zu drei rufende Männchen nachgewiesen werden. Nachdem zwischen 2012 und 2015 für ein Paar Brutverdacht bestand (F. STÜHMER, mdl.) gelang 2016 der gesicherte Nachweis durch die Beobachtung eines Jungvogels am Eingang der Bruthöhle.

Weitere Vorkommen bestehen im östlichen Amt Neuhaus. 2014 konnte ein rufendes Männchen im Carrenziener Forst NE Stixe verhört werden. WÜBBENHORST et al. (2014) geben für den Zeitraum 2005-2011 ebendort drei festgestellte Reviere an, weisen jedoch darauf hin, dass der Bestand drei- bis viermal so hoch sein könnte und die Art nicht gezielt untersucht wurde.

Zwischen den genannten Verbreitungsschwerpunkten gelangen im Berichtszeitraum Nachweise auf dem Standortübungsplatz Deutsch Evern und im April 2016 im Einemhofer Forst. Bereits in der Vergangenheit konnten in diesem Bereich nur sehr selten vereinzelte Vorkommen nachgewiesen werden, obwohl sich einige als geeignet erscheinende Waldgebiete innerhalb dieser Verbreitungslücke befinden (u. a. Bennerstedt, Bilmer Strauch, Breetzer Berge).

HR

Steinkauz *Athene noctua*

Status: urB 1-7 R	Datensätze: 20 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 750 R RL Nds: 3	Status D: I^B Bestand D: s^B 8.000-9.500 RL D: 3^B

Der genaue Status des Steinkauzes im Untersuchungsgebiet ist weiterhin unklar. Während des Berichtszeitraums gelangen Nachweise im Südwesten des Landkreises, nordöstlich von Dahlenburg und vereinzelt im Amt Neuhaus.

Durch gezielte Nachsuche konnte im Frühjahr 2008 jeweils ein rufendes Exemplar bei Tosterglope, Konau und östlich von Lüneburg nachgewiesen werden. In der Umgebung von Tosterglope gelang 2014 ein Nachweis bei Harmstorf und 2016 ein Gewöllefund bei Köhlingen. Im Amt Neuhaus wurde 2010 ein Gewölle bei Krusendorf gefunden, außerdem konnte 2015 ein Exemplar bei Vockfey beobachtet werden.

Regelmäßige Nachweise gab es auf dem Walmsburger Werder und im Bereich Konau/Popelau. Auf dem Walmsburger Werder konnten 2013 drei rufende Männchen verhört werden, bis 2016 gelangen jahrweise erneute Nachweise. In Konau verdichteten sich 2016 die Hinweise von Anwohnern, wonach mutmaßlich ein Steinkauz mehrfach in der Umgebung und an einem Gebäude beobachtet werden konnte.

HR

Sperlingskauz *Glaucidium passerinum*

Status: rB 21-50 R	Datensätze: 70 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 500 R RL Nds: *	Status D: I^B Bestand D: s^B 3.200-5.500 RL D: $*^B$

Der Sperlingskauz konnte im Berichtszeitraum hauptsächlich in den Heidewäldern im Westen und Südwesten des Untersuchungsgebietes nachgewiesen werden. Neben den an den Truppenübungsplatz Munster (Nord) grenzenden Wäldern stammen die gemeldeten Beobachtungen aus den Fuchsbergen bei Bockum, dem nördlichen Süsing, dem Druhwald bei Schwindebeck und dem Gellerser Anfang. Abseits dieser Vorkommen konnte im Januar 2012 ein Rufer im Wald NW Gut Brockwinkel verhört werden (F. ALLMER). Im März 2013 rief ein Männchen in einem Ausläufer der Göhrde östlich Neetzendorf (M. KOITZSCH). 2016 bestand zudem ein besetztes Revier im Forst Einemhof (F. STÜHMER).

Kontinuierliche Beobachtungen liegen einzig für den Gellerser Anfang vor. Im Zeitraum 2012 bis 2016 konnten jahrweise drei bis vier gesicherte Reviere ermittelt werden. 2014 gelang der Nachweis von sieben rufenden Männchen (M. KELLERMANN, H. RAHLFS, F. STÜHMER, V. ZIESE, D. ZÜCKER). Seit 2014 ist der Bestand jedoch in Folge intensiver forstlicher Aktivitäten rückläufig. Starker Holzeinschlag, Waldumbau (insbesondere die Entnahme von Altfichten oder ganzen Fichteninseln) und der verstärkte Anbau von Douglasien führten auch in anderen Gebieten (u.a. im Süsing) zur Revieraufgabe.

Die Bestände im angrenzenden Heidekreis nahmen jedoch bereits seit der Jahrtausendwende zu (SCHMIDT et al. 2014). Mit Blick auf bisher nicht oder wenig untersuchte Gebiete auf dem Truppenübungsplatz Munster (Nord) und den angrenzenden Heidewäldern scheint ein Bestand von 21 bis 50 Revieren gesichert. Einzelkontrollen in diesen Gebieten verliefen regelmäßig positiv, so gelang im Dezember 2015 die Beobachtung von 4 rufenden Männchen bei Lopau (M. KELLERMANN).

HR

Waldohreule *Asio otus*

Status: rB 21-50 BP rG 21-50 Ind.	Datensätze: 154 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 6.000 R RL Nds: V	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 26.000-43.000 mh^W RL D: $*^B *^W$

Foto 72: 27.10.2008, Waldohreule, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Nach den Kältewintern 2009/10, 2010/11 und 2012/13 fand im Frühjahr 2013 ein vollständiges Abtauen nach neuerlichen Schneefällen erst im April statt. Der Bestand der Waldohreule brach in der Folge weitestgehend zusammen. Ebenso reduzierte sich die Individuenzahl an den bekannten Wintersammelplätzen stark.

Die Mehrzahl der Nachweise im Berichtszeitraum gelang im Elbtal. Meldungen von Beobachtungen auf der Geest im westlichen Teil des Untersuchungsgebietes sind zu lückenhaft, um eine Aussage zur Verbreitung treffen zu können.

2008, 2012 und 2016 gelangen außerdem Brutnachweise im Stadtgebiet Lüneburg.

Nachdem 2013 kein Brutnachweis gelang, erholte sich der Bestand in den Jahren 2014 und 2015 rasch. 2014 konnten neben Radbruch (zwei Junge) und Horburg (vier Junge) vor allem in der Elbtalaue Brutnachweise erbracht werden: Artlenburg (zwei Junge), Hittbergen (zwei Junge), Radegast (zweimal mind. ein Jungvogel), Alt Garge (zweimal drei Junge).

Diese Entwicklung verstärkte sich im Folgejahr, als zwischen Artlenburg und Alt Garge acht Familien mit mindestens 20 Jungvögeln nachgewiesen werden konnten. Weitere Brutnachweise gelangen in Südergellersen (drei Junge), Gifkendorf (mind. ein Jungvogel), Barum (vier Jungvögel) und Erbstorf (mind. ein Jungvogel).

HR

Sumpfohreule *Asio flammeus*

Status: rG 1-7 Ind.	Datensätze: 32 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 35 P RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 50-180 s^W RL D: $1^B 1^W$

Foto 73: 07.11.2015, Sumpfohreule, Gülstorf, Bodenentnahme, Mathias Schneider

Die Sumpfohreule konnte im Berichtszeitraum jahrweise als Wintergast im Untersuchungsgebiet nachgewiesen werden. Die Beobachtungen gelangen vorwiegend in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus und vereinzelnd in den angrenzenden Marschen.

Auf dem Walmsburger Werder kam es in den Frühjahren 2013 und 2015 zu Ansammlungen von bis zu 15 Individuen, von denen 2015 3 Individuen bis in den Mai hinein beobachtet werden konnten (A. FUNKE). Weitere brutzeitliche Beobachtungen gelangen im Mai 2013 in der Vogeley (J. WÜBBENHORST) und im Juli 2014 in der Rehrhofer Heide (H. RAHLFS). In allen Fällen blieben anschließende Nachsuchen ergebnislos.

Weitere Feststellungen:

23.01.2008	4 Ind.	Walmsbuger Werder (T. CHRISTOPHERSEN)
20.11.2008	3 Ind.	Garger Werder (J. PRÜTER)
11.01.2009	3 Ind.	Garger Werder (A. DEGEN)

12.01.2010	1 Ind.	W Zeetze (A. DEGEN)
15.02.2010	1 Ind.	Feldmark SE Laave (A. DEGEN)
15.10.2012	1 Ind.	Scharnebecker Marsch (J. WÜBBENHORST)
10.12.2012	1 Ind.	S Radegast (J. WÜBBENHORST)
12.01.2013	1 Ind.	Elbvorland Vockfey-Groß Kühren (M. KOITZSCH, H.-J. PELNY)
12.03.2013	1 Ind.	S Haar (W. HABICHT)
16.03.2013	1 Ind.	S Haar (D. & M. BOROWSKI)
24.04.2014	1 Ind.	Artlenburger Marsch (M. KOITZSCH)
29.09.2014	1 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (M. KONIETZKO)
23.11.2014	1 Ind.	Elbvorland Neu Bleckede-Stiepelse (M. KORSCH)
27.11.2014	1 Ind.	W Vockfey (H. SCHUMANN, I. GRUNWALD)
29.12.2014	2 Ind.	Strachauer Werder (M. HAACKS, R. GERHARD)
18.01.2015	2 Ind.	Elbvorland Barförde (M. HOLDERER) und bei Neu Bleckede (W. HABICHT)
21.02.2015	1 Ind.	Stixer Hof (F. ALLMER)
12.03.2015	1 Ind.	Walmsburger Werder (J. WÜBBENHORST)
01.11.2015	3 Ind.	Walmsburger Werder (K. ZORNIG)
07.11.2015	1 Ind.	Bodenentnahme Gülstorf (M. SCHNEIDER)
12.12.2015	5 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)
28.12.2015	3 Ind.	Wilkenstorfer Teiche (C. HORN, M. SCHNEIDER)
28.12.2015	1 Ind.	S Gülstorf (A. DEGEN)
06.01.2016	1 Ind.	Vogeley (D. RECKEBEIL)
22.01.2016	1 Ind.	Strachauer Werder (H. THIEL)
27.03.2016	1 Ind.	Vierwerder (D. FELZMANN)
29.03.2016	1 Ind.	Elbvorland Barförde (J. WÜBBENHORST)
06.04.2016	1 Ind.	Elbvorland Herrenhof (S. BIRRER)
10.04.2016	2 Ind.	SW Barum (W. HARNEIT)

HR

Uhu *Bubo bubo*

Status: rB 8-20 BP	Datensätze: 120 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 330 P RL Nds: *	Status D: I^B Bestand D: s^B 2.100-2.500 RL D: $*^B$

Der Uhu hat sich während des Berichtszeitraums im Landkreis Lüneburg stetig weiter ausgebreitet und ist lückig über das gesamte Untersuchungsgebiet verbreitet. Größere Verbreitungslücken stellen vermutlich weniger unbesiedelte Flächen als vorhandene Erfassungslücken dar.

Tab. 9: Regelmäßig besetzte Brutplätze des Uhus im Landkreis Lüneburg 2008-2016

	2010	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Forst Einemhof	/	/	3	2	2	2	2
Neetze	/	/	BV	BN	1	3	BV
Vastorf	/	/	BN	BV	3	3	2
Breetze	3	2	4	BV	BV	BV	BV

Im Lüneburger Stadtgebiet gelang 2012 ein Brutnachweis mit mindestens einem Jungvogel. In der Umgebung der St. Michaeliskirche, an der seit den 90er Jahren mehrere Bruten stattfanden, konnte während des gesamten Berichtszeitraums gelegentlich ein rufendes Männchen beobachtet werden,

Hinweise auf ein Brutvorkommen gab es jedoch nicht. In den Frühjahren 2013-2016 konnte mehrfach ein rufendes Männchen in Neu Hagen und Bülows Kamp verhört werden. Außerdem wurde jeweils ein Exemplar im März 2015 in Oedeme nahe des Hasenburger Teiches beobachtet und bei Heiligenthal verhört.

2012 brütete ein Paar erfolgreich in Embsen und zog einen Jungvogel auf. Bis in den Februar des Folgejahres konnten in der Umgebung des Brutplatzes frische Gewölle festgestellt werden, ehr das Männchen verendet in einem Regenrückhaltebecken auf dem Nachbargrundstück aufgefunden wurde. 2014 gelang erneute eine erfolgreiche Brut mit einem Jungvogel. Im September 2014 kollidierte ein Altvogel auf der B 206 mit einem Fahrzeug. Fortan blieb das Revier unbesetzt.

Ein Paar siedelte sich 2014 in Nutzfelde an und konnte dort auch im Folgejahr beobachtet werden. Weitere besetzte Reviere liegen in der Weckenstedt, der Bennerstedt und im Roddauwald bei Radbruch. 2016 wurde ein verendeter Jungvogel bei Oldendorf/Luhe aufgefunden, außerdem gab es Hinweise auf ein Vorkommen in der Umgebung von Wetzen.

Im Elbtal gibt es seit 2012 Hinweise auf ein Vorkommen im Bereich Lüdersburg. Entlang der Elbe gibt es besetzte Reviere in Alt Garge und Walmsburg. Im angrenzenden Bereich Mecklenburg-Vorpommerns wurden die ersten Brutpaare 2008 in Zarrentin und Boizenburg bekannt (VÖKLER 2014). Im Amt Neuhaus wurde der erste Brutnachweis indirekt durch einen im Mai 2012 überfahrenen nicht flüggen Jungvogel auf der B195 südöstlich von Neuhaus erbracht. 2013 und 2015 konnte jeweils ein balzendes Männchen in Neuhaus verhört werden. Weitere Nachweise gelangen in den bewaldeten Dünen zwischen Stixe und Zeetze in den Jahren 2015 und 2016. Ein Männchen rief im Bereich Neu Garge im April und Juni 2016.

Seit 2012 wurden in der Umgebung des Brutplatzes in Vastorf regelmäßig Beutereste abgesammelt und nach Möglichkeit auf Artniveau bestimmt. Neben zahlreichen Mäusen konnten unter den Säugern Wanderraten, Feldhasen/Kaninchen, 15 Igel und eine Hauskatze nachgewiesen werden. Unter den erbeuten Vögeln fanden sich in der Mehrzahl Rabenvögel (Rabenkrähe, Dohle, Elster, Eichelhäher) und Ringeltauben, außerdem Straßentauben (Brieftauben), eine Singdrossel, zwei Waldkäuze, fünf Waldohreulen und eine Schleiereule.

HR

Waldkauz *Strix aluco*

Status: rB 51-150 BP	Datensätze: 303 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 5.500 R RL Nds: V	Status D: I^B Bestand D: mh^B 43.000-75.000 RL D: $*^B$

Der Waldkauz konnte im Berichtszeitraum flächendeckend in allen Bereichen des Untersuchungsgebietes nachgewiesen werden und ist die mit Abstand häufigste Eulenart. Der Bestand im Lüneburger Stadtgebiet ist im Berichtszeitraum angewachsen.

Weitere Vorkommen bestehen im Tiergarten, im Bereich Rote Schleuse, in der Neuen Forst, bei Gut Wienebüttel, am Gut Kaltenmoor und in der Parkanlage der Psychiatrischen Klinik Lüneburg. Außerdem liegt ein Dichtezentrum in der Umgebung von Böhmsholz.

In Vogelsang wurden 2012 und 2016 (jeweils zwei Jungen) und in Kovahl 2013 (ein Jungvogel) und 2016 (drei Jungvögel) erfolgreiche Bruten in Schleiereulenkästen nachgewiesen.

Tab. 10: Waldkauzvorkommen mit Brutnachweis im Stadtgebiet Lüneburg 2008-2016

	2012	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Wilschenbruch	5	3	3	4	/
Hasenburger Teich bis Häcklingen	/	3	3	4	4
Hasenburger Bachtal (Häcklingen bis zur B4)	BV	BV	BV	4	4
Zentralfriedhof/Kurpark	/	2	5	4	4
Kloster Lüne	/	2	BV	/	/
Bockelsberger Teiche	BV	BV	BV	4	4
Oedemer Zuschlag	/	/	/	3	4+5

HR

Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus*

Status: rB 21-50	Datensätze: 10/1 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 2.000 R RL Nds: 3	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 6.500-8.500 R mh^W RL D: $3^B V^W$

Aus dem Betrachtungszeitraum liegen zehn Meldungen vor.

Alle Feststellungen:

16.06.2009	1 Ind.	Truppenübungsplatz Deutsch-Evern (F. ALLMER & U. RICK)
27.05.2010	1 Ind.	Mechtersen (F. ALLMER)
23.06.2010	1 Ind.	Schwindebecker Heide (F. ALLMER)
28.04.2013	1 Ind.	Grüner-Jäger-Weg/Adendorf (J. ROTERMUNDT)
27.05.2013	1 Ind.	Wanderdüne Stixe (K. FIEHL)
04.06.2015	1 Ind.	Michaelisfriedhof Lüneburg (W. GEITEL)
05.06.2015	1 Ind.	Wanderdüne Stixe (K. FIEHL)
14.06.2015	1 Ind.	Schwindebecker Heide (M. FANCK)
04.08.2015	1 Ind.	Rehrhof Nord (V. LIPKA)
08.05.2016	3 Ind.	Schwindebecker Heide (H. RAHLFS)

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, acht Reviere an.
Für das Kreisgebiet werden anhand dieser Zahlen und unter Berücksichtigung weiterer, nicht gemeldeter Vorkommen auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord 21-50 Reviere geschätzt.

TC

Mauersegler *Apus apus*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 25.000 P RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: h^B 215.000-395.000 P sh^W RL D: $*^B *^W$

Eisvogel *Alcedo atthis*

Status: rB 21-50 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 1.400 R RL Nds: V	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 9.000-14.500 R mh^W RL D: $*^B *^W$

Foto 74: 16.05.2014, Eisvogel, Bleckede, Vitico und Achterholz, Mathias Schneider

Bienenfresser *Merops apiaster*

Status: A	Datensätze: 2/- Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 10 BP RL Nds: R	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 750-800 R s^W RL D: $*^B *^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur einmal beobachtet. Es handelte sich um Vögel, die während des Frühjahrszuges am Ortsrand von Bleckede an einem Bienenstock nach Insekten jagten.

Alle Feststellungen:

16.05.2011	2 Ind.	Bleckede, südwestlicher Ortsrand (A. BEST)
16.05.2011	1 Ind.	Bleckede, südwestlicher Ortsrand (J. WÜBBENHORST)

HGD

Wiedehopf *Upupa epops*

Status: A	Datensätze: 27/3 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 7 BP RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: ss^B 650-800 R s^W RL D: $3^B 3^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011, 2013, 2015 und 2016 beobachtet. Es handelte sich überwiegend um Einzelvögel während des Frühjahrszuges. Im Bereich Groß Kühren-Groß Banratz wurde 2010 mindestens ein rufender Wiedehopf zwischen dem 30.04. und dem 03.08. festgestellt.

Alle Feststellungen:

12.04.2008	1 Ind.	Harmstorf, östlich (T. CHRISTOPHERSEN)
11.04.2009	1 Ind.	Drögennindorf, Heinser Weg (B. JÄKEL)
30.04.2010	1 Ind.	Darchau-Groß Kühren (W. UND G. GRAICHEN)
10.05.2010	1 Ind.	Darchau-Groß Kühren (I. ROSENBERG)
03.06.2010	1 Ind.	Darchau-Groß Kühren (J. WÜBBENHORST)
04.06.2010	1 Ind.	Darchau-Groß Kühren (J. WÜBBENHORST)
14.06.2010	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
23.06.2010	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
24.06.2010	1 Ind.	Groß Kühren-Groß Banratz (I. ROSENBERG)
28.06.2010	1 Ind.	Groß Kühren-Groß Banratz (I. ROSENBERG)
03.07.2010	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
04.07.2010	1 Ind.	Groß Kühren-Groß Banratz (I. ROSENBERG)
04.07.2010	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
06.07.2010	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
09.07.2010	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
10.07.2010	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
11.07.2010	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
12.07.2010	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
03.08.2010	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
05.04.2011	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
07.04.2011	1 Ind.	Gut Groß Banratz (I. ROSENBERG)
18.04.2011	1 Ind.	Groß Kühren (I. ROSENBERG)
16.04.2013	1 Ind. (ad.)	Drögennindorf Nord, Betzendorf (B. JÄKEL)
26.04.2013	1 Ind.	Neu Oedeme, Brauerweg, Lüneburg (F. STÜHMER)
29.04.2015	1 Ind.	Kleinenburger Haken, Bleckede (I. NIEDERHAUSEN)
24.05.2015	1 Ind.	Walmsburger Werder, Viehler Berge (N. BÖHM)
06.05.2016	1 Ind.	Rehlingen (M. MAERTENS)

HGD

Wendehals *Jynx torquilla*

Status: rB 8-20 BP	Datensätze: 101/11 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 120 R RL Nds: 1	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 8.500-15.500 R mh^W RL D: 2^B 3^W

Der Wendehals ist im Landkreis Lüneburg Brut- und Zugvogel und kommt von Mitte April bis Anfang September vor. Die Beobachtungen aus dem April und der ersten Maihälfte betreffen möglicherweise Durchzügler.

Foto 75: Mai/Juni 2011, Wendehals, Kiesgruben Nindorf-Breetze, Helmut Schneider

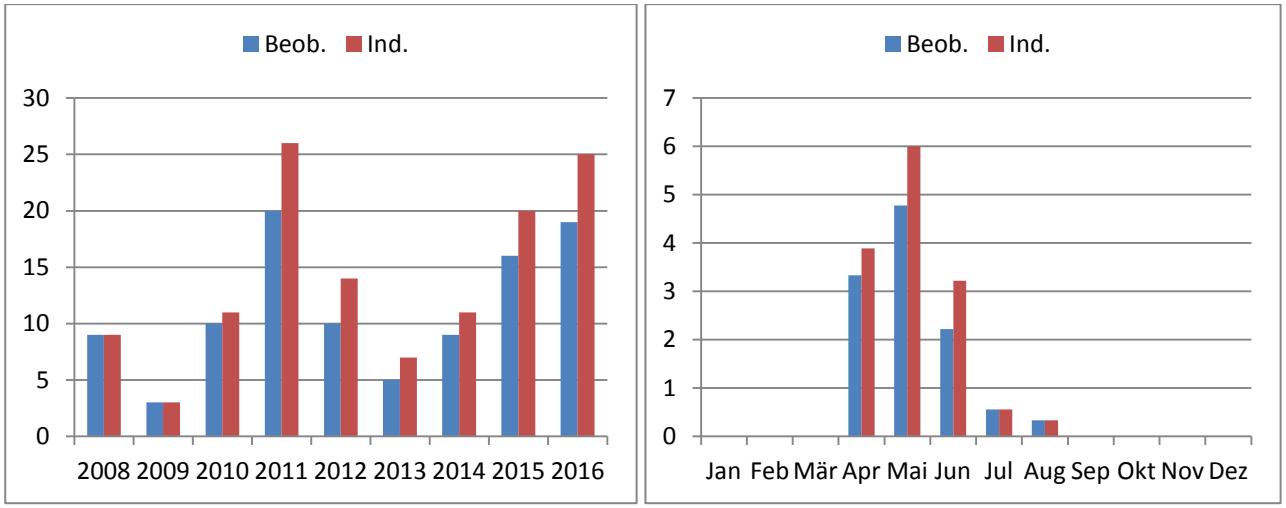


Abb. 74: Wendehals. Links: Summe der Beobachtungen (n=101) und der beobachteten Individuen (n=126). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=11) und der Individuen (n=14) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Heimzug - erste Feststellungen:

10.05.2008	1 Ind.	Kiesgrube Breetze, Nordteil (J. WÜBBENHORST)
10.04.2009	1 Ind.	Radegast S/ östl. K27 (H. PRÜTER)
11.05.2010	1 Ind.	Kiesgrube Breetze, Südteil (J. WÜBBENHORST)
18.04.2011	1 Ind.	Kiesgrube Breetze, Südteil (J. WÜBBENHORST)
14.04.2012	1 Ind.	Haarer Holz (D. und M. BOROWSKI)
15.04.2013	2 Ind.	Forst Carrenziener Heide (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
22.04.2014	1 Ind.	Embsen/Melbeck (M. CORDES)
18.04.2015	1 Ind.	Feldflur N Stiepelse, Forstgraben (I. FAHNE)
10.04.2016	1 Ind.	Vockfey, Vorland (H. SCHURIG)

Wegzug - letzte Feststellungen:

14.09.2008	1 Ind.	Lüneburg, Kreidebergsee (W. GEITEL)
13.08.2010	1 Ind.	Bleckeder Moor, Wochenendsiedlung (G. HORN)
06.08.2012	1 Ind.	Bodenentnahme Schleusenow (D. KASPER)
05.09.2013	1 Ind.	Hittbergen Nord (M. KONIETZKO)
11.09.2015	1 Ind.	Heiligenthal (L. WOHLERS)

Brut:

Aus den Jahren 2011 bis 2016 liegen Brutnachweise aus dem Raum der Kiesgruben zwischen Breetze und Nindorf sowie aus Neetzendorf vor. In diesen Gebieten wurden zuvor zahlreiche von der Vogelschutzwarte aus Artenschutzmitteln finanzierte Nistkästen für Wendehälse durch J. WÜBBENHORST angebracht.

Außerdem befinden sich auf dem lüneburgischen Teil des TrÜbPl Munster-Nord etwa 4-5 Reviere (WÜBBENHORST 2006) sowie 3 bis 4 Reviere im Amt Neuhaus.

HGD

Grünspecht *Picus viridis*

Status: rB 51-150 BP	Datensätze: 1.170/130 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 6.000 R RL Nds: *	Status D: I^B X^W Bestand D: mh^B 42.500-76.000 R mh^W RL D: $*^B$

Foto 76: 31.07.2015, Grünspecht juv., Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

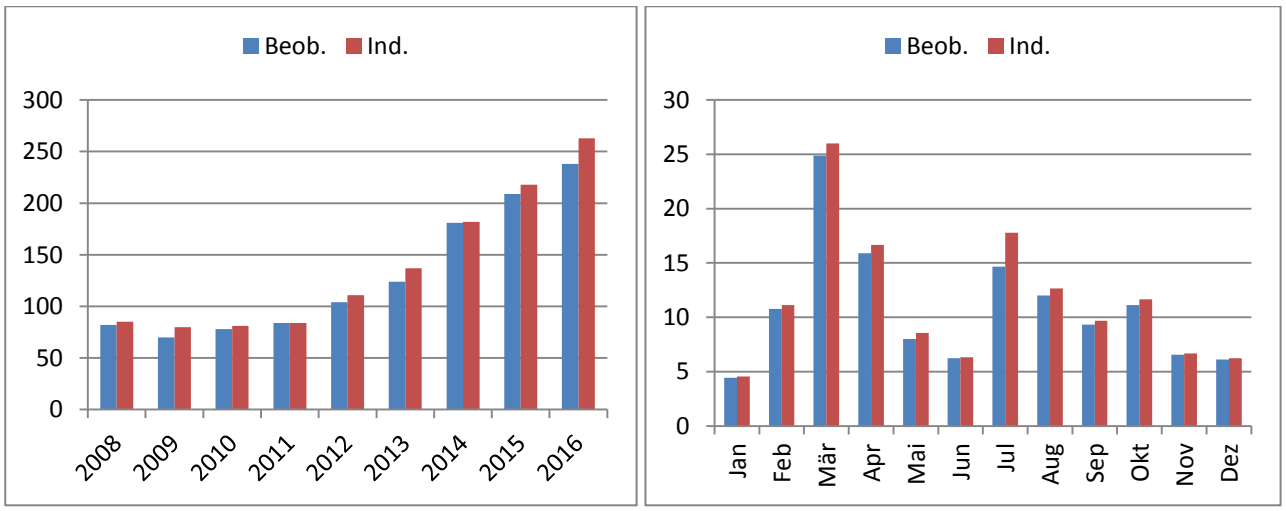


Abb. 75: Grünspecht. Links: Summe der Beobachtungen (n=1.170) und der beobachteten Individuen (n=1.241). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=130) und der Individuen (n=138) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Grünspechtmeldungen liegen aus allen Monaten des Jahres vor, sind jedoch im März besonders zahlreich. Die Anzahl der Meldungen und der gemeldeten Individuen ist von 2008 bis 2016 von 82 auf 238 bzw. 85 auf 263 erheblich gestiegen.

HGD

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Status: rB 51-150 BP	Datensätze: 740/82 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 5.000 R RL Nds: *	Status D: I^B X^W Bestand D: mh^B 31.000-49.000 R RL D: $*^B$

Schwarzspechtmeldungen liegen aus allen Monaten des Jahres vor, sind jedoch im März besonders zahlreich. Die Anzahl der Meldungen und der gemeldeten Individuen ist von 2008 bis 2016 von 69 auf 116 bzw. 91 auf 132 gestiegen.

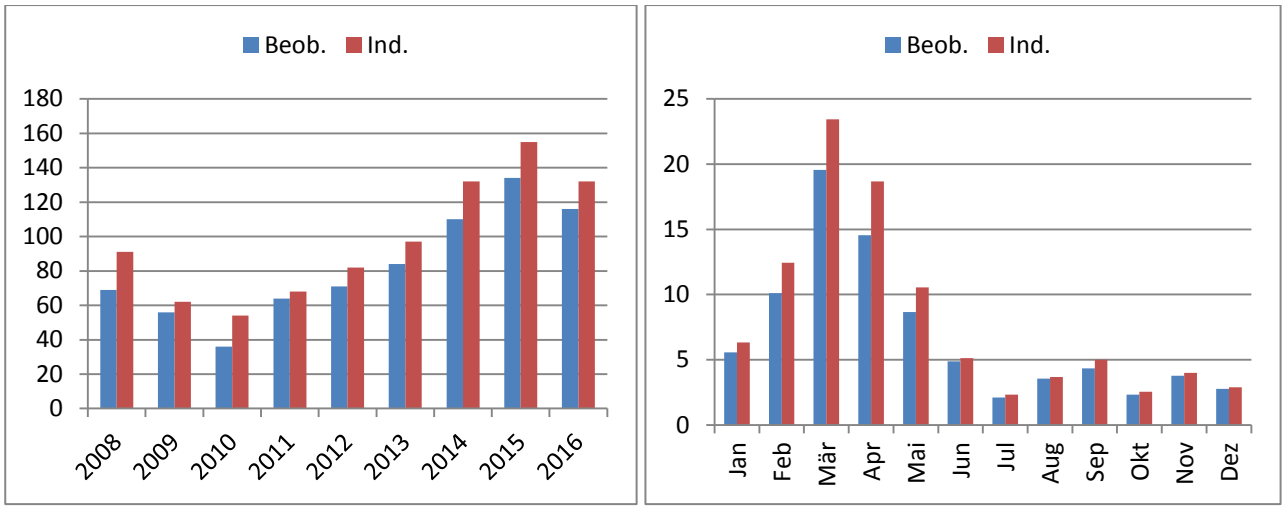


Abb. 76: Schwarzspecht. Links: Summe der Beobachtungen (n=740) und der beobachteten Individuen (n=873). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=82) und der Individuen (n=97) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Foto 77: 01.05.2009, Schwarzspecht, Alt Garge, Bauerseewiesen, Hannelore Müller-Scherz HGD

Buntspecht *Dendrocopos major*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: 2.182/242 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 150.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 680.000-900.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Buntspechtmeldungen liegen aus allen Monaten des Jahres vor, sind jedoch im März besonders zahlreich. Die Anzahl der Meldungen und der gemeldeten Individuen ist von 2008 bis 2014 gestiegen, war jedoch in den beiden Folgejahren wieder rückläufig.

Foto 78: 13.01.2013, Buntspecht, Raven-Soderstorf, Sandra Malz

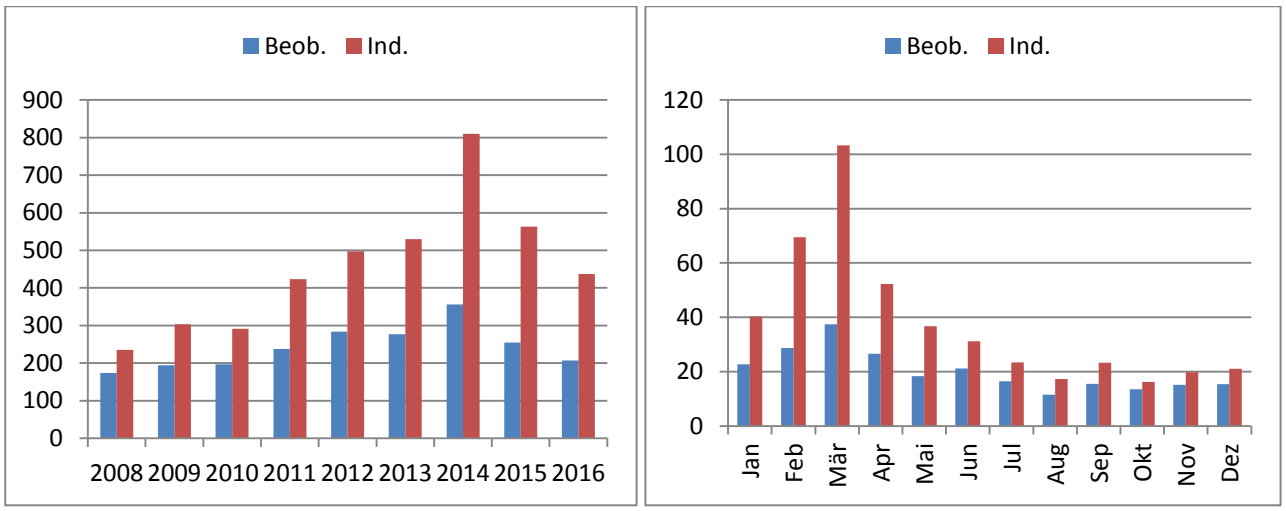


Abb. 77: Buntspecht. Links: Summe der Beobachtungen (n=2.182) und der beobachteten Individuen (n=4.089). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=242) und der Individuen (n=454) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Mittelspecht *Dendrocopos medius*

Status: rB 51-150 BP	Datensätze: 299/33 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 3.600 R RL Nds: *	Status D: I^B X^W Bestand D: h^B 27.000-48.000 R RL D: $*^B$

Foto 79: 26.06.2016, Mittelspecht, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

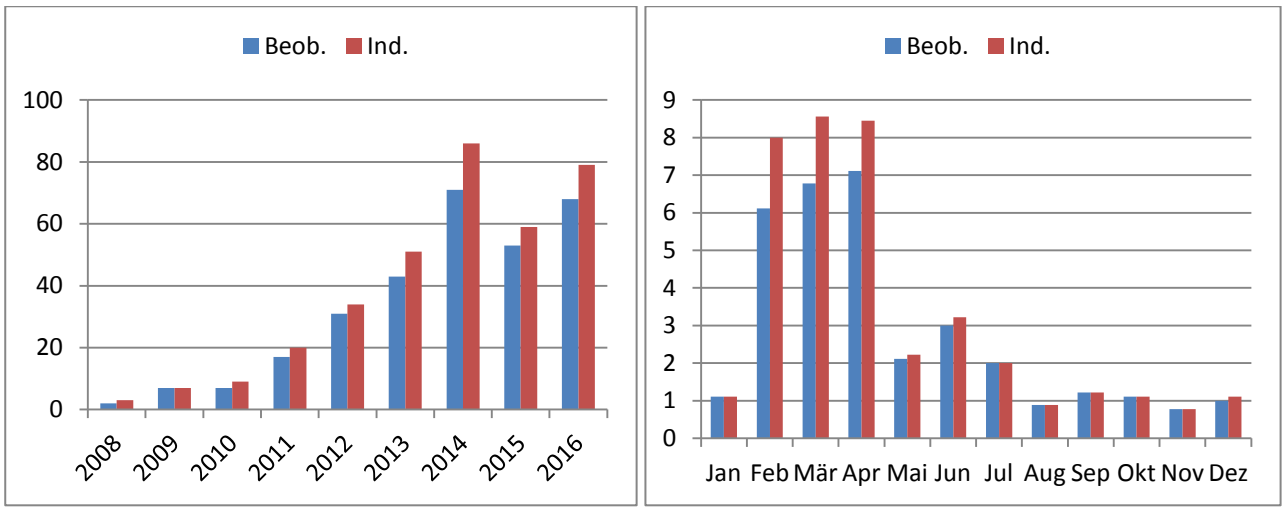


Abb. 78: Mittelspecht. Links: Summe der Beobachtungen (n=299) und der beobachteten Individuen (n=348). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=33) und der Individuen (n=39) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Mittelspechtmeldungen liegen aus allen Monaten des Jahres vor, sind jedoch in den Monaten Februar, März und April besonders zahlreich. Die Anzahl der Meldungen und der gemeldeten Individuen ist von 2008 bis 2014 gestiegen, war jedoch 2015 rückläufig und stieg 2016 wieder an.

HGD

Kleinspecht *Dryobates minor*

Status: rB 51-150 BP	Datensätze: 373/41 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 4.600 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 25.000-41.000 R h^W RL D: $V^{B\ *W}$

Foto 80: 24.03.2013, Kleinspecht, Alt Garge, Bauerseewiesen, Hannelore Müller-Scherz

Abb. 79: Kleinspecht. Links: Summe der Beobachtungen (n=373) und der beobachteten Individuen (n=399). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=41) und der Individuen (n=44) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Kleinspechtmeldungen liegen aus allen Monaten des Jahres vor, sind jedoch in den Monaten März und April besonders zahlreich. Die Anzahl der jährlichen Meldungen schwankt zwischen 26 (2009) und 51 (2013), die der gemeldeten Individuen zwischen 27 (2009) und 55 (2013).

HGD

6.2 Singvögel (Passeriformes)

Pirol *Oriolus oriolus*

Status: rB 151-400	Datensätze: 909/101 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 4.300 R RL Nds: 3	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 31.000-56.000 R h^W RL D: $V^B *^W$

Die 909 vorliegenden Meldungen umfassen 1.094 Individuen. Zwischen 97 und 155 Pirole wurden pro Jahr im Untersuchungszeitraum festgestellt (Abb. 80). Es liegen Sichtungen aus 43 der 54 TK 25-Quadranten (80%) vor. Vor allem im Südwesten und Südosten des Landkreises bestehen jedoch z.T. größere Lücken im Verbreitungsbild, das sich aus den vorliegenden, nicht systematisch erhobenen Meldungen ergibt. Verbreitungsschwerpunkte liegen an der Elbe und entlang des Elbe-Seiten-Kanals nördlich des Schiffshebewerks bei Scharnebeck.
WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 244 Reviere an.
Unter Berücksichtigung sowohl von Erfassungslücken also auch von Mehrfachmeldungen und Beobachtungen von Durchzüglern während der Brutzeit wird, wie im vorangegangnen Berichtszeitraum, ein Bestand von 151 bis 400 Brutpaaren für den Landkreis angenommen.

Foto 81: 10.08.2009, Pirol, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Foto 82: 21.05.2016, Pirol ♂, Vitico, Mathias Schneider

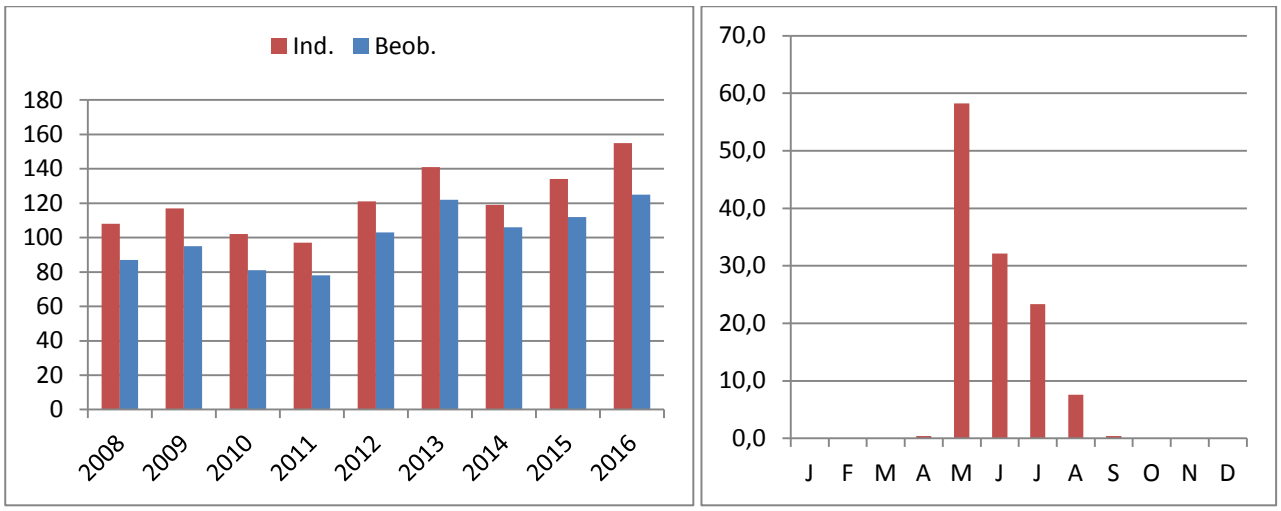


Abb. 80: Pirol. Links: Summe der Beobachtungen (909 Datensätze) und der beobachteten Individuen (1.094 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Bis auf drei Meldungen aus April und September stammen alle Beobachtungen aus der Zeit zwischen Ende Mai und August (Abb. 80).

TC

Neuntöter *Lanius collurio*

Status: rB 401-1.000	Datensätze: 1.818/202 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 9.500 R RL Nds: 3	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: h^B 91.000-160.000 R h^W RL D: $*^B *^W$

Es liegen 1.818 Meldungen vor. Zwischen 196 und 557 Neuntöter wurden pro Jahr im Untersuchungszeitraum festgestellt (Abb. 81). Gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) hat sich die Datenlage weiter verbessert. Bei Zugrundelegen eines Wertungszeitraums von Juni bis Juli und unter Berücksichtigung von Mehrfachmeldungen betreffen 522 Beobachtungen verschiedene wahrscheinliche oder sichere Brutvorkommen. WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 414 Reviere an. Es wird daher ein Mindestbestand von 500 Brutpaaren für den Landkreis angenommen.
Die Sichtungen verteilen sich recht gleichmäßig nahezu auf das gesamte Gebiet. Für 49 der 54 TK 25-Quadranten (91%) liegen Meldungen vor. Lücken bestehen allenfalls im Westen und Südwesten des Landkreises. Sie sind wohl eher auf fehlende Beobachtungsintensität als auf ein Fehlen der Art zurückzuführen.
Bis auf fünf Meldungen aus April und Oktober stammen alle Beobachtungen aus der Zeit zwischen Mai und September (Abb. 81).

Foto 83: 03.08.2010, Neuntöter ♂, Bleckede, Große Marsch, Hannelore Müller-Scherz

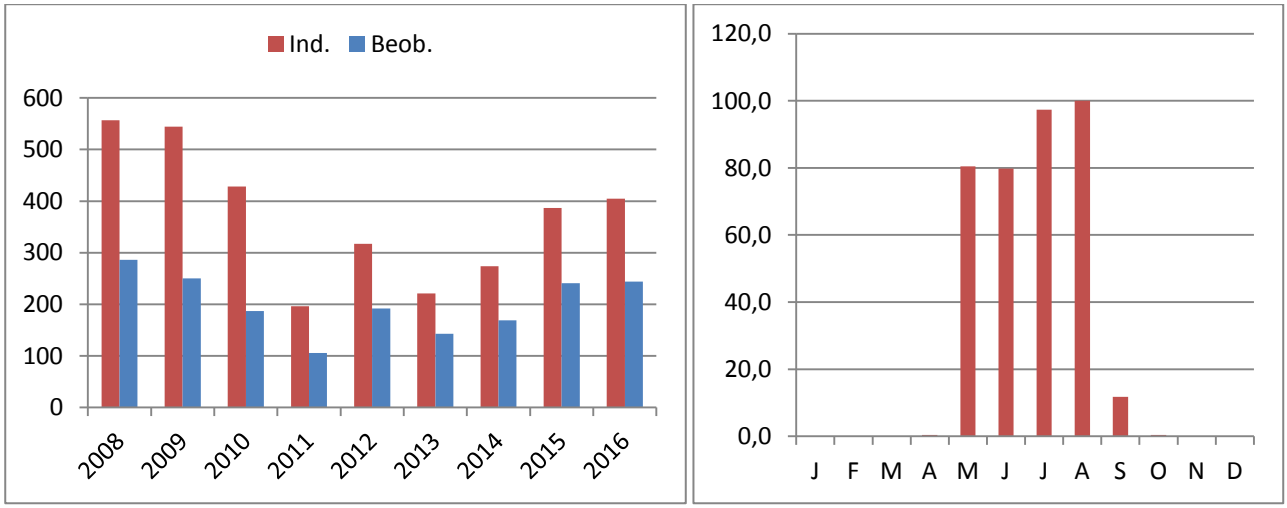


Abb. 81: Neuntöter. Links: Summe der Beobachtungen (1.818 Datensätze) und der beobachteten Individuen (3.329 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016
TC

Raubwürger *Lanius excubitor*

Status: rB 8-20 rG 8-20	Datensätze: 794 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 105 R RL Nds: 1	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 2.100-3.200 P s^W RL D: $2^B 2^W$

Foto 84: 29.02.2016, Raubwürger, Groß Kühren, Amt Neuhaus, Beate Eisenhardt

Die Art hat den Status eines regelmäßigen Brutvogels und ist regelmäßiger Wintergast. Die Zahl der Meldungen hat gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) von 255 auf 794 deutlich zugenommen.
Sichere Hinweise auf Revierpaare gibt es für die Bauerseewiesen bei Alt Garge und den Bereich nordwestlich von Gülze (Amt Neuhaus). Ein Hinweis einer wahrscheinlichen Brut stammt aus der Feldmark südlich des Zeetzer Sees (Amt Neuhaus). Meldungen möglicher Reviere stammen darüber hinaus aus folgenden Gebieten:

Artlenburger Marsch
Echem - Lüdersburg
Stiepelse (Amt Neuhaus)
Bleckeder Moor
Habekost bei Brackede

Weitere Brutvorkommen sind, wie für den vorangegangenen Berichtszeitraum festgestellt, auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord zu erwarten.

Die durchschnittlichen Summen monatlich festgestellter Raubwürger erhöhen sich im Winterhalbjahr deutlich (Abb. 82), was auf rastende und überwinternde Individuen zurückzuführen ist. Die meisten Meldungen stammen dabei aus der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus. Daneben gibt es Beobachtungen auch aus dem restlichen Kreisgebiet, z.B. vom Reihersee, den Ilmenauwiesen in Lüneburg, der Echemer Marsch und aus dem Bereich Rehrhof.

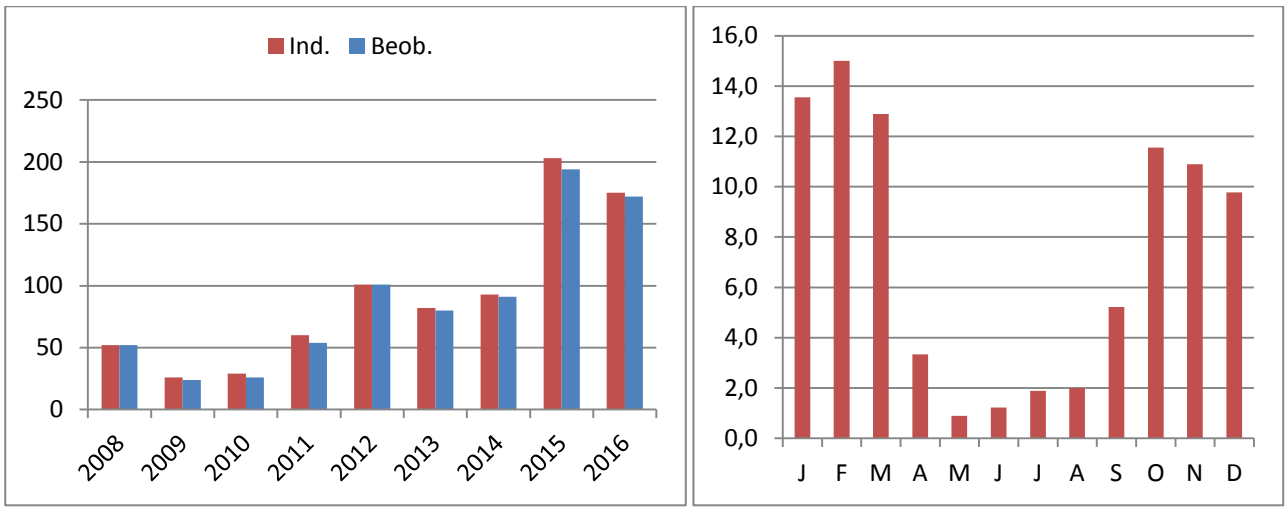


Abb. 82: Raubwürger. Links: Summe der Beobachtungen (794 Datensätze) und der beobachteten Individuen (821 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

TC

Elster *Pica pica*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: 3.041/338 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 58.000 R RL Nds: *	Status D: I^B X^W Bestand D: h^B 370.000-550.000 R RL D: $*^B$

Elstermeldungen liegen aus alle Monaten des Jahres vor, sind jedoch im Winterhalbjahr von Oktober bis März besonders zahlreich. In diesem Zeitraum sind Elstern nicht territorial und bilden kleinere und größere Gruppen, z.B. am Schlafplatz am Kreidebergsee in Lüneburg. Die Anzahl der jährlichen Meldungen schwankt zwischen 245 (2008) und 386 (2013), die der gemeldeten Individuen zwischen 740 (2013) und 1164 (2015).

Foto 85: 14.09.2014, Elster, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

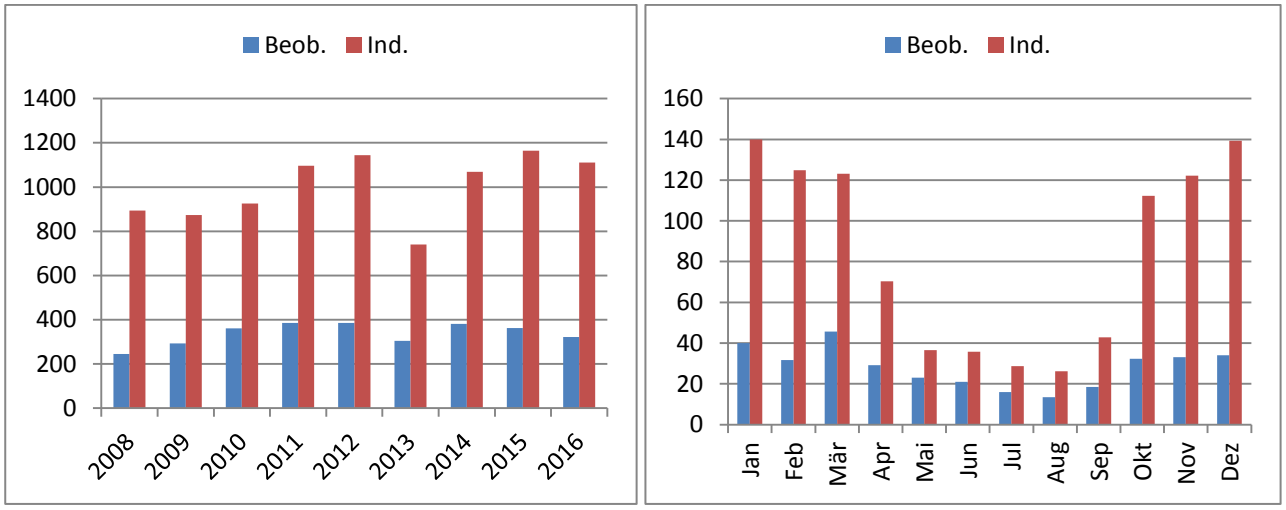


Abb. 83: Elster. Links: Summe der Beobachtungen (n=3.041) und der beobachteten Individuen (n=9.015) 2008 bis 2016. Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=338) und der Individuen (n=1.002) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: 2.612/290 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 95.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 495.000-670.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 86: 13.01.2013, Eichelhäher, Raven, Soderstorf, Sandra Malz

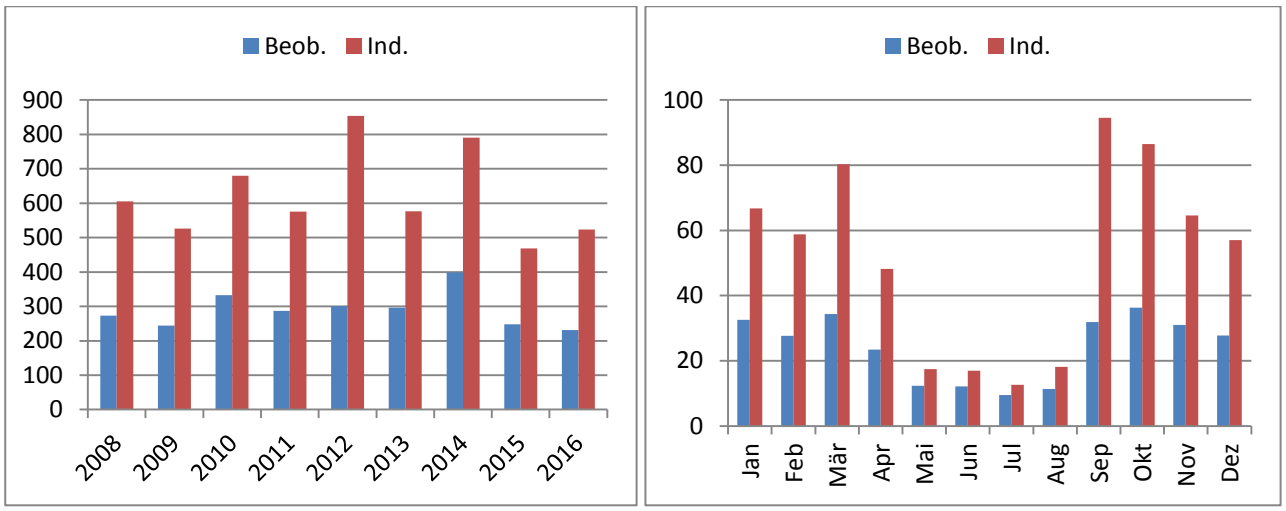


Abb. 84: Eichelhäher. Links: Summe der Beobachtungen (n=2.612) und der beobachteten Individuen (n=5.597). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=290) und der Individuen (n=622) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Eichelhähermeldungen liegen aus alle Monaten des Jahres vor, sind jedoch in den Monaten von September bis April besonders zahlreich. Die Anzahl der jährlichen Meldungen schwankt zwischen 231 (2016) und 399 (2014), die der gemeldeten Individuen zwischen 468 (2015) und 854 (2012).

HGD

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*

Status: A	Datensätze: 1/- Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 320 R RL Nds: V	Status D: I^B X^W Bestand D: s^B 4.600-8.000 R RL D: $*^B$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur im Jahr 2012 einmal beobachtet.

Nur eine Feststellung:
17.02.2012 3 Ind. Lüneburg, Quellenweg (W. GEITEL)

HGD

Dohle *Coloeus monedula*

Status: rB 51-150 BP	Datensätze: 1.176/131 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 28.000 P RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 80.000-135.000 P h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Dohlenmeldungen liegen aus alle Monaten des Jahres vor, sind jedoch in den Monaten von November bis März (Wintergäste aus dem östlichen Mitteleuropa, Nordosteuropa und Osteuropa) besonders zahlreich. Die Anzahl der jährlichen Meldungen schwankt zwischen 54 (2009) und 216 (2012), die der gemeldeten Individuen zwischen 989 (2009) und 6.690 (2016).

Foto 87: 24.03.2016, Dohlen, Bauerseewiesen, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Alle Feststellungen der Unterart Halsbanddohle *Coloeus monedula soemmerringii:*

02.03.2013	8 Ind.	Preten Nord, Sude, Amt Neuhaus (I. FAHNE)
02.01.2014	1 Ind.	Radbruch Ost, Am Bornbach/Vögelsen (J. WÜBBENHORST)

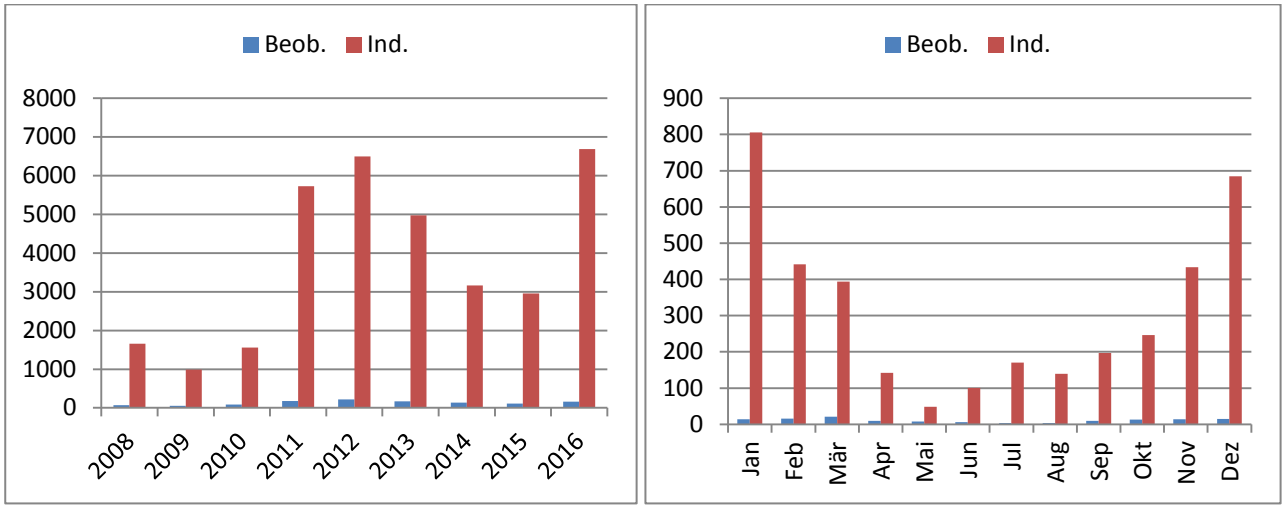


Abb. 85: Dohle. Links: Summe der Beobachtungen (n=1.176) und der beobachteten Individuen (n=34.217). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=131) und der Individuen (n=3.802) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Status: rG 501-1.000 Ind.	Datensätze: 618/69 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 22.000 BP RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 80.000-89.000 BP h^W RL D: $*^B$ V^W

Saatkrähenmeldungen liegen fast nur aus dem Winterhalbjahr (Oktober bis März) vor. Dabei handelt es sich vermutlich um Wintergäste aus dem östlichen Mitteleuropa, Nordosteuropa und Osteuropa. Die Meldungen aus den übrigen Monaten sind gering, und Meldungen mit Bruthinweisen gibt es nicht. Die Anzahl der jährlichen Meldungen schwankt zwischen 41 (2008 und 2009) und 103 (2011), die der gemeldeten Individuen zwischen 1.289 (2015) und 8.178 (2013).

Foto 88: 04.11.2012, Saatkrähen, Acker südl. Radegast, Hannelore Müller-Scherz

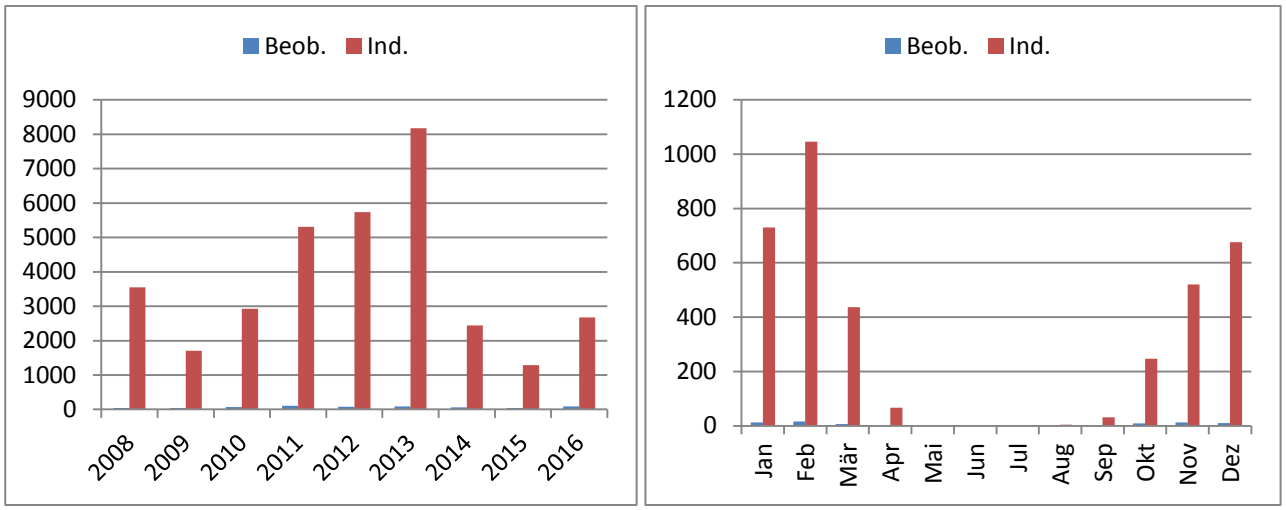


Abb. 86: Saatkrähe. Links: Summe der Beobachtungen (n=618) und der beobachteten Individuen (n=33.824). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=69) und der Individuen (n=3.758) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Rabenkrähe *Corvus corone*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: 6.296/700 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 49.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 580.000-790.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Rabenkrähenmeldungen liegen aus allen Monaten des Jahres vor, sind jedoch in den Monaten August bis März besonders zahlreich. Die Anzahl der jährlichen Meldungen schwankt zwischen 614 (2009) und 821 (2014), die der gemeldeten Individuen zwischen 5.885 (2010) und 9.218 (2016).

Foto 89: 06.04.2010, Rabenkrähe, Alt Wendischthun - Alt Garge,Hannelore Müller-Scherz

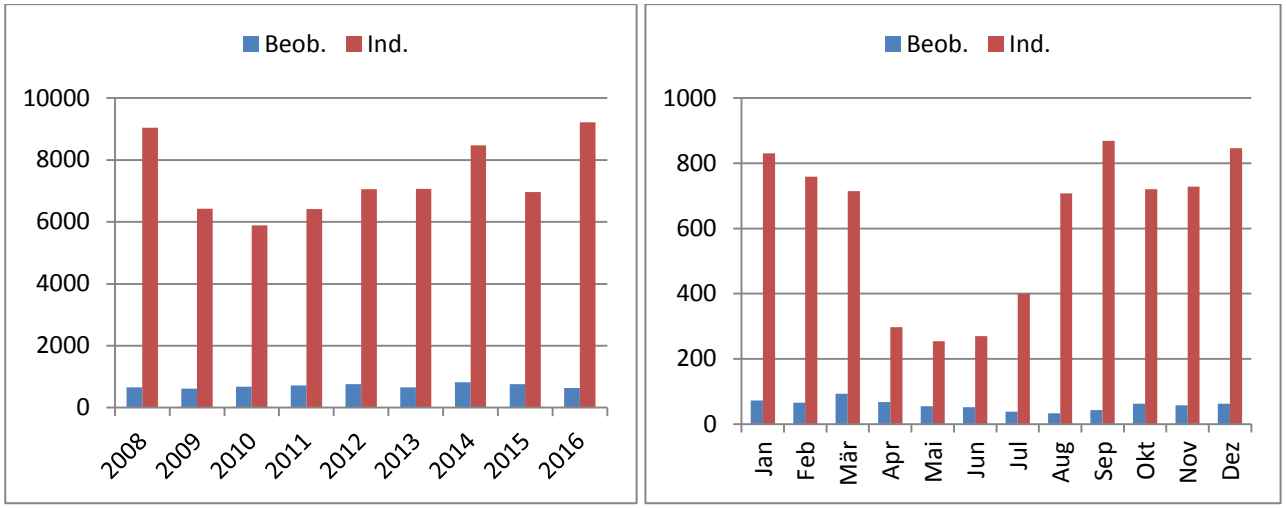


Abb. 87: Rabenkrähe. Links: Summe der Beobachtungen (n=6.296) und der beobachteten Individuen (n=66.541). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=700) und der Individuen (n=7.393) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Nebelkrähe *Corvus cornix*

Status: rB 1-7 BP	Datensätze: 398/44 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 20 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 48.000-67.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Nebelkrähenmeldungen liegen aus allen Monaten des Jahres vor, sind jedoch in den Monaten September bis März (Wintergäste aus dem nördlich und östlichen angrenzenden Verbreitungsgebiet der Nebelkrähe) etwas zahlreicher. Die Anzahl der jährlichen Meldungen schwankt zwischen 614 (2009) und 821 (2014), die der gemeldeten Individuen zwischen 34 (2011) und 62 (2008).

Nebelkrähen sind im Landkreis ziemlich selten und treten nur in wenigen Individuen innerhalb der Krähenschwärme auf. Hybriden zwischen Raben- und Nebelkrähe sind häufiger als „echte“ Nebelkrähen.

Foto 90: 01.12.2014, Nebelkrähe, Brackede-Bleckede, Jann Wübbenhorst

Meldungen mit Brut- oder Brutverdachtsangaben:

05.05.2008	2 BP	Hohnstorf, Schachtteiche (G. BARDOWICKS)
18.04.2015	1 Ind. mit Nistmaterial	Herrenhof (I. FAHNE)

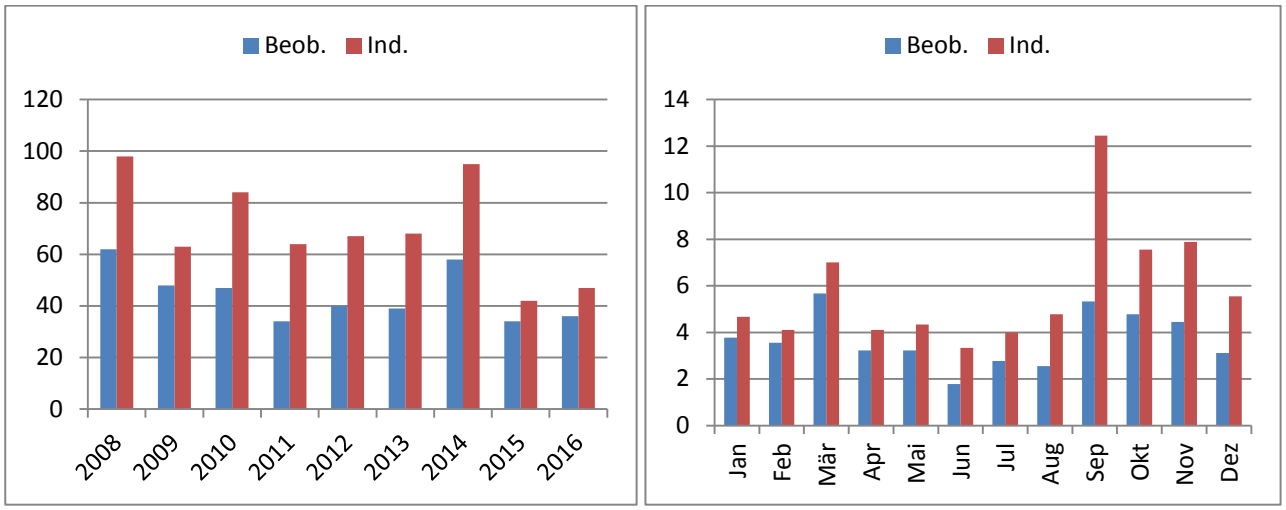


Abb. 88: Nebelkrähe. Links: Summe der Beobachtungen (n=398) und der beobachteten Individuen (n=628). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=44) und der Individuen (n=70) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Hybriden Raben- x Nebelkrähe *Corvus corone x cornix*

Der Landkreis Lüneburg liegt im Überschneidungsbereich der Areale der Rabenkrähe (westlich) und der Nebelkrähe (östlich). Vor allem im Bereich der Elbtalaue besteht eine auffällige Hybridisie-

rungszone. Es kommen sowohl Hybriden vom Nk-Typ, vom Rk-Typ und Übergangsformen zwischen den beiden Typen vor (Hybrid, intermediär).
Hybriden vom Nk-Typ haben sehr viel Grau, aber sind immer an schwarzen Schulterfedern und dunklen Unterschwanzdecken erkennbar.
Hybrid, intermediär: Die Übergangsformen zwischen Hybriden vom Nk-Typ und Rk-Typ sind als *Hybrid, intermediär* zu bezeichnen.
Hybriden vom Rk-Typ sind schwarz, aber haben graue Federpartien und Einsprenkelungen.
Quelle: http://www.ornitho.de/index.php?m_id=20076

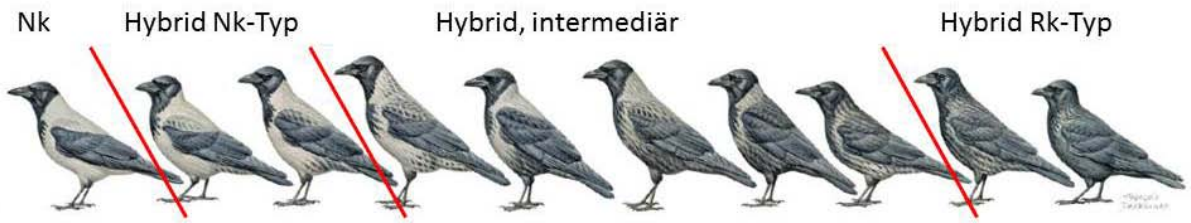


Abb. 89: Nebelkrähe (Nk; links) und verschiedene Hybriden mit der Rabenkrähe (Rk; nach DUQUET 2012).

Meldungen von Hybriden aus Raben- und Nebelkrähe liegen aus allen Monaten des Jahres vor, sind jedoch in den Monaten September bis März zahlreicher. Die Anzahl der jährlichen Meldungen schwankt zwischen 32 (2009) und 96 (2016), die der gemeldeten Individuen zwischen 6 (2014) und 748 (2011).

Foto 91: 24.10.2016, Raben- x Nebelkrähe (Nk-Typ), Brackeder Stau, Jann Wübbenhorst

Meldungen mit Brut- oder Brutverdachtsangaben:

05.05.2008	1 Revierpaar	Barförde, Ort (G. BARDOWICKS)
09.05.2011	1 Revierpaar	Sassendorf/Hohnstorf (G. BARDOWICKS)
15.08.2011	Paar mit 1 juv.	Radegast, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
21.05.2012	4 Revierpaare	Radegast, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
21.05.2012	1 besetztes Nest	Grünendeich-Barförde (G. BARDOWICKS)

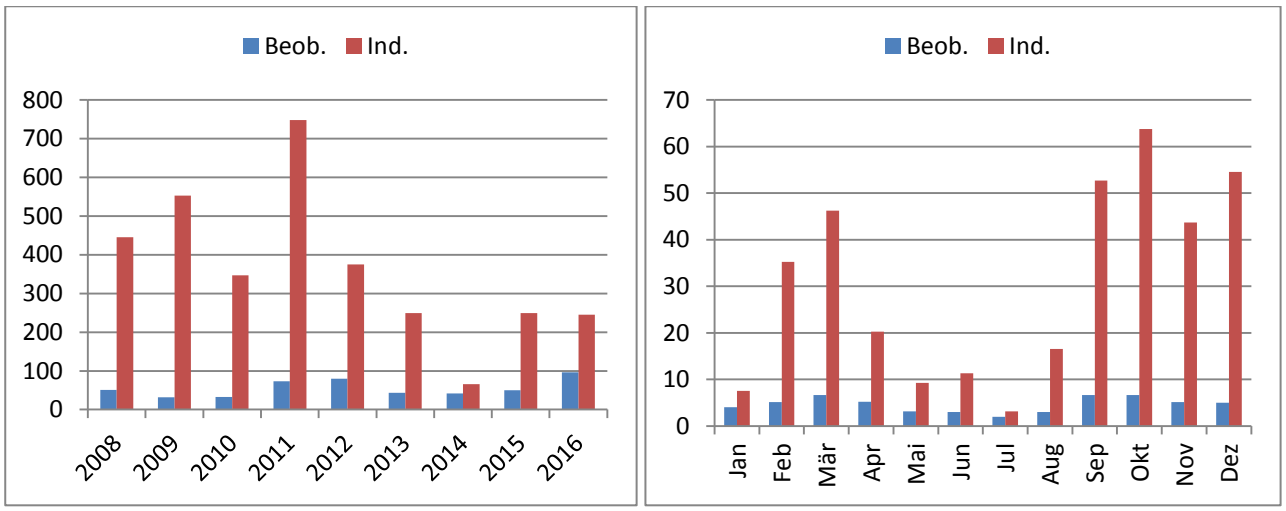


Abb. 90: Hybriden Raben- x Nebelkrähe. Links: Summe der Beobachtungen (n=500) und der beobachteten Individuen (n=3.277) 2008 bis 2016. Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=56) und der Individuen (n=364) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Kolkrabe *Corvus corax*

Status: rB 51-150 BP	Datensätze: 3.034/7.689 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 2.500 P RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 15.500-22.000 P mh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 92: 24.03.2010, Kolkrabe, Alt Garge-Bleckede, Hannelore Müller-Scherz

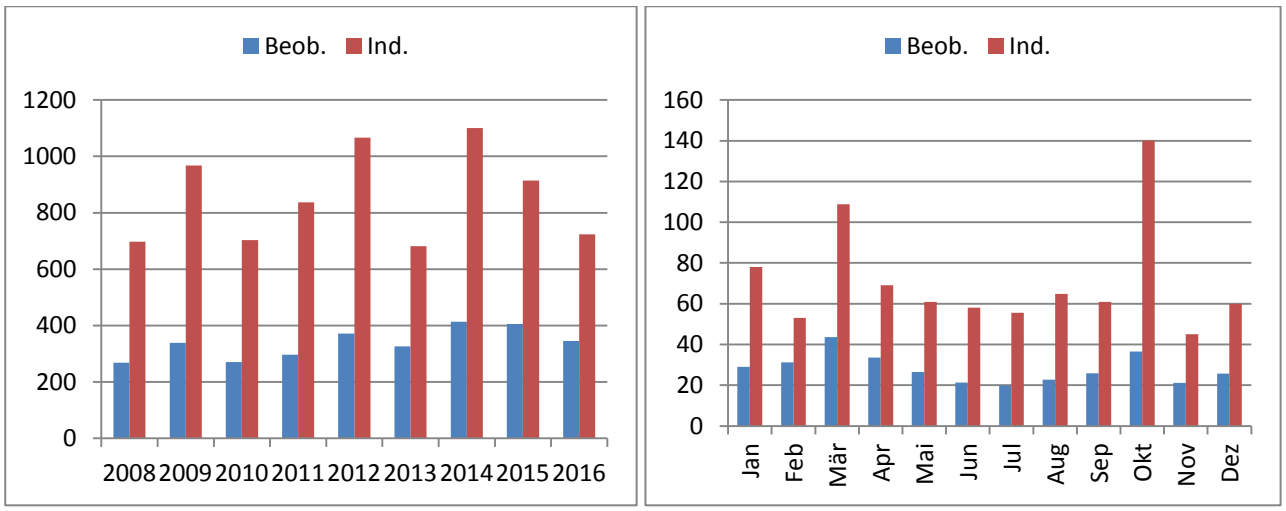


Abb. 91: Kolkrabe. Links: Summe der Beobachtungen (n=3.034) und der beobachteten Individuen (n=7.689). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=337) und der Individuen (n=854) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Meldungen von Kolkraben liegen aus allen Monaten des Jahres vor, sind jedoch in den Monaten Oktober und März zahlreicher. Die Anzahl der jährlichen Meldungen schwankt zwischen 268 (2008) und 413 (2014), die der gemeldeten Individuen zwischen 723 (2016) und 1.100 (2014).

Meldungen mit Brut- oder Brutverdachtsangaben:

25.05.2008	1 ad. mit juv.	Bardowick, St. Nikolaihofer Fuhren (F. ALLMER)
27.05.2008	1 ad. mit juv.	Dahlenburg, Birkenhof (F. ALLMER)
07.06.2008	1 Paar mit juv.	Gut Horndorf (F. ALLMER)
13.03.2009	1 Revierpaar	Brackede-Vierwerder (G. BARDOWICKS)
31.03.2009	1 ad. fütternd	LG-Schnellenberg (F. ALLMER)
21.05.2010	1 Paar mit juv.	Reppenstedt, Feldmark S (F. ALLMER)
09.05.2011	1 ad. mit juv.	Neu Garge (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
13.02.2012	1 Ind., am Nest	LG-Schnellenberg (F. ALLMER)
03.03.2012	1 Paar brütend	Radegast (J. PRÜTER)
12.03.2012	1 Paar brütend	Stiepelse (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
23.04.2012	1 Paar mit juv.	Stiepelse (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
29.04.2013	1 Paar mit juv.	Stiepelse (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
15.02.2014	1 Revierpaar	Gosewerder (F. ALLMER)
17.02.2014	Revierpaar am Horst	2 km S Brahlstorf (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
31.03.2014	1 Revierpaar	Stiepelse (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
13.04.2014	1 Revierpaar am Horst	Neu Bleckede-Sumter Kanal (H. AVERDIECK)
28.04.2014	1 Paar mit 3 juv.	Stiepelse (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
20.05.2014	1 ad. mit juv.	Krusendorf NW (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
09.02.2015	1 Ind. mit Nistmaterial	Stiepelse (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
09.02.2015	1 Ind. beim Nestbau	Neu Garge (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
23.02.2015	1 Ind., brütend	Stiepelse (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
23.02.2015	1 Ind., besetzter Horst	2 km S Brahlstorf (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
15.03.2015	Revierpaar am Horst	Weckenstedt, Brietlingen (H. RAHLFS)
22.02.2016	1 Ind., besetzter Horst	2 km S Brahlstorf (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
08.03.2016	Revierpaar am Horst	Hohnstorf West (H. RAHLFS)
19.04.2016	1 Paar, am Nest	Reppenstedt Feldmark S (F. ALLMER)

HGD

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

Status: rB 21-50	Datensätze: 128 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 305 R RL Nds: *	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 3.200-5.500 R mh^W RL D: $*^B *^W$

Fast alle der 128 gemeldeten Beutelmeisensichtungen stammen aus dem Bereich der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus. Für den gesamten Untersuchungszeitraum liegen 32 Meldungen unterschiedlicher Plätze mit Revierpaaren bzw. Brutzeitfeststellungen vor. Damit liegt die Zahl der gemeldeten Reviere über der des vorangegangenen Berichtszeitraums (2001 bis 2007), als von maximal 20 Brutpaaren ausgegangen worden war. Vielmehr entspricht die Zahl der Reviere wieder in etwa derjenigen gemeldeter Revierpaare bzw. Brutzeitfeststellungen von 1990 und 1991 (ALLMER 1993). Da keine systematischen Erfassungen vorliegen, muss offen bleiben, ob dies auf eine Bestandszunahme oder eine gestiegene Beobachtungstätigkeit zurückzuführen ist.

Foto 93: 18.04.2015, Beutelmeise, Stiepelse-Neu Bleckede, Jörg Chmill

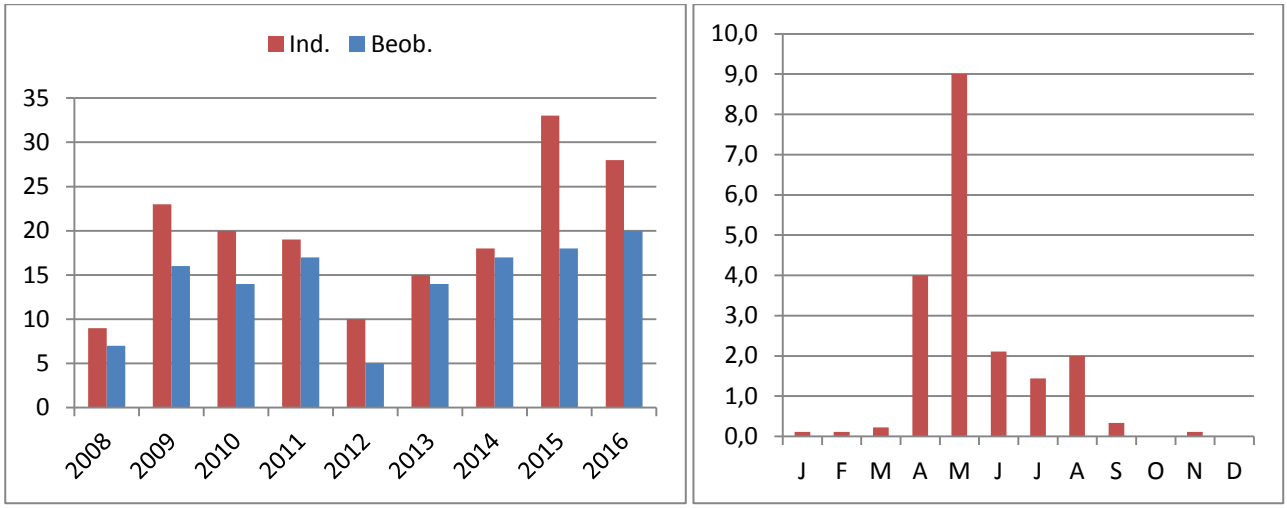


Abb. 92: Beutelmeise: Links: Summe der Beobachtungen (128 Datensätze) und der beobachteten Individuen (175 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Mit fünf Meldungen aus den Monaten November, Januar, Februar und März liegen Beobachtungen des Kurz- und Mittelstreckenziehers vereinzelt auch aus dem Winter vor (Abb. 92).

TC

Blaumeise *Parus caeruleus*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 560.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 2.850.000-4.250.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Kohlmeise *Parus major*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 1.000.000 P RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: hB 5.200.000-6.450.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Haubenmeise *Parus cristatus*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 22.000 R RL Nds: *	Status D: I^B X^W Bestand D: hB 350.000-560.000 R RL D: $*^B$

Foto 94: 30.11.2015, Haubenmeise, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Tannenmeise *Parus ater*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 125.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 1.250.000-1.800.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Sumpfmeise *Parus palustris*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 30.000 R RL Nds: *	Status D: I^B X^W Bestand D: h^B 405.000-530.000 R RL D: $*^B$

Weidenmeise *Parus montanus*

Status: rB 401-1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 15.000 R RL Nds: *	Status D: I^B X^W Bestand D: h^B 76.000-140.000 R RL D: $*^B$

Haubenlerche *Galerida cristata*

Status: rB 1-7 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 20 R RL Nds: 1	Status D: I^B X^W Bestand D: s^B 3.700-6.000 R RL D: 1^B

Heidelerche *Lullula arborea*

Status: rB 401-1.000	Datensätze: 736 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 8.000 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 32.000-55.000 R h^W RL D: V^B $*^W$

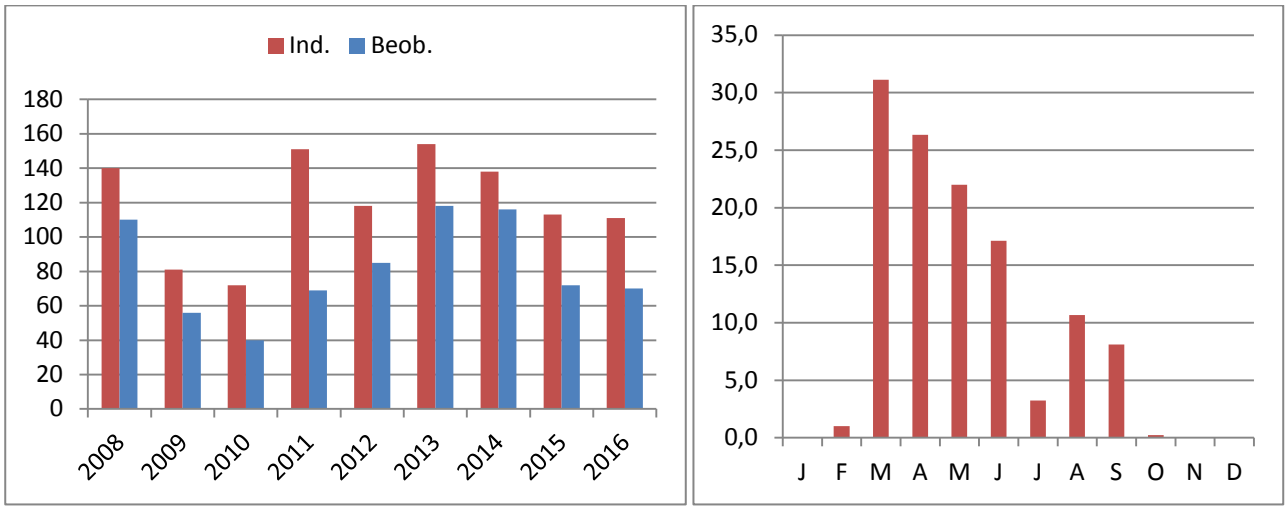


Abb. 93: Heidelerche. Links: Summe der Beobachtungen (736 Datensätze) und der beobachteten Individuen (1.078 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Die 736 vorliegenden Meldungen umfassen 1.078 Individuen. Zwischen 72 und 154 Heidelerchen wurden pro Jahr im Untersuchungszeitraum festgestellt (Abb. 93). Damit hat sich die Datenlage gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) weiter verbessert.
Es liegen Sichtungen aus 45 der 54 TK 25-Quadranten (83%) vor.
Bei Zugrundelegen eines Wertungszeitraums von März bis April und unter Berücksichtigung von Mehrfachmeldungen betreffen 310 Beobachtungen verschiedene wahrscheinliche oder sichere Brutvorkommen. WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 118 Reviere an. Da mit weiteren Revieren im Gebiet, insbesondere auf den kaum beachteten Truppenübungsplätzen Munster-Nord und Deutsch Evern, zu rechnen ist, wird nunmehr ein Bestand von mindestens 400 Brutpaaren für den Landkreis angenommen. Im Vergleich mit dem vorangegangenen Berichtszeitraum erweist sich dieser als stabil mit einem leicht positiven Trend.

Foto 95: 10.07.2012, Heidelerche (juv.), Marienau, Matthias Koitzsch

Beobachtungen aus dem Winter (November bis Januar) liegen nicht vor (Abb. 93). Neun Beobachtungen aus dem Februar weisen eher auf die Ankunft im Gebiet als auf Überwinterung hin.

TC

Feldlerche *Alauda arvensis*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 140.000 R RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 1.300.000-2.000.000 R sh^W RL D: 3^B $*^W$

Uferschwalbe *Riparia riparia*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 15.500 P RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 105.000-165.000 P h^W RL D: V^B $*^W$

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 105.000 P RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 455.000-870.000 P sh^W RL D: 3^B $*^W$

Foto 96: 21.08.2014, Rauchschwalben, Radegast-Brackede, Mathias Schneider

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 80.000 P RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 480.000-900.000 P sh^W RL D: 3^B $*^W$

Foto 97: 07.06.2014, Mehlschwalben, Bleckede, Hafen, Hannelore Müller-Scherz

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Status: rB 1-7 BP rG 21-50 Ind.	Datensätze: 66/7 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 550 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 3.400-6.500 R s^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 98: 13.12.2009, Bartmeise, Bleckede, Walmsburg, Jann Wübbenhorst

In den Jahren 2008 bis 2013 entsprach das Auftreten der Bartmeise dem Muster aus dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007). Die Beobachtungen stammten bis 2012 aus dem Winterhalbjahr, wobei die meisten und individuenstärksten Beobachtungen während des Hauptabzugs aus den Brutgebieten im Oktober gelangen. 2011 konnte die Art im Berichtsgebiet nicht nachgewiesen werden. In den Jahren 2014 bis 2016 stiegen die Beobachtungen deutlich an, die Anzahl der Individuen vervielfachte sich. Ursächlich dafür könnten neben den überwiegend warmen Wintern verbesserte Bedingungen in den Elbvorländern sein. Fehlende regelmäßige Hochwasserereignisse insbesondere im Winter und dadurch ausbleibender Eisgang ließen vielerorts Schilfbestände aufwachsen und Jungbestände altern, sodass sie für die Bartmeise an Attraktivität zunahmen.

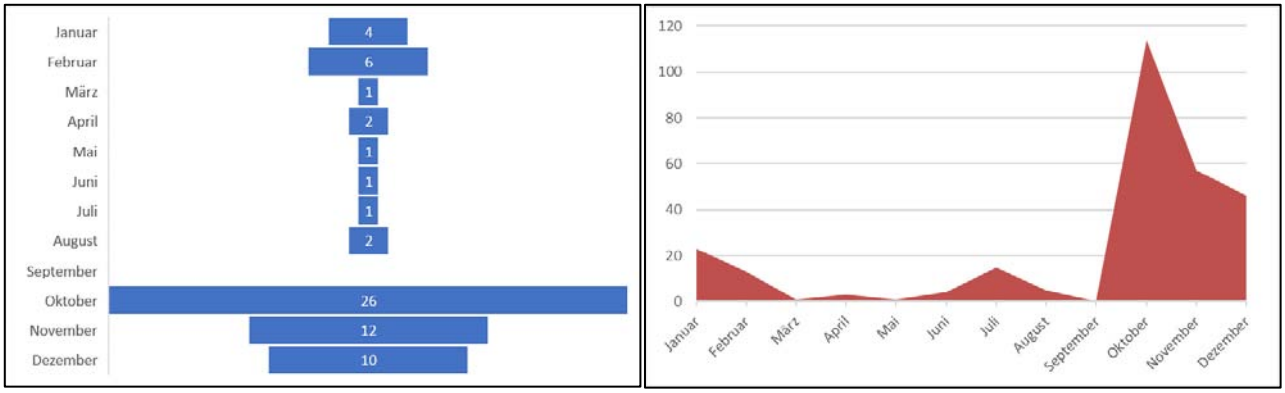


Abb. 94: Bartmeise. Links: Monatssummen der Beobachtungen. Rechts: beobachtete Individuen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

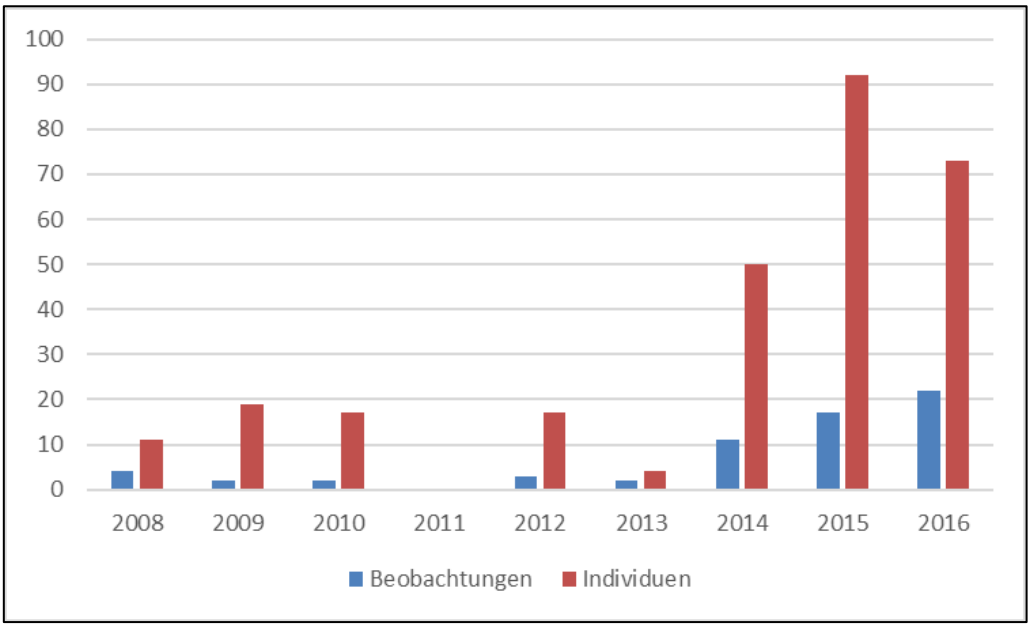


Abb. 95: Bartmeise. Jahressummen der Beobachtungen und beobachteter Individuen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

Die Beobachtungen stammen aus den Elbvorländern, dem Striepelsee und den Wilkenstorfer Teichen. Bemerkenswert ist eine Beobachtung von fünf Individuen am 13.10.2009 im Wald oberhalb der Nebenelbe auf dem Walmsburger Werder (J. WÜBBENHORST).

Brutzeitfeststellungen und Bruthinweise:
Die erste Brutzeitfeststellung gelang am 16.04.2013 durch die Feststellung eines Paares an den Wilkenstorfer Teichen (E. STEFFEN). 2014 gelang am Striepelsee zunächst die Beobachtung von rund 15 Individuen am 15.07.2014 (K. HEITLAND) und vier Individuen am 15.08.2014 (F. ALLMER). Hierbei dürfte es sich um arttypische Jungenschwärme gehandelt haben, die sich bereits ab Mai bilden können (SÜDBECK e tal. 2005). Auch im Folgejahr bestand durch die Beobachtung von vier bis fünf Individuen am 24. Juni (K. HEITLAND) am Striepelsee Brutverdacht. 2016 gelangen bereits Brutzeitbeobachtungen und Bruthinweise an vier Gewässern:

21.03.2016	1 Ind.	Radegaster Haken (Nordteil) (J. WÜBBENHORST)
05.04.2016	1 ♂	Striepelsee (H. RAHLFS)
05.05.2016	1 Ind.	Walmsbuger Werder (W. & A. KAPPES)
29.08.2016	1 Ind., weibchenfarben	Wilkenstorfer Teiche (H. RAHLFS)

Ansammlungen (Trupps >10 Individuen):

15.10.2012	13 Ind.	Elbvorland Sassendorf-Barförde (G. BARDOWICKS)
17.01.2015	14 Ind.	Elbvorland Neu Bleckede (K. HEITLAND)
15.12.2015	11 Ind.	Elbufer vor Alte Elbe Bleckede (H. RAHLFS)

HR

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Status: rB 401-1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 18.500 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 92.000-170.000 R s^W RL D: $*^B$ $*^W$

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Status: rB 401-1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 20.000 R RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 115.000-215.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Fitis *Phylloscopus trochilus*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 265.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 900.000-1.400.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 99: 24.06.2013, Fitis, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 540.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 2.600.000-3.550.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 100: 01.10.2015, Zilpzalp, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Feldschwirl *Locustella naevia*

Status: rB 151-400	Datensätze: 598 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 7.000 R RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 36.000-63.000 R h^W RL D: 3^B $*^W$

Foto 101: 18.05.2014, Feldschwirl, Bleckede, Radegaster Haken, Mathias Schneider

598 Beobachtungen wurden während des Berichtszeitraums gemeldet. Dabei liegt die höchste Zahl in einem Jahr bei 156 für das Jahr 2016 (Abb. 96).

Alle Beobachtungen stammen aus den Monaten April bis August und verteilen sich auf etwa 28 der 54 TK 25-Quadranten (52%). Die Quadranten mit Nachweisen befinden sich in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus, entlang der Ilmenau sowie an der Neetze. Damit ergibt sich ein dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) sehr ähnliches Bild.
WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 484 Reviere an.

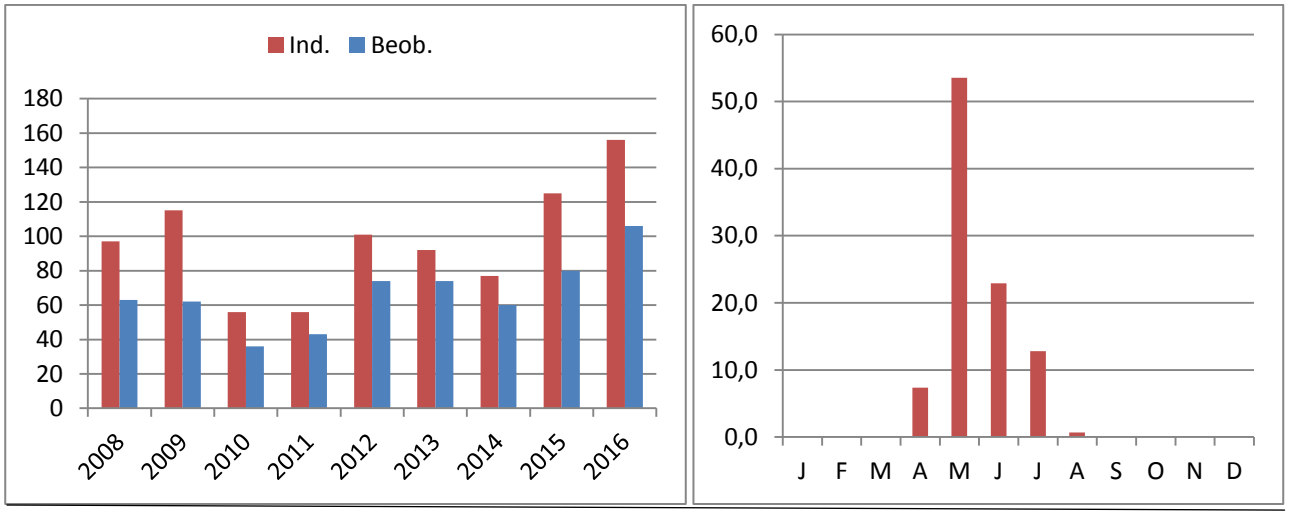


Abb. 96: Feldschwirl. Links: Summe der Beobachtungen (598 Datensätze) und der beobachteten Individuen (875 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Aus allen vorliegenden Daten lässt sich ein Mindestbestand von 350 Revieren der Art im Landkreis Lüneburg ableiten

Erstfeststellungen:

01.05.2008	Bleckede (J. WÜBBENHORST)
14.04.2009	Bleckede, Hoher Werder (H. MÜLLER-SCHERZ)
01.05.2010	Preten (E. STEFFEN)
17.04.2011	Wilkenstorf (ANONYMUS)
23.04.2012	Bleckede-Vitico (M. DANKELMANN)
21.04.2013	Oedeme (S. BRAND)
18.04.2014	Roddau (F. ALLMER)
21.04.2015	Walmsburg (J. WÜBBENHORST)
06.04.2016	Striepelse (K. HEITLAND)

Letztfeststellungen:

28.07.2008	Stiepelse (K.-W. KIRSCH & U. RICK)
27.07.2009	Stiepelse (K.-W. KIRSCH & U. RICK)
16.07.2010	Schleusenow (F. ALLMER)
18.07.2011	Stiepelse (K.-W. KIRSCH & U. RICK)
04.08.2012	Brackede (F. ALLMER)
12.08.2013	Stiepelse (K.-W. KIRSCH & U. RICK)
20.07.2014	Melbeck (K.-P. MICHELI)
05.08.2015	Radegast (J. WÜBBENHORST)
05.08.2016	Striepelsee (H. RAHLFS)

TC

Schlagschwirl *Locustella fluviatilis*

Status: rB 21-50	Datensätze: 54 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 290 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 4.100-7.500 R mh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Der Schlagschwirl hat den Status eines Brutvogels mit alljährlich stark schwankenden Beständen. Es liegen 54 Meldungen von ca. 26 Revieren vor. Daher wird von einem Brutbestand von 21 bis 50 Paaren ausgegangen.
Die Nachweise erfolgten an folgenden Orten:

Alt Garge-Alt Wendischthun
Amelinghausen
Artlenburg
Barum
Bleckede
Bohnenburg
Banker See
Walmsburger Werder
Hasenburger Bach
Ilmenau bei Lüneburg und Wittorf
Lüneburg
Neu Darchau
Oldendorf
Preten
Radegast
Soderstorf
Stapeler Rens
Stiepelse
Wendewisch-Barförde

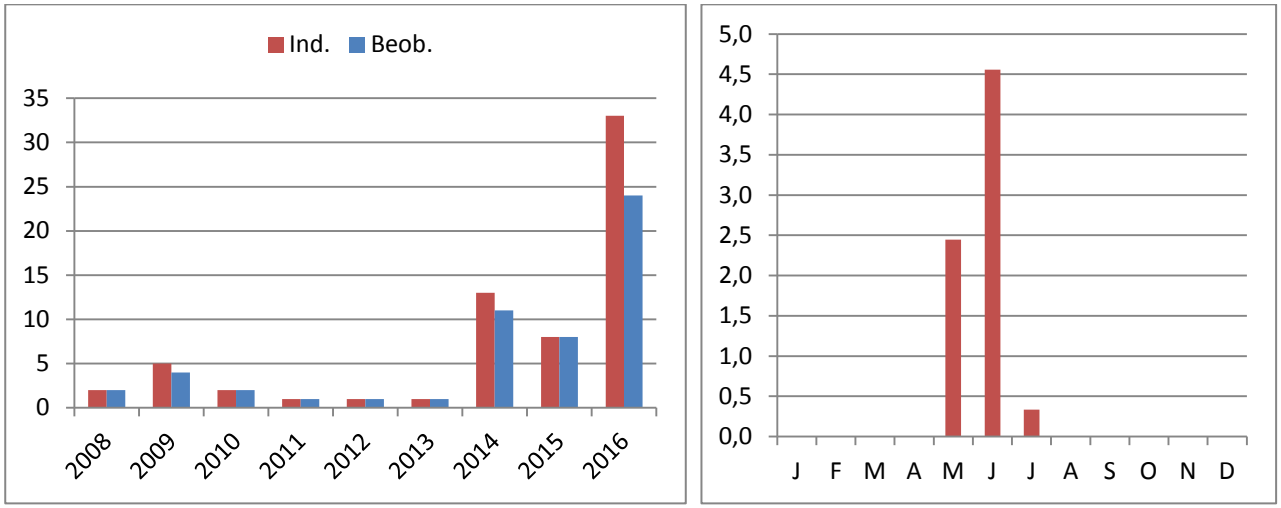


Abb. 97: Schlagschwirl. Links: Summe der Beobachtungen (54 Datensätze) und der beobachteten Individuen (66 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Alle Beobachtungen stammen aus den Monaten Mai, Juni und Juli. 2016 gab es mit 33 Sängern das mit Abstand stärkste Vorkommen im Berichtszeitraum (Abb. 97).

TC

Rohrschwirl *Locustella luscinioides*

Status: rB 8-20	Datensätze: 46 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 210 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 5.500-9.500 R mh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Ähnlich wie beim Schlagschwirl sind die Vorkommen des Rohrschwirls unstet. Alle Beobachtungen stammen aus den Monaten April bis Juli. 2008 wurden keine Sichtungen gemeldet. 2016 gab es mit 13 Sängern das stärkste gemeldete Vorkommen (Abb. 98).

Es liegen 46 Meldungen von folgenden Orten vor:

Alt Garge-Alt Wendischthun	Artlenburg	Barum
Echemer Marsch	Darchau	Gosewerder
Gutizer Renswiesen	Habekost	Ilmenau
Kolkhagen	Neu Wendischthun	Neuhaus-Gülze
Preten	Roddau	Stiepelse
Striepelsee	Sudeniederung	Wilkenstorf
Zeetze		

Foto 102: 04.05.2016, Rohrschwirl, Fehlingsbleck, Christine Horn

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 19 Reviere an. Anhand der vorliegenden Daten wird von einem Brutbestand von 8 bis 20 Paaren ausgegangen.

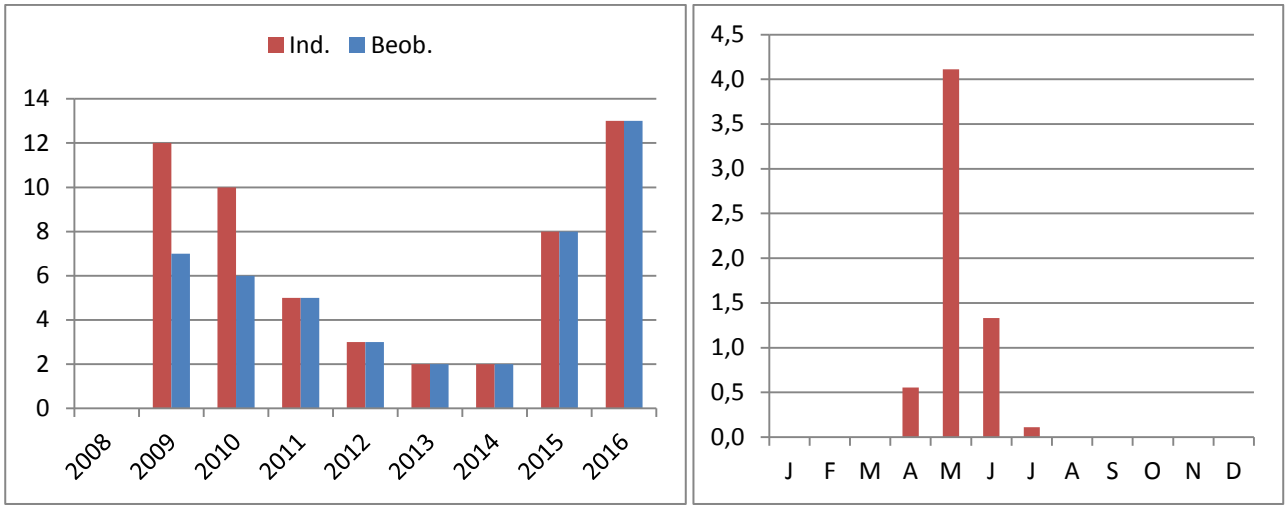


Abb. 98: Rohrschwirl. Links: Summe der Beobachtungen (46 Datensätze) und der beobachteten Individuen (55 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

TC

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*

Status: rB 151-400	Datensätze: 366/41 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 7.500 P RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 17.000-27.000 R mh^W RL D: $*^B$ V^W

Bis auf zwei Ausnahmen aus dem September stammen alle Meldungen des Langstreckenziehers aus den Monaten April bis August (Abb. 99). Die Zahl der jährlichen Meldungen hat innerhalb des Berichtszeitraums von 10 auf 76 deutlich zugenommen.

Foto 103: 19.05.2014, Schilfrohrsänger, Bleckede, Radegaster Haken, Mathias Schneider

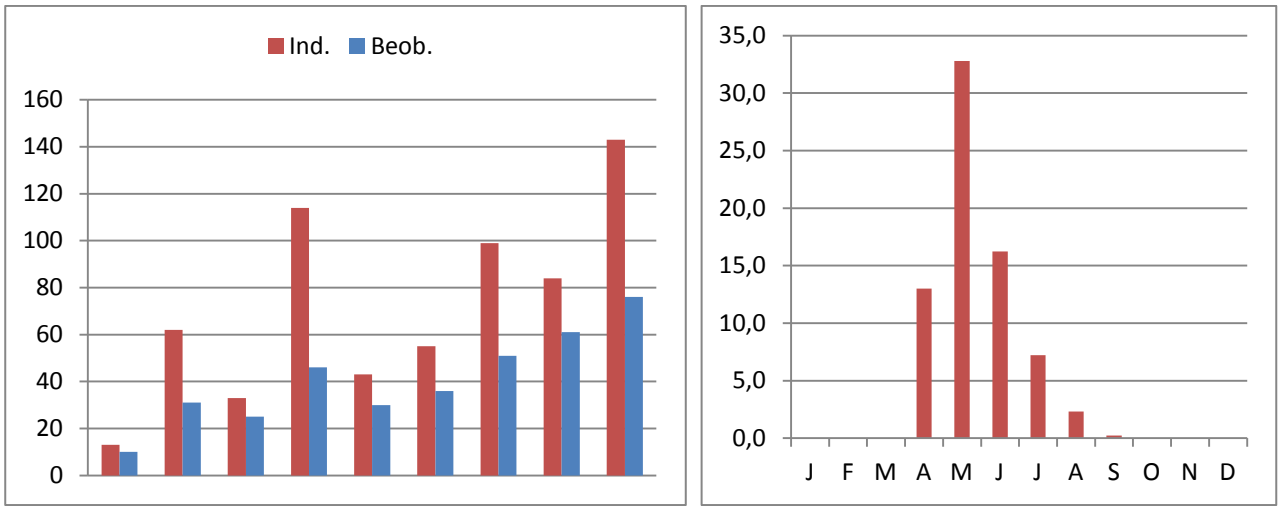


Abb. 99: Schilfrohrsänger. Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=366)

Im Betrachtungszeitraum können nach Abzug von Doppelmeldungen für ca. 204 Plätze Vorkommen von Schilfrohrsängern zumeist in geeignetem Bruthabitat belegt werden. Dabei stammen fast alle Beobachtungen von der Elbe oder aus dem Amt Neuhaus. Die wenigen anderen Meldungen liegen von der Ilmenau und dem Elbeseitenkanal vor.

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 410 Reviere an.
Für den Landkreis werden anhand der Daten 300-400 Reviere angenommen.

TC

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

Status: rB 151-400	Datensätze: 722 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 75.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 370.000-540.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Es liegen 722 Meldungen aus dem Berichtszeitraum vor. Die höchste Zahl von 246 in einem Jahr gemeldeten Sumpfrohrsängern stammt aus dem Jahr 2008 (Abb. 100).

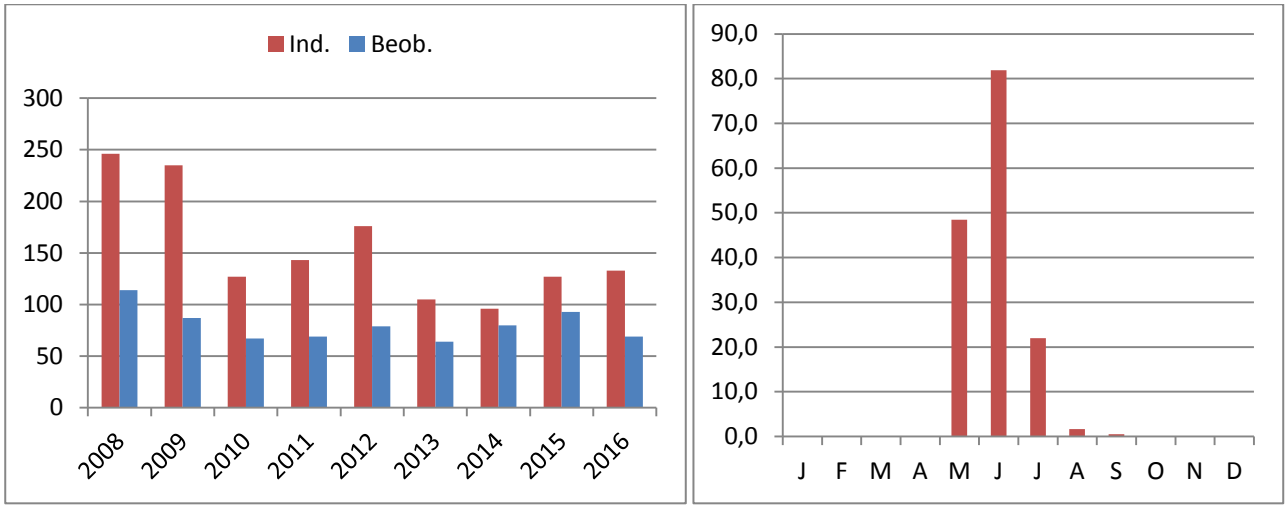


Abb. 100: Sumpfrohrsänger. Links: Summe der Beobachtungen (722 Datensätze) und der beobachteten Individuen (1.388 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Die Sichtungen verteilen sich auf 39 der 54 TK 25-Quadranten (72 %). Die Quadranten mit Nachweisen befinden sich hauptsächlich in den Talauen von Elbe, Sude, Rögnitz, Ilmenau, dem Barnstedt-Melbecker Bach sowie entlang des Elbe-Seiten-Kanals nördlich des Scharnebecker Schiffshebewerks. Die Verbreitung ähnelt der von Teichrohrsänger und Feldschwirl und spiegelt auch bei lückiger Datenlage das Vorkommen der durch diese Arten bevorzugt genutzten Feuchtlebensräume der Niederungen wider.
Im gesamten Betrachtungszeitraum können nach Abzug von Doppelmeldungen für ca. 396 Plätze Vorkommen von Sumpfrohrsängern zumeist in geeignetem Bruthabitat belegt werden. In der Annahme, dass zahlreiche Meldungen auch Durchzügler betreffen, wird dennoch nicht von einem Brutbestand von über 400 Paaren ausgegangen.

TC

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Status: rB 401-1.000	Datensätze: 915/102 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 18.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 110.000-180.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Es liegen 915 Meldungen aus dem Berichtszeitraum vor. Die höchste Zahl von 342 in einem Jahr gemeldeten Teichrohrsängern stammt aus 2015 (Abb. 101).

Die Sichtungen verteilen sich auf etwa 36 der TK 25-Quadranten (67%). Die Verbreitung ähnelt der von Sumpfrohrsänger und Feldschwirl, wobei der Teichrohrsänger die häufigste von diesen drei Arten ist.
Im gesamten Betrachtungszeitraum können nach Abzug von Doppelmeldungen für über 600 Plätze Vorkommen von Teichrohrsängern zumeist in geeignetem Bruthabitat belegt werden.

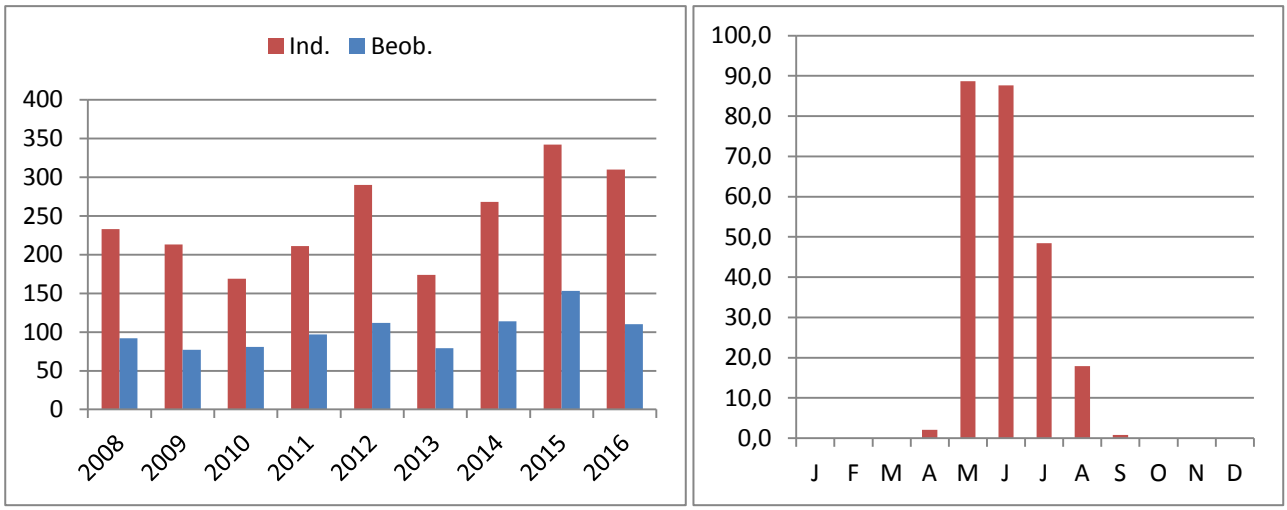


Abb. 101: Teichrohrsänger. Links: Summe der Beobachtungen (915 Datensätze) und der beobachteten Individuen (2.210 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

TC

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*

Status: rB 51-150	Datensätze: 247/27 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 120 R RL Nds: 2	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 11.000-17.500 R mh^W RL D: $*^B$ V^W

Es liegen 247 Meldungen aus dem Berichtszeitraum vor. Die höchste Zahl von 159 in einem Jahr gemeldeten Teichrohrsängern stammt aus 2016, aus dem Jahr 2008 stammt demgegenüber lediglich eine Meldung (Abb. 102).

Die Art hat gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007), für den nur 10 Meldungen vorgelegen hatten, deutlich zugenommen. Sie wurde an ca. 105 unterschiedlichen Plätzen an folgenden Orten festgestellt:

Alt Wendischthun
Brandstade
Gudow-Rosien (Rögnitz)
Habekost
Hohnstorf
Konau
Lüner Heide
Preten
Schleusenow
Stixe
Sumter See
Vitico (Bleckede)
Wilkenstorf
Achterholz
Bruchwetter (Echem)
Gülstorf
Handorf
Kaarßen
Krainke (Niendorf)
Neu Bleckede
Raffatz
Stapel
Striepelsee-Fehlingsbleck
Trappsee (Neuhaus)
Vockfey
Zeetze
Bitter-Rassau
Dellien-Niendorf
Haar
Hittbergen
Katemin-Walmsburg
Krusendorf
Privelack
Scharnebeck (Inselsee)
Stiepelse
Sudeniederung
Tripkau
Wehningen

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 103 Reviere an.
Anhand aller vorliegenden Daten wird von einem Bestand von über 100 Revieren ausgegangen.

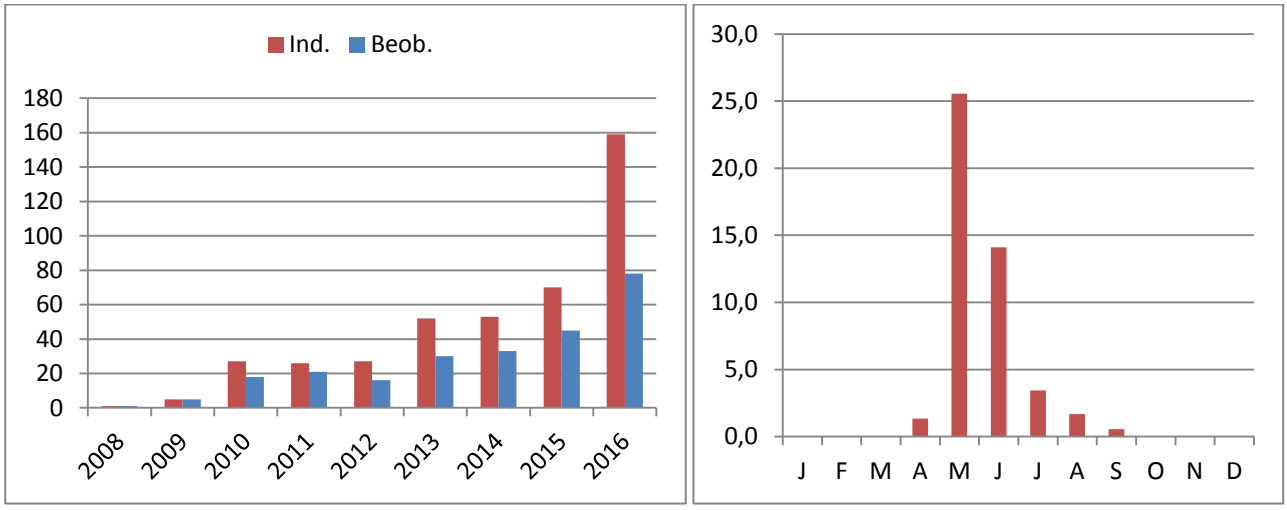


Abb. 102: Drosselrohrsänger. Links: Summe der Beobachtungen (247 Datensätze) und der beobachteten Individuen (420 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Alle Beobachtungen stammen aus den Monaten April bis September.

TC

Gelbspötter *Hippolais icterina*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 22.000 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 120.000-180.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 530.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 3.300.000-4.350.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 56.000 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 930.000-1.350.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

Status: rB 8-20 BP	Datensätze: 139/166 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 240 R RL Nds: 1	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 6.000-10.500 R mh^W RL D: 3^B V^W

Sperbergrasmücken sind Zugvögel und kommen von Mitte Mai bis Anfang August im Landkreis Lüneburg vor. Die Anzahl der jährlichen Meldungen schwankt zwischen drei (2015) und 34 (2009), die der gemeldeten Individuen zwischen drei (2015) und 45 (2009).
Der Schwerpunkt der Verbreitung liegt rechtselbisch im Amt Neuhaus im Elbetal und in der Sude-Niederung sowie linkselbisch zwischen Alt Wendischthun und Alt Garge und im Bereich der Kiesgruben Breetze-Nindorf.

Foto 104: 28.06.2009, Sperbergrasmücke, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

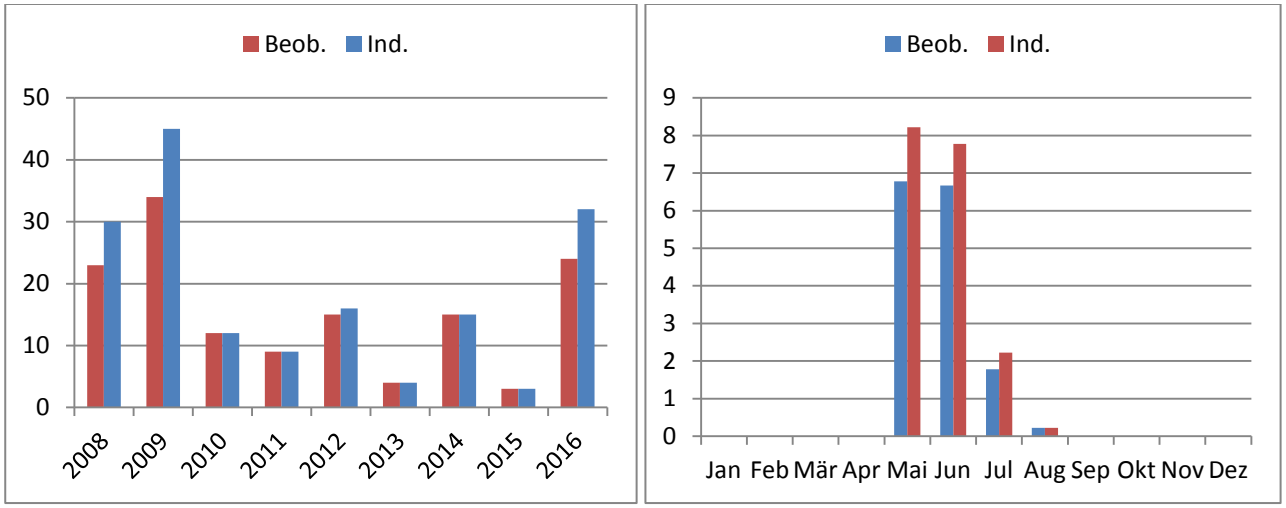


Abb. 103: Sperbergrasmücke. Links: Summe der Beobachtungen (n=139) und der beobachteten Individuen (n=166). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=15) und der Individuen (n=18) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Heimzug - erste Feststellungen:

10.05.2008	1 Ind.	Große Marsch, Alt Garge (H. MÜLLER-SCHERZ)
16.05.2009	1 Ind.	Alt Garge, Im Haken (H. MÜLLER-SCHERZ)
17.05.2010	1 Ind.	Große Marsch, Alt Garge (F. ALLMER)
17.05.2011	1 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (T. WULF)
07.05.2012	1 Ind.	Untere Mittelelbe bei Alt Garge (H. MÜLLER-SCHERZ)
13.05.2013	1 Ind.	Strachau, Elbvorland (F. ALLMER)
08.05.2014	1 Ind.	LG-Meisterweg (U. RICK)
31.05.2015	1 Ind.	Breetze-Nindorf (J. WÜBBENHORST)
10.05.2016	1 Ind.	Stiepelse, Laubwäldchen (U. RICK, K.-W. KIRSCH)

Wegzug - letzte Feststellungen:

28.07.2008	Paar mit juv.	Stiepelse, Hecke NE (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
09.07.2009	1 Ind.	Alt Garge, Im Haken (H. MÜLLER-SCHERZ)
06.08.2012	1 Ind.	Dellien, Felder (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
24.07.2013	1 Ind.	Elbvorland Neu Bleckede (E. STEFFEN)
10.08.2016	1 Ind.	Breetze-Nindorf, Sandgruben (H. RAHLFS)

Meldungen mit Brut- oder Brutverdachtsangaben:

11.06.2008	1 ad mit 2 pulli	Alt Garge, Im Haken (H. MÜLLER-SCHERZ)
12.06.2008	1 ad mit 2 pulli	Große Marsch, Alt Garge (H. MÜLLER-SCHERZ)
31.05.2009	Revierpaar	Alt Wendischthun-Alt Garge (J. WÜBBENHORST)
09.07.2009	Paar mit 3 juv.	Alt Garge, Im Haken (H.MÜLLER-SCHERZ)
25.06.2011	1 ad. mit Futter	Untere Mittelelbe bei Alt Garge (H. MÜLLER-SCHERZ)
08.06.2012	2 ad. mit Futter	Untere Mittelelbe bei Alt Garge (H. MÜLLER-SCHERZ)
24.05.2014	1 ad. warnend	Untere Mittelelbe bei Alt Garge (H. MÜLLER-SCHERZ)
29.05.2014	1 Ind. Gesang/Balz	LG-Meisterweg (U. RICK)
31.05.2014	1 Ind. Gesang/Balz	LG, Neue Forst (U. RICK)
22.06.2015	1 Ind. Gesang/Balz	Neu Bleckede, Elbvorland (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
25.05.2016	2 singende ♂	Bohnenburg, Amt Neuhaus (L. WELLMANN)
30.06.2016	2 Paare	Breetze-Nindorf, Sandgruben (J. WÜBBENHORST)

HGD

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 37.500 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 200.000-300.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 105: 12.06.2010, Klappergrasmücke, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 110.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 500.000-790.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 106: 06.07.2013, Dorngrasmücke, Feldmark bei Garlstorf, Foto: Mathias Schneider

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 145.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 1.100.000-1.650.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 107: 12.04. 2016, Sommergoldhähnchen, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Status: rB 401-1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 105.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 1.250.000-1.850.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

Status: rG 150-400 Ind.	Datensätze: 179/20 Datenlage: gut	Status Nds: - Bestand Nds: - RL Nds: -	Status D: I^W Bestand D: mh^W RL D: $*^W$

Foto 108: 08.02.2009, Seidenschwanz, Alt Garge, Foto: Hannelore Müller-Scherz

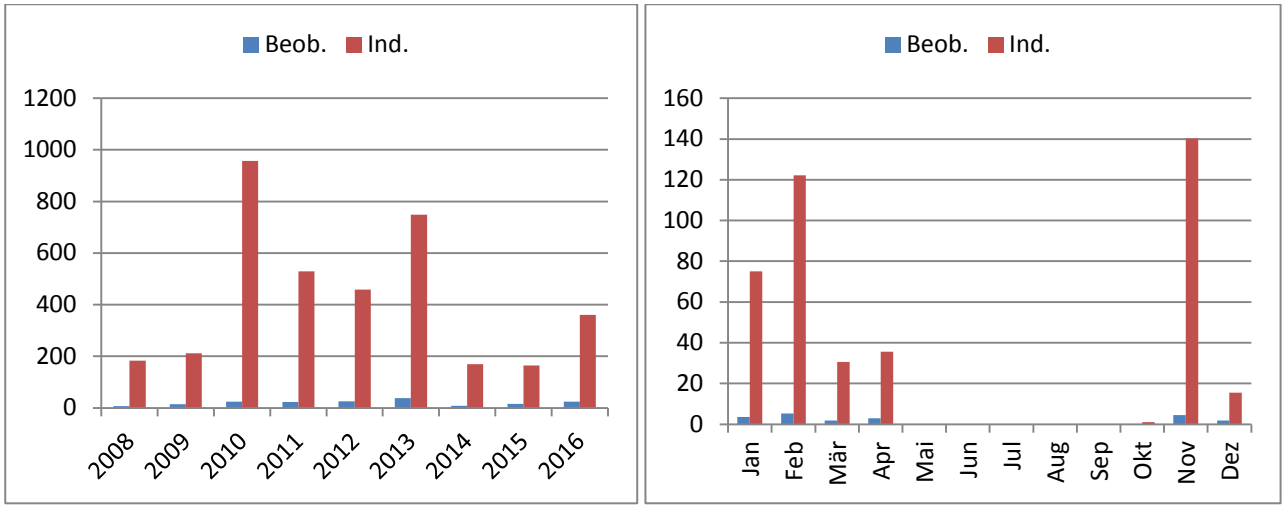


Abb. 104: Seidenschwanz. Links: Summe der Beobachtungen (n=179) und der beobachteten Individuen (n=3.784). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=20) und der Individuen (n=420) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Seidenschwänze sind Wintergäste und kommen von Ende Oktober bis Mitte April im Landkreis Lüneburg vor. Die Anzahl der jährlichen Meldungen schwankt zwischen 7 (2008) und 38 (2013), die der gemeldeten Individuen zwischen 165 (2015) und 957 (2010).

Als Nahrungspflanzen wurden notiert: Liguster 7x, Apfel 5x, Schneeball 3x, Eibe 2x., Cotoneaster 2x, Eberesche 1x, Mehlbeere 1x, Weißdorn 1x.

HGD

Kleiber *Sitta europaea*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 110.000 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 1.000.000-1.400.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Status: rB 401-1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 17.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 270.000-460.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 105.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 400.000-550.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 600.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 2.600.000-3.100.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Star *Sturnus vulgaris*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: 4647/516 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 420.000 R RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 2.950.000-4.050.000 R sh^W RL D: 3^B $*^W$

Stare sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brut- und Gastvögel und kommen ganzjährig vor. Größere Schwärme werden vorwiegend während des Frühjahrszuges im März und während des Herbstzuges von August bis Oktober beobachtet. Nachweise von Bruten in Nistkästen und Naturhöhlen gab es in zahlreichen Habitaten des Berichtsgebietes.
Kleinere und größere Schlafplätze gab es in folgenden Röhrichtbeständen: Sude bei Preten, Bodenentnahme Schleusenow, Brackeder Stau, Radegaster Haken, Habekost bei Garlstorf, Bauersee bei Alt Wendischthun, NSG Wittsaal bei Radbruch, Striepelsee bei Hohnstorf, Ilmenauwiesen, Kreidebergsee Lüneburg, Ochtmisser Teiche und Schnellenberger Teich.

Foto 109: 11.03.2014, Starenschwarm, Wilkenstorfer Teiche, Amt Neuhaus, Jann Wübbenhorst

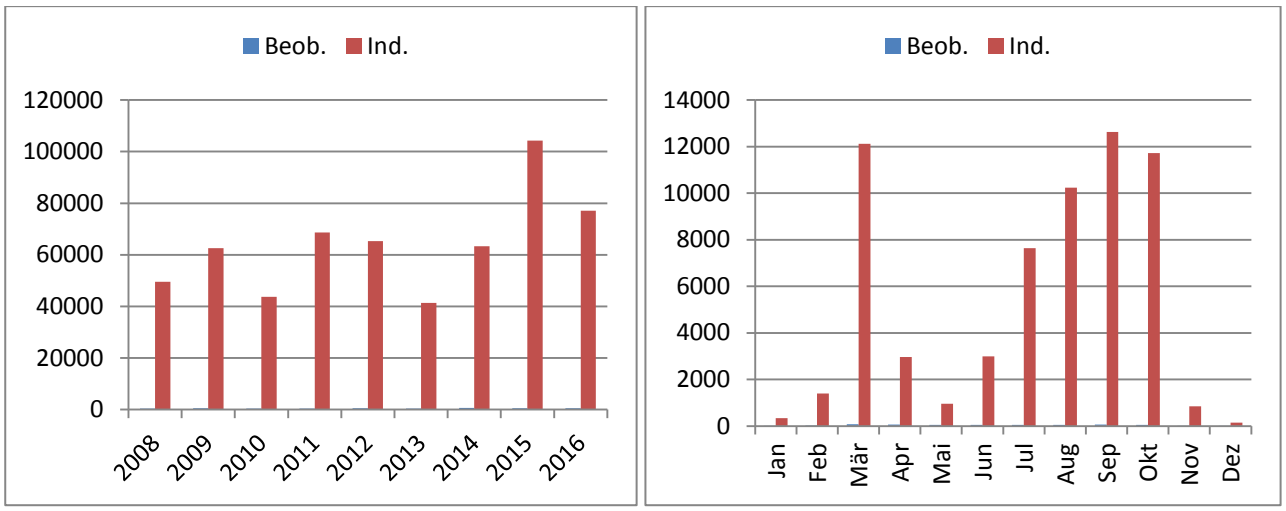


Abb. 105: Star. Links: Summe der Beobachtungen (n=4.647) und der beobachteten Individuen (n=575.889). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=516) und der Individuen (n=63.988) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Größere Ansammlungen (ab 3.000 Ind.):

25.03.2008	3.000 Ind.	Grünland N Stiepelse, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
20.10.2008	3.000 Ind.	Gülze, Felder W, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
20.10.2008	3.000 Ind.	Grünland N Stiepelse, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
18.03.2015	5.000 Ind.	Grünland Wilkenstorf-Laake, Amt Neuhaus (I. FAHNE)
14.03.2009	7.000 Ind.	Preten, Amt Neuhaus (F. ALLMER)
10.04.2009	5.000 Ind.	Preten, Amt Neuhaus (ANONYME MELDER)
08.09.2009	3.000 Ind.	Grünland N Stiepelse, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
30.08.2011	4.000 Ind.	Sudeniederung, Amt Neuhaus (T. WULF)
31.08.2011	5.000 Ind.	Sudeniederung, Amt Neuhaus (T. WULF)
09.07.2012	5.000 Ind.	Neu Bleckede, Elbvorland (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
11.03.2014	4.000 Ind.	Grünland Wilkenstorf-Laake, Amt Neuhaus (J. WÜBBENHORST)
18.03.2015	5.000 Ind.	Grünland Wilkenstorf-Laake, Amt Neuhaus (I. FAHNE)

12.08.2015	3.500 Ind.	Heisterbusch und Elbe Ostufer, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
12.08.2015	4.000 Ind.	Radegaster Haken, Stau, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
22.08.2015	4.000 Ind.	Radegaster Haken, Stau, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
18.03.2015	5.000 Ind.	Grünland Wilkenstorf-Laake, Amt Neuhaus (I. FAHNE)
18.03.2015	5.000 Ind.	Grünland Wilkenstorf-Laake, Amt Neuhaus (I. FAHNE)
04.07.2015	12.000 Ind.	Radegaster Haken, Heisterbuschwiesen (H. RAHLFS)
02.10.2015	6.000 Ind.	Radegaster Haken (M. HÜFNER)
05.08.2016	5.000 Ind.	Striepelsee, Hohnstorf (H. RAHLFS)

HGD

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Status: A	Datensätze: 1 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 550 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 10.500-19.000 R mh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Alle Feststellungen:

20.12.2010	1 Ind.	Raderbach, Lüner Holz, Nordteil (W. WERNICKE)
14.12.2016	1. IND.	Ilmenau, Ratsmühle, Lüneburg (HA. SCHNEIDER)

TC

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Status: rB 401-1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 20.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 135.000-265.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Ringdrossel *Turdus torquatus*

Status: rG 8-20 Ind.	Datensätze: 51/6 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 0-1 R RL Nds: 1	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 2.600-15.000 R s^W RL D: $*^B$ 3^W

Die Ringdrossel konnte mit Ausnahme des Jahres 2012 jährlich auf dem Frühjahrszug hauptsächlich im April und in deutlich geringerer Anzahl auch im Mai beobachtet werden.

Am 17.04.2015 rasteten auf dem Lüneburger Flugplatz 12 Ind. (8 M, 4 W) (J. WÜBBENHORST).

2016 gelangen zwei Beobachtungen während des Wegzuges. Drei Männchen und zwei Weibchen rasteten am 28.09. in Ahornspitze am Striepelsee (H. RAHLFS), und ein Männchen wurde am 20.11. unter Wacholderdrosseln in der Echemer Marsch beobachtet(H. RAHLFS).

HR

Amsel *Turdus merula*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 1.400.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 7.350.000-8.900.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Status: rB 151-400 BP rG 1.001-5.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 17.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 125.000-250.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Singdrossel *Turdus philomelos*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 350.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 1.400.000-1.750.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Rotdrossel *Turdus iliacus*

Status: rG 401-1.000 Ind.	Datensätze: 341/38 Datenlage: schlecht	Status Nds: II (1984) Bestand Nds: RL Nds:	Status D: II^B I^W Bestand D: 0-2B sh^W RL D: $*^W$

Die Rotdrossel trat vor allem während des Frühjahrszugs im Berichtsgebiet auf, der Herbstzug war deutlich schwächer ausgeprägt.

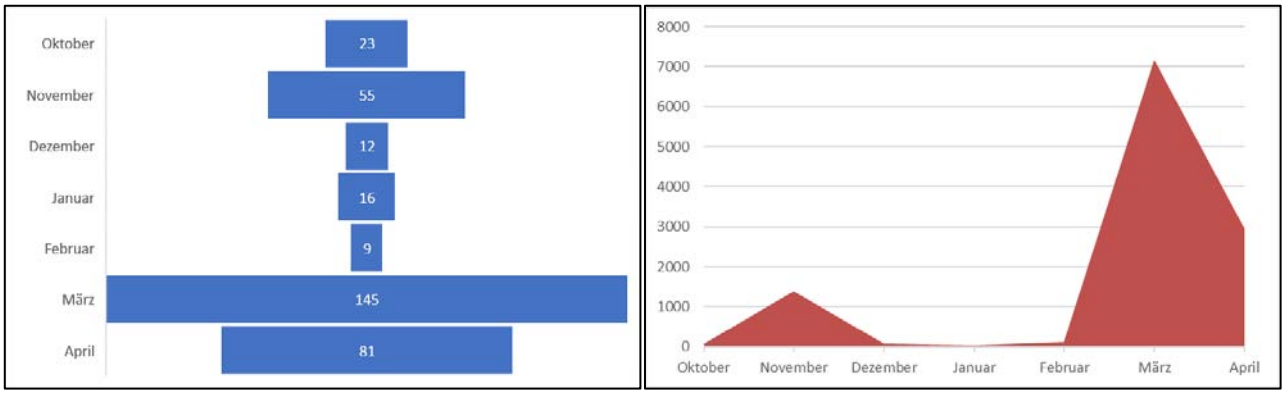


Abb. 106: Rotdrossel. Links: Monatssummen der Beobachtungen. Rechts: Monatssummen beobachteter Individuen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

Größere Ansammlungen (> 300 Individuen):

16.03.2009	1.200 Ind.	N Krusendorf (K.-W. KIRSCH, U. RICK)
28.03.2011	390 Ind.	Achterholz (V. DIERSCHKE)
17.03.2012	300 Ind., durchziehend	Lüneburg-Oedeme (F. STÜHMER)
20.03.2014	400 Ind., durchziehend	Gellerser Anfang (F. STÜHMER)
18.03.2015	1.400 Ind.	SW Krusendorf (I. FAHNE)

HR

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: 326/36 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 26.000 R RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 185.000-270.000 R sh^W RL D: V^B $*^W$

Grauschnäpper sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brutvögel und werden von Ende April bis Ende August beobachtet. Einzelne Vögel wurden auch noch bis Anfang September gemeldet. Brutpaare kommen in allen geeigneten Habitaten mit natürlichen und künstlichen Nisthöhlen innerhalb des Berichtsgebietes vor.

Foto 110: 02.08.2009, Grauschnäpper, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

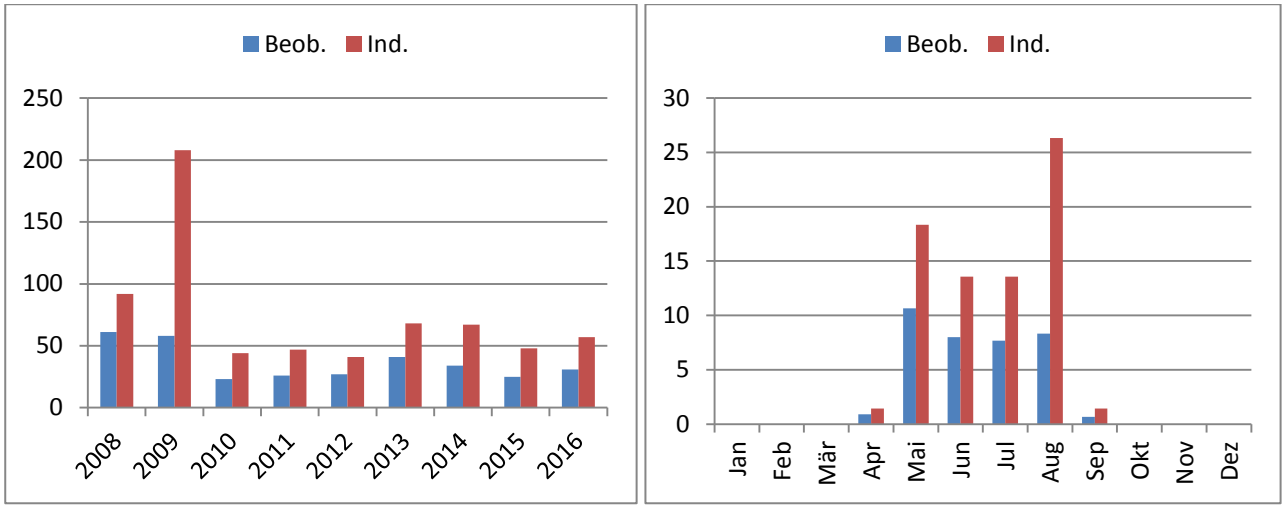


Abb. 107: Grauschnäpper. Links: Summe der Beobachtungen (n=326) und der beobachteten Individuen (n=672) Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=36) und der Individuen (n=75) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Ankunft - erste Feststellungen:

03.05.2008	1 Ind.	Tellmer, Betzendorf (V. DIERSCHKE)
13.05.2009	1 Ind.	Ilmenau bei Melbeck (K.-P. MICHELI, U. RICK)
27.04.2011	1 Ind.	Sudeniederung, Krainke-Sückau, Amt Neuhaus (T. WULF)
05.05.2012	1 Ind.	Südergellersen (V. DIERSCHKE)
04.05.2013	1 Ind.	Neue Forst, Lüneburg (U. RICK)
22.04.2014	1 Ind.	Neue Forst, Lüneburg (U. RICK)
29.04.2015	1 Ind.	Lüneburg-Goseburg-Kloster Lüne (D. FELZMANN)
28.04.2016	2 Ind.	Teich am Achterholz, Bleckede (H. RAHLFS)

Wegzug - letzte Feststellungen:

25.08.2008	1 Ind.	Barförde/Sassendorf (G. BARDOWICKS)
20.08.2009	1 Ind.	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
05.09.2010	2 Ind.	Wappauwiesen, Neu Bleckede (J. CHMILL)
11.09.2011	1 Ind.	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
19.09.2012	1 Ind.	Neu Wendischthun Ost-Stiepelse (I. FAHNE)
18.08.2013	1 Ind.	NSG Streitmoor, Bardowick (H. SCHNEIDER)
27.08.2014	1 Ind.	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
02.09.2015	6 Ind.	Habekost, Garlstorf (M. SCHNEIDER)
02.09.2016	1 Ind.	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)

HGD

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

Status: A	Datensätze: 4/- Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: <5 R RL Nds: R	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 1.400-2.200 R s^W RL D: V^B V^W

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2013 und 2016 in drei verschiedenen Gebieten beobachtet bzw. nicht beobachtet.

Alle Feststellungen:

29.05.2013	1 Ind., singend	Raven Ost, Soderstorf (J. WÜBBENHORST)
01.06.2013	0 Ind.	Raven Ost, Soderstorf (T. HELLBERG)
06.06.2013	1 Ind., singend	Neue Forst, Lüneburg (U. RICK)

HGD

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: 327/36 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 13.000 R RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 70.000-135.000 R h^W RL D: 3^B V^W

Trauerschnäpper sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brutvögel und werden von April bis Juli beobachtet. Einzelne Vögel wurden auch noch im August und September gemeldet. Brutpaare kommen in allen geeigneten Habitaten mit natürlichen und künstlichen Nisthöhlen innerhalb des Berichtsgebietes vor.

Foto 111: 21.06.2012, Trauerschnäpper, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

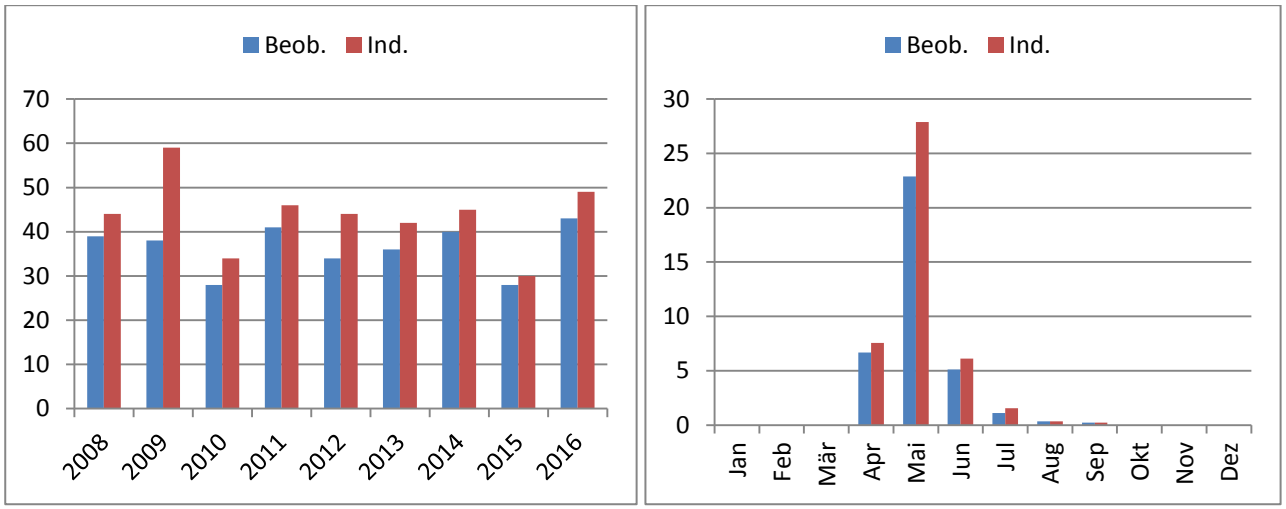


Abb. 108: Trauerschnäpper. Links: Summe der Beobachtungen (n=327) und der beobachteten Individuen (n=393). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=36) und der Individuen (n=44) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Ankunft - erste Feststellungen:

26.04.2008	1 Ind.	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
21.04.2009	1 Ind.	Dachtmisser Bruch (F. ALLMER)
25.04.2010	1 Ind.	Amelinghausen, Kronsberg (C. HORN)
25.04.2011	3 Ind.	Sudeniederung, Amt Neuhaus (T. WULF)
24.04.2012	2 Ind.	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
17.04.2013	1 Ind.	Soderstorf Ost (S. BRAND)
17.04.2014	1 Ind.	Heiligenthal, Stadtforst (F. ALLMER)
24.04.2015	1 ♂	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
19.04.2016	1 Ind.	Preten, Amt Neuhaus (F. MOCK)

Wegzug - letzte Feststellungen:

07.09.2008	1 Ind.	Alt Garge, Halbinsel „Im Haken“ (H. MÜLLER-SCHERZ)
27.07.2009	1 Ind.	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
08.06.2010	2 Ind.	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
31.08.2011	1 Ind.	Sudeniederung, Amt Neuhaus (T. WULF)
16.07.2012	1 ♂	Laave, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
09.06.2013	2 Ind.	Lopausee, Amelinghausen (H. RAHLFS)
02.09.2014	1 Ind.	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
19.07.2015	1 Ind.	Mechtersen SW (T. HELLBERG)
23.07.2016	1 JK	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)

HGD

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: 1.306/145 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 2.000 R RL Nds: 2	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 29.000-52.000 R h^W RL D: 2^B V^W

Braunkehlchen sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brutvögel von April bis September. Einige wenige Individuen werden bereits während des Frühjahrszuges Ende März beobachtet, andere noch zum Ende des Herbstzuges Anfang Oktober.

Foto 112: 16.06.2009, Braunkehlchen, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Die Brutbestände konzentrieren sich vor allem in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus sowie in deutlich geringer Anzahl in der Echemer/Scharnebecker Marsch. Aus dem übrigen Kreisgebiet liegen nur vereinzelte Meldungen vor.

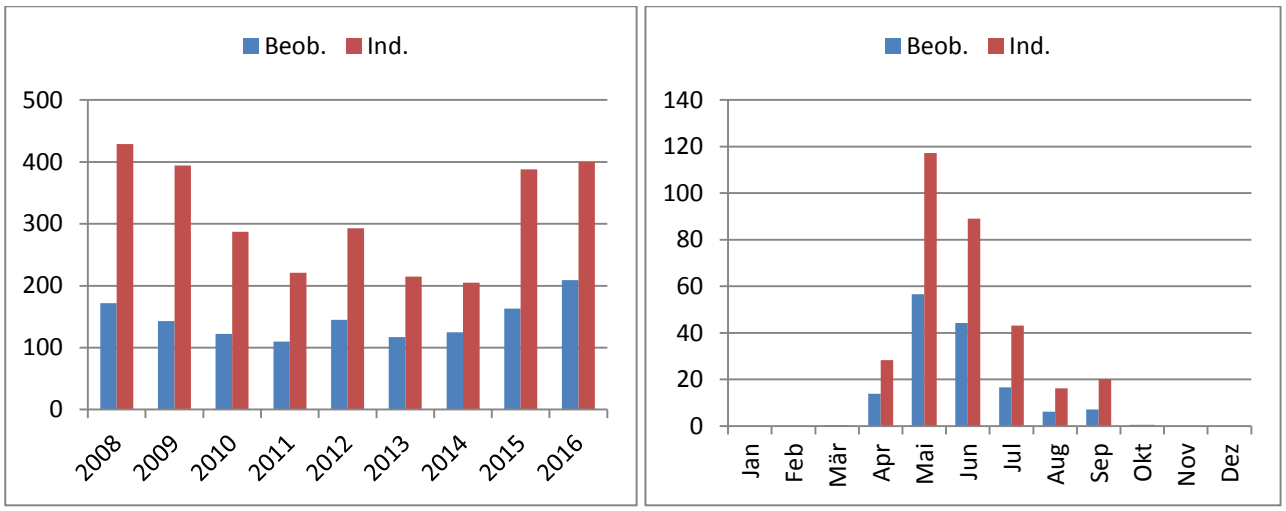


Abb. 109: Braunkehlchen. Links: Summe der Beobachtungen (n=1.306) und der beobachteten Individuen (n=2.832). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=145) und der Individuen (n=315) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Ankunft - erste Feststellungen:

03.04.2008	2 Ind.	Alt Garge, Große Marsch, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
14.04.2009	1 ♂	Sückau, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
20.04.2010	1 ♂	Sückau, Amt Neuhaus (J. WÜBBENHORST)
21.03.2011	1 ♂	Neuhaus-Gülze, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
26.03.2012	1 Ind.	Rosien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
15.04.2013	1 Ind.	Sumte, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
20.03.2014	1 ♂	Fischhausen, Echem (D. RECKEBEIL)
03.04.2015	2 Ind.	Walmsburger Werder, Bleckede (H. SCHNEIDER)
10.04.2016	1 ♂	Wehninger Werder, Amt Neuhaus (F. ALLMER, C. HORN, B. MIELKE)

Wegzug - letzte Feststellungen:

15.09.2008	5 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
06.10.2009	1 Ind.	Stiepelse, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
12.09.2010	1 Ind.	Haar-Stapel, Amt Neuhaus (D. und M. BOROWSKI)
30.09.2011	1 Ind.	Barförde/Sassendorf (G. BARDOWICKS)
01.10.2012	1 Ind.	Sumte, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
07.10.2013	1 Ind.	Preten, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
07.09.2014	3 Ind.	Haar-Darchau, Amt Neuhaus (D. und M. BOROWSKI)
30.09.2015	2 Ind.	Echemer Marsch, Echem (H. RAHLFS)
17.09.2016	1 Ind.	Wehninger Werder, Amt Neuhaus (C. HORN)

Erfolgreiche Bruten:

01.07.2008	1 ad., 5 juv.	Gudow, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
05.07.2008	4 ad., 2 juv.	Alt Garge-Alt Wendischthun, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
14.07.2008	1 ad., 1 juv.	Rosien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
27.07.2009	1 ad., 1 juv.	Stiepelse, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
04.09.2009	7 ad., 3 juv.	Brackede, Elbvorland, Bleckede (G. BARDOWICKS)
20.06.2010	2 ad., 1 juv.	Bauersee, Alt Garge, Bleckede (R. SEIFERT)
28.06.2010	1 ad., 1 juv.	Stiepelse, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
19.06.2011	1 ad., 1 juv.	Alt Garge-Alt Wendischthun, Bleckede (G. WEYER)
20.06.2011	1 ad., 1 juv.	Sückau, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
01.07.2012	2 ad., 1 juv.	Diersbüttel, Rehlingen (J. WAHL)
09.07.2012	2 ad., 1 juv.	Krusendorf, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)

23.07.2012	2 ad., 2 juv.	Radegast, Elbvorland, Bleckede (G. BARDOWICKS)
20.08.2012	2 ad., 3 juv.	Krusendorf, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
24.06.2013	1 ad., 1 juv.	Gudow-Rosien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
12.08.2013	2 ad., 3 juv.	Rosien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
16.06.2014	2 ad., 2 juv.	Preten, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
30.06.2014	1 ad., 1 juv.	Sude N Preten, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
01.07.2014	2 ad., 2 juv.	Walmsburger Werder, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
22.06.2015	1 ad., 1 juv.	Stiepelse, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
06.07.2015	2 ad., 5 juv.	Preten-Sückau: Rögnitzsenke, Amt Neuhaus (J. HEIER)
05.08.2015	1 ad., 2 juv.	Bauerseewiesen, Bleckede (I. SALOMON)
05.09.2015	2 ad., 2 juv.	Karze Nord, Bleckede (M. BOCKMANN)
11.06.2016	2 ad., 2 juv.	Neu Bleckede, Bleckede (V. DIERSCHKE)
22.06.2016	1 ad., 3 juv.	Gülstorf, Bodenentnahme, Amt Neuhaus (I. SALOMON)
27.06.2016	1 ad., 2 juv.	Laake, Vorland, Amt Neuhaus (L. WELLMANN)
04.07.2016	2 ad., 1 juv.	Wehninger Haken, Amt Neuhaus (L. WELLMANN)
07.07.2016	2 ad., 1 juv.	Barnstedt, Butterberg (H. RAHLFS)
07.07.2016	2 ad., 3 juv.	Barnstedt, Krähenberg (H. RAHLFS)
24.07.2016	1 ad., 2 juv.	Stiepelse, Amt Neuhaus (I. SALOMON)

HGD

Schwarzkehlchen *Saxicola rubicola*

Status: rB 51-150 BP	Datensätze: 1.161/129 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 5.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 12.000-21.000 R mh^W RL D: $*^B$ $*^W$

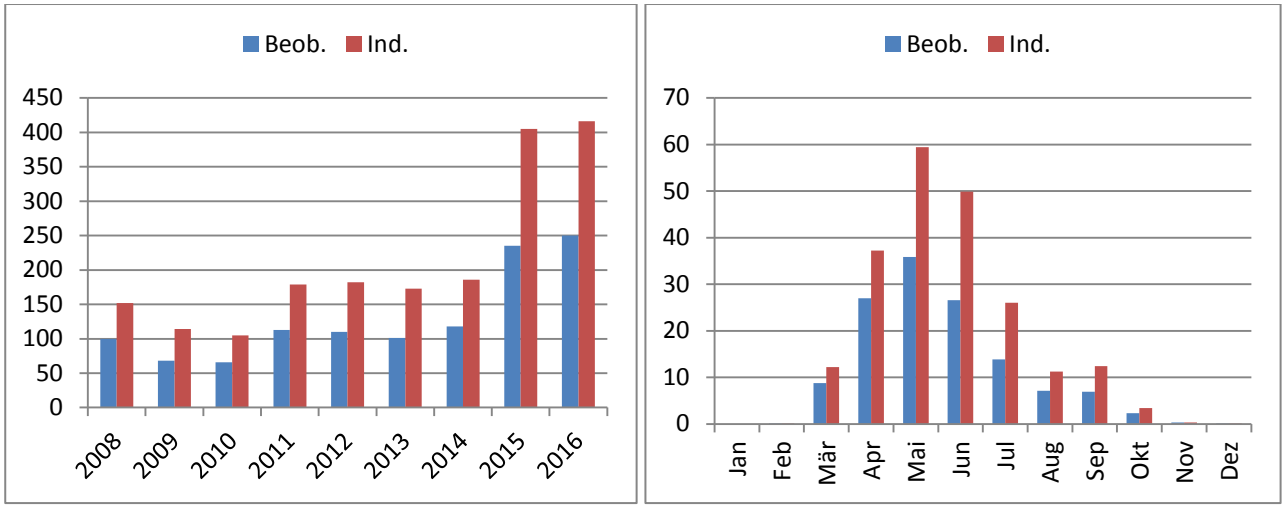


Abb. 110: Schwarzkehlchen. Links: Summe der Beobachtungen (n=1.161) und der beobachteten Individuen (n=1.912). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=129) und der Individuen (n=212) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Schwarzkehlchen sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brutvögel und werden von März bis Oktober beobachtet. Einzelne Männchen wurden außerdem im Februar 2016, im November 2008 und im Dezember 2015 gemeldet.

Foto 113: 13.07.2016, Schwarzkehlchen ♂, Radegast, Mathias Schneider

Die Brutbestände konzentrieren sich vor allem in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus sowie in deutlich geringer Anzahl in der Echemer/Scharnebecker Marsch. Aus dem übrigen Kreisgebiet liegen nur vereinzelte Meldungen vor.

Ankunft - erste Feststellungen:

22.03.2008	2 Ind.	Walmsburg-Katemin, Bleckede (H. UND H. SCHNEIDER)
27.03.2009	2 Ind.	Bauerseewiesen, Alt Wendischthun (H. MÜLLER-SCHERZ)
07.04.2010	1 ♂	Raubkammer Nord (F. ALLMER)
16.03.2011	1 Ind.	Neu Bleckede, Bleckede (J. PRÜTER)
15.03.2012	1 Ind.	Bauerseewiesen, Alt Wendischthun (H. MÜLLER-SCHERZ)
05.04.2013	1 Ind.	Kreidebergsee, Lüneburg (H. RAHLFS)
03.03.2014	1 ♀	Neuhaus-Gülze, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
15.03.2015	1 ♂	Echemer Marsch, Echem (H. RAHLFS)
21.03.2016	1 ♂	Neu Bleckede, Bleckede (A. DEGEN)

Wegzug - letzte Feststellungen:

22.10.2008	1 Ind.	Alt Garge, Halbinsel „Im Haken“ (H. MÜLLER-SCHERZ)
21.09.2009	3 Ind.	Rosien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
25.10.2010	1 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
18.09.2011	1 Ind.	Walmsburg-Katemin, Bleckede (H. UND H. SCHNEIDER)
15.10.2012	1 Ind.	Brackede, Binnenfeld, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
18.10.2013	1 ♂, 1 ♀	Neu Wittorf, Wittorf (V. DIERSCHKE)
21.09.2014	4 Ind.	Kleinenburger Haken, Bleckede (H. SCHNEIDER, C. HORN)
24.10.2015	1 ♂	Vockfey, Elbvorland, Amt Neuhaus (I. POERSCHKE)
18.10.2016	1 ♂, 1 ♀	Echemer Marsch, Echem (H. RAHLFS)

Erfolgreiche Bruten:

16.06.2008	1 ad., 1 juv.	Dellien, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
12.06.2010	2 ad., 3 juv.	Krusendorf, Amt Neuhaus (F. ALLMER)
23.05.2011	2 ad., 2 juv.	Gudow S, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
18.06.2011	1 ad., 2 juv.	Bardowick-Hohensand (H. G. DÜLLBERG)
03.06.2012	2 ad., 4 juv.	Niendorf, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)

21.07.2012	1 ♀, 2 juv.	Schwindebeck, Soderstorf (V. DIERSCHKE)
11.06.2013	2 ad., 3 juv.	Striepelsee, N Fehlingsbleck (F. ALLMER)
14.06.2013	1 ♂, 2 juv.	Wittorf Südost, Ilmenautal (M. HÜFNER)
05.06.2014	1 ad., 3 juv.	Sückau, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
04.06.2015	2 ad., 2 juv.	Walmsburger Werder, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
06.06.2015	2 ad., 2 juv.	Artlenburger Marsch (H. G. DÜLLBERG)
09.06.2016	2 ad., 3 juv.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (F. MOCK)
04.07.2016	2 ad., 2 juv.	Stiepelse, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)

HGD

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 700.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 3.200.000-4.100.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Sprosser *Luscinia luscinia*

Status: A MN	Datensätze: 8/1 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 1 R RL Nds: R	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 9.000-14.000 R mh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2008, 2009, 2011, 2015 und 2016 in acht verschiedenen Gebieten je einmal gesehen oder gehört.

Alle Feststellungen:

02.06.2008	1 Ind. (singend)	Stiepelse, nördlich (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
06.06.2008	1 Ind. (singend)	Siedenbruch, Vogelsang (I. SALOMON, H. G. DÜLLBERG)
06.05.2009	1 Ind. (singend)	Heisterberg, Wendisch Evern (J. LEUPOLD)
18.05.2011	1 Ind.	Niendorf Nord, Amt Neuhaus (T. WULF)
23.05.2011	1 Ind. (singend)	Rosien, Waldrand, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
08.05.2015	2 Ind.	Darchau-Groß Kühren, Amt Neuhaus (J. SCHULENBURG)
12.05.2015	1 Ind.	Preten Nord, Sude, Amt Neuhaus (J. WÜBBENHORST)
22.05.2016	1 Ind. (singend)	Lüneburger Straße, Bleckede (D. MCADAMS)

HGD

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

Status: rB 401-1.000	Datensätze: 1.277/142 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 9.500 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 70.000-130.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Es liegen 1.277 Meldungen aus dem Berichtszeitraum vor. Die höchste Zahl von 244 in einem Jahr gemeldeten Nachtigallen stammt aus dem Jahr 2013 (Abb. 111). Die Sichtungen verteilen sich auf etwa 42 der 54 TK 25-Quadranten (78%). Wie bei den Rohrsängern befinden sich die Quadranten mit Nachweisen vor allem in den Talauen der Flüsse und Bäche des Landkreises. Die Nachtigall ist jedoch weiter verbreitet als die Rohrsänger-Arten und wurde z.B. auch an der Lopau, der Luhe und dem Brummelbach bei Neetze nachgewiesen.

Foto 114: 04.05.2016, Nachtigall, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 765 Reviere an. Diese Zahl und die insgesamt weite Verbreitung im Landkreis lassen einen Brutbestand von über 500 Paaren vermuten. Damit ist der Brutbestand größer als im vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) mit 151-400 Paaren angegeben.
Mit einer Ausnahme im September stammen alle Beobachtungen des Langstreckenziehers aus den Monaten April bis August (Abb. 111).

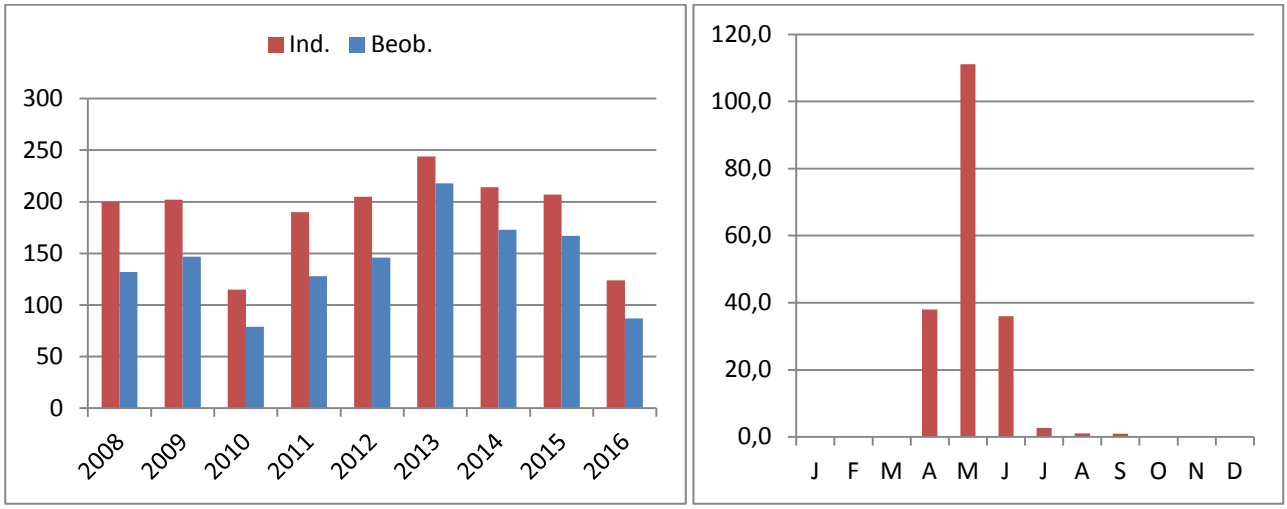


Abb. 111: Nachtigall. Links: Summe der Beobachtungen (1.277 Datensätze) und der beobachteten Individuen (1.701 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

TC

Blaukehlchen *Luscinia svecica*

Status: rB 21-50	Datensätze: 205/23 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 5.500 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 8.500-15.000 R mh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Es liegen 205 Meldungen aus dem Berichtszeitraum vor. Die höchste Zahl von 125 in einem Jahr gemeldeten Blaukehlchen stammt aus dem Jahr 2016. 2008 und 2009 wurde die Art gar nicht gemeldet (Abb. 112).
Das Blaukehlchen hat gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007), für den nur vier Meldungen vorgelegen hatten, deutlich zugenommen. Es wurde an folgenden Orten festgestellt:

Alt Wendischthun
Artlenburg
Bitter-Rassau
Bleckede (Hoher Werder)
Bohnenburg
Brackede
Echemer Marsch
Garze
Groß Kühren
Gutizer Renswiesen
Handorfer See
Heisterbusch
Hohnstorf
Horburg
Ilmenau
Krainke- und Sudeniederung
Neu Bleckede
Neu Wendischthun
Preten
Radegast
Rassau
Schleusenow
Stiepelse
Striepelsee-Fehlingsbleck
Sückau
Vockfeyer See
Vogeley
Walmsburg
Wilkenstorf
Zeetze-Krainke

Foto 115: 01.06.2015, Blaukehlchen, Artlenburger Marsch, Heinz Georg Düllberg

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 18 Reviere an.

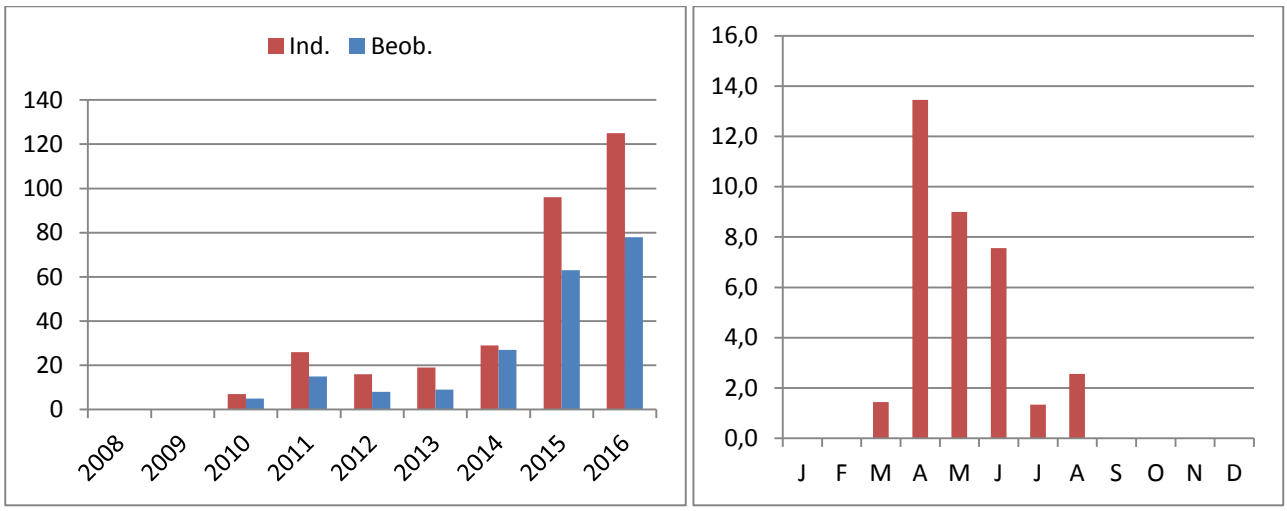


Abb. 112: Blaukehlchen. Links: Summe der Beobachtungen (205 Datensätze) und der beobachteten Individuen (318 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Alle Beobachtungen stammen aus den Monaten März bis August (Abb. 112).

TC

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 100.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 800.000-1.100.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 116: 07.10.2010, Hausrotschwanz, Bleckede, Alt Garge,Hannelore Müller-Scherz

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Status: rB 51-150 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 13.500 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 67.000-115.000 R h^W RL D: V^B $*^W$

Foto 117: 27.06.2013, Gartenrotschwanz, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

Status: rG 21-50 Ind.	Datensätze: 310/34 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 400 R RL Nds: 1	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 4.200-6.500 R h^W RL D: 1^B V^W

Steinschmätzer sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel und werden von April bis Oktober beobachtet. Außerdem wurde je ein Individuum am 20. März 2011 und am 3. November 2014 gemeldet. Die Rastbestände konzentrieren sich vor allem in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus sowie in deutlich geringer Anzahl in der Echemer/Scharnebecker Marsch. Aus dem übrigen Kreisgebiet (Handorf, Wittorf, Erbstorf, Bardowick, Lüdershausen, Embsen, Horburg, Barum, Raven, Vogelsang, Mechtersen, Barnstedt, Ellringen und Lüneburg) liegen nur vereinzelte Meldungen vor.
Die höchste Anzahl der Beobachtungen und der gemeldeten Individuen stammt aus der Zeit des Frühjahrszuges im April und Mai sowie des Herbstzuges im September.

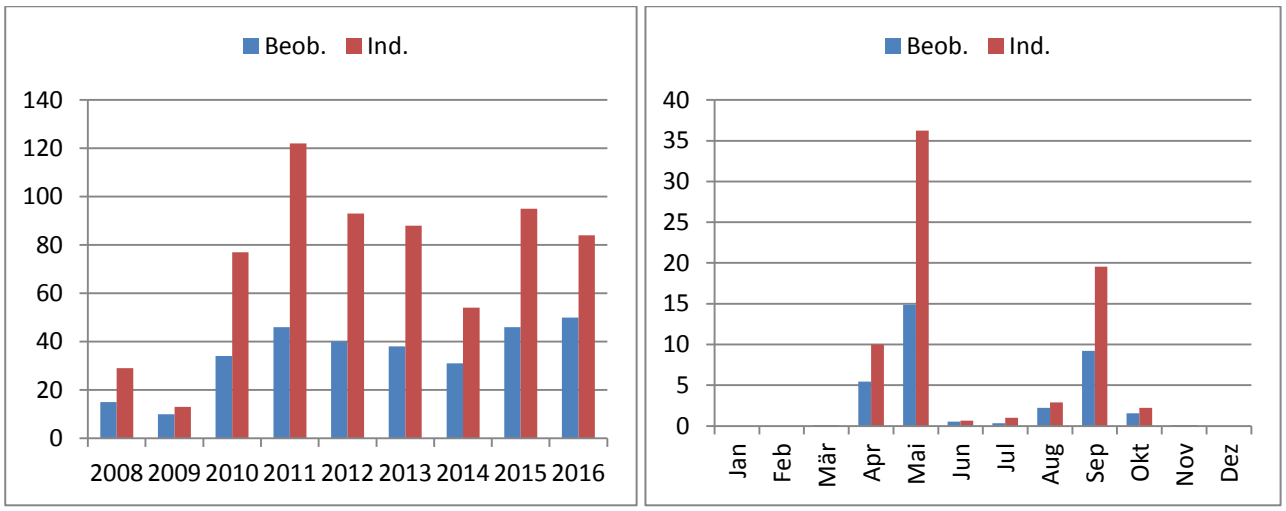


Abb. 113: Steinschmätzer. Links: Summe der Beobachtungen (n=310) und der beobachteten Individuen (n=655). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=34) und der Individuen (n=73) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 315.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 1.350.000-1.800.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 118: 27.03.2008, Heckenbraunelle, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Haussperling *Passer domesticus*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 610.500 R RL Nds: V	Status D: I^B X^W Bestand D: h^B 3.500.000-5.100.000 R RL D: V^B

Feldsperling *Passer montanus*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 80.000 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 800.000-1.200.000 R sh^W RL D: V^B $*^W$

Brachpieper *Anthus campestris*

Status: A	Datensätze: 1/- Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 0 R RL Nds: 1	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 1.000-1.600 R s^W RL D: 1^B 2^W

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur im Jahr 2016 einmal beobachtet.

Nur eine Feststellung:
09.05.2016 1 Ind., Singflug NeuSüttorf – Breetzer Berge, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
HGD

Baumpieper *Anthus trivialis*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 100.000 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 250.000-355.000 R sh^W RL D: 3^B $*^W$

Foto 119: 09.06.2009, Baumpieper, Bleckede, Alt Garge, Heinz Georg Düllberg

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 16.500 R RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 40.000-64.000 R sh^W RL D: 2^B $*^W$

Foto 120: 17.04.2011, Wiesenpieper, Bleckede, Große Marsch, Hannelore Müller-Scherz

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

Status: A	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 11.500 R RL Nds: V	Status D: I^W Bestand D: ss^W RL D: $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2012 und 2013 je einmal beobachtet.

Alle Feststellungen:

29.09.2012	1 Ind., rufend	Oedemer Weg, Lüneburg-Südwest (F. STÜHMER)
26.09.2013	1 Ind., rufend	Huder Furth, Wittorf, Bardowick (V. DIERSCHKE)

HGD

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Status: rG 21-50 Ind.	Datensätze: 62/7 Datenlage: mittel	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^B I^W Bestand D: s^B 900-1.800 R mh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Bergpieper sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel und werden in den Monaten Oktober bis März beobachtet. Einzelne Exemplare wurden auch im April und September nachgewiesen. Bergpieper kommen einzeln oder in kleineren Gruppen von maximal 35 Individuen vor allem in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus sowie der Echemer und Scharnebecker Marsch vor. Aus dem übrigen Kreisgebiet gibt es nur eine Meldung aus den Lüneburger Ilmenauwiesen von M. SCHNEIDER vom 28. März 2016.

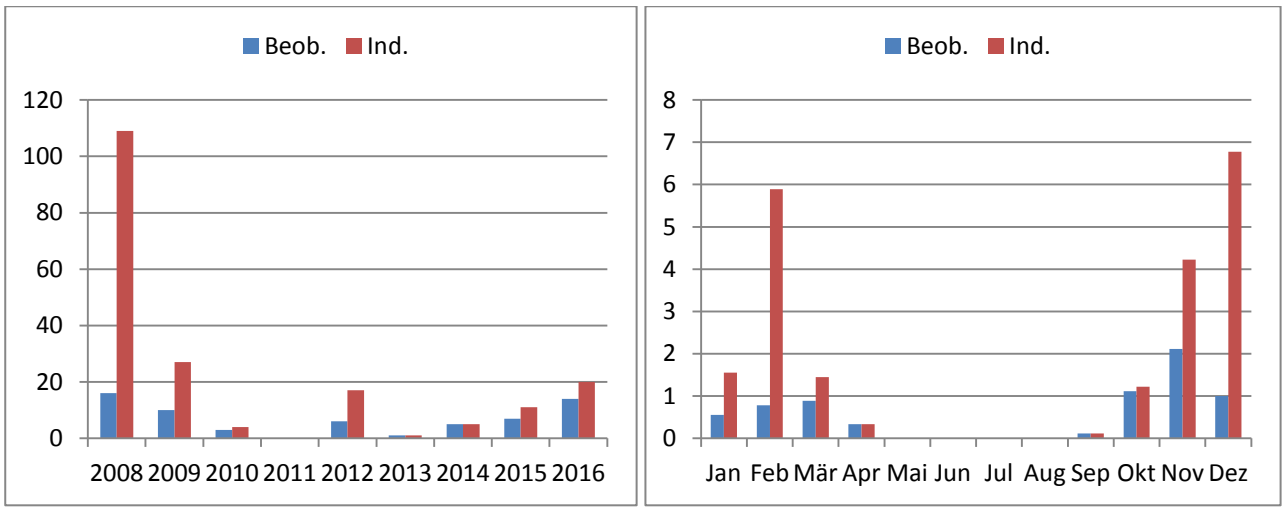


Abb. 114: Bergpieper. Links: Summe der Beobachtungen (n=62) und der beobachteten Individuen (n=194). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=7) und der Individuen (n=22) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Größeren Ansammlungen (ab 10 Ind.):

13.01.2008	10 Ind.	Brackede-Vierwerder, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
23.02.2008	16 Ind.	Habekost, Garlstorf (G. BARDOWICKS)
23.02.2008	17 Ind.	Brackede-Vierwerder, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
24.02.2008	13 Ind.	Habekost, Garlstorf (V. DIERSCHKE)
07.12.2008	35 Ind.	Stiepelse, Amt Neuhaus (W. & E. KAPPES)
20.11.2012	11 Ind.	Habekost und Umgebung, Garlstorf (J. WÜBBENHORST)

HGD

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Status: rB 51-150	Datensätze: 271/30 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 3.900 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 33.000-59.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 121: 01.06.2015, Gebirgsstelze, Lüneburg, Uta Hinze

An folgenden Gewässern wurden Gebirgsstelzen gemeldet:

Barnstedt-Melbecker Bach
Elbe-Seiten-Kanal
Ilmenau
Lopau
Luhe
St. Vitusbach
Vögelser Teiche
Düsternhopenbach
Hasenburger Mühlenbach (Heiligenthal-Lüneburg)
Kateminer Mühlenbach
Löcknitz
Mausetalbach (Radenbeck-Süttorf)
Striepelsee
Elbe
Heinsener Bach
Krainke
Lösegraben (Lüneburg)
Neetze
Ventschauer Fischteiche

Im Betrachtungszeitraum lag die höchste Zahl in einem Jahr gemeldeter Gebirgsstelzen bei 55 für das Jahr 2008 (Abb. 115). Bei Zugrundelegen des gesamten Betrachtungszeitraums können für ca. 58 Plätze Vorkommen von Gebirgsstelzen zumeist in geeignetem Bruthabitat belegt werden. Daraus lässt sich ein Bestand von über 50 Revieren der Art im Landkreis Lüneburg ableiten. Dieser liegt in derselben Größenordnung wie im vorangegangenen Berichtszeitraum.

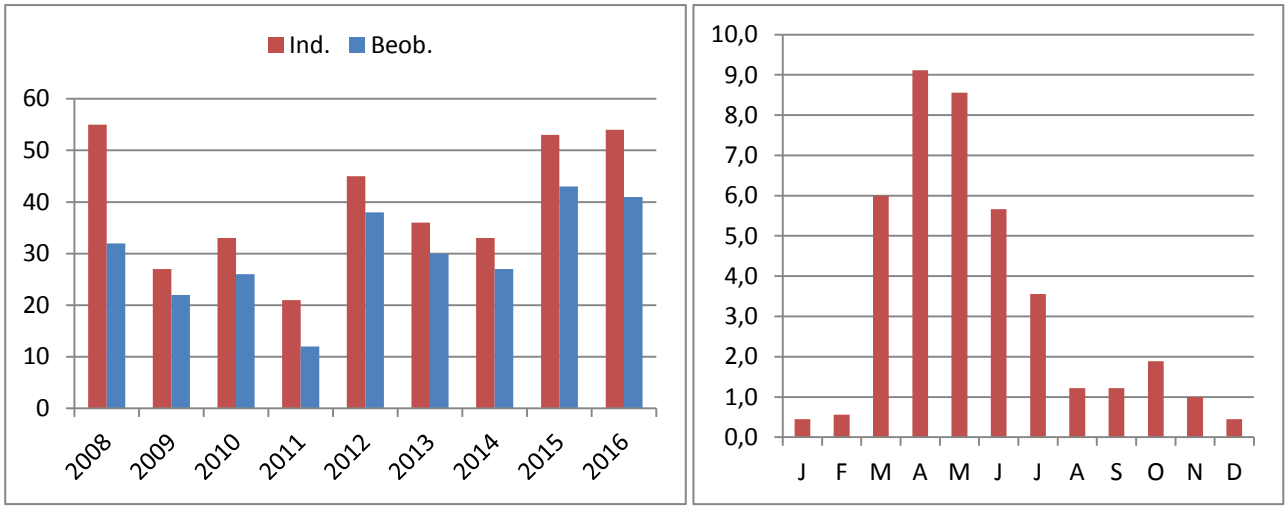


Abb. 115: Gebirgsstelze. Links: Summe der Beobachtungen (271 Datensätze) und der beobachteten Individuen (357 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Es liegen Beobachtungen des Teilziehers aus dem ganzen Jahr vor (Abb. 115). Für die Monate Dezember bis Februar gibt es 13 Feststellungen. Am häufigsten wurde die Art zur Zugzeit im April festgestellt, für den in der Summe 82 Meldungen vorliegen.

TC

Wiesenschafstelze *Motacilla flava*

Status: rB 401-1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 38.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 98.000-185.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Thunbergschafstelze *Motacilla thunbergi*

Status: A	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: h^W RL D: $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur 2011, 2014 und 2016 insgesamt fünfmal beobachtet.

Alle Feststellungen:

02.05.2011	1 Ind.	Sudeniederung, Amt Neuhaus (T. WULF)
03.05.2011	1 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (T. WULF)
05.05.2011	6 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (T. WULF)
13.05.2014	1 Ind.	Erbstorf, Adendorf (D. FELZMANN)
18.05.2016	2 Ind.	Ziegeleiteiche Rettmer, Lüneburg (H. RAHLFS)

Foto 122: 05.05.2011, Thunbergschafstelze, Sudewiesen, Amt Neuhaus, Tom Wulf

HGD

Bachstelze *Motacilla alba*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 120.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 500.000-720.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Trauerbachstelze *Motacilla yarrellii*

Status: A	Datensätze: 1/- Datenlage: schlecht	Status Nds: II (1995) Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^B I^W Bestand D: es^B 5 R ss^W RL D: R^B $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur 2016 einmal beobachtet.

Nur eine Feststellung:

06.03.2016	1 ♀	Vierwerder Ost, Bleckede (F. STÜHMER, K. HEITLAND)

HGD

Buchfink *Fringilla coelebs*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 1.900.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 7.400.000-8.900.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Bergfink *Fringilla montifringilla*

Status: rG 401-1.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: II (1973) Bestand Nds: RL Nds:	Status D: II^B I^W Bestand D: 0-1B sh^W RL D: $*^W$

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Status: rB 401-1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 24.000 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 210.000-370.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 123: 29.08.2015, Kernbeißer juv., Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Status: rB 401-1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 17.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 105.000-205.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 124: 13.01.2013, Gimpel ♂, Raven, Soderstorf, Sandra Malz

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

Status: A	Datensätze: 5/- Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 20 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: ss^B 600-950 R s^W RL D: $*^B$ $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur 2014 und 2016 insgesamt viermal beobachtet.

Alle Feststellungen:

21.05.2014	1 Ind., rufend	Preten, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
03.06.2014	1 ♀	Waldfriedhof Lüneburg (H. RAHLFS)
16.06.2014	1 Ind.	Niendorf, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
19.06.2016	1 Ind., singend	Darchau-Groß Kühren, Amt Neuhaus (T. CHRISTOPHERSEN)

HGD

Girlitz *Serinus serinus*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 12.000 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 110.000-220.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Bindenkreuzschnabel *Loxia bifasciata*

Status: A MD	Datensätze: 6/- Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: II^B II^W Bestand D: 0^B RL D:

Foto 125: 30.03.2014, Bindenkreuzschnabel, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur 2014 insgesamt sechsmal beobachtet.

Alle Feststellungen:

06.02.2014	1 ♀	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
06.02.2014	2 ♂	Waldfriedhof, Lüneburg (H. RAHLFS)
14.02.2014	3 ♂, 1 ♀	Waldfriedhof, Lüneburg (H. RAHLFS)
22.02.2014	1 ♂	Waldfriedhof Lüneburg (H. RAHLFS)
30.03.2014	1 ♂	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)
30.03.2014	1 ♀	Alt Garge, Bleckede (H. MÜLLER-SCHERZ)

HGD

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus*

Status: A MD	Datensätze: 3/- Datenlage: schlecht	Status Nds: II (2014) Bestand Nds: 3 P RL Nds:	Status D: II^B II^W Bestand D: 9^B RL D:

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur 2014 insgesamt dreimal beobachtet.

Alle Feststellungen:

09.01.2014	3 ♂, 3 ♀	Bavendorf, Ostheide (G. BARDOWICKS)
25.03.2014	2 Ind.	Rehlingen (A. TORKLER)
19.04.2014	1 ♂	Gellerser Anfang, Westergellersen (F. STÜHMER)

HGD

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Status: rB 51-150 BP rG 401-1.000	Datensätze: 273/30 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 2.800 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 32.000-85.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 126: 31.10.2009, Fichtenkreuzschnabel, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

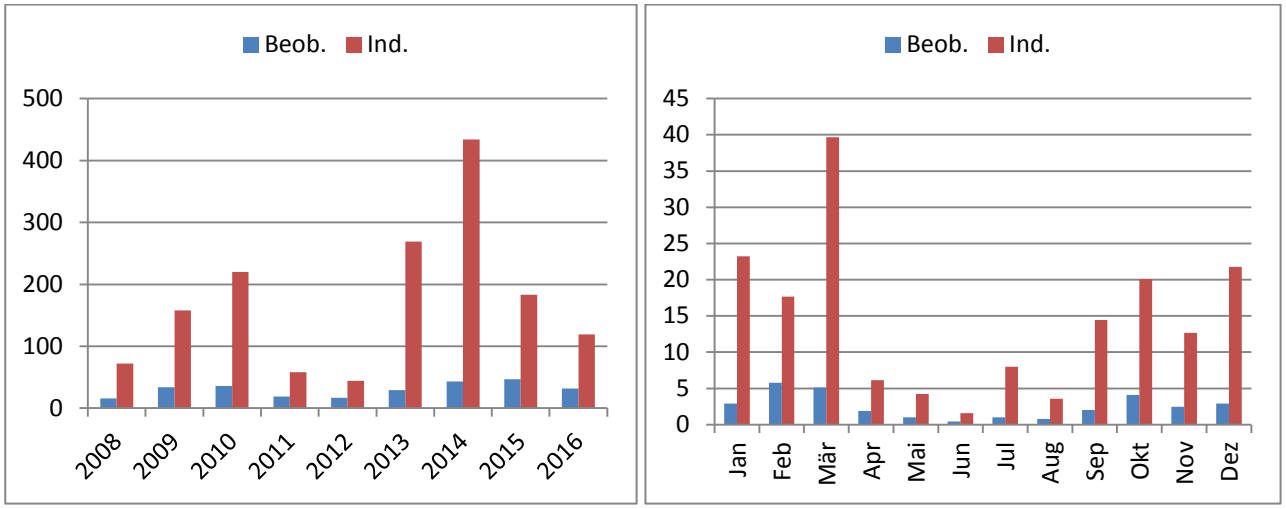


Abb. 116: Fichtenkreuzschnabel. Links: Summe der Beobachtungen (n=273) und der beobachteten Individuen (n=1.557). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=30) und der Individuen (n=173) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Fichtenkreuzschnäbel sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Brutvögel und werden in allen Monaten des Jahres beobachtet. Im Winterhalbjahr ist die Anzahl der Beobachtungen und der beobachteten Individuen (Nahrungsgäste) besonders groß. Vor allem im Jahr 2014 war der Einflug mit über

400 gemeldeten Individuen bemerkenswert. Fichtenkreuzschnäbel kommen in allen Habitaten des Berichtsgebietes mit geeignetem Nahrungsangebot vor.

Größeren Ansammlungen (ab 20 Ind.):

06.01.2010	22 Ind.	Böhmsholz, Lüneburg (F. ALLMER)
07.04.2010	22 Ind.	Raubkammer Nord, Amelinghausen (F. ALLMER)
18.07.2010	20 Ind.	Am Springintgut, Lüneburg (F. ALLMER)
01.09.2013	30 Ind.	Oedemer Zuschlag, Lüneburg (F. ALLMER)
06.09.2013	20 Ind.	Ilmenauwiesen, Lüneburg (H. RAHLFS)
26.12.2013	50 Ind.	Standortübungsplatz, Wendisch Evern (H. RAHLFS)
12.01.2014	28 Ind.	Heiligenthal, Stadtforst (F. ALLMER)
10.03.2014	30 Ind.	Gellerser Anfang, Westergellersen (F. STÜHMER)
17.03.2014	40 Ind.	Stapeler Rens, Amt Neuhaus (H.-J.. KELM)
20.03.2014	150 Ind.	Gellerser Anfang, Westergellersen (F. STÜHMER)
16.10.2016	25 Ind.	Sandfeld, Bleckede (J. WÜBBENHORST)

HGD

Grünfink *Carduelis chloris*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 230.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 1.650.000-2.350.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 127: 13.01.2013, Grünfink, Raven, Soderstorf, Sandra Malz

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Status: rB 151-400 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 14.000 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 275.000-410.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 128: 11.08.2014, Stieglitz, Habekost, Mathias Schneider

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

Status: rB 51-150 BP rG 1.001-5.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 2.700 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 21.000-51.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 129: 07.03.2016, Erlenzeisig, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

Status: rB 401-1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 25.000 R RL Nds: 3	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 125.000-235.000 R h^W RL D: 3^B V^W

Berghänfling *Carduelis flavirostris*

Status: rG 151-400 Ind.	Datensätze: 103/11 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 11.500 R RL Nds: V	Status D: I^W Bestand D: mh^W RL D: 3^W

Berghänflinge sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel und werden in den Monaten Oktober bis März beobachtet. Nur im Jahr 2009 war ein Schwarm von etwa 50 Individuen bereits am 19. September zwischen Neu Bleckede und Stiepelse anwesend. Berghänflinge kommen in kleineren und größeren Gruppen von bis zu 300 Individuen vor allem in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus vor. Häufig sind sie mit Grünfinken, Bluthänflingen, Stieglitzen und Feldsperlingen vergesellschaftet. Westlich der Elbtalaue liegen nur vereinzelte Meldungen aus folgenden Bereichen vor: Bennerstedt-Elbe-Seitenkanal, Melbeck, Radbruch, Marienthal, Kirchgellersen, Oedeme, Ochtmissen, Lüneburg-Willerding und Ilmenautal nördlich von Lüneburg.

Foto 130: 18.12.2014, Berghänflinge, Darchau-Haar, Eckhard Steffen

Größeren Ansammlungen (ab 200 Ind.):

28.02.2014	250 Ind.	Darchau-Haar, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
06.12.2014	250 Ind.	Darchau-Haar, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
18.12.2014	200 Ind.	Darchau-Haar, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
14.01.2015	200 Ind.	Darchau-Haar, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
10.02.2015	250 Ind.	Darchau-Haar, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
15.02.2015	200 Ind.	Darchau-Haar, Amt Neuhaus (M. HAACKS)
17.02.2015	250 Ind.	Darchau-Haar, Amt Neuhaus (A. DEGEN)

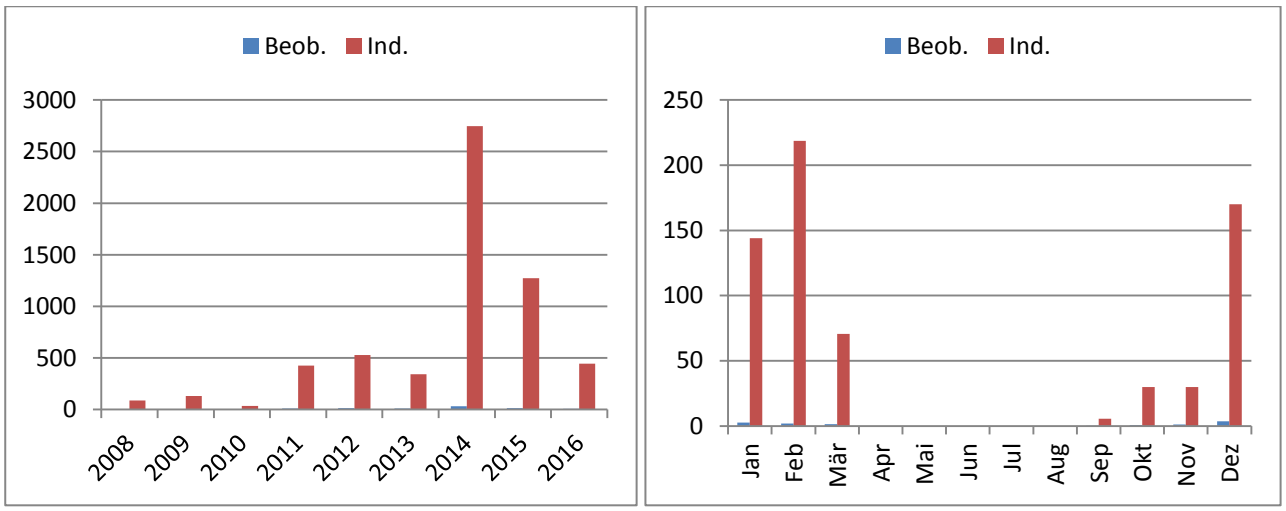


Abb. 117: Berghänfling. Links: Summe der Beobachtungen (n=103) und der beobachteten Individuen (n=6.017). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=11) und der Individuen (n=669) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

HGD

Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Status: urB 1-7 rG 151-400 Ind.	Datensätze: 130/14 Datenlage: schlecht	Status Nds: I Bestand Nds: 1.400 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 8.500-14.000 R mh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 131: 01.03.2015, Birkenzeisig, NSG Steitmoor, Helmut Schneider

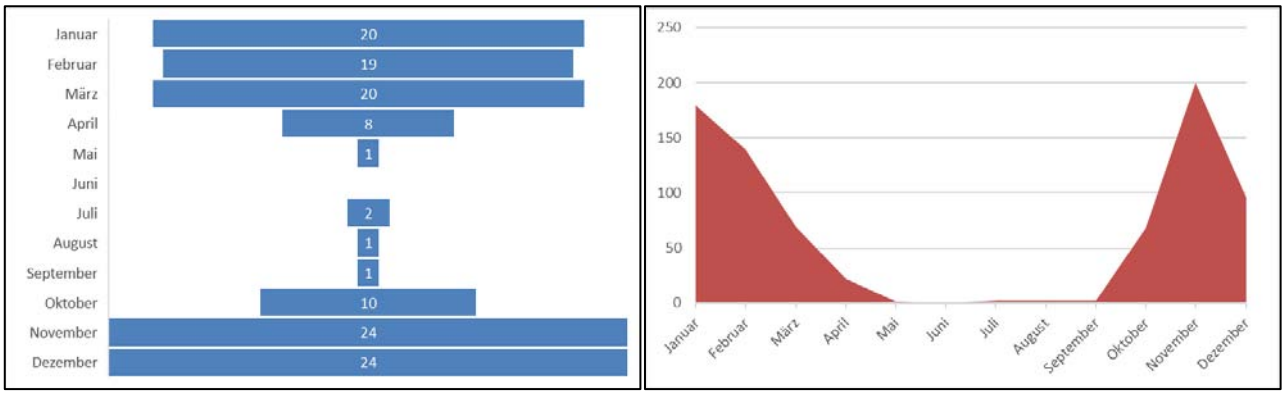


Abb. 118: Birkenzeisig. Links: Monatssummen der Beobachtungen. Rechts: Monatsummen der beobachteten Individuen im Landkreis Lüneburg 2008-2016

Der Birkenzeisig konnte im Berichtszeitraum alljährlich als Wintergast nachgewiesen werden. Die Anzahl der Beobachtungen war während des Winters (Nov.-Feb.) konstant, eine deutlich geringere Anzahl an Individuen im Dezember beschreibt ein Minimum im Winterbestand.
2015 gelang ein Brutnachweis am Kreidebergsee (M. KELLERMANN).

Weitere Brutzeitfeststellungen:

05.06.2010	1 Ind.	Preten (H. HECKENROTH)
26.07.2014	1 ♂, singend	SW Neu Neetze (K. WESOLOWSKI)
24.07.2015	1 Ind.	Kleingartenkolonie „In der Kiepe“ (U. PITTIUS)
02.05.2016	1 Ind.	NE Embsen (F. STÜHMER)

HR

Schneeammer *Calcarius nivalis*

Status: A	Datensätze: 8/1 Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: s^W RL D: $*^W$

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Ausnahmegast und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur 2010, 2011, 2013, 2014 und 2016 siebenmal in sieben verschiedenen Gebieten beobachtet.

Alle Feststellungen:

16.02.2010	1 Ind.	Laave, Felder SE, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
21.11.2010	1 Ind.	Brackede, Elbvorland, Bleckede (M. SCHNEIDER)
12.02.2011	1 ♂	Radegaster Haken, Überweg, Bleckede (J. PRÜTER)
28.01.2013	2 Ind.	Walmsburger Werder, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
19.11.2014	1 ♂	Darchau-Haar, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
06.12.2014	1 ♂	Darchau-Haar, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
12.11.2016	5 Ind.	Wehninger Werder, Amt Neuhaus (C. HORN)

HGD

Grauammer *Emberiza calandra*

Status: rB 151-400 rG: 51-150	Datensätze: 933/104 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 250 P RL Nds: 1	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 25.000-44.000 R mh^W RL D: V^B $*^W$

Die Grauammer hat als Brutvogel im Landkreis Lüneburg seit dem Jahr 2000 deutlich zugenommen. 1999 und 2000 gab es nur 19 Nachweise der Art (KORSCH 2004). Für den vorangegangenen Berichtszeitraum (2001-2007) wurde der Brutbestand mit mindestens 100 bis 150 Revieren angegeben. Inzwischen dürfte er noch etwas höher liegen, was sich anhand folgender Daten ableiten lässt: Für etwa 100 verschiedene Orte liegen Beobachtungen mit Brutstatus vor. Diese befinden sich überwiegend im Amt Neuhaus. Nur an wenigen Orten hat die Art den Sprung über die Elbe geschaft, so in der Habekost, im Bereich Radegast-Heisterbusch, in Brackede und Alt-Wendischthun. Darüber hinaus gibt es zwei Feststellungen von F. ALLMER aus dem Bereich Nieperfitz und Lüben.

Foto 132: 05.05.2013, Grauammer, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

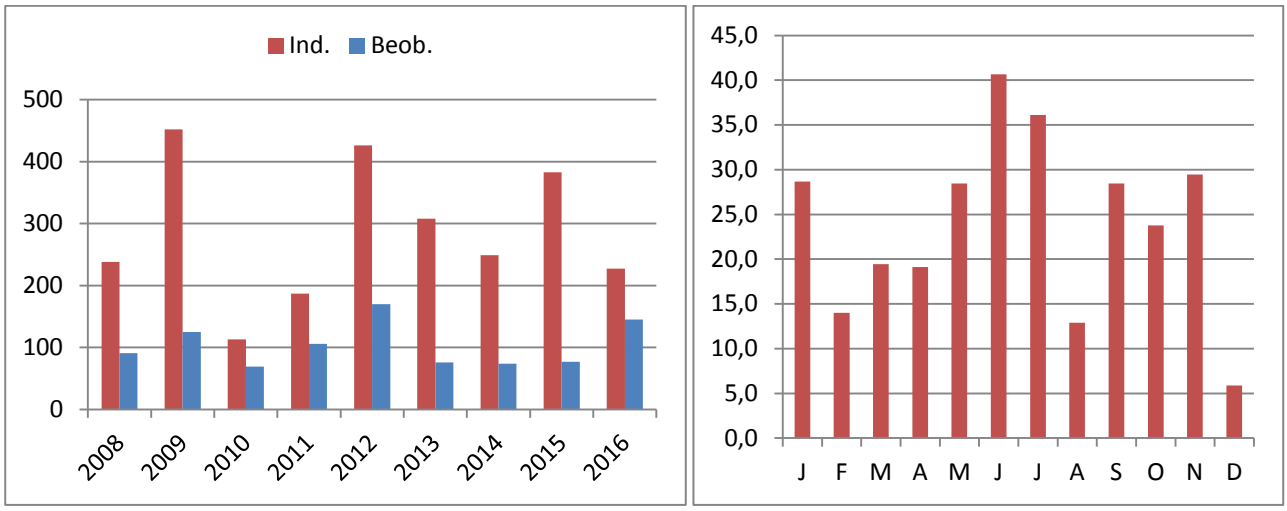


Abb. 119: Grauammer. Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=933)

WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 207 Reviere an.
Beobachtungen liegen aus allen Monaten mit einem Schwerpunkt zur Brutzeit von Mai bis Juli (Abb. 119) vor. In den Wintermonaten wurden Grauammern im Gebiet, z.T. in größeren Trupps, beobachtet:

03.11.2008	60 Ind.	Gülze (U. RICK & K.-W. KIRSCH
08.09.2009	105 Ind.	Neuhaus/Gülze (U. RICK & K.-W. KIRSCH
19.10.2009	50 Ind.	Preten Nordosten (U. RICK & K.-W. KIRSCH
19.11.2012	136 Ind.	Krainke / B 195 (A. DEGEN
21.01.2013	96 Ind.	Preten Nord (A. DEGEN
19.03.2013	58 Ind.	Preten Nord (S. HOLLERBACH
23.09.2013	70 Ind.	Neuhaus/Gülze (U. RICK & K.-W. KIRSCH
01.01.2015	80 Ind.	Preten Nord (H. EGGERS
14.02.2015	68 Ind.	Sudewiesen/Sückau (F. HARMS

TC

Goldammer *Emberiza citrinella*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 185.000 R RL Nds: V	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 1.250.000-1.850.000 R sh^W RL D: V^B $*^W$

Foto 133: 24.05.2011, Goldammer, Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Ortolan *Emberiza hortulana*

Status: rB 51-150	Datensätze: 152/17 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 3.900 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 33.000-59.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Alle 152 Meldungen betreffen Vögel, die, meistens singend, zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat angetroffen wurden. Die höchste Zahl in einem Jahr gemeldeter Ortolane lag bei 33 für das Jahr 2016 (Abb. 120).
Die meisten Meldungen stammen aus dem Amt Neuhaus sowie dem östlichen Teil des Landkreises, vor allem aus der Umgebung von Dahlenburg. Weiter westlich wurden Ortolane bei Rettmer und Wetzen gemeldet. Wie im vorangegangenen Berichtszeitraum (2001 bis 2007) wird davon ausgegangen, dass sich in dieser Verteilung auch bei lückiger Datenlage die Verbreitung der Art im Landkreis widerspiegelt, d.h. sie wird nach Westen immer seltener, wohingegen die Bestände in den östlich angrenzenden Gegenden deutlich höher liegen.
WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 48 Reviere an.
Anhand der vorliegenden Daten wird wie im vorangegangenen Berichtszeitraum von einem Bestand von knapp über 50 Brutpaaren für den Landkreis Lüneburg ausgegangen. Eine für 2017 geplante Ortolan-Kartierung sollte die Datenlage für diese Art weiter verbessern.
Mit Ausnahme von einer Beobachtung aus dem April stammen alle gemeldeten Beobachtungen aus den Monaten Mai, Juni und Juli (Abb. 120).

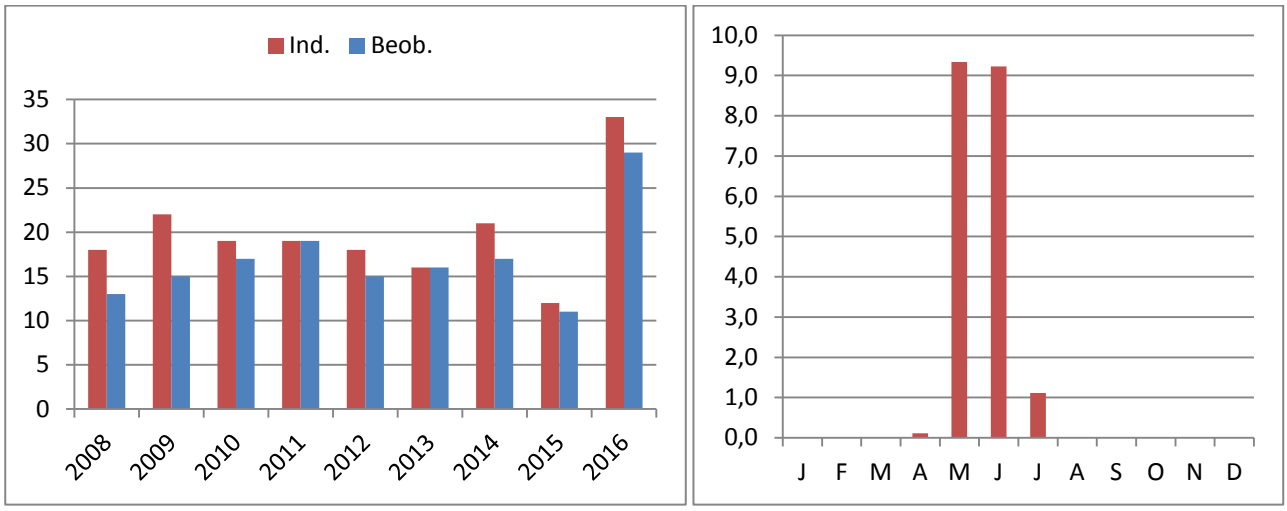


Abb. 120: Ortolan. Links: Summe der Beobachtungen (152 Datensätze) und der beobachteten Individuen (178 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

TC

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

Status: rB >1.000 BP	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 61.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 140.000-245.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 134: 18.07.2014, Rohrammer, Bleckede, Radegaster Haken, Mathias Schneider

6.3 Gefangenschaftsflüchtlinge

Höckergans *Anser cygnoides f. domestica*

Status: Gf 1-7 Ind.	Datensätze: 58/6 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: III[B] Bestand D: 5-10[B] RL D:

Foto 135: 13.12.2013, Höckerganspaar, Lüneburg, Ilmenau, Manfred Wuttke

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Gefangenschaftsflüchtling und vermutlich aus einer Nutztierhaltung entflohen bzw. ausgesetzt worden. Innerhalb des Berichtszeitraums wurden Höckergänse regelmäßig in allen Jahren und Monaten auf der Ilmenau im Lüneburger Wasserviertel beobachtet. Ein Vogel auf der Ilmenau in Lüneburg ist vermutlich aus einer Nutztierhaltung entflohen, ein zweiter wurde ausgesetzt. Ihn (und später einen dritten Vogel) hatten „Tierfreunde“ dem ersten „einsamen“ als Partner gekauft. 2008 wurden noch drei Individuen, zwischen 2009 und März 2015 ein Paar und danach nur noch ein Individum beobachtet.

HGD

Zwergkanadagans *Branta hutchinsii*

Status: Gf	Datensätze: 5/- Datenlage:	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: Bestand D: RL D:

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Gefangenschaftsflüchtling und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur zwischen dem 22.12.2015 und dem 25.01.2016 fünfmal in fünf verschiedenen Gebieten des Amtes Neuhaus beobachtet.

Alle Feststellungen:

22.12.2015	1 Ind.	Raffatz, Amt Neuhaus (A. DEGEN)
14.01.2016	1 Ind.	Zeetze, Amt Neuhaus (W. HABICHT)

14.01.2016	1 Ind.	Wilkenstorf-Laake, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
19.01.2016	1 Ind.	Neu Garge, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
25.01.2016	1 Ind.	Niendorf, Felder W, Amt Neuhaus (A. DEGEN)

HGD

Streifengans *Anser indicus*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 42/5 Datenlage:	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: III[B] Bestand D: 5-20 BP RL D:

Die Art ist im Landkreis Lüneburg unregelmäßiger Gastvogel und wurde innerhalb des Berichtszeitraums mit Ausnahme des Jahres 2015 in jedem Winterhalbjahr in geringer Anzahl und verschiedenen Gebieten beobachtet. Meist handelte es sich um Einzelvögel, nur sechsmal wurden zwei Individuen gemeldet.

HGD

Schneegans *Anser caerulescens*

Status: Gf 1-7 Ind.	Datensätze: 3/- Datenlage:	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: III[B] Bestand D: 5-8 BP RL D:

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Gefangenschaftsflüchtling und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur in den Jahren 2010, 2011 und 2014 je einmal in drei verschiedenen Gebieten beobachtet.

Alle Feststellungen:

12.10.2010	1 Ind.	Pinnau-Laake, Grünland, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
09.02.2011	1 Ind.	Gülstorf, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
01.02.2014	1 Ind.	Sandfeld, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)

HGD

Mähnengans *Chenonetta jubata*

Status: Gf	Datensätze: 5/- Datenlage:	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: Bestand D: RL D:

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Gefangenschaftsflüchtling. Innerhalb des Berichtszeitraums wurde nur im Jahr 2008 ein Männchen fünfmal zwischen dem 11. und 24. August am Radegaster Haken beobachtet.

Alle Feststellungen:

11.08.2008	1 ♂	Radegaster Haken, Bleckede (J. WÜBBENHORST)
17.08.2008	1 ♂	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
22.08.2008	1 ♂	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
23.08.2008	1 ♂	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG)
24.08.2008	1 ♂	Radegaster Haken, Bleckede (H. G. DÜLLBERG, V. SCHULZ)

HGD

Moschusente *Cairina moschata*

Status: Gf	Datensätze: 3/- Datenlage: schlecht	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: IIIB b Bestand D: 0-1 BP RL D:

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Gefangenschaftsflüchtling und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur 2010, 2011 und 2016 beobachtet.

Alle Feststellungen:

25.10.2010	1 Ind.	Kurpark, Lüneburg (F. ALLMER)
04.04.2011	4 Ind.	Heiligenthal, Mühlenteich (F. ALLMER)
30.01.2016	1 Ind.	Kleingärten Ilmenau, Lüneburg (B. MÖLLER)

HGD

Brautente *Aix sponsa*

Status: urG 1-7 Ind.	Datensätze: 45/5 Datenlage:	Status Nds: III Bestand Nds: 0 BP RL Nds:	Status D: III^B Bestand D: 25-40 BP RL D:

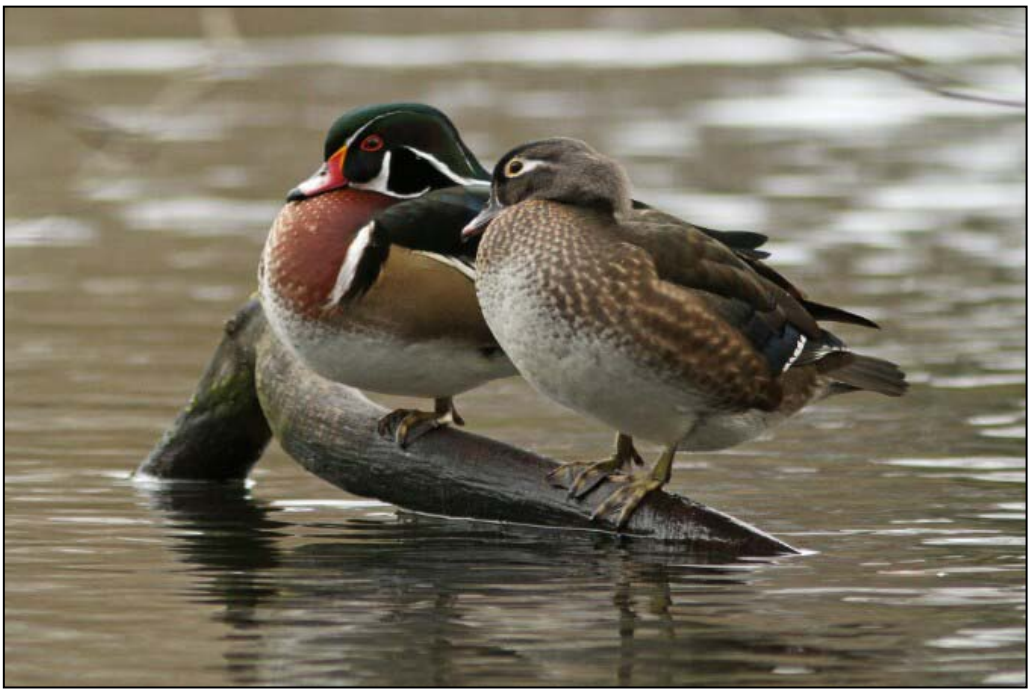


Foto 136: 26.12.2015, Brautentenpaar, Lüneburg, Schierbrunnenteich, Foto: Mathias Schneider

Die Art ist im Landkreis Lüneburg unregelmäßiger Gastvogel. Die Individuen, die im Lüneburger Stadtteil Schierbrunnenteich beobachtet wurden, trugen z.T. Züchterringe und sind vermutlich aus einer Ziervogelhaltung entflohen. Innerhalb des Berichtszeitraums wurden Brautenten mit Ausnahme des Jahres 2014 in allen Jahren in den folgenden Gebieten beobachtet:

Lopausee in Amelinghausen
Ilmenau zwischen Ratsmühle und Lüneburg Nord
Kreidebergsee in Lüneburg
Neu Garge-Viehle, Amt Neuhaus
Schierbrunnenteich Lüneburg.

HGD

Pfau *Pavo cristatus*

Status: Gf	Datensätze: 2/- Datenlage:	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: Bestand D: RL D:

Foto 137: 27.02.2016, Pfau (♀), Brackede, Bleckede, Heike Nack

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Gefangenschaftsflüchtling und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur 2010 und 2016 je einmal in zwei verschiedenen Gebieten beobachtet. In beiden Fällen handelt es sich vermutlich um Individuen aus privater Ziervogelhaltung.

Alle Feststellungen:

20.11.2010	15 Ind.	Privelack Südost, Amt Neuhaus (H. G. DÜLLBERG)
27.02.2016	1 ♀	Brackede, Bleckede (H. NACK)

HGD

Heiliger Ibis *Threskiornis aethiopicus*

Status: Gf	Datensätze: 1/- Datenlage:	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: Bestand D: RL D:

Die Art ist im Landkreis Lüneburg Gefangenschaftsflüchtling und wurde innerhalb des Berichtszeitraums nur einmal am 13.09.2015 von F. KLÖPPER in der Artlenburger Marsch nördlich des NSG Fehlingsbleck beobachtet.

HGD

7. Literatur

ALLMER, F. (1984): Vogelbeobachtungen im Kreis Lüneburg von 1969 – 1982. Der Lebensraum 1984: 98-133.

ALLMER, F., & C. NEUMANN (1993): Vogelkundlicher Jahresbericht für den Kreis Lüneburg 90/91. Der Lebensraum 4/1/1993: 1-92.

DUQUET, M. (2012): Pièges de l'identification: La Corneille mantelée Corvus cornix: pure ou hybride? Ornithos 19-1: 57-67.

GRÜNEBERG, C. (2015): Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November 2015. Berichte zum Vogelschutz 52: 19 – 67.

HEINICKE, T., J. MOOIJ & J. STEUDTNER (2005): Zur Bestimmung von Saatgans (Anser f. fabalis, A. f. rossicus) und Kurzschnabelgans (Anser brachyrhynchus) und deren Auftreten in Ostdeutschland. – Mitt. Ver. Sächs. Ornithol. 9: 533-553.

HÜPPOP, O. et al. (2013): Rote Liste der wandernden Vogelarten Deutschlands, 1. Fassung, 31. Dezember 2012. Berichte zum Vogelschutz 49/50: 23 – 83.

IUCN, INTERNATIONAL UNION FOR CONSERVATION OF NATURE (2012): Guidelines for Application of IUCN Red List Criteria at Regional and National Levels: Version 4.0. – Gland, Switzerland and Cambridge, UK: IUCN. iii +41 pp.

IUCN, International Union for Conservation of Nature (2015): The IUCN Red List of Threatened Species. Version 2015.1. www.iucnredlist.org.

KORSCH, M. (2004): Vögel im Landkreis Lüneburg 1999 und 2000 und andere Jahre. Der Lebensraum. Naturschutz und Naturbeobachtung im Landkreis Lüneburg. Band 5. Heft 1: 119-209.

KRÜGER, T. & B. OLTMANNS (2007): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 7. Fassung, Stand 2007. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Hg.). Heft 3/2007: 131-175.

KRÜGER, T. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 8. Fassung, Stand 2015. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Hg.). Heft 4/2015: 182-255.

MEIER-PEITHMANN, W., W. PLINZ & H.-J. KELM (2002): Vogelkundlicher Bericht 1994-2001 für den Landkreis Lüchow-Dannenberg. Lüchow-Dannenberger Ornithologische Jahresberichte 15/16: 9-398.

MICHELI, K.-P. (2004): Rotmilan und Schwarzmilan Beobachtungen im Landkreis Lüneburg zwischen 1985 bis 2001 mit Ergänzungen aus zurückliegenden Jahren. Der Lebensraum. Naturschutz und Naturbeobachtung im Landkreis Lüneburg. Band 5. Heft1: 63-70.

SCHMIDT, F.-U., T. HELLBERG, R. GRIMM & N. MOLZAHN (2014): Die Vogelwelt im Heidekreis – eine aktuelle Bestandsaufnahme. Naturkundliche Beiträge Soltau-Fallingbostel 19/20.

SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

WÜBBENHORST, J. (2006): Datenzusammenstellung zum BSG V30 TrÜbPl Munster-Nord und Süd. Brutbestandsdaten der wertbestimmenden Arten, Anhang-I-Arten und Rote-Liste-Arten seit 1995. Unveröff. Gutachten im Auftrag des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küstenschutz und Naturschutz (NLWKN) – Geschäftsbereich Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte Hannover.

WÜBBENHORST, J., C. PEERENBOOM & K. SANDKÜHLER (2014): Brutvögel in der Niedersächsischen Elbtalaue. Erfassungen im EU-Vogelschutzgebiet V37 „Niedersächsische Mittelelbe" 2005-2011. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 3/2014: 93-156.

WÜBBENHORST, J. (2017): Vorkommen und Verbreitung von Haubentaucher *Podiceps cristatus*, Rothalstaucher *Podiceps grisegena* und Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis* in Niedersachsen. Ergebnisse der landesweiten Brutbestandserfassung 2014. Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen 45 (2): 121-160. Hemmor.

VOGELKUNDLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT LÜNEBURG (2009): Beiträge zur Avifauna im Landkreis Lüneburg 2001-2007. Lüneburg, 1-176.
VÖKLER, F. (2014): Zweiter Atlas der Brutvögel des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Greifswald.

8. Artenliste der Vögel im Landkreis Lüneburg 2008-2016

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
			ENTENVÖGEL	**ANSERIFORMES**																				
			Entenverwandte	**Anatidae**																				
A	N4	JZW	Höckerschwan	*Cygnus olor (GMELIN, 1789)*	rB rG	21-50	401-1.000													*	*	*	1.600 P	11.500-16.000
A	L1	JZW	Singschwan	*Cygnus cygnus (LINNAEUS, 1758)*	rG		1.001-5.000														R	*		30-40
A		ZW	Zwergschwan	*Cygnus bewickii YARRELL, 1830*	rG		401-1.000															*		
A	AE	zw	Rothalsgans	*Branta ruficollis (PALLAS, 1769)*	rG		1-7																	
A		ZW	Dunkelbäuchige Ringel-gans	*Branta bernicla bernicla (LINNAEUS, 1758)*	urG		1-7															V		
A		ZW	Hellbäuchige Ringelgans	*Branta bernicla hrota (MÜLLER, OF, 1776)*	A			A														*		
C	R2	JW	Kanadagans	*Branta canadensis (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	51-150	51-150																600 P	3.600-5.000
A	L1	ZW	Weißwangengans	*Branta leucopsis (BECHSTEIN, 1803)*	rG		1.001-5.000													*	*	*	45 BP	410-470
A	AE	ZW	Waldsaatgans	*Anser fabalis fabalis (LATHAM, 1787)*	rG		151-400															2		0
A	AE	ZW	Tundrasaatgans	*Anser fabalis rossicus BUTURLIN, 1933*	rG		> 5.000															*		
A	AE	ZW	Kurzschnabelgans	*Anser brachyrhynchus BAILLON, 1833*	rG		21-50															2		0-2
A		zw	Zwerggans	*Anser erythropus (LINNAEUS, 1758)*	A			A	A							A	A	A	A			1		
A	AE	ZW	Blässgans	*Anser albifrons (SCOPOLI, 1769)*	rG		> 5.000															*		2-4
A	N4	JZW	Graugans	*Anser anser (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	> 1.000	1.001-5.000													*	*	*	4.500 P	26.000-37.000
C	R2	J	Nilgans	*Alopochen aegyptiaca (LINNAEUS, 1766)*	rB rG	21-50	8-20																2.000 P	5.000-7.500
A	R3	JZW	Brandgans	*Tadorna tadorna (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	8-20	151-400													*	*	1	2.600 P	6.500-8.000
BC	N1	J	Rostgans	*Tadorna ferruginea (PALLAS, 1764)*	urG		1-7																12 P	160-200
C	L2	J	Mandarinente	*Aix galericulata (LINNAEUS, 1758)*	urG		1-7																35 BP	430-600
A	N3	JZW	Schnatterente	*Anas strepera LINNAEUS, 1758*	rB rG	51-150	51-150													*	*	*	800 P	6.500-8.500
A	R1	JZW	Pfeifente	*Anas penelope LINNAEUS, 1758*	rG		1.001-5.000													R	R	*	1 BP	40-45
A	N3	JZW	Krickente	*Anas crecca LINNAEUS, 1758*	rB rG	8-20	401-1.000													3	3	*	3.000 P	4.200-6.500

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
A	N5	JZW	Stockente	*Anas platyrhynchos LINNAEUS, 1758*	rB rG	401-1.000	1.001-5.000													*	*	*	69.000 P	190.000-345.000
A	R1	JZW	Spießente	*Anas acuta LINNAUS, 1758*	rG		151-400													1	3	V	1 BP	30-40
A	N3	Z	Knäkente	*Anas querquedula LINNAEUS, 1758*	rB rG	21-50	21-50													1	2	2	370 P	1.400-1.900
A	N3	JZW	Löffelente	*Anas clypeata LINNAEUS, 1758*	rB rG	1-7	151-400													2	3	*	950 P	2.500-2.900
A	R2	JZW	Kolbenente	*Netta rufina (PALLAS, 1773)*	urG		1-7		A	A		A	A	A			A			R	*	R	6 P	850-1.100
A	L1	zw	Moorente	*Aythya nyroca (GÜLDENSTÄDT, 1770)*	A					A		A				A	A			0	1	1		2-9
A	N3	JZW	Tafelente	*Aythya ferina (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	1-7	401-1.000													*	*	*	220 P	4.000-5.500
A	N4	JZW	Reiherente	*Aythya fuligula (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	21-50	151-400													*	*	*	4.300 P	20.000-30.000
A	L1	JZW	Bergente	*Aythya marila (LINNAEUS, 1761)*	A				A	A							A	A			R	R		0-1
A	R3	JZW	Eiderente	*Somateria mollissima (LINNAEUS, 1758)*	A			A		A		A					A			*	*	*	1.100 P	1.000-1.400
A		ZW	Eisente	*Clangula hyemalis (LINNAEUS, 1758)*	A					A								A				V		
A		ZW	Trauerente	*Melanitta nigra (LINNAEUS, 1758)*	A					A							A	A	A			*		
A	R3	ZW	Schellente	*Bucephala clangula (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	1-7	21-50													*	*	*	30 P	3.300-4.400
A		ZW	Zwergsäger	*Mergellus albellus (LINNAEUS, 1758)*	rG		21-50															*		
A	R2	ZW	Gänsesäger	*Mergus merganser LINNAEUS, 1758*	urB rG	1-7	151-400													R	V	*	7 BP	950-1.100
A	R2	ZW	Mittelsäger	*Mergus serrator LINNAEUS, 1758*	urG		1-7													R	*	*	10 BP	370-410
			HÜHNERVÖGEL	**GALLIFORMES**																				
			Glatt- und Raufußhühner	**Phasianidae**																				
A	N4	ZW	Wachtel	*Coturnix coturnix (LINNAEUS, 1758)*	rB	51-150														V	V	V	6.200 R	26.000-49.000
C	N5	J	Jagdfasan	*Phasianus colchicus LINNAEUS, 1758*	rB	401-1.000																	84.000 R	205.000-285.000
A	N4	J	Rebhuhn	*Perdix perdix (LINNAEUS, 1758)*	rB	51-150														2	2		10.000 R	37.000-64.000
A	R2	J	Birkhuhn	*Tetrao tetrix LINNAEUS, 1758*	rB	1-7														1	1		200 Ind.	850-1.400
			LAPPENTAUCHER	**PODICIPEDIFORMES**																				
			Lappentaucher	**Podicipedidae**																				
A	N3	JZW	Zwergtaucher	*Tachybaptus ruficollis (PALLAS, 1764)*	rB rG	51-150	51-150													V	*	*	1.800 R	12.000-19.000
A	N4	JZW	Haubentaucher	*Podiceps cristatus (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	8-20	21-50													*	*	*	1.500 P	21.000-31.000

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
A	R3	JZW	Rothalstaucher	*Podiceps grisegena (BODDAERT, 1783)*	urB urG	1-7	1-7													3	*	*	25 P	1.800-2.600
A	L1	ZW	Ohrentaucher	*Podiceps auritus (LINNAEUS, 1758)*	A							A						A			1	R		0-1
A	N3	JZw	Schwarzhalstaucher	*Podiceps nigricollis (CH. L. BREHM, 1831)*	A						A	A	A	A	A	A	A			*	*	*	101 P	1.700-2.700
			SEETAUCHER	**GAVIIFORMES**																				
			Seetaucher	**Gaviidae**																				
A		ZW	Sterntaucher	*Gavia stellata (PONTOPPIDAN, 1763)*	A					A		A										2		
A		ZW	Prachttaucher	*Gavia arctica (LINNAEUS, 1758)*	A									A	A							*		
			KORMORANVÖGEL	**PHALACROCORACIFORMES**																				
			Kormorane	**Phalacrocoracidae**																				
A	N4	JZW	Kormoran	*Phalacrocorax carbo (LINNAEUS, 1758)*	rG		401-1.000													*	*	*	1.600 BP	22.000-26.000
A		A	Krähenscharbe	*Phalacrocorax aristotelis (LINNAEUS, 1758)*	A			A																
			IBISSE	**THRESKIORNITHIFORMES**																				
			Ibisse	**Threskiornithidae**																				
E		a	Heiliger Ibis	*Threskiornis aethiopicus (LATHAM, 1790)*	A											A								
A	L1	Z	Löffler	*Platalea leucorodia LINNAEUS, 1758*	A									A	A	A				*	R	*	593 BP	319
			REIHER	**ARDEIFORMES**																				
			Reiher	**Ardeidae**																				
A	N2	JZW	Rohrdommel	*Botaurus stellaris (LINNAEUS, 1758)*	urB urG	1-7	1-7	A	A	A			A		A		A	A	A	1	3	3	10 R	950-1.100
D	L1E	jA	Kuhreiher	*Bubulcus ibis (LINNAEUS, 1758)*	A								A	A		A								
A		ZW	Silberreiher	*Casmerodius albus (LINNAEUS, 1758)*	rG		151-400															*		
A	N4	JZW	Graureiher	*Ardea cinerea LINNAEUS, 1758*	rB rG	51-150	151-400													V	*	*	4.000 BP	24.000-30.000
A	L1	z	Purpurreiher	*Ardea purpurea LINNAEUS, 1766*	A								A		A						R	*		40-50
A	A	z	Seidenreiher	*Egretta garzetta (LINNAEUS, 1766)*	A							A										*		0-1
			STORCHENVÖGEL	**CICONIIFORMES**																				
			Störche	**Ciconiidae**																				
A	N2	Z	Schwarzstorch	*Ciconia nigra (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	1-7	8-50													2	*	V	57 P	650-750

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
A	N3	Zj	Weißstorch	*Ciconia ciconia (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	51-150														3	3	3	746 BP	4.200-4.600
			GREIFVÖGEL	**ACCIPITRIFORMES**																				
			Fischadler	**Pandionidae**																				
A	R2	Z	Fischadler	*Pandion haliaetus (LINNAEUS, 1758)*	rG		8-20													2	3	*	14 P	550
			Habichtverwandte	**Accipitridae**																				
A	N4	Z	Wespenbussard	*Pernis apivorus (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	21-50	151-400													3	3	V	500 P	4.300-6.000
A	0	A	Schlangenadler	*Circaetus gallicus (GMELIN, 1788)*	A									A						0	0	1		
A		A	Gänsegeier	*Gyps fulvus (HABLIZL, 1783)*	A									A							0			
A	R2	Z	Schreiadler	*Aquila pomarina CH. L. BREHM, 1831*	A									A						0	1	1		104-111
A	A	A	Steppenweihe	*Circus macrourus (S. G. GMELIN, 1770)*	A											A	A							0
A	R1	JZW	Kornweihe	*Circus cyaneus (LINNAEUS, 1766)*	rG		51-150					A	A	A	A					1	1	2	7 P	40-600
A	N2	Z	Wiesenweihe	*Circus pygargus (LINNAEUS, 1758)*	rB urG	1-7	1-7													2	2	V	100 P	470-550
A	N3	Z	Rohrweihe	*Circus aeruginosus (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	51-150	21-50	A										A		V	*	*	1.300 P	7.500-10.000
A	N4	JZW	Habicht	*Accipiter gentilis (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	51-150	8-20													V	*	*	2.300 R	11.500-16.500
A	N4	JZW	Sperber	*Accipiter nisus (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	151-400	8-20													*	*	*	4.600 R	22.000-34.000
A	N4	JZW	Rotmilan	*Milvus milvus (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	51-150	21-50													2	V	3	1.200 P	12.000-18.000
A	N4	Z	Schwarzmilan	*Milvus migrans (BODDAERT, 1783)*	rB rG	21-50	21-50	A									A	A	A	*	*	*	370 P	6.000-9.000
A	R2	JW	Seeadler	*Haliaeetus albicilla (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	1-7	51-150														*	*	42 P	628-643
A	A	W	Raufußbussard	*Buteo lagopus (PONTOPPIDAN, 1763)*	rG		21-50															2		0
A	N4	JZW	Mäusebussard	*Buteo buteo (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	401-1.000	51-150													*	*	*	15.000 R	80.000-135.000
			FALKEN	**FALCONIFORMES**																				
			Falken	**Falconidae**																				
A		ZW	Merlin	*Falco columbarius LINNAEUS, 1758*	rG		8-20															3		
A	A	z	Rotfußfalke	*Falco vespertinus LINNAEUS, 1766*	A							A			A	A	A					*		0
A	N3	Z	Baumfalke	*Falco subbuteo LINNAEUS, 1758*	rB rG	8-20	8-20													3	3	*	700 P	5.000-6.500
A	N2	JZW	Wanderfalke	*Falco peregrinus TUNSTALL, 1771*	rB rG	1-7	21-50													3	*	V	121 P	1.000-1.200
A		a	Turmfalke	*Falco tinnunculus LINNAEUS, 1758*	rB rG	51-150	51-150													V	*	*	8.000 R	44.000-74.000

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
			KRANICHVÖGEL	**GRUIFORMES**																				
			Kraniche	**Gruidae**																				
A	R3	Zw	Kranich	*Grus grus (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	51-150	1.000-5.000													*	*	*	875 P	7.000-8.000
			Trappen	**Otididae**																				
A	L1	J	Großtrappe	*Otis tarda LINNAEUS, 1758*	A			A									A			0	1			114 Ind.
			Rallen	**Rallidae**																				
A	N4	JZW	Wasserralle	*Rallus aquaticus LINNAEUS, 1758*	rB rG	51-150	51-150													3	V	V	1.700 R	12.500-18.500
A	N3	Z	Wachtelkönig	*Crex crex (LINNAEUS, 1758)*	rB	51-150														2	2	3	270 R	2.300-4.100
A	N2	Z	Tüpfelsumpfhuhn	*Porzana porzana (LINNAEUS, 1766)*	rB	8-20														2	3	3	240 R	1.000-1.500
A	N4	JZW	Teichhuhn	*Gallinula chloropus (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	51-150	8-20													*	V	*	11.000 R	34.000-59.000
A	N4	JZW	Blässhuhn	*Fulica atra LINNAEUS, 1758*	rB rG	51-151	151-400													V	*	*	11.500 R	66.000-115.000
			WAT-, ALKEN- UND MÖWENVÖGEL	**CHARADRIIFORMES**																				
			Triele	**Burhinidae**																				
A	0	A	Triel	*Burhinus oedicnemus (LINNAEUS, 1758)*	A							A								0	0	1		
			Austernfischer	**Haematopodidae**																				
A	R4	JZW	Austernfischer	*Haematopus ostralegus LINNAEUS, 1758*	rB rG	1-7	8-20													*	*	*	8.500 P	25.000-33.000
			Säbelschnäblerverwandte	**Recurvirostridae**																				
A	R3	JZW	Säbelschnäbler	*Recurvirostra avosetta LINNAEUS, 1758*	urB rG	1-7	1-7													*	*	*	1.900 P	6.000-7.000
			Regenpfeiferverwandte	**Charadriidae**																				
A		Z	Kiebitzregenpfeifer	*Pluvialis squatarola (LINNAEUS, 1758)*	urG		1-7						A		A	A	A					*		
A	L1	Z	Goldregenpfeifer	*Pluvialis apricaria (LINNAEUS, 1758)*	rG		1.001-5.000													1	1	*	2 R	8
A	N4	Z	Kiebitz	*Vanellus vanellus (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	151-400	> 5.000													3	2	V	22.000 P	63.000-100.000
A	N3	Z	Flussregenpfeifer	*Charadrius dubius SCOPOLI, 1786*	rB rG	8-20	8-20													3	*	*	850 P	5.500-8.000
A	R3	Z	Sandregenpfeifer	*Charadrius hiaticula LINNAEUS, 1758*	rG		8-20													1	1	*	160 P	950-1.100
			Schnepfenverwandte	**Scolopacidae**																				

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
A		Z	Regenbrachvogel	*Numenius phaeopus (LINNAEUS, 1758)*	urG		1-7															*		0-1
A	N3	Z	Großer Brachvogel	*Numenius arquata (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	8-20	151-400													2	1	*	2.000 P	3.700-5.000
A	N3	Z	Uferschnepfe	*Limosa limosa (LINNAEUS, 1758)*	rG		1-7													2	1	*	2.000 P	3.900-4.400
A		Z	Pfuhlschnepfe	*Limosa lapponica (LINNAEUS, 1758)*	A											A						*		
A	N4	JZW	Waldschnepfe	*Scolopax rusticola LINNAEUS, 1758*	rB	151-400														V	V	V	5.000 P	20.000-39.000
A	0	ZW	Zwergschnepfe	*Lymnocryptes minimus (BRÜNNICH, 1764)*	A			A			A						A					3		0
A	N3	ZW	Bekassine	*Gallinago gallinago (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	51-150	151-400													1	1	V	1.300 R	5.500-8.500
A		Z	Odinshühnchen	*Phalaropus lobatus (LINNAEUS, 1758)*	A								A		A							*		
A	N2	Z	Flussuferläufer	*Actitis hypoleucos (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	1-7	21-50													1	2	V	30 P	300-420
A		Z	Dunkler Wasserläufer	*Tringa erythropus (PALLAS, 1764)*	rG		21-50															*		
A	R3	ZW	Rotschenkel	*Tringa totanus (LINNAEUS, 1758)*	rG		8-20													2	3	3	5.000 P	11.000-17.500
A		z	Teichwasserläufer	*Tringa stagnatilis (BECHSTEIN, 1803)*	A								A				A					*		
A	A	Z	Grünschenkel	*Tringa nebularia (GUNNERUS, 1767)*	rG		51-150															*		0
A	R2	ZW	Waldwasserläufer	*Tringa ochropus LINNAEUS, 1758*	rB rG	8-20	21-50													*	*	*	190 P	950-1.200
A	0	Z	Bruchwasserläufer	*Tringa glareola LINNAEUS, 1758*	rG		51-150													1	1	V	0-1	0-1
A	R1	Z	Kampfläufer	*Philomachus pugnax (LINNAEUS, 1758)*	rG		51-150													1	1	3	2 P	19-26
A	L1	ZW	Steinwälzer	*Arenaria interpres (LINNAEUS, 1758)*	A							A				A					2	*		1-5
A		z	Sumpfläufer	*Limicola falcinellus (PONTOPPIDAN, 1763)*	A									A								*		
A		ZW	Knutt	*Calidris canutus (LINNAEUS, 1758)*	urG		1-7															*		
A		ZW	Sanderling	*Calidris alba (PALLAS, 1764)*	urG		1-7								A							*		
A		Z	Zwergstrandläufer	*Calidris minuta (LEISLER, 1812)*	rG		1-7															3		
A		Z	Temminckstrandläufer	*Calidris temminckii (LEISLER, 1812)*	urG		1-7															*		
A		Z	Sichelstrandläufer	*Calidris ferruginea (PONTOPPIDAN, 1763)*	urG		1-7															*		
A	R1	ZW	Alpenstrandläufer	*Calidris alpina (LINNAEUS, 1758)*	rG		21-50													1	1	*	0-1 P	8-14
			Möwen	**Laridae**																				
A	L3	JZW	Dreizehenmöwe	*Rissa tridactyla (LINNAEUS, 1758)*	A											A					R	*		7.083

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
A	A	Z	Zwergmöwe	*Hydrocoloeus minutus (PALLAS, 1776)*	urG		8-20														R	*		0-2
A	N5	JZW	Lachmöwe	*Larus ridibundus LINNAEUS, 1766*	rG		401-1.000													*	*	*	38.000 P	105.000-150.000
A	N2	Zw	Schwarzkopfmöwe	*Larus melanocephalus TEMMINCK, 1820*	urG		1-7													*	*	*	170 P	310-380
A	R4	JZW	Sturmmöwe	*Larus canus LINNAEUS, 1758*	rG		151-400													*	*	*	6.800 P	22.000-24.000
A	R1	JZW	Mantelmöwe	*Larus marinus LINNAEUS, 1758*	rG		8-20													R	*	*	3 P	46-52
A	R4	JZW	Silbermöwe	*Larus argentatus PONTOPPIDAN, 1763*	rG		151-400													*	*	*	10.500 P	29.000-36.000
A	R1	ZW	Mittelmeermöwe	*Larus michahellis NAUMANN, 1840*	rG		1-7														*	*		170-230
A	L1	ZW	Steppenmöwe	*Larus cachinnans PALLAS, 1811*	rG		21-50														R	*	1 BP	20-40
A	R4	ZW	Heringsmöwe	*Larus fuscus LINNAEUS, 1758*	rG		1-7													*	*	*	26.700 P	34.000-44.000
			Seeschwalben	**Sternidae**																				
A	R2	Z	Zwergseeschwalbe	*Sternula albifrons (PALLAS, 1764)*	A					A		A	A			A				1	1	2	180	600-650
A	L1	Z	Raubseeschwalbe	*Hydroprogne caspia (PALLAS, 1770)*	A						A	A	A								1	R		0-1
A	A	z	Weißbart-Seeschwalbe	*Chlidonias hybrida (PALLAS, 1811)*	A							A	A								R	*		59-570
A	A	z	Weißflügel-Seeschwalbe	*Chlidonias leucopterus (TEMMINCK, 1815)*	A						A	A	A		A						R	*		3-223
A	R2	Z	Trauerseeschwalbe	*Chlidonias niger (LINNAEUS, 1758)*	rG		21-50													1	1	2	120 P	900-1.100
A	R3	Z	Brandseeschwalbe	*Sterna sandvicensis LATHAM, 1787*	A							A								*	1	*	4.367	3.700-5.600
A	N3	Z	Flussseeschwalbe	*Sterna hirundo LINNAEUS, 1758*	urB rG	1	1-7													2	2	3	2.600 P	9.000-10.500
A	R3	Z	Küstenseeschwalbe	*Sterna paradisaea PONTOPPIDAN, 1763*	A															1	1	V	400 P	4.000-4.900
			TAUBEN	**COLUMBIFORMES**																				
			Tauben	**Columbidae**																				
C	N5	J	Straßentaube	*Columba livia f. domestica GMELIN, 1789*	rB	401-1.000																	69.000	190.000-310.00
A	N4	Z	Hohltaube	*Columba oenas LINNAEUS, 1758*	rB	151-400														*	*	*	11.000 R	49.000-82.000
A	N6	JZW	Ringeltaube	*Columba palumbus LINNAEUS, 1758*	rB rG	> 1.000	> 1.000													*	*	*	1.000.000 R	2.600.000-3.100.000
A	N5	J	Türkentaube	*Streptopelia decaocto (FRIVALDSZKY, 1838)*	rB	151- 400														*	*	*	19.000 R	110.000-205.000

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
A	N4	Z	Turteltaube	*Streptopelia turtur (LINNAEUS, 1758)*	rB	21-50														2	2	V	3.500 R	25.000-45.000
			KUCKUCKE	**CUCULIFORMES**																				
			Kuckucke	**Cuculidae**																				
A	N5	Z	Kuckuck	*Cuculus canorus LINNAEUS, 1758*	rB	151-400														3	V	3	8.000 R	42.000-69.000
			EULEN	**STRIGIFORMES**																				
			Schleiereulen	**Tytonidae**																				
A	N4	J	Schleiereule	*Tyto alba (SCOPOLI, 1769)*	rB	21-50														*	*		6.500 R	16.500-29.000
			Eulen	**Strigidae**																				
A	N3	J	Raufußkauz	*Aegolius funereus (LINNAEUS, 1758)*	rB	8-20														*	*	*	700 R	3.400-6.000
A	N3	J	Steinkauz	*Athene noctua (SCOPOLI, 1769)*	urB	1-7														3	3		750 R	8.000-9.500
A	N3	J	Sperlingskauz	*Glaucidium passerinum (LINNAEUS, 1758)*	rB	21-50														*	*		500 R	3.200-5.500
A	N4	JZW	Waldohreule	*Asio otus (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	21-50	21-50													V	*	*	6.000 R	26.000-43.000
A	R1	ZW	Sumpfohreule	*Asio flammeus (PONTOPPIDAN, 1763)*	rG		1-7													1	1	1	35 P	50-180
A	N2	J	Uhu	*Bubo bubo (LINNAEUS, 1758)*	rB	8-20														*	*		330 P	2.100-2.500
A	N4	J	Waldkauz	*Strix aluco LINNAEUS, 1758*	rB	51-150														V	*		5.500 R	43.000-75.000
			SCHWALMVÖGEL	**CAPRIMULGIFORMES**																				
			Nachtschwalben	**Caprimulgidae**																				
A	N3	Z	Ziegenmelker	*Caprimulgus europaeus LINNAEUS, 1758*	rB	21-50														3	3	V	2.000 R	6.500-8.500
			SEGLER	**APODIFORMES**																				
			Segler	**Apodidae**																				
A	N5	Z	Mauersegler	*Apus apus (LINNAEUS, 1758)*	rB	151-400														*	*	*	25.000 P	215.000-395.000
			Eisvögel	**Alcedinidae**																				
A	N3	JZW	Eisvogel	*Alcedo atthis (LINNAEUS, 1758)*	rB	21-50														V	*	*	1.400 R	9.000-14.500
			Spinte	**Meropidae**																				
A	N2	Z	Bienenfresser	*Merops apiaster LINNAEUS, 1758*	A							A								R	*	*	10 BP	750-800
			HOPF- UND HORNVÖGEL	**UPUPIFORMES**																				

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
			Wiedehopfe	**Upupidae**																				
A	R2	Z	Wiedehopf	*Upupa epops LINNAEUS, 1758*	A						A	A	A	A	A					1	3	3	7 BP	650-800
			SPECHTVÖGEL	**PICIFORMES**																				
			Spechte	**Picidae**																				
A	N4	Z	Wendehals	*Jynx torquilla LINNAEUS, 1758*	rB	8-20														1	2	3	120 R	8.500-15.500
A	N4	J	Grünspecht	*Picus viridis LINNAEUS, 1758*	rB	51-150														*	*		6.000 R	42.000-76.000
A	N4	J	Schwarzspecht	*Dryocopus martius (LINNAEUS, 1758)*	rB	51-150														*	*		5.000 R	31.000-49.000
A	N5	JW	Buntspecht	*Dendrocopos major (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														*	*	*	150.000 R	680.000-900.000
A	N4	J	Mittelspecht	*Dendrocopos medius (LINNAEUS, 1758)*	rB	51-150														*	*		3.600 R	27.000-48.000
A	N4	JW	Kleinspecht	*Dryobates minor (LINNAEUS, 1758)*	rB	51-150														V	V	*	4.600 R	25.000-41.000
			SPERLINGSVÖGEL	**PASSERIFORMES**																				
			Pirole	**Oriolidae**																				
A	N4	Z	Pirol	*Oriolus oriolus (LINNAEUS, 1758)*	rB	151-400					A					A				3	V	*	4.300 R	31.000-56.000
			Würger	**Laniidae**																				
A	N5	Z	Neuntöter	*Lanius collurio LINNAEUS, 1758*	rB	401-1.000														3	*	*	9.500 R	91.000-160.000
A	N3	JZW	Raubwürger	*Lanius excubitor LINNAEUS, 1758*	rB rG	1-7	8-20													1	2	2	105 P	2.100-3.200
			Krähenverwandte	**Corvidae**																				
A	N5	J	Elster	*Pica pica (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														*	*		58.000 R	370.000-550.000
A	N5	JZW	Eichelhäher	*Garrulus glandarius (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														*	*	*	95.000 R	495.000-670.000
A	N4	JZW	Tannenhäher	*Nucifraga caryocatactes (LINNAEUS, 1758)*	A				A											V	*		320 R	4.600-8.000
A	N4	JZW	Dohle	*Coloeus monedula (LINNAEUS, 1758)*	rB	51-150														*	*	*	28.000 P	80.000-135.000
A	N4	JZW	Saatkrähe	*Corvus frugilegus LINNAEUS, 1758*	rG		501-1.000													*	*	V	22.000 BP	80.000-89.000
A	R5	JZW	Rabenkrähe	*Corvus corone LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														*	*	*	49.000 R	580.000-790.000

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
A	R4	JZW	Nebelkrähe	*Corvus cornix LINNAEUS, 1758*	rB	1-7														*	*	*	20 R	48.000-67.000
A	N4	J	Kolkrabe	*Corvus corax LINNAEUS, 1758*	rB	51-150														*	*	*	2.500 P	15.500-22.000
			Beutelmeisen	**Remizidae**																				
A	N3	Z	Beutelmeise	*Remiz pendulinus (LINNAEUS, 1758)*	rB	21-50		A	A	A								A		*	*	*	350 R	3.200-5.500
			Meisen	**Paridae**																				
A	N6	JZW	Blaumeise	*Parus caeruleus LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														*	*	*	560.000 R	2.850.000-4.250.000
A	N6	JZW	Kohlmeise	*Parus major LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														*	*	*	1.000.000 R	5.200.000-6.450.000
A	N5	J	Haubenmeise	*Parus cristatus LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														*	*		22.000 R	350.000-560.000
A	N6	JZW	Tannenmeise	*Parus ater LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														*	*	*	125.000 R	1.250.000-1.800.000
A	N5	J	Sumpfmeise	*Parus palustris LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														*	*		30.000 R	405.000-530.000
A	N5	J	Weidenmeise	*Parus montanus Conrad v. BALDENSTEIN, 1827*	rB	401-1.000														*	*		15.000 R	76.000-140.000
			Lerchen	**Alaudidae**																				
A	N3	J	Haubenlerche	*Galerida cristata (LINNAEUS, 1758)*	rB	1-7														1	1		20 R	3.700-6.000
A	N4	Z	Heidelerche	*Lullula arborea (LINNAEUS, 1758)*	rB	401-1.000														V	V	*	8.000 R	32.000-55.000
A	N6	JZW	Feldlerche	*Alauda arvensis LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														3	3	*	140.000 R	1.300.000-2.000.000
			Schwalben	**Hirundinidae**																				
A	N5	Z	Uferschwalbe	*Riparia riparia (LINNAEUS, 1758)*	rB	151-400														*	V	*	15.500 P	105.000-165.000
A	N6	Z	Rauchschwalbe	*Hirundo rustica LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														3	3	*	105.000 P	455.000-870.000
A	N6	Z	Mehlschwalbe	*Delichon urbicum (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														V	3	*	80.000 P	480.000-900.000
			Bartmeisen	**Panuridae**																				
A	N3	JZ	Bartmeise	*Panurus biarmicus (LINNAEUS, 1758)*	rG	1-7	21-50													*	*	*	550 R	3.400-6.500
			Schwanzmeisen	**Aegithalidae**																				
A	N5	JZW	Schwanzmeise	*Aegithalos caudatus (LINNAEUS, 1758)*	rB	401-1.000														*	*	*	18.500 R	92.000-

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
																								170.000
			Laubsänger	**Phylloscopidae**																				
A	N5	Z	Waldlaubsänger	*Phylloscopus sibilatrix (BECHSTEIN, 1793)*	rB	401-1.000														3	*	*	20.000 R	115.000-215.000
A	N6	Z	Fitis	*Phylloscopus trochilus (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	> 1.000														*	*	*	265.000 R	900.000-1.400.000
A	N6	Z	Zilpzalp	*Phylloscopus collybita (VIEILLOT, 1817)*	rB	> 1.000														*	*	*	540,000 R	2.600.000-3.550.000
			Grassänger	**Megaluridae**																				
A	N4	Z	Feldschwirl	*Locustella naevia (BODDAERT, 1783)*	rB	151-400														3	3	*	7.000 R	36.000-63.000
A	R3	Z	Schlagschwirl	*Locustella fluviatilis (WOLF, 1810)*	rB	21-50														*	*	*	290 R	4.100-7.500
A	N3	Z	Rohrschwirl	*Locustella luscinioides (SAVI, 1824)*	rB	8-20														*	*	*	210 R	5.500-9.500
			Rohrsängerverwandte	**Acrocephalidae**																				
A	N3	Z	Schilfrohrsänger	*Acrocephalus schoenobaenus (LINNAEUS, 1758)*	rB	151-400										A				*	*	V	7.500 R	17.000-27.000
A	N5	Z	Sumpfrohrsänger	*Acrocephalus palustris (BECHSTEIN, 1798)*	rB	151-400														*	*	*	75.000 R	370.000-540.000
A	N5	Z	Teichrohrsänger	*Acrocephalus scirpaceus (HERMANN, 1804)*	rB	401-1.000														*	*	*	18.000 R	110.000-180.000
A	R3	Z	Drosselrohrsänger	*Acrocephalus arundinaceus (LINNAEUS, 1758)*	rB	51-150														2	*	V	120 R	11.000-17.500
A	N5	Z	Gelbspötter	*Hippolais icterina (VIEILLOT, 1817)*	rB	151-400														V	*	*	22.000 R	120.000-180.000
			Grasmücken	**Sylviidae**																				
A	N6	Z	Mönchsgrasmücke	*Sylvia atricapilla (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														*	*	*	530.000 R	3.300.000-4.350.000
A	N6	Z	Gartengrasmücke	*Sylvia borin (BODDAERT, 1783)*	rB	> 1.000														V	*	*	56.000 R	930.000-1.350.000
A	R4	Z	Sperbergrasmücke	*Sylvia nisoria (Bechstein, 1795)*	rB	8-20														1	3	V	240 R	6.000-10.500
A	N5	Z	Klappergrasmücke	*Sylvia curruca (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														*	*	*	37.000 R	200.000-330.000
A	N5	Z	Dorngrasmücke	*Sylvia communis LATHAM, 1787*	rB	> 1.000														*	*	*	110.000 R	500.000-790.000
			Goldhähnchen	**Regulidae**																				

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
A	N5	JZW	Wintergoldhähnchen	*Regulus regulus (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														*	*	*	145.000 R	1.100.000-1.650.000
A	N5	Z	Sommergoldhähnchen	*Regulus ignicapilla (TEMMINCK, 1820)*	rB	401-1.000														*	*	*	105.000 R	1.250.000-1.850.000
			Seidenschwänze	**Bombycillidae**																				
A		ZW	Seidenschwanz	*Bombycilla garrulus (LINNAEUS, 1758)*	rG		151-400															*		
			Kleiber	**Sittidae**																				
A	N6	JZW	Kleiber	*Sitta europaea LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														*	*	*	110.000 R	1.000.000-1.400.000
			Baumläufer	**Certhiidae**																				
A	N5	J	Waldbaumläufer	*Certhia familiaris LINNAEUS, 1758*	rB	401-1.000														*	*	*	17.000 R	270.000-460.000
A	N5	J	Gartenbaumläufer	*Certhia brachydactyla CH. L. BREHM, 1820*	rB	> 1.000														*	*	*	105.000 R	400.000-550.000
			Zaunkönige	**Troglodytidae**																				
A	N6	JZW	Zaunkönig	*Troglodytes troglodytes (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														*	*	*	600.000 R	2.600.000-3.100.000
			Stare	**Sturnidae**																				
A	N6	JZ	Star	*Sturnus vulgaris LINNAEUS, 1758*	rB rG	> 1.000														3	3	*	420.000 R	2.950.000-4.050.000
			Wasseramseln	**Cinclidae**																				
A	R4	JW	Wasseramsel	*Cinclus cinclus (LINNAEUS, 1758)*	A														A	*	*	2	550 R	10.500-19.000
			Drosseln	**Turdidae**																				
A	N5	JZ	Misteldrossel	*Turdus viscivorus LINNAEUS, 1758*	rB	401-1.000														*	*	*	20.000 R	135.000-265.000
A	R4	Z	Ringdrossel	*Turdus torquatus LINNAEUS, 1758*	rG		8-20													1	*	3	0-1 R	2.600-5.000
A	N6	JWZ	Amsel	*Turdus merula LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														*	*	*	1.400.000 R	7.350.000-8.900.000
A	N5	JZW	Wacholderdrossel	*Turdus pilaris LINNAEUS, 1758*	rB rG	151-400	1.001-5.000													*	*	*	17.000 R	125.000-250.000
A	N6	Z	Singdrossel	*Turdus philomelos CH. L. BREHM, 1831*	rB	> 1.000														*	*	*	350.000 R	1.400.000-1.750.000
A	A	ZW	Rotdrossel	*Turdus iliacus LINNAEUS, 1766*	rG		401-1.000															*		0-2

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
			Schnäpperverwandte	**Muscicapidae**																				
A	N5	Z	Grauschnäpper	*Muscicapa striata (PALLAS, 1764)*	rB	151-400														3	V	*	26.000 R	185.000-270.000
A	R3	Z	Zwergschnäpper	*Ficedula parva (BECHSTEIN, 1794)*	A							A	A							R	V	V	< 5 R	1.400-2.200
A	N5	Z	Trauerschnäpper	*Ficedula hypoleuca (PALLAS, 1764)*	rB	151-400														3	3	V	13.000 R	70.000-135.000
A	N4	Z	Braunkehlchen	*Saxicola rubetra (LINNAEUS, 1758)*	rB	151-400														2	2	V	2.000 R	29.000.52.000
A	N3	Z	Schwarzkehlchen	*Saxicola rubicola (LINNAEUS, 1766)*	rB	51-150														*	*	*	5.000 R	12.000-21.000
A	N6	JZW	Rotkehlchen	*Erithacus rubecula (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														*	*	*	700.000 R	3.200.000-4.100.000
A	R4	Z	Sprosser	*Luscinia luscinia (LINNAEUS, 1758)*	A							A	A							R	*	*	1 R	9.000-14.000
A	N5	Z	Nachtigall	*Luscinia megarhynchos CH. L. BREHM, 1831*	rB	401-1.000										A				V	*	*	9.500 R	70.000-130.000
A	R3	Z	Blaukehlchen	*Luscinia svecica (LINNAEUS, 1758)*	rB	21-50														*	*	*	5.500 R	8.500-15.000
A	N5	Z	Hausrotschwanz	*Phoenicurus ochruros (S. G. GMELIN, 1774)*	rB	> 1.000														*	*	*	100.000 R	800.000-1.100.000
A	N5	Z	Gartenrotschwanz	*Phoenicurus phoenicurus (LINNAEUS, 1758)*	rB	51-150														V	V	*	13.500 R	67.000-115.000
A	N3	Z	Steinschmätzer	*Oenanthe oenanthe (LINNAEUS, 1758)*	rG		21-50													1	1	V	400 R	4.200-6.500
			Braunellen	**Prunellidae**																				
A	N6	JZW	Heckenbraunelle	*Prunella modularis (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														*	*	*	315.000 R	1.350.000-1.800.000
			Sperlinge	**Passeridae**																				
A	N6	J	Haussperling	*Passer domesticus (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														V	V		610.000 R	3.500.000-5.100.000
A	N6	J	Feldsperling	*Passer montanus (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														V	V	*	80.000 R	800.000-1.200.000
			Stelzenverwandte	**Motacillidae**																				
A	R3	Z	Brachpieper	*Anthus campestris (LINNAEUS, 1758)*	A							A								1	1	2	0 R	1.000-1.600
A	N5	Z	Baumpieper	*Anthus trivialis (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														V	3	*	100.000 R	250.000-355.000
A	N5	ZW	Wiesenpieper	*Anthus pratensis (LINNAEUS, 1758)*	rB	151-400														3	2	*	16.500 R	40.000-64.000
A		Z	Rotkehlpieper	*Anthus cervinus (PALLAS, 1811)*	A											A						*		

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
A	R3	JZW	Bergpieper	*Anthus spinoletta (LINNAEUS, 1758)*	rG		21-50														*	*		900.1.800
A	N4	JZW	Gebirgsstelze	*Motacilla cinerea TUNSTALL, 1771*	rB	51-150														*	*	*	3.900 R	33.000-59.000
A	N4	Z	Wiesenschafstelze	*Motacilla flava LINNAEUS, 1758*	rB	401-1.000														*	*	*	38.000 R	98.000-185.000
A		Z	Thunbergschafstelze	*Motacilla flava thunbergi BILLBERG, 1828*	A							A										*		
A	N5	Z	Bachstelze	*Motacilla alba LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														*	*	*	120.000 R	500.000-720.000
A	A	z	Trauerbachstelze	*Motacilla yarrellii GOULD, 1837*	A					A											R	*		5
			Finken	**Fringillidae**																				
A	N6	JZW	Buchfink	*Fringilla coelebs LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														*	*	*	1.900.00 R	7.400.000-8.900.000
A	A	ZW	Bergfink	*Fringilla montifringilla LINNAEUS, 1758*	rG		401-1.000															*		0-1
A	N5	JZW	Kernbeißer	*Coccothraustes coccothraustes (LINNAEUS, 1758)*	rB	401-1.000														V	*	*	24.000 R	210.000-370.000
A	N5	JZW	Gimpel	*Pyrrhula pyrrhula (LINNAEUS, 1758)*	rB	401-1.000														*	*	*	17.000 R	105.000-205.000
A	R2	Z	Karmingimpel	*Carpodacus erythrinus (PALLAS, 1770)*	A							A	A							*	*	*	20 R	600-950
A	N5	Z	Girlitz	*Serinus serinus (LINNAEUS, 1766)*	rB	151-400														V	*	*	12.000 R	110.000-220.000
A	A	A	Bindenkreuzschnabel	*Loxia bifasciata (CH. L. BREHM, 1827)*	A				A	A														0
A	A	A	Kiefernkreuzschnabel	*Loxia pytyopsittacus BORKHAUSEN, 1793*	A			A		A	A													0
A	N4	JZW	Fichtenkreuzschnabel	*Loxia curvirostra LINNAEUS, 1758*	rB rG	51-150														*	*	*	2.800 R	32.000-85.000
A	N6	JZW	Grünfink	*Carduelis chloris (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														*	*	*	230.000 R	1.650.000-2.350.000
A	N5	JZW	Stieglitz	*Carduelis carduelis (LINNAEUS, 1758)*	rB	401-1.000														V	*	*	14.000 R	275.000-410.000
A	N4	JZW	Erlenzeisig	*Carduelis spinus (LINNAEUS, 1758)*	rB rG	51-150	1.001-5.000													*	*	*	2.700 R	21.000-51.000
A	N5	JZW	Bluthänfling	*Carduelis cannabina (LINNAEUS, 1758)*	rB	401-1.000														3	3	V	25.000 R	125.000-235.000
A		W*	Berghänfling	*Carduelis flavirostris (LINNAEUS, 1758)*	rG		51-150															3		
A	N4	JZW	Birkenzeisig	*Carduelis flammea (LINNAEUS, 1758)*	urB rG	1-7	151-400													*	*	*	1.400 R	8.500-14.000

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
			Ammernverwandte	**Emberizidae**																				
A		W*	Schneeammer	*Calcarius nivalis (LINNAEUS, 1758)*	A			A	A									A	A			*		
A	N4	JZW	Grauammer	*Emberiza calandra LINNAEUS, 1758*	rB rG	151-400	51-150													1	V	*	250 R	25.000-44.000
A	N6	JZW	Goldammer	*Emberiza citrinella LINNAEUS, 1758*	rB	> 1.000														V	V	*	185.000 R	1.250.000-1.850.000
A	R3	Z	Ortolan	*Emberiza hortulana LINNAEUS, 1758*	rB	51-150														2	3	3	1.800 R	10.500-16.000
A	N5	ZW	Rohrammer	*Emberiza schoeniclus (LINNAEUS, 1758)*	rB	> 1.000														*	*	*	61.000 R	140.000-245.00

Kat.	S 1	S 2	Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Landkreis Lüneburg			Jahreszeitliche Verteilung												Rote Liste Status			Bestand	
(nach Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig,					Status,	Häufigkeitsklasse		im Landkreis Lüneburg												NDS (B)	D (B)	D (W)	NDS (B)	D (B)
Artenliste der Vögel Deutschlands, Limicola, Band 19, 2005)					Stetigkeit	Brutvögel	Gastvögel	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	2015	2015	2012	2014	2005-2009
			Gefangenschaftsflüchtlinge																					
E	L1	J	Höckergans	*Anser cygnoides f. domestica (LINNAEUS, 1758)*	Gf			Gf	Gf	Gf	Gf	Gf	Gf	Gf	Gf	Gf	Gf	Gf	Gf					
E		A	Zwergkanadagans	*Branta hutchinsii (RICHARDSON, 1832)*	Gf			Gf											Gf					
E	L1	J	Streifengans	*Anser indicus (LATHAM, 1790)*	urG		1-7																	5-20
E	L1	jz	Schneegans	*Anser caerulescens (LINNAEUS, 1758)*	Gf		1-7		Gf								Gf							5-8
			Mähnengans	*Chenonetta jubata (LATHAM,1802)*	Gf										Gf									
			Moschusente	*Cairina moschata (LINNAEUS, 1758)*	Gf			Gf			Gf						Gf							0-1
E	L1	J	Brautente	*Aix sponsa (LINNAEUS, 1758)*	urG		1-7																0 BP	25-40
			Pfau	*Pavo cristatus LINNAEUS, 1758*	Gf				Gf									Gf						
E		a	Heiliger Ibis	*Threskiornis aethiopicus (LATHAM, 1790)*	Gf											Gf								

Erläuterungen:

Kategorie (Kat.)

A	Die Art wurde seit dem 1. Januar 1950 mindestens einmal als Wildvogel in Deutschland festgestellt (462 Arten; einschließlich A0).
A0	Für das Vorkommen in Deutschland gibt oder gab es zwar keinen überprüfbaren Beleg, doch wurde mindestens eine Meldung seit 1950 von der Deutschen Seltenheitskommission als ausreichend dokumentierter Nachweis anerkannt (9 Arten).
B	Die Art wurde lediglich im Zeitraum von 1800 bis 1949, später jedoch nicht mehr als Wildvogel in Deutschland nachgewiesen (40 Arten).
C	Die ursprünglich nicht heimische Art wurde in Deutschland als Brutvogel vorsätzlich oder aus Versehen eingebürgert, pflanzt sich in Freiheit regelmäßig fort und hält oder vergrößert ihren Bestand weitgehend ohne menschliches Zutun seit mindestens 25 Jahren und/oder mindestens 3 Generationen (7 Arten).
D	Die Art wurde in Deutschland festgestellt, doch handelte es sich möglicherweise ausschließlich um Gefangenschaftsflüchtlinge (9 Arten).
E	Die Art wurde in Deutschland nur als wahrscheinlicher oder sicherer Gefangenschaftsflüchtling, als ausschließlich oder überwiegend mit Verkehrsmitteln nach Deutschland verbrachte oder vorsätzlich freigelassene Art festgestellt.

Brutstatus (S1)

N	Regelmäßiger Brutvogel in geeigneten Lebensräumen in weiten Teilen Deutschlands (149 Arten).
R	Regelmäßiger Brutvogel, jedoch nur in bestimmten Regionen (71 Arten).
L	Regelmäßiger Brutvogel, aber nur sehr lokal, doch teilweise in großer Dichte (24 Arten).
A	Hat seit 1800 ausnahmsweise einmal oder mehrfach gebrütet, ist aber nicht als regelmäßiger Brutvogel einzustufen (30 Arten).
0	Ehemaliger regelmäßiger Brutvogel, seit mindestens 1990 kein Brutnachweis (11 Arten).
E	Die Bruten im Freiland gehen ausschließlich auf behinderte oder entflogene (AE; 4 Arten)bzw. ausgesetzte Vögel zurück (L1E; 2 Arten).
1	1-100 Brutpaare, in einzelnen Fällen nicht alljährlich (33 Arten).
2	101-1.000 Brutpaare (37 Arten).
3	1.001-10.000 Brutpaare (53 Arten).
4	10.001-100.000 Brutpaare (55 Arten).
5	100.001-1.000.000 Brutpaare (43 Arten).
6	Mehr als eine Million Brutpaare (23 Arten).

Status außerhalb der Brutzeit (S2)

J/j	Jahresvogel; Brut- und Winterpopulation nicht immer identisch; der Kleinbuchstabe weist auf eine durchschnittliche Populationsgröße von weniger als 100 Individuen hin.
Z/z	Zugvogel und Durchzügler; der überwiegende Teil der Brutvögel verlässt Deutschland im Winter (Z); Brutvögel anderer Regionen ziehen häufig (Z) oder mit durchschnittlich weniger als 100 Individuen pro Jahr spärlich (z) durch.
W/w	Wintergast; Vögel meist nordöstlicher Herkunft überwintern regelmäßig zumindest in einigen Landesteilen (W), besonders im Norden, jedoch mit weniger als 100 Individuen (w).
A/a	Ausnahmeerscheinung; seit 1980 gab es weniger als fünf Nachweise pro Jahr (A; 88 Arten) oder es liegen seit 1950 weniger als fünf deutsche Nachweise vor (a; 72 Arten).
*	Dokumentationspflichtige Arten

Deutscher Name

Wissenschaftlicher Name

Status und Stetigkeit im Landkreis Lüneburg

B	Brutvogel
G	Gastvogel
A	Ausnahmegast
Gf	Gefangenschaftsflüchtling
r	regelmäßig(er)
ur	unregelmäßig(er)

Häufigkeitsklasse im Landkreis Lüneburg (Brutvögel)

1-7	Brutpaare pro Jahr
8-20	Brutpaare pro Jahr
21-50	Brutpaare pro Jahr
51-150	Brutpaare pro Jahr
151-400	Brutpaare pro Jahr
401-1.000	Brutpaare pro Jahr
>1.000	Brutpaare pro Jahr

Häufigkeitsklasse im Landkreis Lüneburg (Gastvögel)

1-7	Individuen pro Tag
8-20	Individuen pro Tag
21-50	Individuen pro Tag
51-150	Individuen pro Tag
151-400	Individuen pro Tag
401-1.000	Individuen pro Tag
1.001-5.000	Individuen pro Tag
>5.000	Individuen pro Tag

Jahreszeitliche Verteilung im Landkreis Lüneburg

	grün	Art ist anwesend
	rot	Art ist nicht anwesend
A/Gf	gelb	Art als Ausnahmegast/Gefangenschaftsflüchtling anwesend
		Außergewöhnlich frühe oder späte Einzelbeobachtungen, überwinternde Zugvögel und übersommernde Gastvögel wurden nicht berücksichtigt.

Rote Liste Status	
NDS (B)	Krüger, T. & M. Nipkow (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 8. Fassung, Stand 2015. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Hg.). Heft 4/2015: 182-255.
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
R	Extrem selten
V	Vorwarnliste
*	Ungefährdet
D (B)	Grünberg, C. (2015): Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November 2015. Berichte zum Vogelschutz 52: 19 – 67.
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
R	Extrem selten
V	Vorwarnliste
*	Ungefährdet
D (W)	Hüppop, O. et al. (2013): Rote Liste der wandernden Vogelarten Deutschlands, 1. Fassung, 31. Dezember 2012. Berichte zum Vogelschutz 49/50: 23 – 83.
0	Erloschen
1	Vom Erlöschen bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
R	Extrem selten
V	Vorwarnliste
*	Ungefährdet
Bestand	
NDS (B)	Krüger, T. & M. Nipkow (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 8. Fassung, Stand 2015. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Hg.). Heft 4/2015: 182-255.
D (B)	Grünberg, C. (2015): Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November 2015. Berichte zum Vogelschutz 52: 19 – 67.

Beobachtungen aus der Vogelwelt im Sommer 1856 bei Glienitz

von
Lieutenant von Preen

Rudolf Albrecht Hartwig von PREEN (1828-1881)

ausgewählt und bearbeitet von H. Düllberg

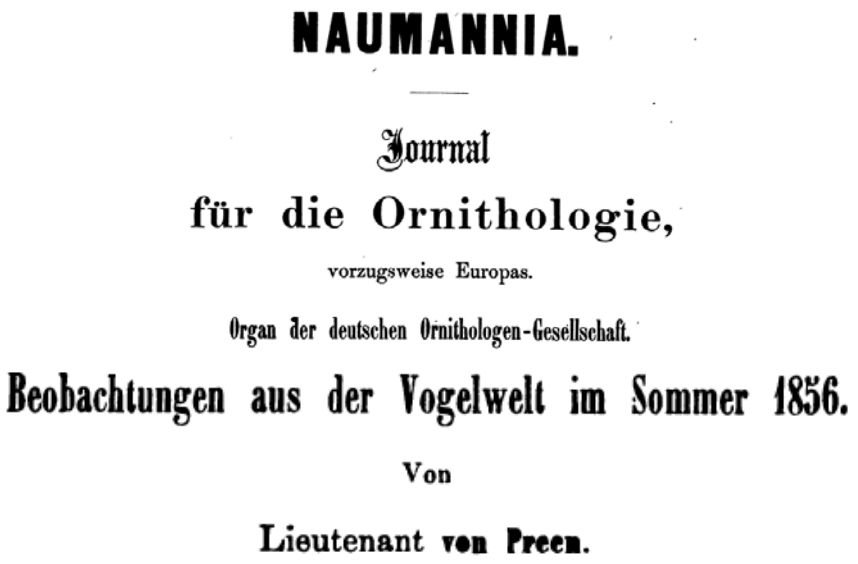
Beobachtungen aus der Vogelwelt im Sommer 1856 bei Glienitz

ausgewählt und bearbeitet von H. DÜLLBERG

1. Vorbemerkungen

Vor nunmehr 160 Jahren veröffentliche der mecklenburgische Lieutenant von Preen in der Zeitschrift „Naumannia“, Jahrgang 1857, Seiten 1-5, einen Bericht über Beobachtungen aus der Vogelwelt bei Glienitz. Die Zitate aus dieser Arbeit sind *kursiv* gehalten.

Die damals vorkommenden Arten, die z. T. heute dort nicht mehr anzutreffen sind, sollen im Folgenden mit ihren früher gebräuchlichen deutschen und wissenschaftlichen Namen sowie zeitgenössischen Kupferstichen von Johann Friedrich NAUMANN näher betrachtet werden.


NAUMANNIA.

Journal

für die Ornithologie,

vorzugsweise Europas.

Organ der deutschen Ornithologen-Gesellschaft.

Beobachtungen aus der Vogelwelt im Sommer 1856.

Von

Lieutenant von Preen.

2. Der Autor

Rudolf Albrecht Hartwig von PREEN wurde am 29.3.1828 in Dummerstorf (Gut Dummerstorf bei Rostock) geboren. Seit 1856 stand er im Dienst der geodätischen Vermessung der Mecklenburgischen Großherzogtümer. 1857 heiratete er in Schwerin Elise Sophie Susette von PRITZBUER.

Rudolf Albrecht Hartwig von PREEN (1828-1881).
Foto: Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin, Historische Bild- und Schriftgutsammlungen. Sigel: MfN d. HUB, HBSB, Bestand: Zool. Mus. Signatur: Orn. 3,5
Porträt R. A. H. v. PREEN

Im Rahmen seiner geodätischen Tätigkeit hatte er oft Gelegenheit zu feldornithologischen Beobachtungen und konnte sich als Jäger eine umfangreiche Eier- und Vogelsammlung zulegen. Er war jedoch nicht nur Sammler, sondern führte auch einen regen Gedankenaustausch mit Ornithologen wie J. H. BLASIUS, E. BALDAMUS und H. D. F. ZANDER.

Von ihm stammen verschiedene vogelkundliche Einzelbeiträge, die er zwischen 1855 und 1864 in den Zeitschriften „Naumannia“ und „Journal für Ornithologie“ veröffentlichte.

Von 1853 bis 1867 war er Mitglied des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Aufgrund seiner Initiative wurde 1860 in Schwerin eine ornithologische Sektion des Vereins gegründet, deren Schriftführer er wurde. Aus unbekannten Gründen verschwand sein Name 1868 aus der Mitgliederliste. Vermutlich verzog er nach Magdeburg. Seine Sammlung verblieb jedoch in Schwerin und kam in die dortige Realschule am Pfaffenteich. Am 12.2.1881 starb Rudolf Albrecht Hartwig von PREEN in Blasewitz bei Dresden. (Vgl. auch: Ludwig Gebhardt (2006): Die Ornithologen Mitteleuropas, Wiebelsheim und Joachim NEUMANN (2009): Mecklenburg-vorpommersche Ornithologen, ihre Sammlungen und deren Schicksale. Orn. Rundbrief Meckl.-Vorp. 46, Sonderheft 2: 51-58).

3. Das Beobachtungsgebiet

Das Dorf Glienitz ist seit 1972 ein Ortsteil der Gemeinde Neu Darchau, Samtgemeinde Elbtalaue im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Der Ortsname Glienitz leitet sich vom slawischen glina = Lehm ab. Bis 1952 produzierte zwischen Glienitz und Schutschur eine Ziegelei unter dem Namen Glienitzer Tonwerke Ziegelsteine, die über die Elbe bis nach Hamburg verschifft wurden.

Glienitz liegt südöstlich des Kernbereichs von Neu Darchau und direkt am Westufer der Elbe an den nördlichen Ausläufern der Hügellandschaft des Drawehn (Elbhöhen).

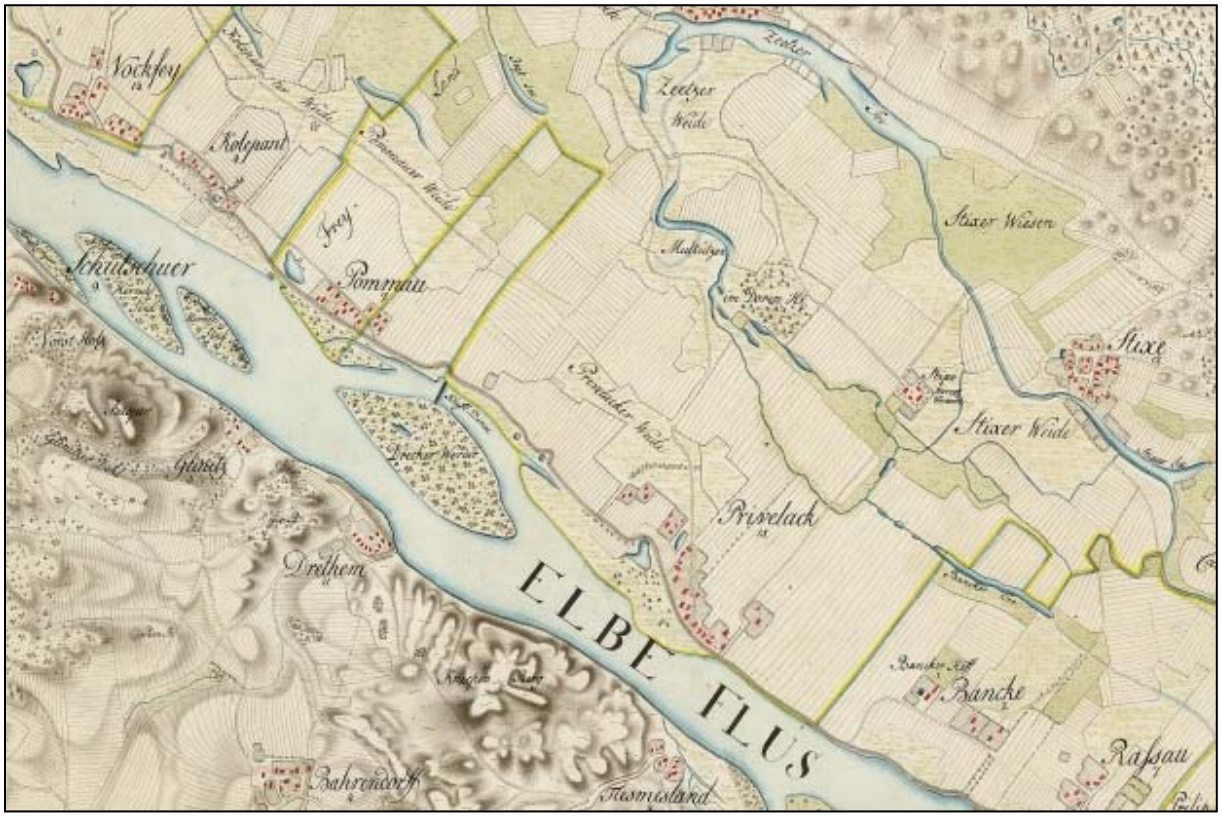
Nordwestlich von Glienitz erhebt sich der 108 Meter hohe Weiße Berg ("Witt Barg"), auch Höhe 108 genannt. Möglicherweise befand sich hier die trigonometrische Station, die durch von Preen mehrfach aufgesucht wurde. Der bekannte Wissenschaftler Carl Friedrich Gauß berichtet in einem Brief vom 10.6.1853 an den mecklenburgischen Geodäten Friedrich Paschen, dass diese Station in Glienitz und zwei weitere Plätze in Breetze und Höhbeck 1830, 1831 von seinem Gehilfen Müller und seinem Sohn gewählt und eingerichtet wurde.

(Vgl. auch: Zimmermann, B.: „Friedrich Paschen und die Mecklenburgische Landesvermessung 1853 bis 1873“ in: Schriftenreihe des Förderkreises Vermessungstechnisches Museum e. V., Friedrich H. C. Paschen dem mecklenburgischen Geodäten und Astronomen zum 200. Geburtstag, Seite 77).

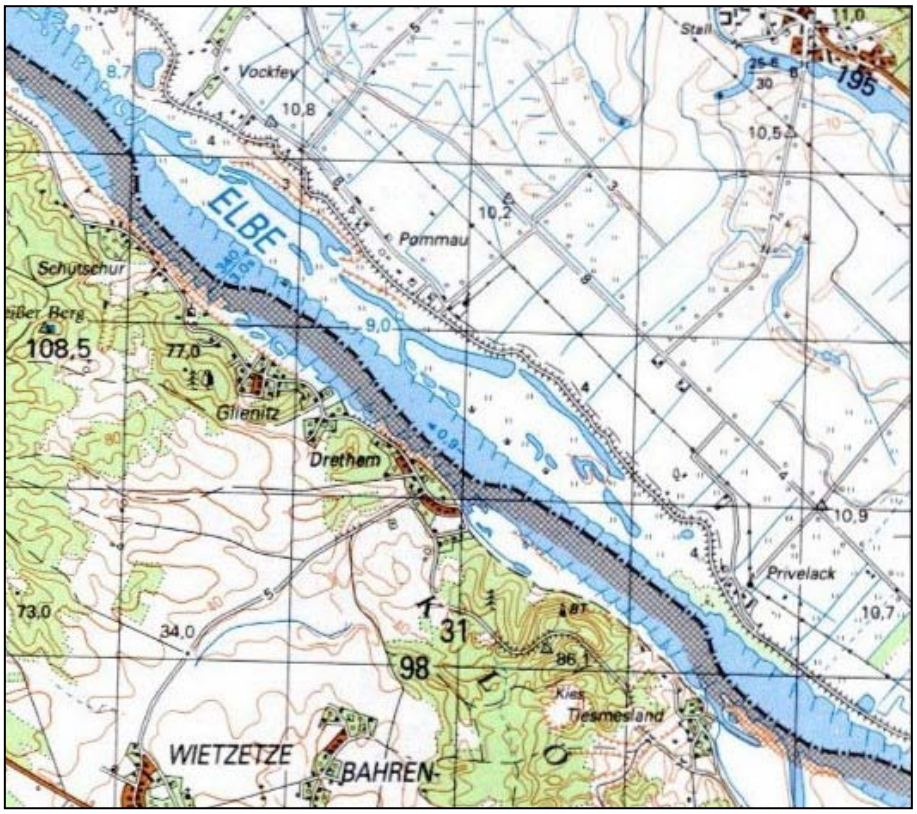
Die in den Beobachtungen des Lieutenants von Preen genannten Busch- und Sandwerder der Elbe bei Glienitz haben sich zwischenzeitlich durch natürliche Auendynamik sowie vor allem durch wasser- und deichbauliche Maßnahmen in ihrer Lage, Größe und Ausdehnung wesentlich verändert. Die ursprünglich allseits von Wasser umgebenen Werder sind heute untereinander und mit dem Vorland der rechtselbischen Gemeinden zwischen Vockfey und Privelack im Amt Neuhaus, Landkreis Lüneburg verbunden und bei normalen Wasserständen begehbar. Sie wurden und werden teilweise auch heute noch als Grünland landwirtschaftlich genutzt.

Über einzelne deich- und strombauliche Maßnahmen im Bereich der Drethemer, Glienitzer und Schutschurer Werder sowie der Vorlande beiderseits der Elbe berichtet der Wasserbauin-

genieur E. A. DAMMERT, der zwischen 1796 und 1822 in Hitzacker und Bleckede tätig war, sehr detailliert und kenntnissreich in seinem Buch „Das Deich- und Strombau-Recht“, Hannover 1816.



Quelle: Kurhannoversche Landesaufnahme (1764-1786), Blatt 75 Hitzacker (Ausschnitt)



Topographische Karte TK50, Blatt 2731 Neuhaus (Elbe), (Ausschnitt)

4. Die Vogelarten

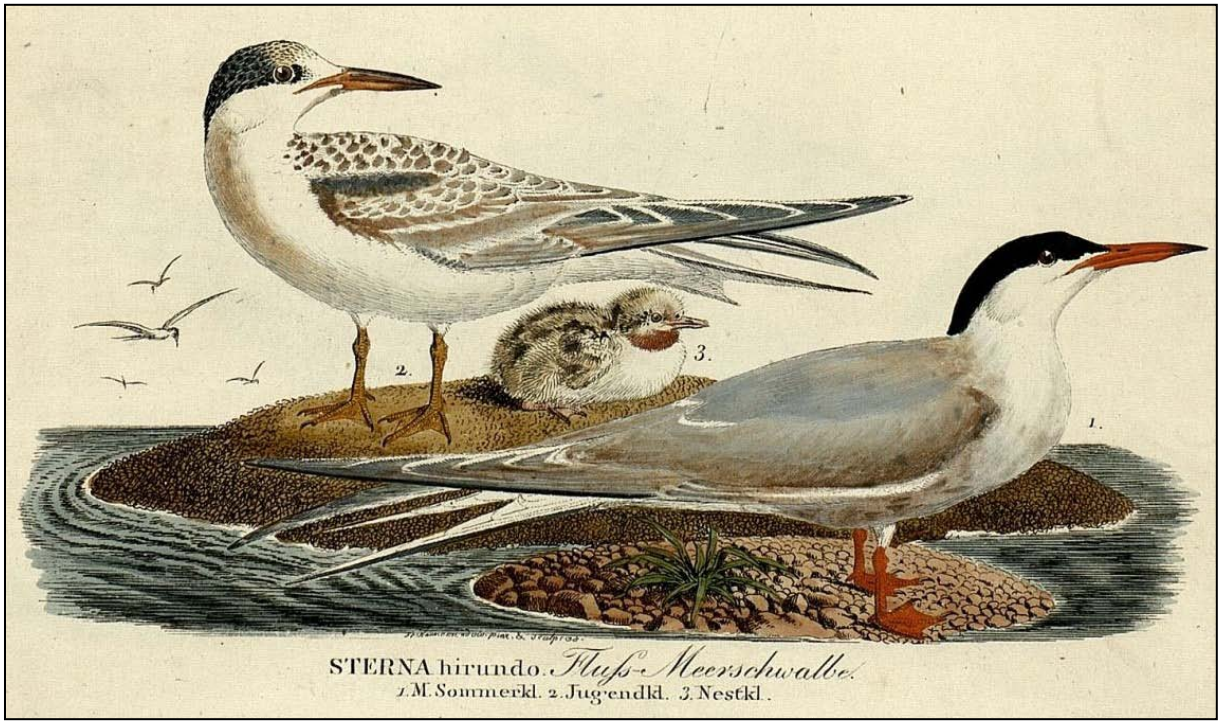
Artname bei von Preen: ***Sterna hirundo***
Aktueller Artname: **Flussseeschwalbe *Sterna hirundo* LINNAEUS, 1758**

„*Auf den Sandwerdern nisten* Sterna hirundo …“
„Sterna hirundo *sah ich hier zum ersten Mal auf kahlen Sand ihre Eier legen …*“

Protonym: *Sterna Hirundo* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Sterna fluviatilis, Sterna major*

Trivialnamen: Alabock, Allebock, Allenbeck, Aschgraue Meerschwalbe, Aschgraue schwarzköpfige Seeschwalbe, Aschgraue Seeschwalbe, Backer (Nordfriesland), Bakker (Amrum und Föhr), Bicker (Nordfriesland), Bigger (Amrum und Föhr), Blaeßling, Busbakker (Amrum und Föhr), Europäische Meerschwalbe, Europäische Seeschwalbe, Fischermännlein, Fischervogel, Fischmeise, Fluß-Meerschwalbe, Flußschwalbe, Flußseeschwalbe, Gabelmöwe, Gemeine Meerschwalbe, Gemeine Schwalbenmeve, Gemeine Seeschwalbe, Gifitz, Grauer Fischer, Große Meerschwalbe, Große Seekrähe, Große Seeschwalbe mit gespaltenem Schwanze, Haff-Bicker (Amrum und Föhr), Kasteen, Kirr, Kirre, Kleine Fischmeve, Kleiner Fischgeier, Kleinere Meve, Kürr, Meerschwalb, Meerschwalm, Mierschmuelef (Luxemburg), Pinker, Pinkmeev, Pucker, Reischmuelef (Luxemburg), Rhaaschwälble, Rheinschwalbe, Rhinschwalme (Elsaß), Rhinschwalmele, Rhinschwälmele (Elsaß), Rhinspirel, Roadfutted Kerr (Helgoland), Rohrmeve, Rohrschwalm, Rotfüßige Meerschwalbe, Rotfüßige Seeschwalbe, Rotfüßl, Schnirring, Schwarzkopf, Schwarzköpfige Seeschwalbe, Schwarzplattige Meerschwalbe, Schwarzplattige Schwalbenmeve, Seeschwalbe, Speirer (Straßburg), Spirer, Spirle, Spyrer (Straßburg), Stern, Stirn (friesisch), Tänner, Tiarnk (Sylt), Weiße Möve, Witj Baker (Amrum und Föhr), Wytbakker (Nordfriesland), Wytbekkr (Nordfriesland)



STERNA hirundo *Fluss-Meerschwalbe*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Sterna minuta***
Aktueller Artname: **Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons* (PALLAS, 1764)**

„Auf den Sandwerdern nisten Sterna hirundo *und* minuta*; die Eier der letzteren unterscheiden sich nicht von den an der Ostsee gefundenen.“*

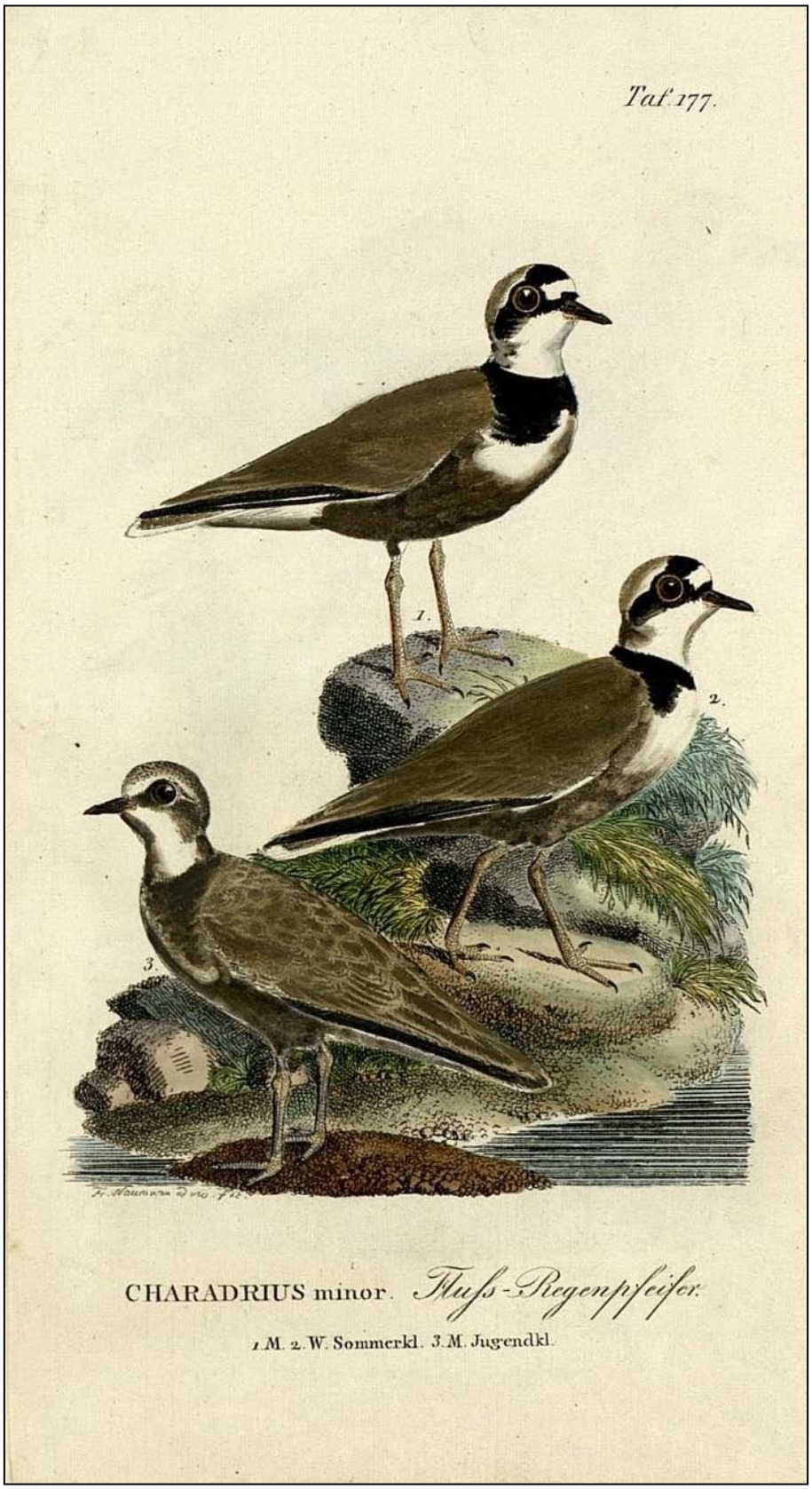
Protonym: *Sterna albifrons* PALLAS, 1784

Synonyme: *Sternula albifrons, Gavia minor, Larus minor cinereus, Larus piscator, Sterna metopoleucos, Sterna minuta, Sternula minuta*

Trivialnamen: Dänische Zwergseeschwalbe, Fel, Fischer, Fischerlein, Fischerlin, Klein Fischerlen, Klein Fischerlin, Kleine Meerschwalbe, Kleine Schwalbenmeve, Kleine Seeschwalbe, Kleiner Fischer, Kleines Fischerlein, Kleinste Fischermoewe, Kleinste Fischmeve, Kleinste Meve, Kleinste zweifarbige Meve, Letj Kerr (Helgoland), Lütj Kerr (Helgoland), Lütje Backer, Lütje Bakker (Amrum und Föhr), Lütte Pinker, Plitik, Pommersche Zwergseeschwalbe, Rohrschwalm, Schirtmöve, Sienbakker (Amrum und Föhr), Spaltfüßige Zwergseeschwalbe, Steenbicker (Amtum und Föhr), Sternk (Amrum und Föhr), Swattiarnk (Sylt), Windmöw, Zweifarbige Meve, Zwerg-Meerschwalbe

STERNA minuta *Zwerg-Meerschwalbe*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Aegialites minor***
Aktueller Artname: **Flussregenpfeifer *Charadrius dubius* SCOPOLI, 1786**



CHARADRIUS minor *Fluss-Regenpfeifer*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands,
Leipzig 1820-1844

„Aegialites minor *war sowohl auf dem Sandwerder als auf den mit Flugsand bedeckten Stellen der Ufern sehr gemein; ich habe ihn sogar 2 Meilen von der Elbe mitten in der Haide auf Flugsand und kleinem Steingeröll nistend beobachtet, wenn nur ein kleiner Teich oder eine sumpfige Stelle in der Nähe war. Ich habe nirgends erwähnt gefunden, dass die frisch gelegten Eier dieses Vogels lebhaft spangrüne (Oft, aber nicht immer.) Grundfarbe haben. Zuerst fand ich im Sande ein Nest mit 2 gelben und einem mattgrünen Ei, schon am Abend nachher war auch dieses gelb geworden. Dann fand ich noch einigemal solche grüne Eier und schoss auch 2 Weibchen mit legereifen.“*

„Es wäre wünschenswert, dass Oologen, die Gelegenheit dazu haben, hierüber weitere Beobachtungen machten, um zu erfahren, ob dieses Vorkommen ein allgemeines, bisher übersehenes, oder nur ein lokales ist.“

Protonym: *Charadrius dubius* SCOPOLI, 1786

Synonyme: *Aegialites curonicus, Aegialites fluviatilis, Aegialites minor, Aegialitis curonicus, Aegialitis dubia, Aegialitis fluviatilis, Aegialitis minor, Charadrius curonicus, Charadrius fluviatilis, Charadrius minor, Charadrius philippinus*

Trivialnamen: Baltischer Regenpfeifer, Braun- und weißscheckiges Riegerlein, Dittgen, Dulfist, Dütchen, Fluß-Regenpfeifer,Flußschwalbe, Geelfissel, Grieshennel, Griesläufer, Grieß-Hun, Kleiner Regenpfeifer, Kleiner Sandläufer, Kleiner Strandpfeifer, Kleines Riegerlin, Kleinster Kiewit, Letj Kuker (Helgoland), Lierk (Nordfriesland), Lütj Küker (Helgoland), Paketinchen (Luxemburg), Regerlin, Riegerle, Riegerlein, Riegerlen, Riegerlin, Ringelvogel, Sand Regerlin, Sandhühnchen, Sandläufer, Sandregerlein, Sandregerlin, Sandvogel, Schwarzbindiger Regenpfeifer, Seelerche, Steenpicker, Strandläuferle, Strandpfeifer, Tullfiss

Artname bei von Preen: ***Actitis hypoleucos***
Aktueller Artname: **Flussuferläufer *Actitis hypoleucos* (LINNAEUS, 1758)**

*„In den Buschwerdern, die mit Weiden und Grasflächen bewachsen sind, ist A*ctitis hypoleucos *ziemlich häufig, ich erhielt ein Gelege, dessen Eier etwas größer, viel weniger zugespitzt, und mit grösseren Flecken bedeckt waren, als gewöhnlich.“*

Protonym: *Tringa Hypoleucos* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Actitis hypoleucos, Actitis hypoleucus, Totanus Cinclus, Totanus hypoleucos, Totanus hypoleucus, Tringa Canutus, Tringa Cinclus, Tringa Hypoleucos, Tringoides hypoleucos, Tringoides hypoleucus*

Trivialnamen: Bachpfeifer, Bekassinchen, Bekassine, Blauer Sandläufer, Bunter Sandläufer, Duiserlein, Fisterlein, Fisterling, Flußuferläufer, Fluss-Uferläufer, Fysterlin (Straßburg), Gemeiner Lerchen-Strandläufer, Gemeiner Meer-Strandläufer, Gemeiner Sandläufer, Gemeiner Strandläufer, Grauer Sandläufer, Grieshahn, Grieshähnl (Steiermark), Groe Mattevull (Luxemburg), Haarschnepfe, Herbstschnepflein, Kiesläufer, Kleiner Meer-Wasserläufer, Kleiner Myrstickel, Kleiner Wasserläufer, Knelleste, Lerchen-Strandläufer, Leußklicker, Leußklücker, Lysklicker, Lyßklicker (Straßburg), Meerlerche, Meer-Strandläufer, Meer-Wasserläufer, Mittlerer Sandläufer, Pfeiferle, Pfeisterlin. Pfisterlein, Pfisterlen, Pfisterlin, Ryesklicker, Ryol, Rysklicker, Saltpiiper (Helgoland), Sandläufer, Sandpfeifer, Seelerche, Sizchen (Luxemburg), Sizi (Luxemburg), Soaltpieper (Helgoland), Starschnepfe, Steensnepp (Schleswig), Steinbeißer, Steinbicker, Steinpicker, Stonger (Amrum und Föhr), Strandläufer-

lein, Strandpfeifer, Strandschnepfe, Teichstrandpfeifer, Trillernder Lerchen-Strandläufer, Trillernder Meer-Strandläufer, Trillernder Meer-Wasserläufer, Trillernder Strandläufer, Trillernder Wasserläufer, Uferlerche, Wasserbekassine, Wasserhühnchen, Wasserschnepfe, Wasser-Schnepfe, Zidderchen (Luxemburg)

ACTITIS hypoleucos *Fluss-Uferläufer*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Botaurus minutus***
Aktueller Artname: **Zwergdommel *Ixobrychus minutus* (LINNAEUS, 1766)**

„Von Botaurus minutus *fand ich ein Nest, in einem hohen Weidenbusch, 8 Fuss über dem Boden. Es stand sehr frei und lose auf zwei niedergebogenen Ästen, der Napf war so dünn, dass man die 4 Eier von unten sehen konnte, und das Nest war aus frischen, grünen Grasstengeln, Binsen und einigen kleinen Reisern erbaut; inwendig war es mit kaum abgetrockneten Grasblättern ausgelegt. Das Männchen war sehr dreist und flog dem Knaben, der mir das Nest herunter holte, fast an den Kopf, nachher konnte ich jedoch kein Nest wieder finden, und auch keinem der Vögel schussmässig beikommen.“*

Protonym: *Ardea minuta* LINNAEUS, 1766

Synonyme: *Ixobrychus minutes, Ardea danubialis (juv.), Ardea minor, Ardea minuta, Ardea soloniensis (juv.), Ardella minuta, Ardeola minuta, Ardetta minuta, Botaurus minutes, Botaurus (minutus) pusillus, Botaurus minuta, Botaurus rufus*

Trivialnamen: Gescheckter Reiher, Gestrichelter Reiher, Groch, Grock, Kleine braune Rohrdommel, Kleine Mooskuh, Kleine Rohrdommel, Kleine Rohrdummel, Kleiner Reiher, Kleiner Rohrdommel, Kleiner Rohrreiher, Kleiner Rohrtump, Quackreiher, Quartanreiher, Rohr Reyger, Rohrdommelein, Rohrtump, Schwäbischer Reiher, Staudenreiher, Zwergreiher, Zwergrohrdommel

ARDEA minuta *Kleine Rohrdommel*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands,
Leipzig 1820-1844

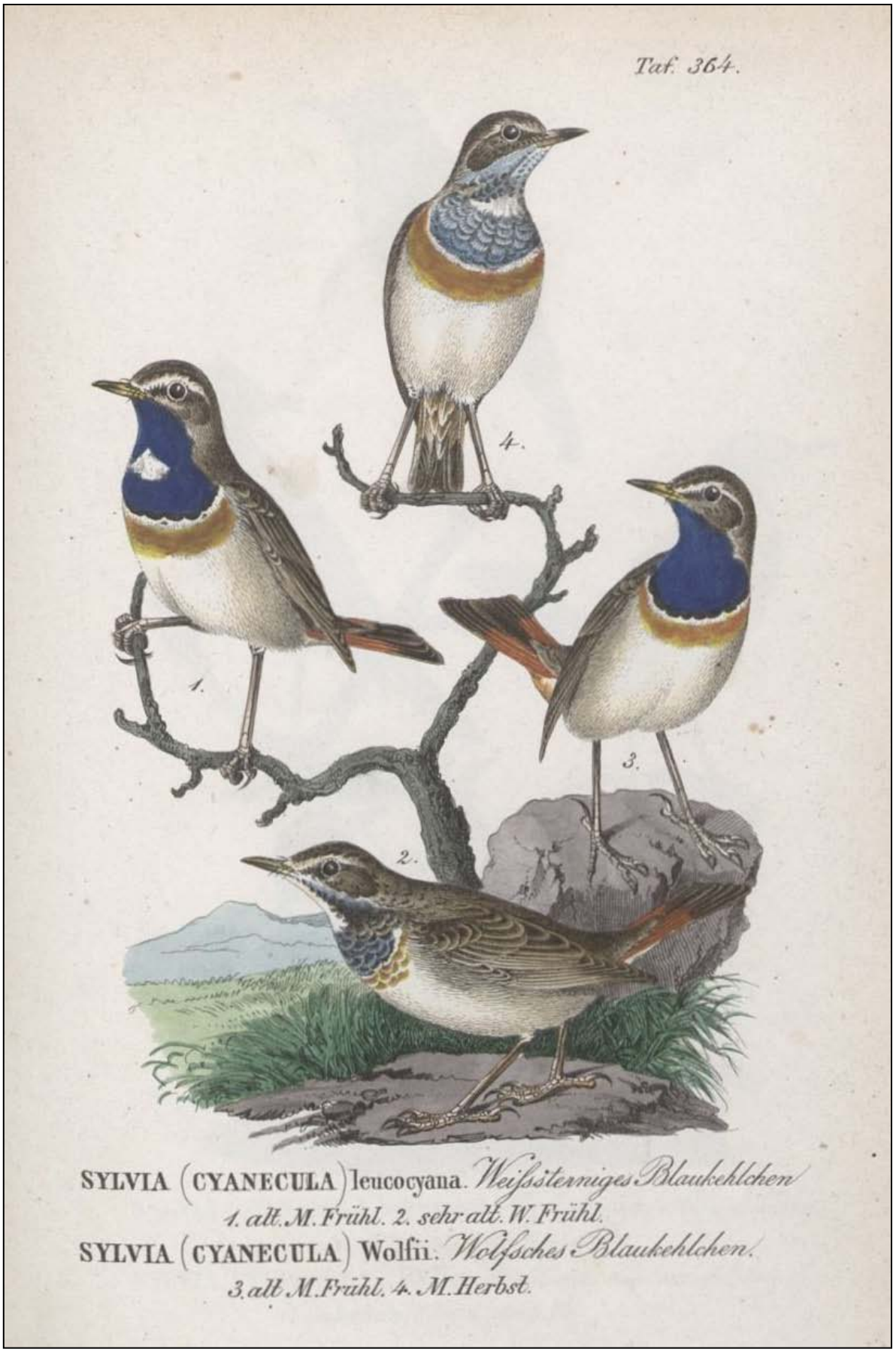
Artname bei von Preen: ***Cyanecula suecica***
Aktueller Artname: **Blaukehlchen *Luscinia svecica* (LINNAEUS, 1758)**

„Cyanecula suecica *war wiederum ziemlich häufig, doch konnte ich kein Nest erhalten.*"

Protonym: *Motacilla suecica* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Cyanecula coerulecula, Cyanecula leucocyana, Cyanecula leucocyanea, Cyanecula longirostris, Cyanecula major, Cyanecula minor, Cyanecula obscura, Cyanecula suecica, Cyanosylvia svecica, Erithacus caeruleculus, Erithacus coeruleculus, Erithacus cyanecula, Erithacus cyaneculus, Erithacus suecica, Erithacus suecicus, Luscinia suecica, Luscinia svecica, Lusciola cyanecula, Lusciola suecica, Motacilla coerulecula, Motacilla suecica, Motacilla svecica, Ruticilla (Cyanecula) leucocyana, Ruticilla suecica, Saxicola suecica, Sylvia (Cyanecula) leucocyana, Sylvia (Cyanecula) suecica, Sylvia caerulecula, Sylvia coerulecula, Sylvia cyanecula, Sylvia suecica, Sylvia svecica*

Trivialnamen: Blaghals, Blagkelken, Blau Kehlein, Blau Kehlein mit rother Brust, Blau Kehlein mit weißgeflecktem Brustlatz, Blaubrüstchen, Blaubruster, Blaubrüstli (Schweiz), Blaues Rothkehlchen, Blauhemmelvink (Helgoland), Blaukählchen, Blaukatel, Blaukehlchen, Blaukehlchensänger, Blaukehle, Blau-Kehlein, Blaukehlein mit weißgeflecktem Brustlatze, Blaukehligen, Blaukehliger Sänger, Blaukehliger Steinschmätzer, Blaukelle, Blaukropf, Blaukröpfel (Steiermark), Blauvogel, Bläuwerli (Schweiz), Bleikehlchen, Bleykehlchen, Bleykehlein mit gelbgefleckten augen, Blobröschtchen (Luxemburg), Blü Hemmelfink, Carlsvogel, Dunkles Blaukehlchen, Erdfleckel (Straßburg), Erdwistel, Erdwistling, Fleckel, Fleck-Kelin, Gelbsterniges Blaukehlchen, Halbrothschwanz, Hundertzungiger Sänger, Hundertzüngiger Vogel, Italienische Nachtigall, Karlsvogel, Kleines Blaukehlchen, Knechtvügelken (Münsterkreis), Lappländisches Blaukehlchen, Nachtigallenkönig, Ostindische Nachtigall, Östliches Blaukehlchen, Rothkehlchen von Gibraltar, Rothschwanz, Rotschwentzlin, Schildnachtigall, Schwedische Nachtigall, Schwedisches Blaukehlchen, Sibirisches Blaukehlchen, Silbernachtigall, Silbervogel, Spiegelvogel, Spiegelvögelchen, Spiegelvögelein, Tundrablaukehlchen, Türkische Nachtigall, Waegflaecklin, Wassernachtigall, Wegfleck, Wegflecklein, Wegflecklin, Weidenguckerlein, Weißsternblaukehlchen, Weißsterniges Blaukehlchen, Witt Blühemmelfink (Helgoland), Wytbli Hemmelfynk (Helgoland), Zweyter Rothschwanz

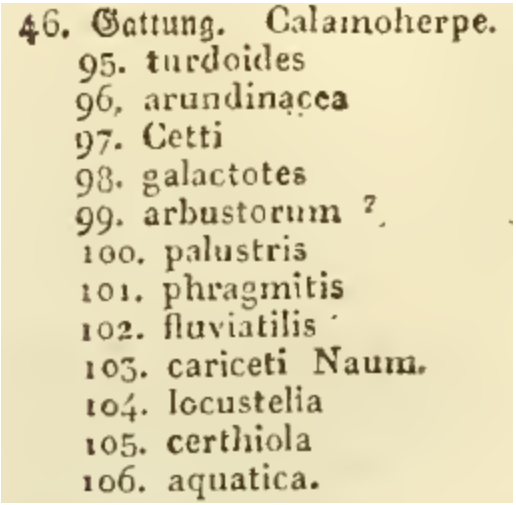


SYLVIA (CYANECULA) leucocyana *Weißsterniges Blaukehlchen*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands,
Leipzig 1820-1844

Gattungsname bei von Preen: ***Calamoherpe***
Aktuelle Gattungsnamen: ***Rohrsänger Acrocephalus* J. A. & J. F. NAUMANN, 1811**
***Schwirle Locustella* KAUP, 1829**

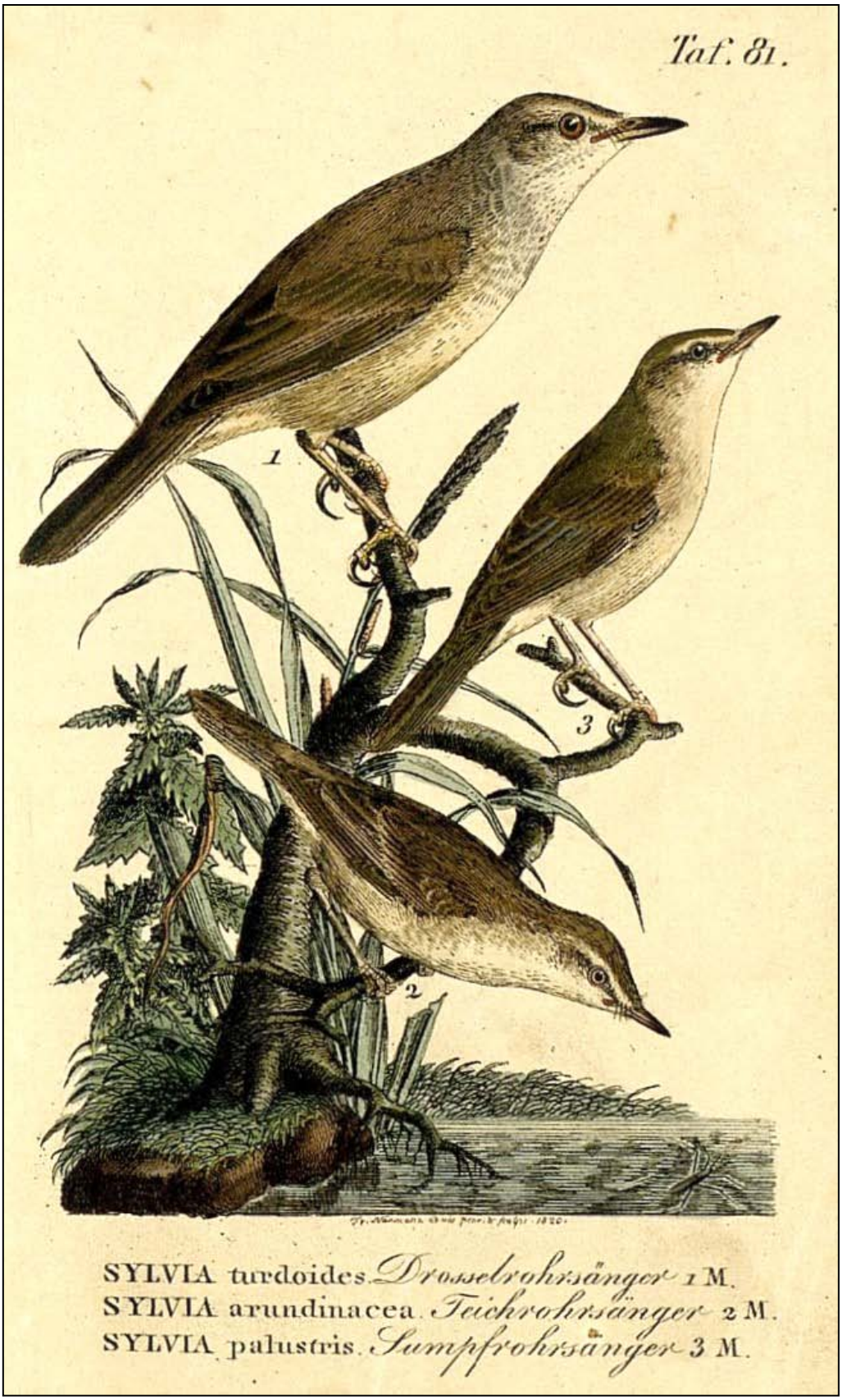
„Am zahlreichsten waren aber vertreten alle Calamoherpen, *und für den, der diese Vögel vorzugsweise sammelt, bieten diese Werder eine sehr interessante und leicht zugängliche Fundgrube.“*

Der Gattungsname Calamoherpe wurde erstmals von Friedrich Boie 1822 für zwölf Rohrsänger und Rohrsängerverwandte benutzt.


46. Gattung. Calamoherpe.
95. turdoides
96. arundinacea
97. Cetti
98. galactotes
99. arbustorum ?
100. palustris
101. phragmitis
102. fluviatilis
103. cariceti Naum.
104. locustelia
105. certhiola
106. aquatica.

Quelle: ISIS, Jahrgang 1822, Jena 1822, Seite 552

Artname bei Friedrich Boie	**aktueller Artname**	
wissenschaftlich	***Wissenschaftlich***	**deutsch**
Calamoherpe turdoides	*Acrocephalus arundinaceus*	Drosselrohrsänger
Calamoherpe arundinacea	*Acrocephalus scirpaceus*	Teichrohrsänger
Calamoherpe Cetti	*Cettia cetti*	Seidensänger
Calamoherpe galactotes	*Cercotrichas galactotes*	Heckensänger
Calamoherpe arbustorum	*Acrocephalus palustris (Varietät)*	Strauchrohrsänger
Calamoherpe palustris	*Acrocephalus palustris*	Sumpfrohrsänger
Calamoherpe phragmitis	*Acrocephalus schoenobaenus*	Schilfrohrsänger
Calamoherpe fluviatilis	*Locustella fluviatilis*	Schlagschwirl
Calamoherpe cariceti	*Acrocephalus paludicola*	Seggenrohrsänger
Calamoherpe locustella	*Locustella naevia*	Feldschwirl
Calamoherpe certhiola	*Locustella certhiola*	Streifenschwirl
Calamoherpe aquatica	*Acrocephalus paludicola (Varietät)*	Seggenrohrsänger



SYLVIA turdoides *Drosselrohrsänger*
SYLVIA arundinacea *Teichrohrsänger*
SYLVIA palustris *Sumpfrohrsänger*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Calamoherpe palustris***
Aktueller Artname: **Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris* (BECHSTEIN, 1798)**

„C. palustris *ist von allen der zahlreichste; aus jedem Busche tönt uns sein Liedchen entgegen, doch singt er hier bei weitem einförmiger und schlechter, als dort, wo er selten wohnt; ich habe ihn hier nur mit Mühe am Gesang von* C. arundinacea *unterscheiden können. Die Nester waren alle ganz gleich gebaut, auch stets aus denselben Materialien, nur ein Mal fand ich ein mit Pferdehaaren dicht ausgelegtes; nur in der Stellung zeigten sie Verschiedenheit: bald standen sie ganz frei ohne Unterstützung am Boden, zwischen langen Weidenschösslingen, oder einzelnen Rohrstengeln und trockenen Brennnesseln, bald waren sie in einer Gabel angebracht, und stützten sich am Boden auf die Gabelung. Die Eier jedes Geleges sind untereinander ganz außerordentlich gleich, aber die Gelege sind ziemlich verschieden. In den Nestern, die in einer Gabel standen, war die Grundfarbe der Eier dunkler und grüner, die charakteristischen feinen Pünktchen bedecken das Ei sehr dicht, die grösseren Flecke sind grünlicher, haben verwaschene Ränder, dunkle Kernpunkte und stehen viel einzelner; in den anderen Nestern war die Grundfarbe der Eier mehr blau, die feinen Pünktchen sehr sparsam, die Flecke braun mit scharfen Rändern ohne dunklen Kern. Unter den Vögeln konnte ich nicht den geringsten standhaften Unterschied entdecken; freilich habe ich auch nur wenige in Händen gehabt, weil das dichte Buschwerk das Schiessen so erschwert. Obgleich ich gegen 20 Nester fand, so habe ich doch kein Kuckucksei aus denselben erhalten, und die Knaben, die für mich sammelten, und die Kuckuckseier sehr gut kannten, versicherten, niemals ein solches gefunden zu haben.“*

Protonym: *Motacilla s. Sylvia palustris* BECHSTEIN, 1798

Synonyme: *Acrocephalus palustris, Calamodyta palustris, Calamoherpe palustris, Motacilla silicaria, Salicaria palustris, Sylvia palustris*

Trivialnamen: Getreiderohrsänger, Getreidesänger, Gri Silenkreper (Helgoland), Grü Süllenkröper (Helgoland), Hiddemecher (Luxemburg), Leisdragge (Münsterkreis), Lieschen Allerlei, Nachtsänger (Böhmen), Nachtschläger (Böhmen), Olivengrauer Rohrschirf, Olivengrauer Spitzkopf, Reidmese (Münsterkreis), Rohrgrasmücke, Rohrsänger, Rohrschmätzer, Rohrspötter, Rohrspotter (bei Wien), Rohrzeisig (Schlesien), Schilfgrasmücke, Schilfschmätzer, Schwarzblättel (Schlesien), Spitzkopf, Sprachmeister (Schlesien), Sumpfrohrsänger, Sumpf-Rohrsäger, Sumpfsänger, Sumpfschilfsänger, Wassergratsch (Luxemburg), Weidenpfeiferchen, Weidenzeisig, Weiderich, Weideschlefferchen (Luxemburg), Weideschlöfferchen (Luxemburg)

Artname bei von Preen: ***Calamoherpe arundinacea***
Aktueller Artname: **Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* (HERMANN, 1804)**

„*Von* C. arundinacea *fand ich 4 Nester, alle mit einem Kuckucksei. Die Nester standen alle über dem Trockenen im Weidengesträuch, ohne Unterstützung, aber mit 3 bis 4 Zoll dickem Boden, und waren durchaus von den Blüthen und Saamenrispen eines hier sehr häufigen und hohen Grases erbaut; sie haben nicht die geringste Aehnlichkeit mit denen der* palustris. *Die Eier waren alle unter einander sehr ähnlich und hatten auf mattgrünem Grunde lebhaft olivengrüne, grosse, dichtstehende Flecke. Die Knaben versicherten, noch nie ein Nest ohne Kuckucksei gefunden zu haben.“*

„Vier Eier im Neste von C. arundinacea. *Die Kuckuckseier waren frisch, den Eiern des Rohrsängers vollkommen ähnlich in der Färbung, die Zeichnung war feiner und dichter, enthält aber dieselben tiefschwarzen feinen Punkte. Jetzt sind sie trotz aller Mühe und Vorsicht sehr abgeblasst, namentlich sind die grünen Flecke ganz grau geworden.“*

Protonym: *Turdus scirpaceus* HERMANN, 1804

Synonyme: *Acrocephalus arundinacea, Acrocephalus arundinaceus, Acrocephalus scirpaceus, Acrocephalus streperus, Calamoherpe arundinacea, Curruca arundinacea, Motacilla arundinacea, Motacilla Fruticeti, Muscipeta arundinacea, Salicaria arundinacea, Sylvia arundinacea, Sylvia strepera, Turdus scirpaceus, Calamoherpe horticola, Acrocephalus horticola, Sylvia horticola*

Trivialnamen: Brauner Rohrschirf, Braungelbe Rohrgrasmücke,Gartenrohrsänger, Gemeiner Rohrsänger, Gri Silenkreper (Helgoland), Grü Süllenkröper (Helgoland), Ixel (Schlesien), Kleine braungelbe Grasmücke, Kleine Rohrgrasmücke, Kleiner Rohrsänger, Kleiner Rohrsperling, Olivenbrauner Rohrsänger, Olivenbrauner Rohrschirf, Reetmösch (Flensburg), Reithpieper (Husum), Reitpieper, Rethlünk, Rethsnacker, Rohrgrasmücke, Rohrsänger, Rohrschliefer, Rohrschlüpfer, Rohrschmätzer, Rohrschwatzer, Rohrspatz, Rohrsperling, Rohrspötter, Rohrwrangel (Preußen), Rohrzeisig, Rostgrauer Spitzkopf, Ruhrsparlung (Schwerin), Schilfdornreich, Schilfschmätzer, Schlatenvögelein, Schlotengatzerli, Schlottengatzer, Spitzkopf, Teichlaubvogel, Teichrohrsänger, Teich-Rohrsänger, Teichsänger, Teichschilfsänger, Wasserdornreich, Wasserweißkehle, Wasserzeisig, Weidemücke, Weidengucker, Weidenmücke, Weidenpicker, Wyderle, Zepste

Artname bei von Preen: ***Calamoherpe horticola***
Aktueller Artname: **Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* (HERMANN, 1804)**
Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris* (BECHSTEIN, 1798)

„In einem nahen Garten am Elbufer stand ein Nest von C. horticola *N., mit 5 Eiern in der Gabel eines Strauches. Der Boden war unterstützt und sehr dick, das Nest aber aus Grashalmen und Weidenwurzeln gebaut. Die Eier waren grau gefleckt mit einzelnen schwarzen Punkten und Strichen. Ich legte Schlingen, um den seltenen Vogel zu fangen, als ich aber nach ¼ Stunde nachsah, war das Nest und die Eier durch eine Elster zerstört.“*

Protonym: *Sylvia (Calamoherpe) horticola* NAUMANN, 1860

Synonyme: *Acrocephalus horticola, Calamoherpe alnorum, Calamoherpe arbustorum, Sylvia horticola*

Trivialnamen: Gartenrohrsäner, Garten-Rohrsänger

Anm.:
Der Gartenrohrsänger *Calamoherpe horticola* (lat. hortus = Garten) wurde von Johann Friedrich NAUMANN als eigene Art beschrieben, jedoch wurde der Artstatus von der Wissenschaft nicht anerkannt. Der beschriebene Vogel weist hinsichtlich Färbung, Flügellänge, Größe, Stimme und Nestbau sowohl Merkmale des Sumpf- als auch des Teichrohrsängers auf. Diese beiden Arten haben ein großes Anpassungsvermögen und zeichnen sich durch eine erhebliche lokale und geographische Variabilität aus.
Heute geht man davon aus, dass es sich beim Gartenrohrsänger lediglich um eine in gebüschreichen Gärten und Parkanlagen vorkommende Varietät des Sumpf- oder Teichrohrsängers und nicht um eine eigenständige Art handelte.

SYLVIA (CALAMOHERPE) horticola *Gartenrohrsänger*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Stuttgart 1860

Artname bei von Preen:	***Calamoherpe phragmitis***
Aktueller Artname:	**Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus* (LINNAEUS, 1758)**

„C. phragmitis *war sehr gemein, die Nester waren sehr fest aus Weidenwurzeln gebaut und enthielten meistens 6 Eier, deren Fleckenzeichnung bald deutlich hervortritt, bald über das ganze Ei verwischt ist. In einem Neste fand ich mit zwei Eiern ein Kuckucksei. Die Vögel sind unseren hiesigen ganz gleich.“*

„Ein (Kuckucks)Ei im Neste von C. phragmitis. *Frisch war dieses Ei sehr dicht mit matt grünlichbraunen Flecken, tiefbraunen und schwarzen Punkten auf der dunkelgrünlichen Grundfarbe bedeckt; es war den gelbbraunen Eiern des Sängers nicht sehr ähnlich, wenn es auch in der dichten Zeichnung ihnen sehr nahe kam.“*

Protonym: *Motacilla Schoenobaenus* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Acrocephalus phragmitis, Acrocephalus schönobaenus, Calamodus schoenobaenus, Calamodus schönobaenus, Calamodyta phragmitis, Calamoherpe phragmitis, Calamoherpe Schönobaenus, Motacilla schoenobaenus, Motacilla schönobaenus, Muscipeta phragmitis, Salicaria phragmitis, Sylvia phragmitis, Sylvia Schönobaenus*

Trivialnamen: Brauner Spitzkopf, Bruchweißkehlchen, Bunter Weiderich, Gefleckter Rohrsänger, Gefleckter Weiderich, Kleiner Rohrschirf, Kleinster Rohrschirf, Olivenbrauner Spitzkopf, Reetvagel, Reidmeesk, Rohrsänger Rohrschmätzer, Rohrspatz, Rohrsperling, Ruhrsparlung (Schwerin), Schilfgrasmücke, Schilfrohrsänger, Schilf-Rohrsänger, Schilfsänger, Schlotengatzer, Silenkreper (Helgoland), Süllenkröper (Helgoland), Uferschilfsänger, Ufer-Schilfsänger, Wasserweißkehlchen, Weiderich

Artname bei von Preen: ***Calamoherpe aquatica***
Aktueller Artname: **Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola* (VIEILLOT, 1817)**

„Von C. aquatica *fand ich ein Nest mit Jungen und eines mit 5 stark bebrüteten Eiern, von denen mir 2 zerbrachen. Die Eier dieses Gelegen sind viel kleiner, zugespitzter, feinkörniger und glänzender als die* Phragmitis-*Eier, gleichen ihnen aber vollkommen in der Farbe, nur haben sie noch einzelne sehr kleine dunkelbraune Flecke.*

Das niedliche gelbe Vögelchen konnte ich seiner Schnelligkeit wegen nicht erlegen. Das Nest war sehr gross und bestand aus dicht verfilzten feinen Wurzeln, die nach innen immer feiner wurden.“

Protonym: *Sylvia paludicola* VIEILLOT, 1817

Synonyme: *Acrocephalus aquaticus, Acrocephalus salicarius, Calamodus aquaticus, Calamodus cariceti, Calamodus salicarius, Calamodyta aquatic, Calamodyta schönobaenus, Calamoherpe aquatic, Calamoherpe caricati, Motacilla aquatica, Salicaria aquatica, Salicaria cariceti, Sylvia aquatica, Sylvia cariceti, Sylvia paludicola, Sylvia salicaria, Sylvia Schönobaenus, Sylvia striata*

Trivialnamen: Binsenrohrsänger, Binsen-Rohrsänger, Binsensänger, Gelber Schwirl, Gelbgestreifter Rohrschirf, Gemeiner Rohrsänger, Gestreifter Rohrschirf, Gestreifter Spitzkopf, Rohrgrasemücke, Rohrgrasmücke, Rohrsänger, Rohrschirf, Rohrschliefer, Rohrsperling, Rohrvogel, Schilfschmätzer, Schwirl, Seggenrohrsänger, Seggen-Rohrsänger, Seltener Weidenzeisig, Sträket Süllenkröper (Helgoland), Streket Silenkreper (Helgoland), Wasserrohrsänger, Wasser-Rohrsänger, Weidenzeisig, Weiderich

SYLVIA phragmitis *Schilfrohrsänger*
SYLVIA cariceti *Seggenrohrsänger*
SYLVIA aquatica *Binsenrohrsänger*

Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Calamoherpe locustella***
Aktueller Artname: **Feldschwirl *Locustella naevia* (BODDAERT, 1783)**

„C. locustella *war in den Kornfeldern des rechten Elbufers nicht selten, doch habe ich kein Nest erhalten können.“*

Protonym: *Motacilla naevia* BODDAERT, 1783

Synonyme: *Acrocephalus fluviatilis, Acrocephalus naevius, Calamoherpe locustella, Locustella avicula, Locustella locustella, Locustella naevia, Locustella straminea, Motacilla naevia, Muscipeta Locustella, Muscipeta olivacea, Salicaria locustella, Sylvia locustella, Sylvia Locustella*

Trivialnamen: Breadstätjed Süllenkröper (Helgoland), Breatstertet Silenkreper (Helgoland), Buschrohrsänger, Busch-Rohrsänger, Buschsänger, Buschschwirl, Busch-Schwirl, Feldschwirl, Grashüpfer, Grasmücke, Graßmitch, Grillensänger, Heuschreckenlerche, Heuschreckenrohrsänger, Heuschrecken-Rohrsänger, Heuschreckensänger, Heuschreckenschilfsänger, Heuschreckenschwirl, Lerchenfarbiger Spitzkopf, Mausvogel, Olivengrünlicher Rohrsänger, Pieperfarbiger Rohrsänger, Pieperfarbner Rohrsänger, Pieplerche, Rohrsperling, Schwirl, Spitzkopf

SYLVIA fluviatilis Flussrohrsänger
SYLVIA locustella Buschrohrsänger
TROGLODYTES parvulus Zaunschlüpfer
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Emberiza schoeniclus***
Aktueller Artname: **Rohrammer *Emberiza schoeniclus (LINNAEUS, 1758)***

„*Sehr gemein waren* E. schoeniclus …“

Protonym: *Fringilla Schoeniclus* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Batis, Cynchramus schoeniclus, Emberiza arundinacea, Emberiza Canneti, Emberiza intermedia, Emberiza palustris, Emberiza passerine (W. und juv.), Emberiza pyrrhuloides, Emberiza schoeniclus, Fringilla Schoeniclus, Passer aqvaticus, Passer arundinarius, Passer calamodytis, Passer torqvatus palustris, Rubetra, Schoenicola pyrrhuloides, Schoenicola schoeniclus*

Trivialnamen: Dacklüning, Kranslünk, Leislünink (Münsterkreis), Meerspatz, Moosemmerling, Moß-Emmerling, Mosspatz, Nieper (Helgoland), Niiper (Helgoland), Raidfink (Föhr), Raidsparreg (Nordfriesland), Reetlünk, Reetmeesch, Reetpieper, Reetvagel, Reidlünink, Reidtmuß, Reitlünink (Ostfriesland), Reitmeise, Reitsperling, Reydtmuß, Rhorgeutz (Straßburg), Rhorgytz (Straßburg), Rhorspar (Zürich), Rhorspätzle, Rhorsperling, Riedmeise, Riedspatz (Elsaß), Ringelspatz, Rohr Sperrling (Schlesien), Rohrammer, Rohr-Ammer, Rohrammering, Rohrdrossel, Rohrhämmerling, Röhrichtspatz, Röhrleinsspatz, Rohrleps, Röhrlesspatz, Rohrspaarling, Rohrspar, Rohrspatz, Rohrspatzlin, Rohrsperling, Rorgeutz, Rorgytz, Rorspaetzle, Rorspar, Rorsperling, Roter Ammer, Rother Ammer, Ruhrsparlung (Schwerin), Sandspatz (Weibchen), Schiebchen, Schiebgen, Schiebichen, Schilfschwätzer, Schilfsperling, Schilfvogel, Schlattenvogel, Sperlingsammer, Thaggefugl (Nordfriesland), Wassersperling, Weidemösch (Luxemburg), Wydenspatz

EMBERIZA schoeniclus *Rohrammer*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Sylvia hortensis***
Aktueller Artname: **Gartengrasmücke *Sylvia borin* (BODDAERT, 1783)**

„Sehr gemein waren … S. hortensis …“

Protonym: *Motacilla Borin* BODDAERT, 1783

Synonyme: *Curruca hortensis, Monachus hortensis, Motacilla borin, Motacilla Hippolais, Motacilla hortensis, Sylvia borin, Sylvia hortensis, Sylvia salicaria, Sylvia simplex*

Trivialnamen: Baumnachtigall, Beervogel (im Herbst), Boschajohlar, Buschjodler, Buschstatzger, Dornreich, Fahle Grasmücke, Fliegenschnäpper, Gartengrasemücke, Garten-Grasmücke, Grasemücke, Grashetsche (Böhmen), Grashexe, Grasmucke, Grasmücke, Grasmucken, Grasmuggen, Graue Grasmuck, Graue Grasmücke, Graue Nachtigall, Grauer Sänger, Grauer Spötter (bei Wien), Grauer Spottvogel, Graukehlchen (Schlesien), Gri Unger (Helgoland), Groß singada Staudevogel, Große Grasmücke, Große weiße Grasmücke, Große Weißkehle, Großer Dornreich, Großer Fliegenschnäpper, Großer Haagspatz, Grü Ünger (Helgoland), Grüngraue Weißkehle, Hagspatz, Heckenschmätzer, Italienische Grasmücke, Muckn, Spanische Grasmücke, Waldgrasmücke, Wälsche Grasmücke, Weiße Grasmücke, Weißer Fliegenschnäpper, Weißkehle, Welsche Grasmücke (Bayern), Welschende Grasmücke, Zeilspatz

Artname bei von Preen: ***Sylvia cinerea***
Aktueller Artname: **Dorngrasmücke *Sylvia communis* LATHAM, 1787**

„Sehr gemein waren … S. cinerea …”
„Ein (Kuckucks)Ei aus dem Neste von S. cinerea. *Frisch war es den beiden Sängereiern in der Färbung ganz gleich, die Flecke waren aber etwas größer und einzelner; jetzt ist die Grundfarbe fast weiss geworden, auch die Zeichnung ist verblasst.“*

Protonym: *Sylvia communis* LATHAM, 1787

Synonyme: *Curruca cinerea, Curruca fruticeti, Motacilla sylvia, Sylvia cinerea, Sylvia communis, Sylvia rufa, Sylvia sylvia*

Trivialnamen: Arfenbieter (Husum), Braune Grasmücke, Braune Weißkehle, Braunflügelige Grasmücke, Braunmücke, Deutsche Grasmücke, Dorngrasmücke, Dorn-Grasmücke, Dornreich, Dornreicherl (bei Linz), Dornschmatz, Dornschmätzer, Dornschmetzer (Schlesien), Fahle Grasmücke, Fahle Nachtigall, Fahler Sänger, Fliegenschnapper, Fliegenstecher, Gemeine Grasmücke, Gemeiner Dornreich, Geschwätzige Grasmücke, Grasemische, Grasemucke, Grasemückfohle, Grasemütsche, Grasmücke, Grasmückle, Grasmutsche, Graßmück, Graue Grasmücke, Graupenne, Große graue Grasmücke, Großes Müllerchen, Großes Weißkehlchen, Grot Kattünjer (Helgoland), Haagschlüpfer, Hagschlüpfer, Heckengrasmücke, Heckenschlupfer, Heckenschmatzer, Heckenschmätzer, Heckenschwatzer, Heckenstaudenschmatzer, Kleine graune Weißkehle, Kleine graue Grasmücke, Kloan Singada, Kuckucksamme, Kuckucksammer, Kupfergrasmücke, Nachtsänger, Orgelhetsche (in Böhmen), Roadrögged Ünger (Helgoland), Roareejet Unger (Helgoland), Rostflügelige Grasmücke, Rostgraue Nachtigall, Rote Grasmuck, Rothe Grasmuck, Schnepfle, Schnepfli, Spötterl, Spottvogel, Staudenfahrer (bei Innsbruck), Staudenschmatzer, Staudenschmätzer, Staudenschwatzer, Staudenvogel, Waldgrasmücke, Weißkehlchen (Anhalt), Wüstling, Zaunhitscher, Zeilerspatz, Zeilhecke (in Bayern)

SYLVIA cinerea *Dorngrasmücke*
SYLVIA hortensis Gartengrasmücke
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Sylvia curruca***
Aktueller Artname: **Klappergrasmücke *Sylvia curruca* (LINNAEUS, 1758)**

„Sehr gemein waren … S. curruca …*“*
„Am 19. kam ich wieder an die Stelle und fand in einem nahen Stachelbeerbusche ein Nest von S. curruca *mit drei Eiern und einem Kuckucksei; dies war lebhaft blaugrün und sparsam mit matten, graubraunen Flecken bedeckt. Ohne Flecke wäre es den Eiern von* A. modularis*, mit weisslicher Grundfarbe den* Curruca-*Eiern täuschen ähnlich gewesen; so aber glich es keinem mir bekannten Ei. Jetzt sind Grundfarbe und Flecken sehr verblasst, doch noch deutlich erkennbar. Dies Vorkommen scheint mir zu beweisen, dass die Färbung der Kuckuckseier sich erst im Augenblick des Legens entscheidet; dies blaue Ei war offenbar für das Nest von* A. modularis *bestimmt; da aber das zu seiner Aufnahme ausersehene Nest weggenommen war, so musste, im letzten Augenblick, der Kuckuck sich eine andere Amme suchen, und schnell passte er das legereife Ei, so gut es noch ging, den Embryo-Kleidern der neuen Stief-Geschwister an.“*

Protonym: *Motacilla Curruca* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Curruca Garrula, Curruca garrula, Motacilla curruca, Motacilla dumetorum, Motacilla garrula, Motacilla sylvia, Sylvia curruca, Sylvia dumetorum, Sylvia garrula*

Trivialnamen: Arfenbieter (Schleswig-Holstein), Blaue Grasmücke, Blauköpfle, Böschgratsch (Luxemburg), Dorngreul, Dornreicherl (bei Linz), Geschwätzige Grasmücke, Geschwätziger Sänger, Grasmücke, Grasmuck, Grasmück, Grasmücke, Grasmückle, Heckegratsch (Luxemburg), Heckengatzer, Heckenschlupfer, Heckenschmatzer, Heckenschmätzer, Heckerchen (Luxemburg), Holzgrasmücke (Steiermark), Jadekerchen (Luxemburg), Jakchen (Luxemburg), Klappergrasmücke, Klappernachtigall, Klapper-Nachtigall, Kleine geschwätzige Grasmücke, Kleine graue Gramücke, Kleine Hetsche, Kleine weiße Grasmücke, Kleine Weißkehle, Kleiner Dorngreul, Kleiner Dornreich, Kleiner Fliegenschnäpper, Kleiner Hagspatz, Kleiner Heckenschmätzer, Kleiner Waldsänger, Kleiner Weißbart, Kleines Müllerchen, Kleines Weißkehlchen, Kleingeschwätzige Grasmücke, Letj Unger (Helgoland), Liedler, Lille Hetsche (in Böhmen), Lütj Ünger (Helgoland), Müller (Schweiz), Müllerchen, Müllerl (bei Innsbruck), Müllerle, Müllerlein, Schatterchen, Spötterl (in Bayern), Spottvögelchen, Steinfletsche, Steinpatsche, Tard (Grafschaft Ranzau), Tuddelgratsch (Luxemburg), Tuunjäcker, Waldsänger, Weißbartl, Weissblattl (bei Wien), Weiße Grasmuck, Weißgrasmücke, Weßkehlchen, Weißkopf, Weißmücke, Weißmüller, Wittwäldlein, Witwerlein, Zaun-Grasmücke, Zaungrasmücke

SYLVIA curruca *Zaungrasmücke*
SYLVIA atricapilla *Mönchsgrasmücke*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Motacilla flava***
Aktueller Artname: **Wiesenschafstelze *Motacilla flava* LINNAEUS, 1758**

„Sehr gemein waren … Mot. flava …*“*
„Zwei (Kuckucks)Eier im Neste von Mot. flava*. Das eine war den Bachstelzeneiern vollkommen gleich gefärbt, nur die Zeichnung war etwas markirter und gröber. Jetzt sind die Eier des Vogels verblasst und das Kuckucksei hat seine auffallende Färbung behalten, doch ist die Aehnlichkeit noch sehr gross. Das zweite war ganz gleich gezeichnet, hatte aber eine olivengrüne Farbe, sowohl Schale als Flecken, die sonst so charakteristischen schwarzen Punkte fehlten beiden Kuckuckseiern. Dies zweite mochte den Bachstelzen verdächtig vorgekommen sein, denn es lag auf dem Rande des Nestes und war ganz frisch, während die drei Bachstelzeneier bebrütet waren.“*

Protonym: *Motacilla flava* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Budytes (flavus), Budytes flava, Budytes flavus, Motacilla chrysogastra, Motacilla flava, Motacilla Florus, Motacilla minor*

Trivialnamen: Ackermännchen, Bätzeleinshüter, Bearfugl (Nordfriesland), Blihoodet Giilblabber (Helgoland), Blü-hoaded Gühlblabba (Helgoland), Blühoaded Gühlblabber (Helgoland), Frühlingsbachstelze, Frühlingssticherling, Garstenseier (Flensburg), Geele Bachsteltze, Geeler Ackermann, Geeler Wippstärt, Gel Swepstert (Fehmarn), Gelackermann, Gelackersmann, Gelb Wasserstelz, Gelbbrüstige Bachstelze, Gelbe Bachsteltz, Gelbe Bachstelze, Gelbe Bachstelze mit kurzem Schwanz und gelber Kehle, Gelbe Grasmücke, Gelbe Sumpfstelze, Gelbe Viehbachstelze, Gelbe Wasser Steltz, Gelber Ackermann, Gelber Sticherling, Gelber Wippstärt, Gelber Wippsterz, Gelbes Ackermännchen, Gelbicker (Pellworm), Gelquickstert, Gelspink, Gelwippstert, Geulbakker (Nordfriesland), Goldbäuchige Bachstelze, Goldgelbe Bachstelze, Grasemücke, Grasmücke, Gulbuk (Nordfriesland), Güül Wipstört (Sylt), Güülbük (Amrum und Föhr), hardell (mhd.), Kiesläufer (Thüringen), Kiespullchen (Thüringen), Kleine Bachsteltze, Kohpicker, Kohspink, Kohspinken, Kuh Bachsteltze, Kuhbachsteltze, Kuh-Bachsteltze, Kuhhalter, Kuhherterl, Kuhscheiße, Kuhschmeiße, Kuhstelze, Kurzschwänzige Bachstelze, Küscheissen, Küscheißer, Mooslerche, Rinderschysser, Rindersteze, Roßdrecklin, Ryserle, Rysserle, Sämann (Preußen), Sauhalterl, Sauherterl, Schafhalter (Steiermark), Schafstelze, Schafvögele, Schafvögelein, Sumpflerche, Triftstelze, Viehbachstelze, Viehhirt, Viehstelze, Wasser Steltz, Wasserlerche, Wiesenstelze, Wischenwippstert (Plön)

MOTACILLA flava ***Gelbe Bachstelze***
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands,
Leipzig 1820-1844

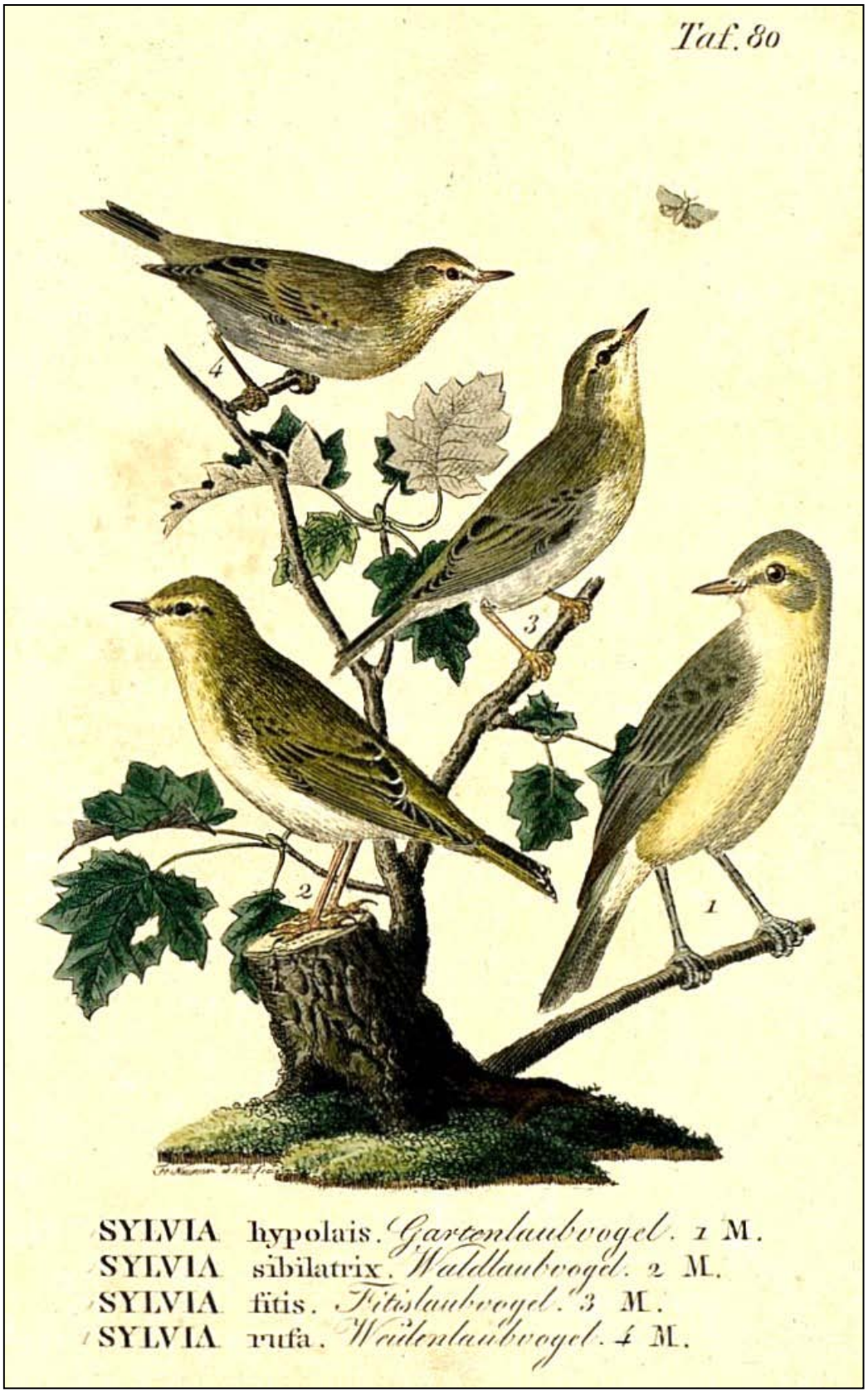
Artname bei von Preen: ***Phyllopneuste rufa***
Aktueller Artname: **Zilpzalp *Phylloscopus collybita* (VIEILLOT, 1817)**

„*Sehr gemein waren* … Ph. rufa …“

Protonym: *Sylvia collybita* VIEILLOT, 1817

Synonyme: *Curruca rufa, Ficedula abietina, Ficedula rufa, Motacilla rufa, Motacilla Trochilus, Phyllopneuste rufa, Phyllopneuste collybita, Phyloscopus rufa, Phylloscopus rufus, Sylvia abietina, Sylvia collybita, Sylvia ficedula acredula, Sylvia rufa*

Trivialnamen: Ardziesel, Backhäuschen, Backöfel, Backöfele, Backöfelein, Backüöfken (Münsterkreis und Recklinghausen), Brauner Fitis, Brauner Weidensänger, Braunfüßiger Laubvogel, Eigentliche gelbrothe Grasmücke, Eigentliche Rote Grasmücke, Erdzeisig, Erdzeislein, Fifetzer, Flinderling (Nürnberg), Gelber Stichling, Gelbrote Grasmücke, Grüner König, Grünvögele, Guckerle, Gückerle, Kleine gelbrothe Grasmücke, Kleine Grasmücke, Kleiner Weidenlaubsänger, Kleiner Weidensänger, Kleiner Weidenzeisig, Kleiner Wistling, Kleines Weidenblättchen, Kleinste Grasmücke, Kleinster Laubvogel, Kleinstes Laubvögelchen, Läufer, Letj suart-futted Fligenbiter (Helgoland), Lütj swartfutted Fliegenbitter (Helgoland), Mitwaldlein, Muckenschnapper, Muckenschnapperle, Muckenvogel, Mückenvogel (Bayern), Muckenvögelein, Mückenvögelein, Schmiedel (bei Wien), Schmittl, Sommerkönig, Tannenlaubvogel, Tiltapp, Tschilptschalp, Tschiltshalg (Böhmen), Tschimtscham, Tschim-Tscham (Österreichisch Schlesien),Tyrannchen, Waldsperling, Weidenblüttchen, Weidengückerle, Weidenlaubsänger, Weidenlaubvogel, Weiden-Laubvogel, Weidenmücke, Weidensänger, Weidenzeisig, Weiden-Zeisig, Weidenzeisla, Weidenzeislein, Weiden-Zeislein, Weidenzeisla, Weidenzeislein, Weiden-Zeislein, Weidenzesk, Wistling, Wüstling, Wydengückerlin (Straßburg), Wyderle, Zillzäppchen (Luxemburg), Zillzellterle, Zillzepchen (Luxemburg), Zilpzalp (Preußisch Schlesien), Zilpzap, Zilzelt (Bayern), Zilzelterle, Zilzepfle, Zimzel, Zim-zel, Zinszahler, Zinszähler, Zippzapp, Zipzap



SYLVIA hypolais *Gartenlaubvogel*
SYLVIA sibilatrix *Waldlaubvogel*
SYLVIA fitis *Fitislaubvogel*
SYLVIA rufa *Weidenlaubvogel*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Saxicola rubetra***
Aktueller Artname: **Braunkehlchen *Saxicola rubetra* (LINNAEUS, 1758)**

„*Sehr gemein waren* … Sax. rubetra …“

Protonym: *Motacilla Rubetra* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Motacilla rubetra, Petronella, Pratincola rubetra, Pratincola Rubetra, Saxicola rubetra, Saxicola Rubetra, Sylvia rubetra*

Trivialnamen: Braunellert, Brauner Fliegenschnäpper, Brauner Fliegenstecher, Brauner Fliegenvogel, Braunkehlchen, Braunkehlige Grasmücke, Braunkehliger Steinsänger, Braunkehliger Steinschmätzer, Braunkehliger Wiesenschmätzer, Bräunlicher Fliegenschnäpper, Bräunlicher Fliegenstecher, Bräunlicher Fliegenvogel, Brunbrüstli (Schweiz), Buerstner (Straßburg), Dodenkopp (Segeberg), Erdticker, Erdvogel (Schweiz), et ick mit, Feldspatz, Fliegenschnäpper, Fliegenstecher, Fliegenstreckerlein, Fürböter, Fürticker, Gestattenschlager, Gierticker, Grasmück (Husum), Grasmücke, Graspillo, Grasrätsch (Schweiz), Graß-mücke, Grosser Fliegenfänger, Heidsteenbicker (Husum), Jipjäppchen (Luxemburg), Jodeck (Luxemburg), Judith (Flensburg), Kaak Grütt, Kapper (Helgoland), Kefilchen (Luxemburg), Keivilchen (=Kuhvögelchen), Kleiner Steinbicker, Kleiner Steinpicker, Kleiner Steinschmätzer, Kohlvögelchen, Kohlvögelein, Krautlerche, Krautvogel, Krautvögeli (Schweiz), Krautvögelein, Krautvögelchen, Krutvögeli (Bern), Nesselfink, Nösselfinke, Nuochtegeilchen (Luxemburg), Pfäffchen, Pfäffelchen, Röthling, Rötling, Schmellahupfer, Schwarzbraunes Braunkehlchen, Steenpicker, Steinfletsch (Schweiz), Steinfletsche, Steinfletscher, Steinpatsche, Steinpatscher, Steinpicker, Steinschmätzer, Strefmännchen, Strefmenchen (Luxemburg), Todtenvogel, Totenvogel, Vieticker, Wiesengätzer, Wiesenspötter, Wiesenvögeli (Schweiz), Wisefilchen (Luxemburg), Wisegimchen (Luxemburg), Wisepillo, Wisevilchen

SAXICOLA oenanthe ***Grauer Steinschmätzer***
SAXICOLA rubetra ***Braunkehliger Wiesenschmätzer***
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Anthus pratensis***
Aktueller Artname: **Wiesenpieper *Anthus pratensis* (LINNAEUS, 1758)**

„*Sehr gemein waren* … Anth. pratensis …“

Protonym: *Alauda pratensis* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Acredula, Alauda pratensis, Anthus pretensis, Calandra, Glariana, Stroparola*

Trivialnamen: Bruchlerche, Buschlerche, Diester, Gartenlerche, Gereuthlerche, Gimser, Gixer, Grashupper (Borkum), Grauvagel (Schwerin), Greinerlein, Greinerlin, Greinvögelchen, Greinvögelein, Grienvoegelin, Grillenlerche, Guckerlein, Gueckerlin, Heidelerche, Hiester, Hister, Holzlerche, Hüster, Isperle, Isperling, Isserling, Istvögelein, Kleine Lerche, Kleine Spießlerche, Kleine Spitzlerche, Kleinste Lerche, Kohlwistlich (Böhmen und Sachsen), Krautfieper, Krautfiepper (Sachsen), Krautfießger, Krautfiessper, Krautlerche, Krautvogel, Krautvögelchen, Krautvogele, Krautwistlich (Böhmen und Sachsen), Leimen-Vögelein, Letj Harrus (Helgoland), Lütj Harrofs (Helgoland), Mooslerche, Pasperling, Pieper, Pieplerche, Piiper (Föhr), Pip-Lerche, Piplerche (Schweiz), Pisperling, Ried-Gimser, Rindgimser, Rind-Gimser, Schaflerche, Schnitzer, Schnitzerlein, Skootfink (Föhr), Spies Loerche (Schlesien), Spießlerche, Spitzlerche, Steinlerche, Stoepling (Schlesien), Stoppelvogel, Sumpflerche, Waldbachstelze, Waldt Lerche, Wasserlerche, Wiesenlerche, Wiesenpieper, Wiesen-Pieper, Wischpieper, Wiseschnipzert (Luxemburg), Wiseschnispert, Wisperle, Ziplerche, Zipplerche, Zwitscherlerche

ANTHUS pratensis *Wiesenpieper*
ANTHUS aquaticus *Wasserpieper*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Accentor modularis***
AktuellerArtname: **Heckenbraunelle *Prunella modularis* (LINNAEUS, 1758)**

„Sehr gemein waren … Acc. modularis.*"*
„Am 16. Juni bemerkte ich einen Kuckuck, der aus einem alten Weidenstocke aufflog, und fand darin ein Nest von Acc. modularis *mit einem Ei dieses Vogels. Am folgenden Morgen brachte mir ein Knabe dies Nest mit zwei* Accentor-*Eiern und versicherte, eines müsse ein Kuckucksei sein, denn er habe den Kuckuck auf dem Neste gesehen."*

Protonym: *Motacilla modularis* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Accentor modualris, Curruca sepiaria, Motacilla modularis, Prunella modularis, Sylvia modularis, Tharrhaleus modularis*

Trivialnamen: Back-Kuhrn Fink (Helgoland), Backkuhrnfink (Helgoland), Backöfelchen, Bakuurn Fynk (Helgoland), Bastardnachtigall, Baumnachtigall, Bergnachtigall, Blaenestl, Blaukehlchen, Bleikehlchen, Bleikehlchen mit gefleckten Augen, Bleikehle, Bleikehlein, Bloschösser (Luxemburg), Brandvogel, Braunellchen, Braunelle, Braunellein, Braunellgrasmücke, Braunellichen, Brauner Fliegenstecher, Braunfedrige Grasmücke, Braunröthlich bunter Fliegenvogel, Brunellchen, Brunelle, Brunellein, Brunellert, Eisenkrämer, Eisensperling, Eisenvogel, Falkensperling, Flühvogel, Gemeine Braunelle, Gesanggrasmücke, Graufahle Grasmücke, Graukehlchen, Großer Zaunkönig, Großer Zaunschliefer, Hagelünk, Hagenkrüper, Heckenbraunelle, Hecken-Braunelle, Heckenflüevogel, Heckenkriecher, Heckensperling, Heckesteisser (Luxemburg), Heidpiper (Grafschaft Ranzau), Herdvögeli (Schweiz), Iserling (Göttingen und Grubenhagen), Isserling, Koernfynk (Helgoland), Kraurhänfling, Lässig, Muggenbicker (Schweiz), Piepuogel (Münsterkreis), Praunellen, Prunell (Schweiz), Prunelle, Prunellen, Prunellert, Prunellgrasmücke, Schieferbrüstiger Flüevogel, Schieferbrüstiger Sänger, Schön singende Bachstelze, Spanier, Speckspanier, Speck-Spanier, Sperlingszerte, Strauchgrasmücke, Strohkratzer, Tilling, Waldflüevogel, Waldspatz, Wilder Sperling, Wintergrasmücke, Winternachtigall, Wollentramper, Zärde, Zaunschliefer, Zaunsperling, Zerte, Zonkschlöffer (Luxemburg)

ACCENTOR alpinus *Alpenbraunelle*
ACCENTOR montanellus *Bergbraunelle*
ACCENTOR modularis *Heckenbraunelle*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Pica melanoleuca***
Aktueller Artname: **Elster *Pica pica* (LINNAEUS, 1758)**

„Ein für den Oologen sehr störender Bewohner dieser Werder ist Pica melanoleuca*; sie nistet ganz niedrig in den Büschen und zerstört eine unglaubliche Menge von Nestern. Ich habe mehrmals bemerkt, dass sie den Nester suchenden Knaben im Dickicht folgte, und, wenn diese eines fanden und nicht sogleich mitnahmen, so war der freche Räuber sofort da, um es zu zerstören; wenigstens war jedes einmal besehene, wenn auch noch so sorgfältig geschonte Nest zerstört, wenn ich eine Viertelstunde später es wieder besuchte.“*

Protonym: *Corvus Pica* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Cleptes pica, Corvus pica, Corvus Pica, Garrulus pica, Pica, Pica albiventris, Pica caudate, Pica melanoleuca, Pica pica, Pica rustica, Pica rusticorum, Pica varia*

Trivialnamen: Aakster, Acholalster, Ackzel, Ad, Adelhetz, Adelster, Aegerst, Aelster, Agalster (Kärnten und Steiermark), agalstra (ahd.), agastra (ahd.), Agastriun, agaza (ahd.), Agelaster, Agelhetsch, Agelster, Agerist, Agerlaster, Agerluster, Ägerst, Ägerste (Elsaß), Agistra, Aglaster (Steiermark), Aglester (Kärnten), Aglister (Steiermark), Akster, Äkster (Ostfriesland), Alaster, Alastr (Erzgebirge), Alelster, Algarte, Algaster, Algorte, Alster, Älster, Alsterkadl, Ankster, Aster, Atzel, Atzle, Azel, Baumhestel, Diebsch, Doalaster, Ecstre, Eekster, Egerste, Egester, Ekster, Elster, Elsterrabe, Elster-Rabe, Enkster, etzelein (mhd.), Europäische Elster, Exter, Gäckenhetze, Gäckerhätze, Gäckerhätzel, Gäckerherz, Gakalsder (Thüringen), Galster, Galsterkatel (Steiermark), Gartenkrähe, Gartenrabe, Garten-Rabe, Gegeretsch, Gemeine Aelster, Gemeine Elster, Gemeiner Häher, Gemeiner Heher, Goister (Oststeiermark), Große Alaster, Haberhätsch, Haberhetsche, Hägger (Rotenburg/Wümme), Haistr (Nordfriesland), Häkster (Ostfriesland), Haster, Häster, Hatz, Hätz, Hätze, Hatzel, Hätzel, Hatzl, Hätzl, Hatzle (Schweiz), Hätzle (Schweiz), Häxle (Schweiz), Häxter, Hechster, Heester (Schwerin), Heger, Hegester, Hegster, Heigster (Preußen), Heisker (Preußen), Heister, Hekster, Heste, Hester, Hetsche, Hetz, Hetze (Schwaben), Hetzel, Hiekster, Husheister (Flensburg), Hutsche, Jäkster (Recklinghausen), Jängster, Jelster (Luxemburg), Käckerätz, Käckerätze, Kaeje (Hessen), Kaeke (Hessen), Kägerätz, Kägersch, Käke (Hessen), Kattheister, Keckersch, Kekersch, Koisterkadl, Krägersch, Kre (Luxemburg), Krei (Luxemburg), Krek (Luxemburg), Krückelster, Langstiel, Nagelhetz, Oklaster, Okulaster, Olelster, Rotkatel, Schaa (Nordfriesland), Schack-elster, Schagaster (Posen), Schäkerhex, Schalalster, Schalaster (Anhalt), Schare (Fallers-leben), Schätterchen, Schätterhex, Scheterhex, Scheterhexe, Schirigadl (Tirol), Schogelester, Scholaster (Schlesien), Schulaster (Glatz und Großglogau), Sepalaster, Shahs (Nordfrieland), Spachheister (Preußen), Spochheigster (Preußen), Sprachheister, Tratschkatel (Steiermark), Tschadel (Steiermark), Tschaderer (Steiermark), Tschaderkatel (Steiermark), Tschogelester, Tschokalaster

CORVUS monedula *Dohlenrabe*
CORVUS pica *Elsterrabe*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

Artname bei von Preen: ***Cuculus canorus***
Aktueller Artname: **Kuckuck *Cuculus canorus* LINNAEUS, 1758**

„Für mich war der interessanteste Bewohner dieser Dickichte der Cuculus canorus*, der hier in ungemein grosser Menge vorkommt. Ueber den Vogel habe ich nichts Besonderes beobachtet, aber ich habe in dieser Localität 10 Eier von ihm gefunden.“*

„Vier Eier im Neste von C. arundinacea*. Die Kuckuckseier waren frisch, den Eiern des Rohrsängers vollkommen ähnlich in der Färbung, die Zeichnung war feiner und dichter, enthält aber dieselben tiefschwarzen feinen Punkte. Jetzt sind sie trotz aller Mühe und Vorsicht sehr abgeblasst, namentlich sind die grünen Flecke ganz grau geworden.“*

„Ein Ei im Neste von C. phragmitis*. Frisch war dieses Ei sehr dicht mit matt grünlichbraunen Flecken, tiefbraunen und schwarzen Punkten auf der dunkelgrünlichen Grundfarbe bedeckt; es war den gelbbraunen Eiern des Sängers nicht sehr ähnlich, wenn es auch in der dichten Zeichnung ihnen sehr nahe kam.“*

„Zwei Eier im Neste von Mot. flava*. Das eine war den Bachstelzeneiern vollkommen gleich gefärbt, nur die Zeichnung war etwas markirter und gröber. Jetzt sind die Eier des Vogels verblasst und das Kuckucksei hat seine auffallende Färbung behalten, doch ist die Aehnlichkeit noch sehr gross. Das zweite war ganz gleich gezeichnet, hatte aber eine olivengrüne Farbe, sowohl Schale als Flecken, die sonst so charakteristischen schwarzen Punkte fehlten beiden Kuckuckseiern. Dies zweite mochte den Bachstelzen verdächtig vorgekommen sein, denn es lag auf dem Rande des Nestes und war ganz frisch, während die drei Bachstelzeneier bebrütet waren.“*

„Eines aus dem Neste von Mot. alba*. Es waren keine Eier des Vogels im Neste, welches an 2 Fuss tief in einem Haufen trockener Weidenruthen stand. Das Ei gleicht den gewöhnlichen Bachstelzen-Eiern vollkommen, nur sind die Flecke etwas grösser und stehen auch einzelner. Das Ei war schwach bebrütet. Der Vogel flog aus dem Haufen.“*

„Ein Ei aus dem Neste von S. cinerea*. Frisch war es den beiden Sängereiern in der Färbung ganz gleich, die Flecke waren aber etwas größer und einzelner; jetzt ist die Grundfarbe fast weiss geworden, auch die Zeichnung ist verblasst.“*

„Am 16. Juni bemerkte ich einen Kuckuck, der aus einem alten Weidenstocke aufflog, und fand darin ein Nest von Acc. modularis *mit einem Ei dieses Vogels. Am folgenden Morgen brachte mir ein Knabe dies Nest mit zwei* Accentor*-Eiern und versicherte, eines müsse ein Kuckucksei sein, denn er habe den Kuckuck auf dem Neste gesehen.“*

„Am 19. kam ich wieder an die Stelle und fand in einem nahen Stachelbeerbusche ein Nest von S. curruca *mit drei Eiern und einem Kuckucksei; dies war lebhaft blaugrün und sparsam mit matten, graubraunen Flecken bedeckt. Ohne Flecke wäre es den Eiern von* A. modularis*, mit weisslicher Grundfarbe den* Curruca*-Eiern täuschen ähnlich gewesen; so aber glich es keinem mir bekannten Ei. Jetzt sind Grundfarbe und Flecken sehr verblasst, doch noch deutlich erkennbar. Dies Vorkommen scheint mir zu beweisen, dass die Färbung der Kuckuckseier sich erst im Augenblick des Legens entscheidet; dies blaue Ei war offenbar für das Nest von* A. modularis *bestimmt; da aber das zu seiner Aufnahme ausersehene Nest weggenommen war, so musste, im letzten Augenblick, der Kuckuck sich eine andere Amme suchen, und schnell passte er das legereife Ei, so gut es noch ging, den Embryo-Kleidern der neuen Stief-Geschwister an.“*

CUCULUS canorus *Gemeiner Kuckuk*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

„Ich hoffe, im nächsten Jahre in Rostock den Herren Ornithologen meine Kuckuckseier vorzeigen zu können.“

Protonym: *Cuculus canorus* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Cuculus canorus rufus (juv.), Cuculus hepaticus (juv.), Cuculus major, Cuculus rufus (juv.)*

Trivialnamen: Alter Moh, Aschgrauer Kuckuck, Brauner Kuckuck, Braunroter Kuckuck, Cukuk, Europäischer Kuckuck, eyn kukkuck, Frühlingsvogel, Gauch, gauh (ahd.), Gemeiner Kuckuck, Gemeiner Kukuk, gouch (mhd.), Guck (Steiermark), Guckatz (Steiermark), Guckauch, Guck-aug, Gucker (Bayern), Guckguck, Guckguk, Guckitzer, Guckufer, Guczgäuch, Gugauck, Gug-ckuser (Schweiz), Gugekufer, Gugetzer, Guggauch (Schweiz), Gugger (Schweiz), Guggouch, Guggu (Kärnten), Guggug, Gugguser (Schweiz), Gugku (Bayern), Guguck, Gugug, Guker, Guk-guk, Gukufer, Gutsgauch, Gutz Gauch, Gutzgauch (Elsaß), Koekoek (Helgoland), Kuckuck, Kukezer, Kukkuk, Kukuk, Kukütj (Norfdfriesland), Kukuut (Nordfriesland), Maivagel, Oster-vogel (Sachsen), Rothbrauner Kuckuk, Roter Kuckuck, Singender Kuckuck, Vogelstoessel (Oberösterreich), Vogelstößer (Böhmen)

Artname bei von Preen: ***Motacilla alba***
Aktueller Artname: **Bachstelze *Motacilla alba* LINNAEUS, 1758**

„Eines aus dem Neste von Mot. alba. *Es waren keine Eier des Vogels im Neste, welches an 2 Fuss tief in einem Haufen trockener Weidenruthen stand. Das Ei gleicht den gewöhnlichen Bachstelzen-Eiern vollkommen, nur sind die Flecke etwas grösser und stehen auch einzelner. Das Ei war schwach bebrütet. Der Vogel flog aus dem Haufen.“*

Protonym: *Motacilla alba* LINNAEUS, 1758

Synonyme: *Albicilla, Cauda tremula, Cnipologus, Motacilla alba, Motacilla cinerea (juv.), Passer aqvaticus*

Trivialnamen: Ackermann, Ackermännchen, Ackermänneken, Ackermannl (Steiermark), Ackermännle, Ackermenneken (Niederdeutschland), Akkermantje (Ostfriesland), Baastelz, Baasterz, Bachstanz, Bachstearz (Oberhessen), Bachsteltz, Bachsteltze, Bachsteltzen, Bachstelz (Elsaß), bachstelza (ahd.), Bachstelze, Bachstelzen, Bachstelzer (Elsaß), bachstelzo (ahd.), Bachsterz, Bachstierzelchen (Luxemburg), Baisterz, Bebeschwanz, Bechesterze, Bechsterz,Begester, Begestertz, Begistarz, Begisterz, Beinstelcz, Beinsterze, Beisterz, Bekestelt, Bekesteltje, Bekestert, Bewesterz (Göttingen und Grubenhagen), Beynstercz, Biekstert Westfalen), Blä Wippstert, Blämoonk (Amrum und Föhr), Blau Ackermann (Niederdeutschland), Blau Ploogstert, Blau Swepstiert (Heiligenhafen), Blauackermann, Blaue Bachstelze, Blauer Ackermann, Blauliche Bachstelze, Bläuliche Bachstelze, Blauvogel (Tirol), Blauwippstert, Blewypstiert (Amrum und Föhr), Bli Lungen (Helgoland), Blö-wipstört (Sylt), Blü Lungen (Helgoland), Bochstelz, Bockstelz, Bockstelze, Bomantje (Ostfrieland), den Adebar sein Ploog-driewer, Fußstelcz, Gemeine Bachstelze, Graue Bachstelze, Graue Wasserstelze, Graues Schwarzkehlein, Graw Wassersteltz, Grawe Bachsteltz, Grawe Wassersteltze, Grohe Wasser Steltz, Hausbachstelze, Hausstelze, Haverseier (Angeln), Heewrfugl (Nordfriesland), Hotterl (Steiermark), Klosterfräulein, Klosterfräuwle, Klosternonne, Kwickstert, Pachsteltz, Pachstelz, Panesteisserchen (Luxemburg), Panesterchen (Luxemburg), Panestierzchen (Luxemburg), Panewippchen (Luxemburg), Pilente, Pilwegichen, Pilwenckgen, Plogsteert,

MOTACILLA alba *Weisse Bachstelze*
Johann Friedrich NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands,
Leipzig 1820-1844

Ploogstert, Ploogstert, Ploogwippstert (Hohenwestedt), Pluchstert, Plugstert (Grafschaft Ranzau), Quackstert, Quakstert, Queckstaart, Queckstelz, Queckstelze, Queckstert (Holstein), Queckstertze, Quecksterz, Queckstelze, Quekstert, Quecksterz, Quicksteert, Quickstelze, Quickstertz , Quickstyärt (Münsterkreis), Quikstert (Preußen), Quickstertz, Quicksterz, Schollenhoppler (Elsaß), Schwienhiert, Stealtsbainche (Oberhessen), Steinbachstelze, Steinberz (Schmalkalden), Steinstelze, Stiftsfräulein, Stoarzebainche (Oberhessen), Swienhierd, Wackelschwanz, Wackelstärt, Wackelstelze, Wagenstert, Wagenstertje (Altmark und Fallersleben), Wagestert, Wäpstiert (Schwerin), Wasser Steltz, Wassersteltz, Wasser-stelze, Wassersterz, wazzerstellia (ahd.), wazzerstelza (ahd.), Wedelschwanz, Wegestarz, Wegestelze, Wegestertz, Wegesterz, Wegstarz, Weißbunte Bachstelze, Weiße Bachsteltz, Weiße Bach-

stelze, Weiße Wassersteltz, Weiße Wasserstelze, Wiebsterten, Wimpelstert (Angeln), Wippenzagel (Preußen), Wipperer (Steiermark), Wippqueckstertz (Preußen), Wipp-schwanz, Wippstaart, Wippstärt, Wippsteert, Wippstelz, Wippstelze, Wippstert, Wipp-sterten, Wippstertje (Ostfriesland), Wippsterz, Wippsterzen, Wippzagel (Preußen), Wip-steert, Wischwüppstert (Plön), Wite Ackermann (Niederdeutschland), Witte Ackersmann, Witte Waagstirten, Witte Wippstert, Wöppzagel, Wüppelswanz (Ditmarschen), Wypstirt, Wyß Wassersteltz, Wysse Bachsteltz, Wysse Wassersteltz

5. Literaturverzeichnis

BOIE, FRIEDRICH (1822): Ueber Classification, insonderheit der europäischen Vögel. in: Isis von Oken, Jahrgang 1822, erster Band. Heft I-IV, Jena 1822, S. 552

DAMMERT, E. A. (1816): Das Deich- und Strombau-Recht, Hannover 1816

GEBHARDT, LUDWIG (2006): Die Ornithologen Mitteleuropas, Wiebelsheim 2006

NAUMANN, JOHANN FRIEDRICH (1820-1844): Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Leipzig 1820-1844

NEUMANN, JOACHIM (2009): Mecklenburg-vorpommersche Ornithologen, ihre Sammlungen und deren Schicksale. Orn. Rundbrief Meckl.-Vorp. 46, Sonderheft 2: 51-58

PREEN, LIEUTENANT VON (1857): Beobachtungen aus der Vogelwelt im Sommer 1856. in: Naumannia. Journal für Ornithologie, vorzugsweise Europas. Organ der deutschen Ornithologen-Gesellschaft. Jahrgang 1857, S. 1-5, Leipzig 1857

ZIMMERMANN, B. (2004): Friedrich Paschen und die Mecklenburgische Landesvermessung 1853 bis 1873 in: Schriftenreihe des Förderkreises Vermessungstechnisches Museum e. V., Friedrich H. C. Paschen dem mecklenburgischen Geodäten und Astronomen zum 200. Geburtstag, Seite 77

6. Verzeichnis der Bildquellen

Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin:

- Historische Bild- u. Schriftgutsammlungen
- Foto: Ausschnitt: Rudolf Albrecht Hartwig von Preen (1828-1881).
- Sigel: MfN d. HUB, HBSB. Bestand: Zool. Mus. Signatur: Orn. 3,5 Portrat R. A. H. v. Preen.

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Göttinger Digitalisierungszentrum (GDZ):

NAUMANN, JOHANN FRIEDRICH (1820-1844): Johann Andreas Naumann´s Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Teile 1-12, Leipzig 1820-1844, Teil 13, Leipzig 1860:

Tafeln 56, 77, 78	http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN629641501
Tafeln 80-83, 85-86	http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN629641595
Tafeln 88-89, 92	http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN629641595
Tafel 105	http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN629643806
Tafel 127	http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN629700397
Tafel 177	http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN629649626
Tafel 194	http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN629653062
Tafel 227	http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN629715114
Tafeln 252, 254	http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN629715629
Tafeln 364, 370	http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN629752974

Verzeichnis der Arten

Alpenstrandläufer 121
Amsel 194
Austernfischer 98
Bachstelze..... 213
Bartmeise 177
Baumfalke 90
Baumpieper..... 209
Bekassine..... 111
Bergente..... 41
Bergfink 214
Berghänfling 220
Bergpieper..... 210
Beutelmeise 172
Bienenfresser 149
Bindenkreuzschnabel 216
Birkenzeisig 221
Birkhuhn 51
Blässgans..... 29
Blässhuhn 98
Blaukehlchen..... 205
Blaumeise 173
Bluthänfling 220
Brachpieper..... 209
Brandgans..... 33
Brandseeschwalbe 131
Braunkehlchen 199
Brautente..... 229
Bruchwasserläufer..... 116
Buchfink 214
Buntspecht 154
Dohle..... 164
Dorngrasmücke 190
Dreizehenmöwe 121
Drosselrohrsänger..... 186
Dunkelbäuchige
Ringelgans..... 22
Dunkler Wasserläufer 115
Eichelhäher 163
Eiderente..... 42
Eisente 42
Eisvogel 149
Elster..... 162
Erlenzeisig..... 219
Feldlerche 175
Feldschwirl 180
Feldsperling..... 209
Fichtenkreuzschnabel 217
Fischadler..... 72
Fitis 179
Flussregenpfeifer..... 105
Flussseeschwalbe 132
Flussuferläufer..... 114
Gänsegeier..... 75
Gänsesäger..... 46
Gartenbaumläufer 192
Gartengrasmücke 187
Gartenrotschwanz 207
Gebirgsstelze 211
Gelbspötter 187
Gimpel 215
Girlitz..... 215
Goldammer 224
Goldregenpfeifer 102
Grauammer..... 223
Graugans 30
Graureiher..... 62
Grauschnäpper 195
Großer Brachvogel.... 107
Großtrappe 95
Grünfink 218
Grünschenkel..... 115
Grünspecht 152
Habicht..... 79
Haubenlerche..... 174
Haubenmeise..... 173
Haubentaucher 52
Hausrotschwanz 206
Haussperling 209
Heckenbraunelle 208
Heidelerche..... 174
Heiliger Ibis 230
Hellbäuchige Ringelgans
..... 22
Heringsmöwe 125
Höckergans..... 227
Höckerschwan 15
Hohltaube 135
Hybriden Raben- x
Nebelkrähe 168
Jagdfasan 50
Kampfläufer..... 117
Kanadagans..... 23
Karmingimpel 215
Kernbeißer 214
Kiebitz 103
Kiebitzregenpfeifer 101
Kiefernkreuzschnabel 216
Klappergrasmücke 189
Kleiber..... 192
Kleinspecht 156
Knäkente..... 38
Knutt 118
Kohlmeise 173
Kolbenente..... 39
Kolkrabe..... 170
Kormoran 57
Kornweihe 77
Krähenscharbe..... 59
Kranich 93
Krickente.....37
Kuckuck.....140
Kuhreiher 61
Kurzschnabelgans 28
Küstenseeschwalbe...134
Lachmöwe 122
Löffelente.....38
Löffler 59
Mähnengans.....228
Mandarinente.....35
Mantelmöwe 122
Mauersegler.....148
Mäusebussard 87
Mehlschwalbe.....176
Merlin.....89
Misteldrossel.....194
Mittelmeermöwe 124
Mittelsäger 48
Mittelspecht 155
Mönchsgrasmücke.....187
Moorente 40
Moschusente 229
Nachtigall.....203
Nebelkrähe 167
Neuntöter.....159
Nilgans 31
Odinshühnchen.....113
Ohrentaucher.....54
Ortolan.....225
Pfau 230
Pfeifente 36
Pfuhlschnepfe.....110
Pirol 157
Prachttaucher 56
Purpurreiher.....62
Rabenkrähe 166
Raubseeschwalbe 127
Raubwürger 161
Rauchschwalbe 175
Raufußbussard 87
Raufußkauz 142
Rebhuhn 50
Regenbrachvogel.....106
Reiherente 41
Ringdrossel.....194
Ringelgans.....22
Ringeltaube 136
Rohrammer.....226
Rohrdommel 60
Rohrschwirl.....182
Rohrweihe 79
Rostgans 35
Rotdrossel 195

Rotfußfalke 89
Rothalsgans 21
Rothalstaucher 53
Rotkehlchen 203
Rotkehlpieper 210
Rotmilan 82
Rotschenkel 115
Saatkrähe 165
Säbelschnäbler 100
Sanderling 118
Sandregenpfeifer 105
Schellente 44
Schilfrohrsänger 184
Schlagschwirl 182
Schlangenadler 75
Schleiereule 142
Schnatterente 36
Schneeammer 222
Schneegans 228
Schreiadler 76
Schwanzmeise 179
Schwarzhalstaucher 55
Schwarzkehlchen 201
Schwarzkopfmöwe 122
Schwarzmilan 84
Schwarzspecht 153
Schwarzstorch 63
Seeadler 85
Seidenreiher 63
Seidenschwanz 191
Sichelstrandläufer 120
Silbermöwe 124
Silberreiher 62
Singdrossel 195
Singschwan 17
Sommergoldhähnchen 191
Sperber 80
Sperbergrasmücke 187
Sperlingskauz 143
Spießente 37
Sprosser 203
Star 192
Steinkauz 143
Steinschmätzer 207
Steinwälzer 117
Steppenmöwe 125
Steppenweihe 76
Sterntaucher 56
Stieglitz 219
Stockente 37
Straßentaube 134
Streifengans 228
Sturmmöwe 122
Sumpfläufer 118
Sumpfmeise 174
Sumpfohreule 145
Sumpfrohrsänger 185
Tafelente 41
Tannenhäher 164
Tannenmeise 173
Teichhuhn 97
Teichrohrsänger 185
Teichwasserläufer 115
Temminckstrandläufer 120
Thunbergschafstelze . 212
Trauerbachstelze 213
Trauerente 43
Trauerschnäpper 197
Trauerseeschwalbe ... 129
Triel 98
Tundrasaatgans 27
Tüpfelsumpfhuhn 97
Türkentaube 137
Turmfalke 92
Turteltaube 139
Uferschnepfe 109
Uferschwalbe 175
Uhu 146
Wacholderdrossel 194
Wachtel 49
Wachtelkönig 96
Waldbaumläufer 192
Waldkauz 147
Waldlaubsänger 179
Waldohreule 144
Waldsaatgans 26
Waldschnepfe 110
Waldwasserläufer 116
Wanderfalke 91
Wasseramsel 194
Wasserralle 95
Weidenmeise 174
Weißbart-Seeschwalbe 128
Weißflügel-Seeschwalbe 128
Weißstorch 66
Weißwangengans 24
Wendehals 150
Wespenbussard 73
Wiedehopf 149
Wiesenpieper 210
Wiesenschafstelze 212
Wiesenweihe 78
Wintergoldhähnchen .. 190
Zaunkönig 192
Ziegenmelker 148
Zilpzalp 179
Zwerggans 29
Zwergkanadagans 227
Zwergmöwe 121
Zwergsäger 45
Zwergschnäpper 197
Zwergschnepfe 111
Zwergschwan 19
Zwergseeschwalbe 126
Zwergstrandläufer 119
Zwergtaucher 52